Für den Deutschen *Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig -

Umichlag zu Rr. 101.

Leipzig, Connabend den 3. Mai 1930.

97. Jahrgang.

Aus den letzten Serien der Universal-Bibliothek können Sie vom Stapel verkaufen:

Gekocht oder roh?

Neuzeitliche Ernährungskunst. Von Dr. med. Alfred Brauchle. (Nr. 6994.) Geh. 40 Pf. Gebund. 80 Pf.

Hypnose und Autosuggestion

Von Dr. med. Alfred Brauchle. (Nr. 7028.)

Geh. 40 Pf. Gebund. 80 Pf.

Naturgemäße Lebensweise

Von Dr. med. Alfred Brauchle. (Nr. 7052.)

Geh. 40 Pf. Gebund, 80 Pf.

Bridge

nach den neuesten Regeln nebst allen Berechnungsarten. Von Walter Kaps. (Nr. 7056.)

Geh. 40 Pf. Gebund. 80 Pf.

Der Youngplan

Inhalt und Wirkung gemeinverständlich dargestellt von Dr. Hans Gestrich. (Nr. 7061/62.)

Geh. 80 Pf. Gebd. 1.20 Mk.

Miguel de Unamuno:

Die Höhle des Schweigens. Novellen. (Nr. 7060.)

Geh. **40 Pf.** Gebund. 80 Pf.

Herbert Eulenberg:

Der Opfertod. Eine Hoffmann-Erzählung. (Nr. 7051.)

Geh. 40 Pf.

Gebund. 80 Pf.

Svend Fleuron:

Der Kater Mi Rööh u.a. Geschichten. (Nr. 7044.)

Geh. 40 Pf. Gebund, 80 Pf.

Die Neuerscheinungen der Universal-Bibliothek sichern Ihnen auch in der schlechten Zeit ein regelmäßiges Geschäft. Vorzugsbedingungen für Fortsetzungsbezieher der Serie! Philipp Reclam jun. Leipzig



Nataly von Eschstruth 70. Geburtstag

Am 17. Mai feiert Nataly von Eschstruth, eine der beliebtesten und gelesensten deutschen Dichterinnen aller Volksschichten, ihren 70. Geburtstag. Die führenden Zeitungen Deutschlands, Österreichs, der Schweiz und deutschsprechenden Randstaaten werden einen größeren Artikel über Leben und Bedeutung sowie ein Bild der Jubilarin bringen. Sache des Buchhandels ist es, dem so mobilisierten gewaltigen Interessentenkreis die Bücher Eschstruths durch Sonderfenster vor Augen zu führen und diese großzügige Werbung kräftig auszunützen.

Zu Ihrer Unterstützung stellen wir Ihnen einen wirkungsvollen vierseitigen Publikumsprospekt mit einer kurzen Biographie und einem Bildnis der Dichterin (ein Bestellzettel mit Aufführung der beliebtesten Werke ist angeschlossen!), ferner ein mittelgroßes Plakat mit ihrem Bild kostenlos zur Verfügung.

Versäumen Sie nicht, mit dem heutigen Bestellzettel das angekündigte Werbematerial zu verlangen und die gangbaren Romane N. von Eschstruths großzügig zu ergänzen.

Der Bestellzettel enthält eine vollständige Aufstellung sämtlicher Eschstruth-Romane.

Z

Einmaliges Vorzugsangebot!

Verlag Friedrich Rothbarth / Leipzig

Borsenblatt für den Deutschen Buchhandel

Nr. 101 (R. 52).

Leipzig, Sonnabend ben 3. Mai 1930.

97. Jahrgang.

Redaktioneller Teil

Geschäftsbericht

bes

Vorstandes des Vörsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig über das Vereinsjahr 1929.

Bu erstatten in der Hauptversammlung des Börsenvereins der Deutschen Buchhandler zu Leipzig am Sonntag Kantate, dem 18. Mai 1930.

I. Wirtschaftsbericht.

Aufgabe des Jahresberichts kann nicht die Darstellung der im Laufe des Berichtsjahres geleisteten Arbeiten in allen Einzelsheiten sein. Das würde ihn in Anbetracht des weitgesteckten Rahmens der Tätigkeit des Börsenvereins zu einem umfangsreichen Schriftwerk machen, für das auf ungeteilte Aufmerksamsteit bei den Mitgliedern und den sonst daran interessierten Kreisen kann zu rechnen wäre. Es kommt vielmehr nur darauf an, unter Hervorhebung des Wesentlichen einen Überblick über den zurückliegenden Wirtschaftsabschnitt zu geben und damit einen Ausblick auf die Aufgaben der Zukunst, wenigstens der unmittelsbar bevorstehenden, zu verbinden.

Wenn dabei überlieferungsgemäß einleitend die allgemeine wirtschaftliche Lage betrachtet wird, so geschieht es nicht, weil wir etwa glauben, hierzu wesentlich Neues sagen zu können. Wohl aber bietet diese Einleitung willkommenen Anlaß, erneut auf die enge wirtschaftliche und kulturelle Verbundenheit des Gesamtbuchhandels mit der deutschen Gesamtwirtschaft hinzuweisen und mit Nachdruck hervorzuheben, daß die Nöte und Probleme des deutschen Buchhandels im Neich und im übrigen Vereinsgebiet nicht isoliert von denen der Gesamtwirtschaft gelöst werzen können und daß der Aufstieg des Vuchhandels abhängt vom Aufstieg des deutschen Boltes und erst zusammen mit diesem möglich sein wird.

Die für die allgemeine wirtschaftliche Lage wesentlichen Befichtspuntte find erschöpfend enthalten in ber Ertlarung führender Berfonlichkeiten des öffentlichen, wirtschaftlichen und wissenschaftlichen Lebens vom 19. Februar 1930. Die dort gestellte Forderung: grundlegende Anderung der Finang- und Wirtschaftspolitit, bestehend in endgültiger Ordnung ber öffentlichen Finangen, Berftellung des bestmöglichen Berhältniffes zwischen Aufwand und Leiftung bei Erfüllung der öffentlichen Aufgaben und damit Beseitigung jedes sachlich nicht unbedingt erforderlichen öffentlichen Aufwandes, Erleichterung der Privatwirtschaft von ben öffentlichen Laften und Steigerung ihrer Produttivität, zeigt die Schaben, an benen die beutsche Besamtwirtschaft frantt. Es find auch die Schaden, die bas buchhandlerische Gewerbe in erfter Linie bedrüden; gemeinsam mit der deutschen Privatwirtichaft fordert es deshalb ihre Beseitigung. Wenn die buchhandlerische Spigenorganisation nicht häufiger, als es in den gurudliegenden Jahren geschehen ift, mit Forderungen solcher Art hervorgetreten ift, fo mar ber Grund bafür, daß ber Borfenverein in diesen Fragen mit den zentralen Spigenverbänden von Handel und Industrie Hand in Hand geht und diesen die Wortsführung überlassen hat.

Die allgemeinwirtschaftlichen Probleme des Jahres 1929 sind die gleichen geblieben wie die seiner Borgänger; nur dem Grade nach muß ein Unterschied sestgestellt werden. Es ist zweissellos eine Berschärfung namentlich hinsichtlich der Kreditlage und damit verbunden des Schwindens des Betriebstapitals einzetreten. Das mag die Ursache dasür sein, daß 1929 als besonders schweres Notzahr bezeichnet und mit 1923 verglichen worden ist. Dabei bleibt es ein schwacher Trost, seststellen zu können, daß es vielen anderen Ländern, darunter einzelnen Gläubigerstaaten, auch nicht besser geht. Die Zunahme des Pessimismus und der schon in früheren Berichten gekennzeichneten Unternehmermüdigsseit sindet damit ihre natürliche Erklärung.

Auch für den Buchhandel gilt, daß das Jahr 1929 feine wesentlichen Anderungen gebracht hat; wohl aber haben sich seine Sorgen erheblich verschärft. Lägt fich in vielen feiner 3meige infolge höchfter Anftrengungen die Erhaltung des Umfages, ja fogar eine geringe Umfatiteigerung im Inlandgeichaft und beim Ervort feststellen, so fehlt es doch an entsprechender Mehrung des Bewinns. Der Ertrag ift trot Umfatfteigerung gurudgegangen. Die Urfachen hierfür find mancherlei Urt: die Steigerung der Berftellungs- und Bertriebstoften durch Erhöhung der Tarife ohne entiprechenden Ausgleich in den Preisen, insbesondere aber immer weitergebende Unspruche ber Raufer in ber Rreditnahme, Bunahme ber Ratenzahlung auf der einen, ftarfere Burudhaltung des vertreibenden Buchhandels in der Lagererganzung und überhandnahme ber Ginzelbestellungen auf ber anderen Geite. Diefe Ericheinungen find in allen buchhandlerischen Zweigen gleich. Wir sehen beshalb davon ab, die Lage jedes einzelnen von ihnen umfassend zu schildern und beschränten uns barauf, nur einzelne besonders bedeutsame Mertmale hervorzuheben.

Der wissenschaftliche Berlag und das wissensschaftliche Sortiment klagen über den Rückgang der Aufnahmefähigkeit des Inlandmarktes. Die Beschränkung der Etatmittel für alle öffentlichen Stellen, insbesondere für die Bibliotheken, macht sich aufs nachteiligste bemerkbar. — Auch die Absahrensstenisse bei der Studentenschaft bereiten Schwierigfeiten. Die durchschnittlich niedrige Lebenshaltung der Studierenden zwingt zu größter Sparsamkeit und wirkt sich naturgemäß in erster Linie bei der Beschaffung des geistigen Handwerkszeugs

aus. Meist werden nur billige Kompendien angeschafft und dabei wird auch noch versucht, durch Bezug- über eigene studentische Bücherbeschaffungsstellen das Sortiment zu umgehen. Der Berslag steht in den Bemühungen, derartige Bezugsquellen zu unterbinden, durchaus auf seiten des Sortiments. — Zur Förderung des Absahes wird seitens des Berlags stärkere Jnanspruchnahme des Bedingtverkehrs gewünscht. Hierbei wird allerdings darauf hingewiesen, daß seine Durchsührung nur möglich ist, wenn die in den Richtlinien sestgelegten Abrechnungstermine eingehalten werden; denn nur bei ihrer gewissenhaften Besolgung ist der Besdingtverkehr für den Berlag tragbar.

Den ich ongeistigen Berlag belaftet besonders die gunehmende Beriplitterung der Beftellungen und die machjende Rurglebigfeit feiner Reuheiten. Gin hoher Prozentfat von ihnen verfällt alsbaldiger Entwertung, wenn sie nicht in furzer Frist nach Erscheinen abgesetzt werden. Sierin ist zweifellos eine ber Ursachen zu suchen, daß mancher Berleger jede Absahmöglichkeit ausnütt, die sich ihm für ältere Bestände erschließt, auch wenn fie nicht über bas Sortiment führt. - Die Preisfrage bereitet besondere Sorge. Das Sortiment flagt über mangelndes Berftandnis im Bublitum und über feine vergeblichen Bemühungen um Auftlärung. Der Runde fieht vielleicht ein, daß die Breise für Belletriftit nach Maggabe ber Geftehungstoften niedrig sind; er ist jedoch nicht von den falfulatorischen Gründen zu überzeugen, die in bejonderen Ausnahmefällen Boltsausgaben zu niedrigften Preisen gestatten, mahrend die Driginalausgabe das Drei- bis Bierfache toftet. - Die Abfatverhältnisse sind in regionaler Beziehung feineswegs überall gleich. Den Stimmen ber Bufriedenheit, namentlich über bas Beihnachtsgeschäft, gesellen fich folche gu, die unter hinweis auf besondere Gründe politischer und wirtschaftlicher Art ein Abgleiten melden, jo in Schlesien, Oftpreugen, Bolen, Gudtirol und im Baltifum. Anderwärts fteben wiederum örtlich bedingte befondere Belaftungen der Beiterentwidlung entgegen, wie beis fpielsweise im Saargebiet. - Der Erport nach dem Ausland, soweit es nicht Bereinsgebiet ift, weist zwar in seiner Gesamt= heit eine geringe Steigerung auf; es darf jedoch nicht überjeben werden, daß für einige Länder ein erhebliches Nachlaffen zu verzeichnen ift.

Im Schulbuchgeschiert merden, die in den Abkommen der letzten Jahre gesteckt sind. Sie stellen das äußerste Maß an Entgegenstommen dar, das vom Schulbuchverlag gewährt werden kann. Das Sortiment, an welches sehr oft weitergehende Ansprüche gestellt werden, muß den Berlag in Ablehnung solcher Forderungen unterstützen. Freiegemplare sind nur für wirklich bedürstige Schüler bestimmt, und die Einrichtung der Hilfsbüchereien darf nicht dazu mißbraucht werden, um in verschleierter Form die Lehrmittelfreiheit zu erlangen.

Der Bahnhofsbuch handel mußte weitere Steiges rungen bei den Pachtabgaben an die Reichsbahndirektionen auf sich nehmen und hat mangels Ausgleichs in den Preisen an Rentabilität eingebüßt. Dazu wirkt sich für ihn die zunehmende Abwanderung von der Eisenbahn zum Autos und Luftverkehr nachteilig aus.

Dem Reises und Bersandbuch andel bereiten die Eigenbuchhandlungen der Angestellten-Organisationen starken Abbruch. Der Kauf von ihnen wird nicht nur aus Standessinteresse bevorzugt, sondern deren Bertreter haben auch, gestützt auf Empsehlung der Angestelltenräte, den Bortritt in den Bestrieben und sind so in der Lage, den Absah an sich zu ziehen.

Das wissenschaftliche Antiquariat wird durch die Etateinschränkungen der deutschen Bibliotheken aufs schwerste getroffen; diese beziehen antiquarische Bücher nur noch in ganz geringem Umfang. Ebenso sind auf dem Gebiete des bibliophilen Antiquariats die Absahrerhältnisse wenig erfreulich. Da in zusnehmendem Maße nur noch sehr kaufträftige Sammler als Käusfer in Betracht kommen, steigen besonders wertvolle Werke stark im Preis, Mittelware aber, insbesondere auch Inkunabeln, sind mangels Nachfrage saft nicht mehr absehbar.

3m Beitichriftengewerbe muß trot gesteigerter Werbetätigkeit eine Beiterentwicklung verneint werden. Der Abfat von illustrierten und Unterhaltungs-Beitschriften wird in zunehmendem Mage durch die umfangreichen Unterhaltungsund illustrierten Beilagen der Tageszeitungen beeinträchtigt; den Modezeitschriften aber ift in den von den Warens und Raufs häusern zu Reklamezweden unentgeltlich verteilten Modeblättern eine start benachteiligende Konturrenz erwachsen. — Wesentlich verschärft haben sich die Berhältnisse auf dem Gebiete des Unzeigengeschäfts. Bum Teil dürfte das auf falsch gedeutete Rationalisierungsvorschläge des Reichsverbandes der Deutschen Industrie in seinem Sperrjahrbeschluß zurudzuführen sein. Infofern ist die ausdrückliche Erklärung des Reichsverbandes zu begrüßen, daß niemals beabsichtigt war, die Propaganda innerhalb der deutschen Industrie als solche einzuschränken, und daß es im Interesse der Industrie wie des seriosen Berlagsgewerbes liegt, gemeinsam zwar an der Befämpfung von Schädlingen auf dem Gebiete der Propaganda, aber auch an der Hebung und Förderung erprobter Propagandamittel zu arbeiten.

Beim Jugendschriften verlag macht sich der durch den Krieg bedingte Geburtenausfall und die vielsach zu beobachtende Ablehnung der Jugendlichen gegenüber dem Jugendbuch nachteilig bemerkbar. Auch leidet dieser Verlagszweig in gleicher Beise wie der Bilderbücherverlag daran, daß er trot hoher Ansprüche an die Ausstattung nur niedrigste Preise berechnen kann. Das teurere und demgemäß wertvollere Bilderbuch hat im Absat außerordentlich eingebüßt.

Für das Gebiet der Musikalien sind zwei Momente bessonders hervorzuheben: die wachsende Notlage der deutschen Opernbühnen und Konzertagenturen, die sich in äußerster Beschränkung bei der Anschaffung von Aufführungsmaterial auswirtt, und die Weiterentwicklung des Tonsilms. Wenn diese sich auch zweisellos nachteilig auf das Geschäft in Orchesternoten auswirtt, so stellt doch der Tonsilm das beste Werbemittel für die in ihm enthaltene Musik dar, sodaß, im ganzen gesehen, von einer Schädigung vielleicht nicht gesprochen zu werden braucht. — Der zunehmenden Mechanisierung des Musikslebens wird bewußt die Werbung für die deutsche Hausmusik entsgegengestellt. Erfreulicherweise ist das Interesse an ihr im Wachsen, wie es in der Zunahme der Schülerorchester Ausdrucksindet.

Im Kunstverlag und Kunsthandel aller Gattunsgen ist die Lage nach wie vor auß äußerste gedrückt; nur der Absiah von Farbenlichtdrucken hat eine geringe Belebung zu versteichnen. Die schädlichen Folgen der vor mehreren Jahren einssehenden Antivildpropaganda können vielleicht durch die instwischen unternommenen umfassenden Werbemaßnahmen, instbesondere auch durch solche in der Presse, als beseitigt oder doch wenigstens im wesentlichen abgeschwächt gelten. Auf Besserung und merkbare Belebung ist aber erst mit Beseitigung der Wohsnungsnot und mit Schaffung von Wohnräumen zu rechnen.

Das Lehrmittelgeich aft aller Zweige fieht den Etatbeschränfungen der Schulen mit ernfter Sorge entgegen. Diese haben fich ichon im gurudliegenden Jahr fehr nachteilig ausgewirkt. Bielen Lehrstätten fehlt es am notwendigsten Material. Der an und für sich vorhandenen Rauflust steht die Beschräntung ber Mittel hemmend im Wege. Um mit diesen möglichst weit zu reichen, schafft man auf Rosten der Gute die billigften Erzeugniffe an und versucht, im Wege der Submiffionen die Preise moglichft zu druden. Der Berein Deutscher Lehrmittelverleger und -Kabritanten und die neu gegründete Bereinigung Deutscher Lehrmittelhandler haben in einer ausführlichen Dentschrift auf die Gefahren hingewiesen, welche sich hieraus nicht nur für das Gewerbe, sondern auch für die Schulen und die fonftige Rundschaft ergeben muffen. Bedauerlicherweise wird durch nicht angeschlosjene kleinere Berfteller- und Sändlerbetriebe die Durchführung gesunder Grundsate außerordentlich erschwert. — Das Auslandgeschäft, dem gerade in diesem Zweig besondere Bedeutung zukommt, leidet stark unter der Konkurrenz frangofischer und ameritanischer Firmen.

Beim kartographischen Berlag ist eine erfreuliche Besserung im Absah von Touristenkarten hervorzuheben; dagegen weist der Berkauf von Land-, Auto- und Radsahrkarten einen Kückgang auf. Das Sortiment klagt über die Erschwerung des Geschäfts durch die Konkurrenz der Automobilklubs und Reisebüros.

Das Leipziger und Stuttgarter Kommissionsges
schäft ist troß zunehmender Spesenlast weiterhin ausgebaut
worden. Die Bahl der über Leipzig verkehrenden Firmen hat
nunmehr bald wieder den Bortriegsstand erreicht. Die volle Ausnutzung wird allerdings erst dann erreicht werden, wenn auch
die wenigen jett noch sernstehenden Berleger sich dem Berkehr
über Leipzig angeschlossen haben werden. Der Wirkungstreis
des Stuttgarter Kommissionsplatzes umfaßt jett sämtliche süddeutschen Staaten, die Nordschweiz, das Rheinland, die Pfalz
und das Saargebiet, teilweise auch Elsaß-Lothringen und Osterreich.

Das Barfortiment tann wie im Borjahr wiederum eine Umfatsteigerung melden. Diese durfte taum auf eine allgemeine Erhöhung der Buchumfage jurudguführen fein, fondern mehr darauf, daß das Sortiment den Umfang feiner eigenen Lagerhaltung einschränft und fich bei der Ausführung von Beftellungen auf die schnelle und punttliche Lieferung des Barfortiments verläßt, beijen Lager also als eine Art Rejervelager betrachtet. Diese Entwicklung hat beim Berlag den Bunich nach vermehrten Aufnahmen des Barfortiments laut werden laffen, und zwar nicht nur für Neuerscheinungen, sondern auch für ältere Berlagswerte. Golchen Borichlagen vermag aber das Barfortiment nur mit gemiffer Burudhaltung zu entsprechen. Der von ihm bisher vertretene Grundfag, die Angahl der jährlichen Streichungen mit berjenigen der Neuaufnahmen möglichst in Ubereinstimmung zu bringen, ift ohnehin ichon verlassen und eine Lagervermehrung um mehrere Tausend Titel vorgenommen worden. Zweifellos find der Ausdehnung des Barfortiments gewiffe Grenzen gesetht, wenn es nicht seine Organisation und die Buverläffigfeit der Lieferung gefährden will.

Aus den bisherigen Feststellungen ergeben sich die Aufgaben der nächsten Zeit von selbst. Vereint mit den anderen Gewerbeständen müssen wir immer wieder die großen Resormen auf sinanziellem und wirtschaftlichem Gebiet, ohne die eine dauernde Gesundung der deutschen Wirtschaft und deren Aufstieg unmögslich ist, sordern, dis sie verwirtlicht worden sind. Für den Buchshandel spielt dabei noch die Berücksichtigung der großen kultuzellen Fragen eine außerordentlich wichtige Rolle. Bei allen maßgeblichen Stellen muß die Anerkennung durchgesetzt werden, daß kulturelle Geltung eine der wichtigsten Voraussezungen sür die Wirtschaft ist. Wenn Deutschland sein früheres Ansehen in der Welt wieder erringen will, muß es vor allen Dingen seine kulturellen Güter fördern und pflegen.

Reben den die Gesamtwirtschaft betreffenden Problemen harrt eine Anzahl folder rein buchhandlerischer Art der Lösung. Dazu gehören nicht die Behauptungen von der it berprodut : tion und der fiberjegung unferes Berufsstandes, soweit man zu ihrer Begründung lediglich mit Zahlen operiert und darauf fußende Abhilfemagnahmen vorschlägt, wie etwa für die Aberproduttion die Ginführung eines Sperrjahres für Neuerscheinungen, für die übersetzung aber Ginführung eines numerus clausus ober wenigstens ein von Seiten der Organifation zu handhabendes Ronzeffionsshiftem. Die Bahlennachweise für beide Schlagworte find durchaus unrichtig. Es gibt feine 30 000 Reuerscheinungen im Jahre, soweit man barunter wirtliche Gegenstände des Buchhandels versteht. Bergleicht man aber die eigentliche Buchproduktion entweder mit früheren Jahren oder mit anderen Ländern, jo bedarf es einer genauen Unterscheidung ber verschiedenen Bucherarten und insbesondere einer Beachtung der Auflagenhöhe. Much die Behauptung von der gahlenmäßigen Bermehrung des Gesamtbuchhandels trifft nicht zu. Im Bergleich gu 1925, dem Jahre mit der höchsten Ziffer, weift das Buchhand-Ier-Adregbuch 1930 eine Berminderung von über 2000 Firmen auf. Die Untersuchung beider Fragen muß richtigerweise darauf abgestellt werden, in welchem Berhältnis Produktion und Firmenzahl zum Bedarf stehen, und ob sich hierin etwa ein Mißsverhältnis herausgebildet hat. Keineswegs könnte aber einem solchen, falls es tatsächlich bestehen sollte, mit Borschlägen, wie sie auch im Berichtsjahre wieder gemacht worden sind, durch Maßsnahmen seitens der Organisation begegnet werden. Hier kann sich, wie auch sonst in der Birtschaft, das richtige Verhältnis nur im freien Spiel der Kräfte entwickeln.

Wenn aber festzustellen ift, daß sich die Zunahme der Einzelbestellungen des Sortiments beim Berlag als immer stärker werbender Untoftenfattor erweift, fo liegt hier ein Problem vor, deffen Lösung in Angriff genommen werden sollte. Lediglich mit guten Ratichlagen an bas Sortiment, ben Mut zu Bartiebestellungen aufzubringen, ift es nicht getan. Der Zwang zur Lagereinschränfung und zur Bermeidung von Rapitalinvestierung besteht nun einmal und wird durch die Kreditansprüche der Rund= schaft in zunehmendem Dage verstärtt. Warum aber sollte es nicht möglich fein, durch Gintaufsgemeinschaften Abhilfe zu schaffen, deren Organisation in einfachsten Formen möglich ift. Was im Samburger Buchhandel, der in seinem Bericht größte Bufriedenheit mit seinen gentralen Ginrichtungen außert, und für bestimmte Zweige, insbesondere für den Zeitschriften= bezug, auch in anderen Städten organisiert werden fonnte, sollte boch allerorts durchführbar fein. Dabei ift darauf hinzuweisen, baß gurgeit die Schaffung von Gintaufsgemeinschaften im gefamten Einzelhandel lebhaft erörtert wird; man erblidt darin die einzige Möglichkeit, der Konfurrenz der Barenhauskonzerne und der Angestellten- und Beamten-Genoffenschaften wirksam gu begegnen.

Auch die Durchführung des Tauschverkehrs, wie er von Hamburg aus angeregt und dort unter einer größesten Zahl von Firmen organisiert worden ist, erscheint uns im Interesse des Ortssortiments beachtlich.

Die Ausschaltung des Sortiments durch unmit= telbare Lieferungen des Berlags und durch die verschiedenartig= ften Büchervermittlungsftellen, angefangen von den Gintaufsgentralen der Bolfsbüchereien bis zu den Automobilflubs und anderen Bereinen, ift eine der schwierigften und ernsteften Fragen. Ihre Lösung ift nicht so einfach, wie viele meinen, wenn sie ein Ginschreiten der Organisation fordern. Abgesehen davon, daß der Berlag die gleiche Rudficht auf seine wirtschaftlichen Intereffen wie das Sortiment beanspruchen darf und daß er mit gleichem Recht wie dieses auf die Schwierigkeit seiner Lage hinweisen tann, bestehen für Zwangsmagnahmen der Organis sation gewisse Schranten, heute mehr als je vorher. Ihre Digachtung birgt die Gefahr des Migerfolgs und damit einer größeren Berwirrung. Wenn überhaupt, fo läßt sich diese Frage nur in beiderseitigem Einvernehmen zwischen Berlag und vertreibendem Buchhandel lojen. Wir bleiben ununterbrochen bemuht, einen für beide Teile gangbaren Weg zu finden.

Auch für die meisten anderen den Buchhandel beschäftigenden Probleme gilt, daß sie nur gemeinschaftlich von Verlag und
Sortiment gelöst werden können. Nur diesenigen Ergebnisse
werden auf die Dauer Bestand haben, hinter denen der Majoristäswille dieser beiden Hauptgruppen steht. Zu ihrer Erörterung
und Lösung ist der Börsenverein als Arbeitsgemeinschaft des gesamten deutschen Buchhandels die richtige Stelle; nach Maßgabe
seiner Sahung ist er dazu auch besonders berusen. Nicht Machtsatte des einen gegen den anderen Teil können die Parole sein
— in wirtschaftlich so schwierigen Zeiten dürsten diese vermutlich
auf dem Papier stehen, auch wenn sie rechtlich vielleicht halts
bar wären —, sondern verständ volle Zusammens
arbeit in Würdigung der beiderseitigen Schwierigkeiten und der
feste Wille, allen solchen Schwierigkeiten zum Trop doch den Weg
zur einigenden Lösung zu sinden.

Beim Erlaß der Gesetze zum Youngplan hat das Reichsoberhaupt seinem schmerzlichen Empfinden über die innere Zerrissenheit des deutschen Bolkes Ausdruck gegeben und daran die
ernste Mahnung an alle deutschen Männer und Frauen geknüpft,
sich nun endlich unter Aberwindung des Trennenden und Gegen-

fählichen in gemeinsamem Wirfen für die Zufunft Deutschlands zusammenzufinden. Wir wollen uns dieser Mahnung für unsere Berufsarbeit und unseren Berufsstand besonders bewußt bleiben.

Am Beginn eines neuen Jahrzehnts, mitten in einer Zeit der Wandlung, müssen wir uns darüber klar sein, daß die Zustunft unser Gewerbe vor schwere Fragen stellen wird. Es wird sich dabei nicht nur um die Erhaltung des Bestehenden, sondern oft um die weit schwierigere Frage der Anpassung an neue Bershältnisse und der Gestaltung neuer Formen handeln. Nur dann wird der deutsche Buchhandel diesen Ausgaben gerecht werden können, wenn er sich die innere Geschlossen heit aller seiner Zweige und den festen Willen zu gemeinschaftlicher Zusammenarbeit bewahrt.

II. Tätigkeitsbericht.

Der Labenpreis.

Der theoretische Streit um die Berechtigung des Ladenpreisinstems ift im Berichtsjahr fast völlig Bum Stillstand gelangt. Rur in wenigen Beroffentlichungen wurde die Frage der buchhandlerischen Preisbildung überhaupt angeschnitten, aber nicht mehr wie früher im Sinne eines Ungriffes auf das Syftem, das ichuld an der angeblichen Preisüberhöhung oder an anderen Weigitanden fein joll, fondern gur Unterjuchung der Frage über die gerechte Berteilung des Raufpreifes zwijchen Autor, Berleger und Gortimenter. Wenn dabei wiederholt die Meinung vertreten wurde, daß der Anteil des handels im Bergleich zu dem der Autoren zu hoch fei, jo liegt hierin zweifellos eine Bertennung der obwaltenden Birtichaftsgejete. Bet jeder für ihren Bertrieb auf den Sandel angewiejenen Ware nimmt deffen Bruttoanteil am Erlos den großten Prozentjag ein. Nicht dieser aber ift entscheidend, sondern der verbleibende Rettogewinn. Er ift für das Sortiment, wie die Testjegungen der Landesfinangamter ergeben, nicht höher als für die übrigen Zweige des Einzelhandels, meift fogar niedriger.

Auch in der Pragis hat das Ladenpreississtem eine weis tere Teltigung erfahren. Bu den bereits in den Borjahren errungenen objiegenden Urteilen find einige neue hinzugetommen, welche entweder die Schupwürdigteit des Spftems als folches erneut befräftigen oder die Unwendung der in der Rechtsprechung jum Gejet gegen den unlauteren Wettbewerb niedergelegten Grundfage auf das Ladenpreisspitem bestätigen. Als febr nuglich hat sich in diesen Prozessen die von den Verlegerverbänden durchgeführte Aftion zur herbeiführung eines lüdenlojen Reversinstems erwiesen. Wir brauchen auf die Grunde für seine Notwendigfeit an diefer Stelle nicht nochmals einzugehen und ebensowenig nochmals nachzuweisen, warum diese Aftion neben den anderen bom Borjenverein geforderten Berpflichtungen zweddienlich ift; das ift wiederholt im Borfenblatt geschehen. Erforderlich erscheint es uns aber, die Votwendigkeit für den Berlag zu betonen, jeden neuen Runden, fei er 3mifchenhändler oder Einzelhändler, durch besonderen Revers zu verpflichten und sich nicht lediglich mit dem Fatturenaufdruck zu begnügen. Denn erfahrungsgemäß nehmen es junge und fleine Firmen mit der Innehaltung von Preisbindungen am wenigften genau und juchen durch Unterbietungen ins Geschäft zu tommen.

Die Berwendung der zur Verfügung stehenden organisatorischen Mittel bei Durchführung des Ladenpreisschutes haben wir uns im Laufe des Berichtsjahres besonders angelegen sein lassen. Selbstverständlich kann es sich dabei nur in besonders schwer-wiegenden Fällen um das äußerste Mittel der Ausschließung handeln. Im allgemeinen dürfte es zweckmäßiger sein, die Bindungen zur Organisation nicht zu lösen. Bei Berstößen des Verlags haben wir uns öfter begnügt, einsach den Schutz des Ladenpreises durch die Organisation zu versagen. Dabei bleibt es dem Verleger unbenommen, von sich aus das Ersorderliche zu tun, um den von ihm sestgeseten Ladenpreis zu schützen. Dem Sortimenter wird dann aber wenigstens insoweit Schutz gewährt, als er die innerhalb bestimmter Zeit bezogenen Lagerezemplare des betressenden Wertes zurückgeben kann und vor Schaden durch Liegenbleiben bewahrt wird.

Biederholt haben wir uns mit der Frage beschäftigt, ob eine Ausdehnung des Ladenpreisssschunges auf das gesamte Ausland zweckmäßig und durchführbar ist. Hierauf gerichtete Wänsche bestehen im wissenschaftlichen Berlag und beim Auslandsortiment. Vorläusig ist es dem Verlag überslassen, einen derartigen Schut durch besondere Reversverpflichtung durchzusühren und Maßnahmen zu ergreisen, wie sie schon einmal im Jahre 1919 versucht worden sind. Für die Organisation bleibt in Anbetracht verschiedener rechtlicher und wirtschaftslicher Schwierigkeiten die weitere Entwicklung abzuwarten. Da das System des sesten Ladenpreises auch im Buchhandel anderer Staaten immer mehr an Boden und an Festigung gewinnt, wird sich hier ein erfolgversprechendes Arbeitsgebiet für den erfreuslicherweise wieder auslebenden Internationalen Verlegerkongreß ergeben.

Die in der legten Sauptversammlung angenommene buch = handlerische Bertaufsordnung ift feit dem 1. Mai 1929 in Rraft. Die ihr bon einigen Seiten mit auf den Weg gegebenen unheilverheißenden Prophezeiungen haben fich nicht erfüllt. Bielmehr liegen ichon jest, nach fo turger Beit ihrer Muswirfung, anertennende Stimmen aus Berlags- und Sortimentstreisen vor. Gie beweisen, daß die Neuerungen zwedmäßig find und dem Zwang der Beiterbildung des buchhandlerischen Berkaufsrechtes Rechnung tragen. Das werden wohl auch die Feststellungen des Enquete-Ausschuffes über den Buchhandel ergeben, die für die nächste Zeit zu erwarten find. In den dem Börsenverein angeschlossenen Fachorganisationen ift man ingwiichen am Bert, die fachlichen Bertaufsvorichrif= ten ebenfalls zu erneuern. Die Berfaufsordnungen für den Musitalienhandel, Runfthandel und das Lehrmittelgeschäft liegen bereits abgeschlossen vor und sind von uns genehmigt. Der Beitschriftenhandel hat für die Bestellgebühren neue Borschriften erlaffen, die vom Borfenverein genehmigt worden und damit allgemeingültig geworden find. Wenn die noch ausstehenden fachlichen Borichriften vorliegen, werden wir das gesamte buchhändlerische Verkaufsrecht in einem Sammelheft den Mitgliedern gur Berfügung ftellen.

Bei der Beratung der Berkaufsordnung und noch in der beschluffassenden Hauptversammlung find von manchen die Neuerungen, insbesondere die Bestimmungen über den Mengenpreis, als zu weitgehend angesehen worden. Im Gegensat bagu find feit dem Infrafttreten einzelne Stimmen laut geworden, benen fie nicht weit genug geben. Wir halten solche Forderungen namentlich hinsichtlich des § 12 Biff. 3 für bedentlich und gefährlich. Im übrigen aber sind wir durchaus der Auffassung, daß einer gefunden Fortentwidlung Rechnung getragen werden muß. Die Wirtschaft steht nicht still, also können es auch ihre Gefete nicht. Zum Beweis dafür, daß diefem Grundfat nachgeachtet wird, brauchen wir nur auf verschiedene von uns gu einzelnen Fragen der Bertaufsordnung erlassene Berlautbarungen. wie z. B. über die Bermittlerprovision, über Ausverfäufe und Bugaben, bingumeifen. Bu einigen befonbers brennenden Fragen wird mahrscheinlich die Stellungnahme des Borftandes oder gar fein Ginschreiten vermißt. Unfere Zurüchaltung hat ihren Grund entweder darin, daß es noch nicht gelungen ift, einen gangbaren, erfolgversprechenden Weg au finden, oder daß im Rahmen des Börsenvereinsrechts überhaupt teine endgültige Lojung möglich erscheint. Es ehrt den Borftand, daß in Mitgliederfreisen die Meinung vertreten ift, er mußte für jedes Ratfel auf buchhandelsrechtlichem Gebiete die Lösung wiffen und finden. Demgegenüber ift aber, um por Enttäuschungen zu bewahren, nochmals festzustellen, daß es im Widerstreit der wirtschaftlichen Interessen Probleme gibt, die fich jedem Bersuch einer zwangsmäßigen Einflugnahme durch die Organisation und der Regelung durch sie entziehen.

Budhanblerifches Bertehrerecht.

Im engen Zusammenhang mit dem buchhändlerischen Berstaufsrecht steht das buchhändlerischen Bertehrserecht, das im Bergleich zu den allgemeinen taufmännischen Gebräuchen Sonderheiten ausweist, die durch das Wesen der

Buchhandelsware bedingt find. Der Gedante liegt nahe, nach der Erneuerung der Berkaufsordnung die der Berkehrsordnung durchzuführen. Nur find Zweifel am Plate, ob die Zeit bierfür schon gekommen ift. Die Berkaufsordnung ift ein einheitliches Ganges, beherricht vom Grundfat des Ladenpreisichutes; die Berkehrsordnung dagegen ist die Zusammenfassung der verschiedensten Fragengebiete, die meist Sandelsbräuche darftellen und durchweg nach den Grundsätzen von Treu und Glauben geregelt find. Zweifellos erscheint für einige von ihnen eine baldige Festlegung erwünscht, nachdem sie im ersten Jahrzehnt der Nachkriegszeit, namentlich in der Inflationszeit, unanwendbar geworden waren. Das gilt in erster Linie vom Bes dingtvertehr. Seine Regelung ift wiederholt auf den buchhändlerischen Tagungen der letten Jahre behandelt worden; wir erinnern an die Besprechungen in homburg und in Starnberg. Der Berlegerverein hat auf der letten Berbsttagung jugejagt, nach Stellungnahme seiner Fachzweige eine einheitliche Regelung vorzuschlagen; die Erörterungen sind aber noch nicht abgeichloffen. Biel ware ichon gewonnen, wenn man endlich zu völlig einheitlichen Abrechnungszeiten und damit wieder zu allgemeiner Anwendung des Bedingtverkehrs tame. Mit der halbjährlichen Abrechnung wird man sich wohl zufrieden geben und fich deshalb mit einer vorläufigen Zwischenregelung abfinden muffen, wenn nicht überhaupt die Wiedereinführung der früheren jährlichen Abrechnung für absehbare Zeit unmöglich ericheint.

Die mit dem Berkehr über den Kommissionssplien plat in Zusammenhang stehenden Fragen sind ein anderer großer Ausschnitt aus dem Berkehrsrecht. Ob alle auf ihn bezügslichen Fragen schon reif für eine endgültige Festlegung sind, besdarf eingehender Prüfung. Das Wort hierzu haben naturgemäß in erster Linie die Kommissionäre, die zunächst einmal unter sich Zweiselsfragen zu klären haben. So ergaben sich beispielsweise bei Besprechung über § 19 d der Verkehrsordnung auseinandersgehende Ansichten.

Als dringlich wird von manchen Seiten die Regelung der Auswirkung von Lizenzsund Sonderaussgaben bezeichnet. Dabei kann es sich selbstverständlich nicht um ihre Zurückbrängung handeln, sondern lediglich um die verstehrsrechtlichen Folgerungen für die in den Händen des Sortisments befindlichen Stücke der Originalausgabe. Die Borsschriften des § 4 der Verkehrsordnung, namentlich die Fristsbestimmungen, erscheinen nicht mehr ausreichend; eine Anpassung an die veränderten Verhältnisse dürfte der Billigkeit entsprechen.

Studentenbuchhandel.

Die Bestrebungen eines Teiles der organisierten Studentensschaft, sich durch Errichtung eigener Bücherver triebsstellen Preisverbilligungen zu sichern, bestehen in gleicher Stärke wie bisher sort. In Erkenntnis der dadurch bestingten Gesährdung des Universitätssortiments waren wir, unterstützt vom wissenschaftlichen Berlag, bemüht, derartige Bestriebe zu unterbinden. Leider ist es noch nicht überall gelungen, weil es nicht immer möglich war, die Bezugsquellen aufzudeden. Bir müssen immer wieder mit Nachdruck darauf hinweisen, daß es nicht Aufgabe der studierenden Jugend sein kann, sich gewerdslich zu betätigen. In den Fällen, in denen noch Stiftungsmittel zur Berbissung des Bücherbezugs für minderbemittelte Studierende zur Berfügung stehen, wird es bei gutem Willen auf seiten der Studentenschaft immer möglich sein, diese ohne Schädigung des Gewerbes den wirklich Bedürftigen zuzusühren.

Bettbewerb ber öffentlichen Sand.

Die einheitliche Stellungnahme der Birtschaft gegen die gewerbliche Betätigung der öffentlichen Hand bat noch zu keinem greifbaren Ergebnis geführt und wesentliche Besserungen sind noch nicht eingetreten. Immerhin ist als Erfolg zu verzeichnen, daß führende Politiker die Notwendigkeit zur Abhilse anerkannt und zugesagt haben, sich dafür einzusehen. Die privatwirtschaftliche Betätigung der Behörden hat nur auf den

Gebieten Berechtigung, wo sie im Interesse der Allgemeinheit notwendig ist. Die Tatsache, daß die Beschränkung der Etatmittel zu Sparmaßnahmen zwinge, ist kein ausreichender Grund; denn dem verbilligten Bezug steht meist die weitere Aufblähung des Beamtenkörpers gegenüber. Jedenfalls liegt für die Herstellung und den Bertrieb buchhändlerischer Erzeugnisse ein Besdürfnis nicht vor.

Diese Einstellung gilt auch gegenüber allen halbamtlichen buchhändlerischen Unternehmungen und solchen, hinter welchen öffentlich-rechtliche Körperschaften stehen, ebenso gegen jede gewerbliche Betätigung von Beamten, insbesondere von Lehrern im Nebenberuf und gegen den Sandel in amtlichen Räumen.

Wir haben im Berichtsjahr wiederholt gegen solche Bestrebungen Stellung zu nehmen gehabt. So ist auf Grund einer Anregung des Reichsrechnungshoses durch verschiedene Reichsbehörden, insbesondere Finanz- und Zollbehörden, die Zentralisierung des Zeitschriften bezugs versucht worden. Gegen unsere Borstellungen ist eingewendet worden, daß diese Maßnahme zur Geschäftsvereinsachung dienen solle. Bährend die Behörden ihre Zeitschriften früher sast ausschließlich am Amtssit vom ortsansässigen Buchhandel bezogen, sollte nunmehr ein großer Teil den einzelnen Dienststellen unmittelbar vom Berlag zugestellt werden. Ein sinanzieller Borteil war hieraus für die Behörden nicht zu erwarten, denn der Berlag darf nur zu den gleichen Preisen liefern wie das Sortiment, da für Zeitschriften die Gewährung von Mengenpreisen unzulässig ist.

Im gleichen Zusammenhang steht die Tätigkeit der städtischen Beschaffungen zu erzielen versuchen. Einkauf im großen Preisvergünstigungen zu erzielen versuchen. Einige unter ihnen haben ihre Tätigkeit auch auf die Beschaffung von Gegenständen des Buchhandels ausgedehnt. Bor allem gab die Tätigkeit des Beschaffungsamtes der Stadt Chemnis Anlaß zu einer Eingabe an den Stadtrat und an das Sächsische Wirtsschaftsministerium. Diese Verhandlungen, wie auch die in einigen anderen gleichgearteten Fällen, sind noch nicht abgeschlossen.

Die Reichspost hat für den Bertrieb des Reichstursbuch es Entgegenkommen insoweit gezeigt, als sie in Zutunft in ihren Werbekarten darauf hinweisen wird, daß das Reichskursbuch auch durch den Buchhandel zu beziehen ist.

Die Fach kammer für Gartenbau bei der Landwirtschaftskammer für den Freistaat Sachsen beabsichtigte, für gärtnerische Fachwerke eine Vermittlungsstelle einzurichten und beantragte sogar Aufnahme ins Adresbuch. Dieses Ansinnen wurde selbstverständlich zurückgewiesen und. Seim Sächsischen Birtschaftsministerium mit Erfolg Einspruch gegen die buchhändlerische Betätigung dieser Stelle erhoben.

Werbung.

Die Tätigleit der Berbeftelle bewegte fich in nunmehr erprobten, durch den Berbeausichuß betreuten Bahnen. Bei Ginftellung auf bas richtige Mag und die zweddienlich torporativ allein lösbaren Werbeaufgaben findet die Tätigfeit des Borfenvereins auf diefem Gebiete immer mehr Anertennung. Go tonnen wir mit besonderer Benugtuung feststellen, daß in einem Bericht über das Weihnachtsgeschäft deffen Gelingen der rührigen Propaganda der Berbeftelle jugeschrieben wird. Deren Tätigfeit mar zu Beginn und gegen Ende bes Berichtsjahres bedingt durch die Erfahrungen mit dem erften am 22. Marg 1929 durchgeführten Tag des Buches und der Borbereitung des zweiten. Aus den von gahlreichen Ortsgruppen jugegangenen Berichten, aus Beitungsausschnitten und den Mitteilungen der beteiligten Berbande mußte entnommen werden, welche Grundfate für die Durchführung des zweiten Tages des Buches zu beachten waren und mit welchen Berbänden und Berwaltungsftellen für die Zufunft intenfiver zusammengearbeitet werden follte. Aber die Erfahrungen ift auf der Berbstversammlung in Starnberg und im Borsenblatt ausführlich berichtet worden. Aber die Borbereitungen, den Berlauf und das Ergebnis des diesjährigen Tages wird vermutlich zu Kantate ichon ein erfter zusammenfassender Bericht gegeben werden können, wenn die jetzt bei der Geschäftsstelle eins gehenden Berichte vollzählig beisammen und ausgewertet sind. Als besonderer Erfolg dieser beiden Tage für den Buchhandel darf die Zusammenarbeit mit den an der pädagogischen und kultursördernden Mission des Buches beteiligten Stellen angesiehen werden. Im Verlauf der zahlreichen und nicht immer einfachen Verhandlungen haben die Delegierten des Börsenverseins den berechtigten Ansprüchen des Buchhandels Anerkennung verschaffen können.

Eine befruchtende Wirkung versprechen wir uns von der Broschüre, die auf Beranlassung des Preisrichterkollegiums über das Ergebnis unseres an die Bolfsschullehrer gerichteten Preisausschreibens: »Rann die Bolfsichule ihre Schüler jum guten Buch erziehen?« veröffentlicht worden ist. Die Nachfrage nach der erstmalig in einer Auflage von 5000 Stud angesertigten Schrift ift groß, fodaß mit einer neuauflage gerechnet werden fann, obwohl erst jest nach und nach Fachzeitschriften und Presse fich durch die Besprechungen dem damit angeregten Fragentomplex zuwenden. Die daraus gewonnenen Erfahrungen werden erganzt durch die Eindrücke unserer Delegierten, die an Tagungen der Gesellschaft für Bolksbildung, des Deutschen Lehrervereins, des Bereins für das Deutschtum im Auslande und anderer Berbande teilgenommen haben. Mit dem durch die Initiative des Reichsverbandes der Deutschen Industrie geschaffenen Arbeitsausschuß für Berufsausbildung und mit den Werkschulen der Industrie fteben wir in Berbindung, um ein Breisausich reiben für 1930/31 durchzuführen, das besonders buchwerbend bei Fortbildungsschülern und anderen werktätigen Jugendlichen wirten foll.

Auf der Pfingsttagung des Bereins für das Deutschtum im Auslande führte die Werbestelle mit der Leipziger Ortsgruppe dieses Berbandes zum ersten Male eine populär gehaltene, nach übereinstimmendem Urteil sehr ansprechende Buchwerbung durch, die jum Tag des Buches 1930 in Leipzig wiederholt wurde. In Anspruch genommen wurde ferner die Mitwirkung der Werbeftelle bei der Begehung der zehnjährigen Biederkehr des Berfailler Bertragstages. Bir stellten im Auftrage des Arbeits= ausschusses Deutscher Berbande eine Bibliographie Berfailles und Kriegsschulde (3 Sefte) und ein Platat her. Ebenso hat die Werbestelle an der Borbereitung der Ausstellung der Deutschen Bücherei auf dem Internationalen Bibliothekartage in Rom mitgewirft. Außer den zu Rantate 1929 durchgeführten Ausftellungen (Schaufensterschau und Rationalisierungsausstellung) wurde von uns die Ausstellung »Fünf Jahre Rundfunt in Mittelbeutschlande mit Buchern beschickt. Neuerdings ift uns auch Auftrag erteilt worden, auf der Internationalen Sygienes Ausstellung 1930 in Dresden die Buchabteilungen zu betreuen.

Der Umsatz in Werbe mitteln (Plakate, Postkarten, Siegelmarken, Matern, Jaspispapier, Galvanos, Gummistempel, Transparente, Diapositive und Filme) war sehr rege. Auf Beranlassung des Werbeausschusses erschien im Berichtsjahr die Broschüre: Fleisch had, »Katalogtech im Berichtsjahr die Kunsthandel gaben wir zu Weihnachten 1929 ebenfalls ein Plastat und eine Postkarte heraus. Wir unterstützten ihn außerdem bei der Verbreitung der vom Reichsverein Deutscher Kunstversleger und Kunsthändler e. V. verlegten Broschüre »Vilder um Dichs. Weniger günstig verliesen die Versuche, mit Hilfe des im Werbeausschuß vertretenen Delegierten des Musikalienhandels Mitarbeiter an der Presse festelle zu sinden.

Diese hat im abgelausenen Jahr mehrsach wichtige buchhändlerische Fragen für die Tagespresse behandelt. Zum Teil gab sie eigene Artikel an die Presse, zum Teil regte sie die Erörterung bestimmter Fragen an. Die Beschäftigung der Offentlichkeit mit den hohen Auflagen einzelner Werke (Remarque, Buddenbrooks usw.) machte es wünschenswert, für dieses Thema verläßliche Unterlagen zur Verfügung zu stellen, die dann auch von der Presse vielsach benußt worden sind. Dabei galt es besonders zu zeigen, daß es nicht so sehr auf die hohen Auflagen von Schlagern ankommt, sondern auf die verhältnismäßig hohen Auflagezissern literarisch wertvoller, aber »stillerer« Bücher. In Verbindung mit dem Thema Aber» produktion, das zu der völlig irreführenden Formel "Alle 20 Minuten ein Buch" geführt hat, wurde durch Artikel aufklärend gewirkt, um das falsche Bild zu berichtigen.

Notizen und Mitteilungen der Geschäftsstelle wurden wie bisher durch Korrespondenzen der Presse zugeleitet. Für den zweiten Tag des Buches wurden 26 Presseartikel und zahlreiche Bilder zur Berfügung gestellt, die von der lokalen Tagespresse in weitestem Maße zur Beröffentlichung gebracht wurden. Wir verbreiteten auf Anfordern 9500 Stüd dieser Artikel.

Aus Ersparnisgründen mußte die bereits vor einem Jahr geplante Einstellung der Tätigkeit des Bortragsamtes wirden mit es durch Vorstandsbeschluß verwirklicht werden, nachdem leider seste gestellt werden mußte, daß zu wenig Buchhändler dieses Amt in Anspruch nahmen und die durch seinen Bestand ersforderlichen Zuschüsse hauptsächlich literarischen Gesellschaften und anderen Vereinen zugute kamen. Wir streben an, das vom Vortragsamt gesammelte Waterial einer Vermittlungsstelle zu überlassen, die sich der Vortragsvermittlung für den Buchhandel besonders widmen soll.

Die Werbetätigkeit im Ausland und für das Ausland ift durchweht von einem frischen Zug und steht in Wechselwirkung mit dem erfreulich steigenden Bedarf an deutschen Büchern in den meisten Ländern der Erde und der wachsenden Hochschätzung, die man dem deutschen Schrifttum entgegenbringt. Zum Ausfuhrüberschuß, den das Deutsche Reich im Jahre 1929 erzielen fonnte, hat auch der Buchhandel zu seinem bescheidenen Teil beigetragen. Doch nicht durch die Zahlen für den Wert und das Gewicht bedrucken Papiers wird die Bedeutung der deutschen Buchausfuhr genügend gekennzeichnet; es ist vielmehr der geistige Gehalt der Ware, der sie heraushebt aus der Menge der Ausfuhrerzeugnisse und der ihre Unentbehrlichkeit dartut, um im Ausland durch das Fortwirken der im Buch niedergelegten Ideen die Boraussehungen und die Bereitschaft zu schaffen, deutsche Ausfuhrgüter in steigendem Maße aufzunehmen. Auf diesen Schrittmacherdienst des Buches und der Zeitschrift, der Lehrmittel und der Musikalien muß immer wieder hingewiesen werden angesichts der doch noch öfter zutage tretenden gleichgültigen Haltung gegenüber einer aus kultur= und wirtschaftspolitischen Gründen notwendigen Werbung durch das Buch und für das Buch.

Wie in früheren Jahren haben wir entscheidenden Wert gelegt auf die mittelbare Werbung, die in der Pflege guter Beziehung zu amtlichen Stellen, Inftituten, Bereinigungen, Buchhandelsfirmen, der Preffe und führenden Perfonlichkeiten aller Areise und Berufe des Auslandes und des Inlandes die Möglichkeiten einer Förderung des deutschen Buchabsages im Ausland wahrnimmt. Beratung, Auskunfterteilung und Bermittlung jeder Art spielen dabei die hauptrolle. Gie find die geeigneten Mittel, dem Ausland bie Bedeutung des deutschen Schrifttums vor Augen zu führen und ihm die Berbindung mit dem deutschen Buchhandel zu erleichtern, umgekehrt aber auch unseren Mitgliedern die Wege ins Ausland nach manchen Richtungen hin zu ebnen. Besonderer Wert wurde darauf gelegt, die im Ausland anfäffigen Rreife gur Mitarbeit für die Berbreitung des deutschen Buches zu gewinnen. Dabei leistete die Zeitschrift "Das Deutsche Buch", die nunmehr in ihrem zehnten Jahrgang steht, beste Dienste. Aber auch im Ausland find zum Teil mit unferer Mitwirkung Organe entstanden, die fich ausschließlich der Berbreitung der Kenntnis vom deutschen Buch widmen. Bir nennen das Bulletine des Deutschen Saufes an der Columbia-Universität in New Nork und die Zeitschrift » Det Duitsche Boet« in Amfterdam. Beide dürfen besonderes Ansehen in ihren Erscheinungsländern beanspruchen, weil sie von einheimischen, in weiten Rreifen befannten Berfonlichfeiten herausgegeben werden.

Sorgfältig werden Unterlagen über alte und neu entstans dene Buchhandelssirmen des Auslandes gesammelt, sodaß über Berlage, Sortimente, literarische Agenturen usw. Auskunft ges geben werden kann. Erfreulicherweise kann festgestellt werden, daß sich die Zahl der deutschen Sortimente im fremdsprachigen Ausland vermehrt hat und daß zahlreiche, bisher fernstehende ausländische Firmen die Berbindung mit dem deutschen Buch-

handel aufgenommen haben.

Im Berichtsjahr traten die unmittelbaren Berbe = magnahmen, wie g. B. Ausstellungen, gurud. Rur in Gudflawien haben Sonderveranstaltungen aus Anlag von Rongreffen stattgefunden. Deutsche medizinische Literatur wurde in Sarajewo, Belgrad und Agram gezeigt und fleinere Ausstellungen volkswirtschaftlicher und technischer Bücher wurden in Belgrad und Agram veranstaltet. Für Lissabon haben wir eine von der portugiesischen Nationalbibliothet veranstaltete Ausstellung von Werfen von Einstein und Pland zusammengestellt, ferner wurde in Berbindung mit der ortsanfässigen Firma Sperling & Rupfer A.-B. die Mailander Meffe beschickt und im Deutschen Bavillon eine Ausstellung von Werten über Kunft, Medizin, Technit mit guter Wirfung veranstaltet. Gegenwärtig wird eine umfangreiche allgemeine Banderausstellung für Gudamerita vorbereitet, die zuerst in Rio de Janeiro, dann in Cao Paulo und in Buenos Aires gezeigt werden foll. Ihr wird eine Sammlung von Originalgraphit, Aguarellen, Zeichnungen und Radierungen eingegliedert fein.

Das steigende Bedürfnis des Auslandes an fiber fet un = gen deutscher Werke hat Beranlassung gegeben, weitere Berzeichnisse der Abertragungen aus dem deutschen Schrifttum mit Silfe gablreicher Gelfer im Ausland auch im Berichtsjahr gu veröffentlichen. Der Nugen diefer Liften, über die im Borfen= blatt zusammenfassend berichtet wurde, wird mehr und mehr erfannt, fodaß die Auskunftserteilung und Beratung gerade auf biefem Arbeitsgebiet ftandig an Bedeutung gewinnt. Die Berzeichnisse lassen zugleich erkennen, daß der deutsche Buchpreis niedriger ift als der in den meiften anderen Landern. Richt nur das deutsche Originalwerk ist in der Regel billiger als die Uberfetung, sondern auch umgefehrt find beutsche Ubertragungen meist preiswerter als die Originale, sofern sie aus hochvalutigen

Ländern stammen.

Erfolgreicher als in den letten Jahren waren die Bemühungen um einen Gehilfenaustausch mit dem Ausland und die Bermittlung von Stellen für Deutsche im Ausland und umgekehrt für Ausländer in Deutschland. Trot der in allen Lanbern bestehenden Bulaffungsichwierigkeiten gelang es, ben an uns berantretenden Bunichen in einer Anzahl von Fällen zu entsprechen und Posten ausfindig zu machen, die den Fähigkeiten ber Stellungsuchenden entsprachen. Bu munichen ift, daß mit ber Festigung der wirtschaftlichen Berhaltnisse ein Abbau ber Bulaffungsbestimmungen Sand in Sand geben möge, benn auch der Austausch junger Buchhändler trägt in sehr wesentlichem Mage zur besseren Berbreitung des deutschen Buches in der Welt bei.

Die im letten Geschäftsbericht erwähnte Bereinbarung mit der ruffischen Regierung über die Begleichung der rudftandigen Forderungen unferer Mitglieder an ruffifche Inftitute und Privatpersonen hat zur Folge gehabt, daß bis zum 1. April 1930 etwa 52 v. H. der gesamten Forderungen bezahlt worden find. Bir haben Magnahmen ergriffen, um durch unmittelbare Berhandlungen mit den zuständigen ruffischen Stellen die reftlichen Beträge hereinzubekommen und hoffen auf diesem Wege die Mitglieder vor bedeutenden Berluften bewahren zu können.

Auch der Regelung fünftiger Lieferungen nach Rugland schenken wir nach wie vor größte Aufmerksamkeit, unbeschadet deffen, daß die ruffische Regierung seit dem Oktober 1929 den

Buchhandel vollkommen monopolisiert hat.

Die budhandlerische Ausbildung.

Im Berichtsjahr find insgesamt acht Rurse gur Fort = bildung des buchhändlerischen nachwuchses veranftaltet worden (Sohnftorf, Prerow, Schlog Au im Salgfammergut, Martendorf b. Rirchzarten Freiburg i. B., Bad Berfa, Bad Lausid, Reichenberg, Freusburg). Zum Teil verdanken wir ihre Durchführung der Anregung des Bildungsausschuffes. Deffen Vorsitzender bemüht sich, von Lehrherren, die an diesen Freizeiten als hörer oder Lehrer teilgenommen haben, Berichte über

ihre Eindrücke und über ihre Einstellung zu solchen Beranstaltungen zu erlangen. Damit foll in den Kreisen derer, die immer noch mit Zweifeln oder Richtachtung abseits stehen, für diese von anderen Berufsverbänden auf breitester Basis geförderte Art der Fortbildung geworben werden. Außerdem beschäftigte sich der Bildungsausschuß mit Fragen der Lehrlingsausbildung und Lehrlingsprüfung. Es ift zu erwarten, daß den Mitgliedern im neuen Geschäftsjahr Borschläge hierüber übermittelt werden.

Der von Herrn Professor Dr. Meng verwaltete Lehrstuhl für Buchhandelsbetriebslehre an der Handelshochschule Leipzig ist in seiner gedeihlichen Entwicklung weiter fortgeschritten. Borlefungen wie Seminarübungen erfreuen sich guten Besuches. In steigendem Umfange wird auch die Diplomprufung in Buchhandelsbetriebslehre abgelegt. Befonders erfreulich ist, daß immer wieder auch Ausländer von der hier gebotenen Ansbildungsmöglichkeit Gebrauch machen.

Gejeggebung.

Auf dem Gebiet der Gesetzgebung hielt sich unsere Tätigkeit in gewohnten Bahnen. Stellungnahme zu Entwürfen und Borschlägen für allgemeine Gesetze erfolgte meist im Berein mit den anderen Spigenverbanden, in deren Ausschüssen wir vertreten find. In allein den Buchhandel berührenden Fragen gingen wir unmittelbar vor.

Mus der Tätigleit im Berichtsjahr verdient folgendes her-

vorgehoben zu werden:

Die Gewerbeordnung ist dauernd Beränderungen unterworfen. Nach Durchführung der Handwerksnovelle vom 11. Februar 1929 steht demnächst eine weitere Anderung bevor, die in einzelnen Bestimmungen auch den Buchhandel berührt. Nach § 35 Abs. 3 Sat 1 der Novelle kann die gewerbsmäßige Ausfunftserteilung durch Bertrieb von Drudichriften über Berufs- und Erwerbsverhältnisse wegen Unzuverlässigkeit unterfagt werden. Mit dieser Bestimmung soll nicht der Buchhandel getroffen werden, soweit er sich mit der Berstellung und dem Bertrieb von Berufsberatungsichriften befagt. Da aber die Fassung migverständlich ift, haben wir in einer Eingabe an den Reichsrat und an das Sächsische Wirtschaftsministerium auf die Möglichkeit schädigender Auswirkungen für den Buchhandel hingewiesen. Das Sächsische Birtschaftsministerium gab baraufbin die Zusage einer Klarstellung in den Motiven.

Im April 1929 ging dem Reichstag ein Gesetzentwurf zur Abanderung des Gefetes über gewerblichen Rechtsichut zu. Obwohl in den hierin enthaltenen Borichlägen zur Abanderung des Warenzeichengeje pes eine Marstellung der strittigen Frage über die Eintragungsfähigkeit von Zeitschriftentiteln als Warenzeichen nicht er= folgt ift, nahmen wir davon Abstand, entsprechende Antrage zu stellen. Es erscheint nicht ausgeschlossen, daß die Eintragung eines Warenzeichens ins Register ungünstige steuerliche Auswir-

tungen für den Zeitschriftenverlag im Gefolge hat.

Bu dem seit langem vorliegenden Entwurf eines Reichsbühnengesetzes haben wir in einer Eingabe an das Reichsministerium des Innern beantragt, unter die Bühnenverbände, die von den Landesbehörden vor Erlag von Aufführungsvorschriften über die Abgrenzung von gelegentlichen Beranstaltungen gegenüber planmäßigen Unternehmungen anzuhören sind, neben den Berbanden der Bühnenschriftsteller die Bühnenverleger und die Verleger von Bühnen- und Kleinspielliteratur einzureihen.

Das feit 1926 im Entwurf vorliegende Berufsausbildungsgefet ift im Februar 1930 im Sozialpolitischen Musschuß des Reichstages zur Beratung gestellt worden. Inhalt und Richtung sind aus den Beratungen auf der Potsdamer Tagung und aus den Austassungen im Borsenblatt bekannt. Der jest zur Beratung vorliegende Entwurf enthält einige auch für den Buchhandel wichtige Abanderungen gegenüber den früheren Ent=

würfen, die besondere Hervorhebung verdienen.

Die Forderung nach Beseitigung der zwangsmäßigen Regelung des Prüfungszwanges fällt weg. Deffen handhabung foll lediglich in das pflichtgemäße Ermeffen der gefetlichen Berufs-

vertretungen gestellt werden. Bum § 91 des Entwurfes liegt der Antrag vor, eine Bestimmung einzufügen, nach der die gesetliche Berufsvertretung verpflichtet wird, die Ubertragung der Aufgaben ber paritätischen Ausschüsse an bestimmte Bereinigungen dann vorzunehmen, wenn die hierfür zuständigen Fachverbande der Arbeitnehmer und Arbeitgeber dies verlangen. Die Unnahme dieses Antrages wurde auch der von uns von jeher vertretenen Auffassung gerecht werden. Ebenso entspricht unserer früheren Stellungnahme, daß die Durchführung des Gesetes nicht den Arbeitsämtern, sondern den Sandelskammern zugewiesen werden foll. Besonderes Interesse für den Buchhandel fommt noch § 51a des Entwurfes zu, der in Form einer Kann-Borschrift den gesetlichen Schutz einer bestimmten Berufsbezeichnung vorfieht. Damit murde die Möglichfeit eröffnet, daß lünftig nur noch solche Bersonen die Berufsbezeichnung »Buchhändler« führen dürfen, welche eine entsprechende Prüfung abgelegt haben. Das lette Wort ift freilich über das Gefet noch nicht gesprochen. Zahlreiche Wirtschaftsverbände halten an der Forderung fest, die Berabschiedung des Gesetzes zu vertagen, da eine gesetliche Regelung verfrüht sei und die Gefahr bestehe, daß vielleicht gesunde Entwidlungsmöglichkeiten burch eine vorzeitige gesetliche Festlegung zerstört werden.

Im Reichsministerium des Innern wird gegenwärtig an einem Entwurf für das Preßgeset gearbeitet. Dem vom Ministerium eingesetzten Ausschuß gehört Herr Dr. Heß als Sachverständiger für den Buchhandel an. Auf eine vom Deutschen Berlegerverein veranstaltete Umfrage sind besondere Bünsche auf Anderung oder Ergänzung des geltenden Gesetzes nicht geäußert worden. Es muß danach angenommen werden, daß Wünsche hierfür tatsächlich nicht bestehen.

Die überwachung der durch landespolizeiliche Borschriften geregelten Heilmittelrellame hat in einigen Fällen, wo sie in allzu strenger Beise durchgeführt wurde, zu Schädigungen der Zeitschriftenverleger geführt. Wir haben die zuständigen Behörden gebeten, die meist veralteten Vorschriften weitherziger

auszulegen.

Im Berein mit der Hauptgemeinschaft des Deutschen Einzelshandels erstreben wir eine Berschärfung der Borschriften ib er das Zugabewesen und über Ausverkäufe. Wenngleich beide Materien in den buchhändlerischen Ordnungen zweiselsfrei geregelt sind, wird ihre Durchführung, namentlich Außenseitern gegenüber, durch eine Berschärfung der gesetlichen Bestimmungen erleichtert werden.

Urheber= und Berlagerecht.

Obwohl bas Urheber- und Berlagsrecht zu denjenigen Rechtsgebieten gehört, auf benen der Streit der Meinungen am beftigsten hin und her geht, ift aus dem Berichtsjahr wesentliches nicht zu melben. Alles ift noch in ber Borbereitung. Bunächst wird versucht, sicher mit Einverständnis des Reichsjuftigministeriums, im Berein für den gewerblichen Rechtsschut die verschiedenen Auffassungen im Wege freien Meinungsaustausches gegeneinander abzusteden und nach Möglichkeit zu flären. Das ist bei den verschiedenartigen, sehr erheblichen wirtschaftlichen und fulturellen Gesichtspunkten naturgemäß nur in gewissem Rabmen, in vielen Fällen überhaupt nicht möglich. Der Buchhandel ist selbstverständlich bei diesen Berhandlungen vertreten, und zwar jumeift in der Person des bewährten Borfigenden des Urheberrechtsausschuffes, herrn Dr. Kirftein, dem wir an diefer Stelle für die von ihm gebrachten Opfer an Zeit und Arbeit befonders danken.

Es ist unmöglich, über die weitere Entwicklung auf diesem Gebiete genaueres zu sagen. Eines erscheint uns jedoch zweiselsstrei: Wenn es zu den entscheidenden Beratungen über die Resorm kommt, so werden schwere Kämpse zwischen den Beteiligten entbrennen und die vorher unternommenen Versuche, zu Ausgleichslösungen zu kommen, werden kaum etwas fruchten. Umso notwendiger erscheint es uns, daß der Buchhandel in allen seinen Zweigen geschlossen in diese Verhandlungen geht. Wir halten es deshalb für dringend erwünscht, daß die Notwendigkeit dieser Einigung des Buchhandels der Leitstern für alle seine

Zweige sein möge. Grundsäglich halten wir daran sest, daß eine Resorm des Urheberrechts durch völlige Umgestaltung des jetzigen Gesetzes nicht notwendig, ja in mancherlei Hinsicht sogar bedenklich ist. Um die wenigen neuen Gesichtspunkte, wie sie sich namentslich aus den Beratungen auf der Romtonserenz 1928 ergeben haben, im Gesetzu verankern, genügt die Schaffung einer Werein mit den Berlegerverbänden bearbeiteten Denkschrift dem Reichspussignistizministerium nochmals eingehend unter Beifügung entspreschend sestgelegter und begründeter Borschläge unterbreitet.

Aufsehen erregte eine im Januar 1980 in der Tagespresse verbreitete Mitteilung, daß seitens des Reichsjustizministeriums die Einführung des Lizenzsch sie nach englisch em Muster ernstlich in Erwägung gezogen werde. In einer von uns alsbald nachgesuchten Unterredung konnte sestgestellt werden, daß irgendwelche bindende Beschlüsse der Reichsregierung noch nicht vorliegen, wenngleich nicht zu verkennen war, daß die damals maßgebenden politischen Persönlichkeiten dem englischen Spstem zuneigten. Wir legten sofort die Gründe dar, weshalb der Buchhandel die Einführung des Lizenzsustems ablehnen muß.

Bei der Berner Abereinfunft jum Schuße von Werken der Literatur und Kunst sind im Berichtsjahr Beitritte nicht zu verzeichnen, obwohl dringend zu wünschen wäre, daß die noch sernstehenden Länder, insbesondere auch die Bereinigten Staaten von Amerika, sich endlich dafür entschließen, um damit zu völliger Bereinheitlichung zu gelangen. Ende 1929 hielt die Association litteraire et artistique internationale ihren Jahrestongreß in Kairo ab. Beschlüsse, die für die Allgemeinsheit wichtig wären, sind auf diesem nicht gesaßt worden.

In Oft erreich wurde durch ein am 31. Dezember 1929 erlassenes Geseth die bis dahin geltende dreißigjährige Schutsfrist einstweilen um zwei Jahre, bis 31. Dezember 1931, verlängert. Die für diese außerordentliche Maßnahme in Betracht kommenden Gründe sind bekannt. Es läßt sich nicht behaupten, daß dadurch die Rechtssicherheit auf urheberrechtlichem Gebiete gefördert worden wäre.

England beabsichtigt den Erlaß eines neuen Gesetzs über die Aufführungsrechte. Danach soll ein Wert der Tontunst ohne weiteres aufgeführt werden dürfen, wenn es keinen Borbehalt über das Aufführungsrecht enthält. Wird jedoch ein solcher Vorbehalt gemacht, so ist jede öffentliche Aufführung gestattet, wenn für jedes bei der Aufführung benutzte Notenezemplar zwei Pence gezahlt werden. Über diesen auf Veranlassung des Verbandes der Musikverbraucher eingebrachten Entwurf ist in England selbst ein heftiger Meinungsstreit entstanden. Falls er Gesetzschtet erlangt, dürste das Ausscheiden Großbritanniens aus dem Verband der Verner Konvention nicht zu umgehen sein. Die engsliche Regierung selbst hat sedenfalls bereits die Möglichkeit eines solchen Schrittes angedeutet.

Litauen erkennt bedauerlicherweise den Schutz geistiger Werke für ausländische Autoren immer noch nicht an. Die Bershandlungen mit Deutschland über ein Schutzabkommen sind schon vor Monaten abgeschlossen. Leider steht aber die Unterzeichnung durch die litauische Regierung noch aus.

Für Lett I and ist zweisellos der Schutz von Geisteswerken ausländischer Autoren auf Grund der Meistbegünstigung gegeben. Die lettische Regierung erkennt die deutsche Auffassung nicht an, und so können Nachdrucke zum Schaden deutscher Verleger in Lettland ungehindert erscheinen.

Auch in den Staaten der Union der Soz. Sowjets Republiken blüht das Unwesen des Nachdruckes ungemindert fort. Alle Bemühungen, den deutschen Berlag und die Autorensichaft durch ein Literaturabkommen zu schützen, sind bisher versgeblich gewesen.

Die im Jahre 1922 abgeschlossenen Bertragsnormen und Auslegungsgrundsätze für wissenschaftliche Berte sind in gemeinsamen Berhandlungen zwischen Börsenverein, Deutschem Berlegerverein und dem Berband der Deutschen Hochschulen durchberaten und abgeändert worden. Die Neufassung wurde im Börsenblatt veröffentlicht. Dagegen stehen die Beratungen über Schaffung einer Schiedsordnung noch vor dem Abschluß. Das gleiche gilt für die Schaffung einer Schiedss gerichtsordnung zwischen dem Reichsverband bildender Künstler und den buchhändlerischen Organisationen.

Steuerfragen.

Muf fteuerlichem Gebiete ftand bas Berichtsjahr im Zeichen der Bemühungen um eine grundlegende Reichsfinangres form, die infolge der Arbeitsunfähigfeit des Reichstages ebenfo langfam vorwärts tommt wie die übrigen trot aller Zusagen noch ausstehenden Reformen. Die Finanglage des Reiches, der Länder und Gemeinden ift immer ichwieriger geworben. Man ist namentlich infolge der steigenden Laften für die Arbeitslosenberficherung an dem Buntte angelangt, wo Abhilfe unter allen Umständen geschaffen werden muß. Leider hat fich bei diefer Zwangslage das der Wirtschaft feit langem versprochene Steuersentungsprogramm in eine Laftenerhöhung verwandelt. Infolge der dringenden Finangnöte ift auch das Wert der Steuervereinheitlichung in den hintergrund gedrängt worden; man fucht fich durch Teilmagnahmen zu helfen, um wenigstens den bringendften Bedarf zu beden. Gine einzige Erleichterung ift inamischen eingetreten und gmar an Stelle der immer wieder geforderten Besteuerung nach dem dreifahrigen Durchschnitt die Buläffigfeit bes Berluftvortrages von einem, fpater fogar von zwei Jahren.

Im Bordergrund der Steuerfragen des Buchhandels stand der Streit um den § 7 UStG., der nach langwierigen Berhandlungen durch zwei Urteile des Reichsfinanzhoses vom 19. April und 21. Oktober 1929 zugunsten des Buchhandels (Sortiment und Zwischenbuchhandel) entschieden wurde. Für den Berlag brachte das Berichtsjahr durch einen Bescheid des Reichsssinanzhoses eine gewisse Klärung über das vielumstrittene Problem des Berlagswertes. Hierung über das vielumstrittene Problem des Berlagswertes. Dierüber ist im Bbl. Nr. 204 vom 3. Sept. 1929 berichtet worden. Auf dem Gebiete der Lagersbewertung und der Festsehung von Durchschnittssähen für die Einkommensteuer nichtbuchführender Gewerbetreibender ist ebensfalls eine gewisse Konsolidierung zu verzeichnen. Die vom Börssenverein vertretene Auffassung hat im wesentlichen den Sieg davongetragen.

Der Steuerausschuß befaßte sich namentlich mit der schwierigen Frage der Aufstellung von Durchschnittssäßen für Abschreibungen auf Anlagekapital.

Bertehrefragen (Bahn, Boft).

Im Bahnverkehr sind im Berichtsjahr keine Anderungen eingetreten. Ende März ging durch die Presse eine Notiz, daß die Reichsbahn eine Erhöhung der Eisenbahntarise vorzunehmen beabsichtige, dzw. eine Umstellung, die einer Erhöhung gleichkommt. Eine Herausseung der Eisenbahntarise trisst aber nicht nur das Buch als Fertigware, sondern alle zur Herstellung des Buches ersorderlichen Grundstosse und verteuert den Endpreis. Wir haben Einspruch erhoben und gebeten, salls eine Erhöhung unvermeidlich sein sollte, für die buchgewerblichen Erzeugnisse Vorzugstarise einzusühren. Klagen über zu langsame Beförderung oder über zu große Berluste von Bahnsendungen sind nicht an uns gelangt. Daraus kann geschlossen werden, daß der Bahnverkehr wieder die Sicherheit der Vorkriegszeit erlangt hat.

In den letten Wochen ist zwischen der Reichsbahn und den Kraftverkehrsunternehmungen ein heftiger Taristamps entsbrannt. Die staatlichen und privaten Krastverkehrslinien beseuten selbstverständlich für die Reichsbahn eine äußerst fühlbare Konkurrenz. Die Reichsbahn hat sich mit dem Versuch einer Aufklärung an die Offentlichkeit gewandt. Die privaten Krastsverkehrslinien wehren sich gegen sede Erschwerung ihres Bestriebs zugunsten der Eisenbahn, zumal da sie ohnehin neue Beslastungen durch Erhöhung der Kraststofssteuer auf sich nehmen mußten. Der Buchhandel, insbesondere der Leipziger Platz, wird sich naturgemäß immer der schnellsten und billigsten Besörderungsmöglichkeit bedienen müssen.

Auch die Klagen über Unzuträglichkeiten im Post verkehr haben nachgelassen. Abgesehen von einigen wenigen Fällen wurden uns begründete Beschwerden nicht unterbreitet.

Die gegenwärtig geltenden Borschriften über den Bersjand von Drucksachen, namentlich von Bücherzetteln, die vom Börsenverein wiederholt in anschaulichen übersichten veröffentlicht worden sind, scheinen in Bersenderkreisen nunmehr genügend bekannt zu sein. Wenigstens sind Beanstandungen im Berichtsjahr kaum noch vorgekommen.

Auch der Päckchen Versand hat sich gut eingeführt; Nachteile für den Kreuzbandversand sind uns nicht bekannt ges worden. Die vom Börsenverein und von anderen Organisationen nach und nach erreichten Vorteile und Verbesserungen genügen aber nicht allen. Man sorderte beispielsweise eine allgemeine Herabsehung der Drucksachengebühr auf drei Pfennig. Derartige Wünsche haben aber bei der angespannten Finanzlage der Vers

tehrsinstitute feine Aussicht auf Berwirklichung.

Der im Frühjahr 1929 in London tagende Welt post stong reß hat verschiedene Verbesserungen für den internationalen Postverkehr angenommen. Eine hiervon ist die Einführung von Päckhen im Auslandverkehr. Auf Anregung des Börsenwereins darf künstig auch bei allen Drucksachen nach dem Aussland eine Geschäfts- oder Buchungsnummer angegeben werden. Ferner sind nunmehr auf Bücherzetteln Angabe des Verlegers zur Kennzeichnung des bestellten Werkes und ebenso Angabe über die Art des Einbandes zulässig. Alle diese Anderungen treten am 1. Juli 1930 in Kraft.

Im abgelausenen Jahr sind, wie auch in den früheren Jahren, Bertreter von Industrie, Handel und Presse in der Dber =
post direkt ion Leipzig zu einer Besprechung über Berkehrsfragen zusammengekommen. Wir sprechen an dieser Stelle
dem infolge seiner Berusung in die Leitung der Oberpostdirektion
Berlin scheidenden Präsidenten der Oberpostdirektion Leipzig,
Herrn Gerbeth, herzlichen Dank für sein dem Buchhandel bewiesenes Wohlwollen aus. In der kurzen Zeit seiner Leipziger
Amtssührung haben sich die guten Beziehungen zwischen Buchhandel und Post, auf die beide Teile ganz besonders angewiesen
sind, auss beste weiterentwickelt.

Bollfragen.

So oft fich Gelegenheit dazu bot, haben wir bei ben guftändigen Stellen unsere von jeher vertretene Auffassung vorgebracht, daß geiftige Werte aller Art von jeglichen Bollab = gaben befreit bleiben muffen. Wir ftimmen darin mit allen buchhändlerischen Organisationen ber Welt überein. Auch der Internationale Berlegerfongreß hat diefe Auffassung zu ber feinen gemacht. Leider lehnen aber noch viele Staaten die Anertennung diefes Standpuntts ab. Es ift fogar festzustellen, daß in einigen bei neuerlichen Anderungen der Bolltarife die Bolle für literarische und fünstlerische Erzeugnisse heraufgesett worden find. Dabei ift diese Erhöhung noch nicht einmal das Ausschlaggebende. Die Berteuerung wird vor allen Dingen durch die Gebühren verursacht, die außer dem Boll zu entrichten find. Bir haben in verschiedenen Fällen, so namentlich bei Underung des Bolltarifes in Rumanien, durch Anruf deutscher Regierungsstellen dagegen Stellung genommen.

über die Fassung des internationalen Zolltaris
ich emas wird beim Bölkerbund in Genf noch immer verhans
delt. Wir hatten bekanntlich vorgeschlagen, die geistigen und
künstlerischen Erzeugnisse in einem besonderen Abschnitt zus
sammenzusassen und sie auf diese Weise unter den sonstigen
Warengattungen hervorzuheben. Die Anregung des Börsenvers
eins, der fast alle buchhändlerischen Vereine des Auslandes beis
gepflichtet haben, hat sich noch nicht durchzusehen vermocht.
Manche Länder glauben eben, Schutzölle auch für geistige Ers

zeugniffe nicht entbehren zu tonnen.

Auch in Deutschland ist der Zolltarif geändert worden. Wir haben dafür verschiedene Wünsche vorgetragen. Insbesondere forderten wir den Fortfall des Zolles auf buch= händlerische Kataloge, Nachschlagewerke und Prospette, ohne damit zunächst Erfolg zu haben. Dagegen ist eine Erleichterung

in der Zollbehandlung für Einbanddeden, Mappen und dergleichen eingetreten. Nach dem Gesetz über Zolländerung vom 22. Dezember 1929 werden Mappen, Einbanddeden und Schutzhüllen, in welche Bücher, Bilder usw. eingelegt werden oder eingeschoben sind, zollsrei gelassen, wenn sie durch äußerliche Kennzeichnung unzweiselhaft als zu ihrem Inhalt gehörig erkennbar sind und die Kennzeichnung sich ohne Beschädigung der Umshüllung nicht beseitigen läßt.

In der Forderung auf Zollbefreiung des buch = händlerischen Katalog = und Ankündigungs = materials werden wir nicht nachgeben. Eine internationale Regelung dieser Frage in dem von uns vertretenen Sinne ersicheint uns nicht unmöglich; wenigstens müßten folgerichtig alle Länder, die auf Bücher und Zeitschriften keine Zölle erheben, auch das zu ihrer Ankündigung ersorderliche Prospektmaterial

zollfrei einführen laffen.

Nach langen Mühen ist es am 15. Januar 1930 gelungen, die den Absatz deutscher Bücher unendlich erschwerende Behandslung von Leinenbänden in der Tschech of lowate izu beseitigen. Bis dahin bestand Zollfreiheit für gebundene Bücher nur dann, wenn es sich um Buchbinderleinen handelte. Nunmehr sind alle Leinenbände ohne Unterschied beim Bersand in die Tschechoslowatei zollfrei.

Pressemeldungen zufolge beabsichtigt Polen, einen Schutszoll auf außerhalb Polens hergestellte Bücher in polnischer Sprache einzuführen. Da es nicht ausgeschlossen erscheint, daß diesenigen polnischen Interessenten, die schlechtweg einen Zoll auf Bücher und Zeitschriften befürworten, Abergewicht bekommen, haben wir die deutschen zuständigen Stellen auf diese Zusammen-

hange aufmertfam gemacht.

Besonders hinweisen möchten wir auf die von Herrn Dr. Heß und Herrn Schwarz bearbeitete, im Verlag des Börsenvereins erschienene Abersicht über die internationalen buch händlerischen Bollbestimmungen. Sie ist in Karteisorm erschienen, kann daher laufend ergänzt und berichtigt werden. Sie gibt über die Bollsätze von Gegenständen des Buchhandels nach allen Ländern erschöpfend Auskunft.

III. Organifation.

Borftanb.

Für die Bewältigung der umfangreichen Aufgaben des Borstandes bewährte sich im verflossenen Jahr die Einsehung des geschäftsführenden Borstandes, der nunmehr auf ein abgeschlossenes Arbeitsjahr zurücklichen kann, auß beste. Durch seine Tätigkeit war es möglich, einen wesentlichen Teil der dem Borstand vorbehaltenen Aufgaben auf schnellste Beise zu erledigen und den Gesamtvorstand wesentlich zu entlasten. Selbstverständlich unterliegen die Beschlüsse des geschäftsführenden Borstandes der Zustimmung des Gesamtvorstandes. Die Geschäftsschnung selbstung ist für beide im einzelnen in einer Geschäftsordnung sehr gelegt. Es machten sich für den geschäftsführenden Borstand zehn Situngen notwendig, während der Gesamtvorstand nur sechsmal zusammenzutreten brauchte.

Mit Ablauf des Bahljahres endet sagungsgemäß die Amtstätigfeit des erften Borftebers, herrn Max Röder, Mulheim (Ruhr). Er hat dieses verantwortungsvolle Amt sechs Jahre befleidet und gehörte vorher ichon von 1918 bis 1921 als zweiter Schatzmeifter und von 1921 bis 1924 als zweiter Borfteber dem Borftand an. herr Rober hat somit volle zwölf Jahre seine Arbeitstraft und feine hervorragende buchhandlerische Sachtenntnis in den Dienst des Borsenvereins und der buchhandlerischen Allgemeinheit gestellt. In den Jahren seiner Borfteberschaft fah fich der Borfenverein vor die Lofung ichwerfter Aufgaben geftellt; es feien nur die Satungsreform und die Schaffung ber neuen Bertaufsordnung hervorgehoben. Dieje Jahre werden in ber Beichichte des Borfenvereins mit zu den schwierigften gahlen, die er je durchlaufen hat. herr Röder hat es stets verstanden, dem Schiff bes Borfenvereins ben richtigen Rurs ju geben. Dafür gebührt ihm ber herzliche Dant feiner Borftandstollegen und aller Mitglieber.

Musichüffe.

Den Mitgliedern der Ausschüsse sprechen wir, ohne im einszelnen auf deren Tätigkeit einzugehen, für die dem Borstand gesleistete wertvolle Mitarbeit und die damit verbundene Förderung der Ausgaben des Börsenvereins wärmsten Dank aus.

Der Fachausschuß ist Kantate 1929 in Leipzig zur Beratung der neuen Verkaufsordnung zusammengetreten. Von seiner Einberufung anläßlich der Herbsttagung in Starnberg konnte abgesehen werden, da Beratungsgegenstände für ihn nicht vorlagen. Hingegen hat dort der Kreisausschuß getagt.

Der Bereinsrechtsausschuß hatte in vier Sitzungen über eine Anzahl Beschwerdefälle gegen Mitglieder wegen Berletzung der Berkaufsordnung Beschluß zu fassen. Er hat dabei gemeinsam

mit dem Borstand in vier Fällen auf Ausschließung erkannt. Für sämtliche Ausschüsse sind im Laufe des Berichtsjahres Geschäftsordnungen fertiggestellt worden, durch welche die Tätigkeit der Ausschüsse im einzelnen geregelt wird.

Beidäftsftelle.

Die Tätigkeit der Geschäftsstelle nahm in erheblichem Maße zu, insbesondere auf dem Gebiete der Beratung in allgemeinen und buchhändlerischen Rechts=, Boll=, Bertehrs=, Urheberrechts=, Berlagsrechts=, Werbe= und Steuerfragen. Für statistische und betriebswirtschaftliche Fragen bestehen besondere Referate, auf deren Wichtigkeit wir ausdrücklich hinweisen möchten, da sie zweifellos von vielen Mitgliedern nicht richtig eingeschätt merden; andernfalls müßte die Beteiligung noch viel größer sein. Sollte eingewandt werden, daß die Mitarbeit eine zu große Belaftung darstelle, jo ift das nicht stichhaltig. Die Fragebogen für die Betriebsstatistit sind derart übersichtlich gusammengestellt, daß es in einem einigermaßen ordentlich geführten Betrieb nicht schwer fallen dürfte, durch einen zuverlässigen Angestellten die Angaben ausfüllen zu laffen. Die Statiftit wird zu um jo furchtbarerer Auswirfung gelangen, wenn jie den Kreis aller Mitglieder erfaßt. Die Einsicht von der Notwendigkeit genauer statistischer Beobachtung der einzelnen Betriebe bricht sich immer mehr Bahn. Auch der Einzelhandel vermag fie nicht mehr zu entbehren, wie die Arbeiten der Hauptgemeinschaft des Deutschen Einzelhandels auf diesem Gebiete beweisen. Die Zeiten gefühlsmäßiger Einschätzung sind vorbei. Finang- und andere Behörden wollen zuverlässige Zahlen sehen. Und schließlich ift es für den Leiter eines Unternehmens, gleich welchen Umfanges es sei, wich= tig genug, die eigene Entwicklung mit der anderer Betriebe vergleichen und Fehlerquellen nachgeben zu fonnen. Aus allen diefen Grunden ift Mitarbeit an der Statistit unserer Geschäftsstelle ratiam und geboten.

über die wichtigsten Arbeiten der Geschäftsstelle ist jeweils in den Vertraulichen Mitteilungen berichtet worden, soweit Veröffentlichung im Börsenblatt nicht tunlich erschien. Die Steuer-Kundschreiben bewähren sich immer mehr als wertvolles Hilfs-

mittel auf biefem ichwierigen Bebiete.

Der Personalbestand ist im Laufe des Berichtsjahres weiters hin abgebaut worden. Der Leiter des Sekretariats, Herr Oberssekretär Paul Runge, ist nach sast zweiundvierzigjähriger Tätigskeit in den Ruhestand getreten. Wir sprechen dem bewährten Beamten unsern Dank und beste Wünsche für einen gesegneten Lebensabend aus. Völlig unerwartet verschied der Leiter der Adresbücher-Redaktion, Herr Arthur Schubert. Auch seines Wirkens gedenken wir dankbar.

Aus der sonstigen Tätigkeit der verschiedenen Abteilungen der Geschäftsstelle ist folgendes hervorzuheben.

Die Steuererstärungen, eine rege Auskunftstätigkeit. Besonders hinzuweisen ist auf die im Berichtsjahr erfolgte Schaffung der Treuhand schaffung ser Einrichtung schaffung ser Einrichtung schaffung ser Einrichtung schan seit langem, wie sie ja auch bei anderen Berbänden, beispielsweise beim Deutschen Buchdruckerverein, erörtert wird. Dabei war zunächst festzustellen, daß wesentliche Gebiete treuhänderischer Tätigkeit jest schon beim Börsenverein, beim Deutschen Berlegerverein und bei anderen buchhändlerischen Or-

Bibliographischer und Anzeigen-Teil

A. Bibliographischer Teil.

Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels

(Mitgeteilt von ber Deutichen Bücheret.)

Einfendungen dirett erbeten (Deutsche Bücherei, Leipzig, Deutscher Plat).

Reuigkeiten, die ohne Angabe des Preifes eingeben, werden mit dem Bermerk "Preis nicht mitgeteilte angezeigt. Wiederholung der Titel findet bestimmungsgemäß nicht ftatt.

Amtliche Sauptvertriebsstelle bes Reichsamts für Landesaufnahme R. Gijenschmidt in Berlin.

Reichskarte.

Das Rheinisch-Westfälische Industriegebiet. Ausg. B mit polit. Einteilg. (In 3 Farben.) Hrsg. vom Reichsamt f. Landesaufnahme, Reichskartenstelle, Berlin. Zsdruck 1929 aus d. Kt. d. Deutschen Reiches 1: 100 000 mit d. Stand d. auf d. Grundplatten ausgef. Berichtiggn. 1: 100 000. Blatt Ost. West. (Berlin: Amtl. Hauptvertriebsstelle [d.] Reichsamt[s] f. Landesaufnahme R. Eisenschmidt [1930].) 8° [Kopf- u. Fusst.] = Reichskarte.

Bl. Ost. 80,5×108 cm Bl. West. 88×107,5 cm

Amtliche Sauptvertriebsftelle bes Gachfischen Geologischen Landesamts, Leipzig: G. A. Raufmanns Buch. in Dresben.

Abhandlungen des Sächsischen Geologischen Landesamts. H. 9.
Frenzel, Hedwig: Entwicklungsgeschichte der sächsischen Moore und Wälder seit der letzten Eiszeit. Auf Grund pollenanalyt. Untersuchgn. Mit 2 Taf. u. 47 Abb. Leipzig [: Sächs. Geologisches Landesamt]; Dresden: Amtl. Hauptvertriebsstelle G. A. Kaufmann's Buchh. 1930. (119 S.) gr. 8° = Abhandlungen d. Sächs. Geolog. Landesamts. H. 9. 9. 50

Kossmat, F[ranz], u. K[urt] Pietzsch: Geologische Übersichtskarte von Sachsen 1:400000. [Nebst] Begleitworte. Hrsg. vom Sächs. Geolog. Landesamt. Leipzig [: Sächs. geologisches Landesamt]; Dresden: Amtl. Hauptvertriebsstelle G. A. Kaufmanns Buchh. 1930. (1 Kt.; 8 S.) 59×38,5 cm u. gr. 8° [Farbendr.]

El. Attentojeriche Buch- u. Runftbr., Berlagsbh. in Straubing.

Maier, Ludwig, Aufhaufen: Berdun im Grauen des Krieges, Berdun in der Stille des Friedens. Unferen lieben Gefallenen zum treuen Gedächtnis gewidmet! Straubing a. D.: El. Attenkofersche Berlagsh. (1930). (61 S. mit Abb.) 8°

Julius Belg in Langenfalga.

Das Grüne Herz. Zeitschrift f. Jugendpflege u. Berufsschulwesen im Regierungsbezirk Erfurt. (Hrsg. vom Regierungs-Präsidenten in Erfurt. Schriftl.: Oberreg.- u. Gewerbeschulr. [G.] Krampe.) Ig. 1. 1930. (12 Hefte.) D. 1. April. (20 S. mit 1 Abb., 1 Taf.) Langenfalza: Julius Bely (1930). 8°

Biertelj. — 75; Einzelh. — 30

Abolf Bong & Comp. in Ctuttgart.

Sammlung von Rechenaufgaben für höhere Lehranftalten. Ausg. B f. Oberrealschulen u. Reformrealgymnasien. Bb 3. Stuttgart: A. Bonz & Comp. 1930. 8°

3. Lehrstoff d. Al. 3. Bearb. von Franz Dolfer i, Prof., Max Richter, Prof. a. D., Gustav & ach, Stud.R. 15. Aufl. (100 S. mit 1 farb. Fig.) b n.n. 1. 50

3. A. Brodhaus in Leipzig.

Reifen und Abenteuer. 49. 50.

d. Engl. von Lothar Tobias.) Leipzig: F. A. Brochaus 1930. (159 S., mehr. Taf.) 8° = Reisen u. Abenteuer. 50. Hw. b 2. 80; Lw. b 3. 50

Scherzer, Karl v.: Mit der »Novara« um die Erde. (Reise d. Osterr. Fregatte Novara um d. Erde, Ausz.). Die Reise e. österr. Fregatte 1857—1859. Leipzig: F. A. Brodhaus 1930. (159 S., mehr. Tas.) 8° = Reisen u. Abenteuer. 49. Slw. b 2. 80; Lw. b 3. 50

Borfenblatt f. d. Deutschen Buchhandel. 97. Jahrgang.

Buchhandlung des Berbandes der Arzie Deutschlands in Leipzig (C 1, Plagwiger Str. 15).

Aratliche Bucherei für Fortbildung und Pragis. Bo 3.

Klose, Erich, Priv. Doz. Dr.: Kinderheilkunde. 12., verb. Ausl. Bon Priv. Doz. Dr. Martin Hohlseld. Leipzig [C 1, Plagwitzer Str. 15]: Buchh. d. Berbandes d. Arzte Deutschlands 1930. (X, 256 S.) 8° = Arztliche Bücherei s. Fortbildg u. Praxis. Bd 3.

3. G. Calve Universitäts-Buchhandlg. in Prag.

Versicherungswissenschaftliche Mitteilungen des Deutschen Vereines für Versicherungswesen in der Tschechoslovakischen Republik. (Verantw.: Prof. Dr. G. Rosmanith.) H. 6. (111 S.) Prag: J. G. Calve in Komm. 1930. gr. 8° n.n. Kč. 25. —

Chriftliche Gemeinschafts-Buchhandlung in Samburg.

Müller, Alexander: Glaube und Politik. Hamburg: Berlag d. chriftlich-sozialen Bolksdienstes, f. d. Buchhandel: Christl. Gemeinschaftsbuchh. (1930). (32 S.) 8° —. 50 Aus Borträgen entstanden.

Chriftliches Berlagshaus G. m. b. S. in Stuttgart.

Alenert, 3[akob]: Die Offenbarung Jesu Christi. Betrachtungen über d. Offenbarung Johannes zur Stärkung d. Glaubens, zur Entsaltung der Hoffnung u. zur Entslammung der Liebe bei allen »Bollbürgern mit d. Heiligen u. Hausgenossen Gottes«, d. auf d. Wiederkunft ihres Königs Jesus Christus u. auf d. Bollendung d. Reiches Gottes in Herrlichkeit warten. Stuttgart: Christl. Berlagshaus 1930. (336 S.) gr. 8° Ew. 6.

Dr. &. B. Datterer & Cie in Freifing.

Flugblätter zur Förderung des Pflanzenbaues und Pflanzenschutzes. Flugbl. Nr 58.

Weidinger, Ph[ilipp], Reg.R. I. Kl.: Schädlingsbekämpfung in Gewächshäusern mittels Cyanogas. Freising: Dr. F.P. Datterer & Cie in Komm. 1930. (10 S. mit 4 Fig.) gr. 8° [Kopft.] = Flugblätter zur Förderung d. Pflanzenbaues u. Pflanzenschutzes. Flugbl. Nr 58.

Dernières Nouvelles de Strasbourg in Strafburg.

Diebolt, Hans: Das krumme Elsass. Ein Bild von seiner Art u. Schönheit. (Strasbourg:) Dernières Nouvelles de Strasbourg 1930. (62 S., mehr. Taf., 1 Kt.) 8° Fr. 6. —

Naegelen, Marcel-Edmond: Les morts reviennent. Drame en 1 acte en prose. »Vermisst«. Dramatischi Skizz in 1 Akt. (Strasbourg:) Dernières Nouvelles de Strasbourg 1930. (48 S.) kl. 8° Fr. 3. —

Died & Co. in Stuttgart.

Tednifche Bücher für Alle.

Günther, Hanns [d. i. Walter de Haas]: Automaten. Die Befreiung d. Menschen durch d. Maschine. Mit 32 Abb. 3. Aufl. Stuttgart: Died & Co. [1930]. (80 S.) 8° = Technische Bücher f. Alle.

1. 80; geb. 2. 50

Bermann Gidblatt Berlag in Leipzig.

Form und Geist. Arbeiten zur germ. Philologie. Bd 14.

Köhn, Anna: Das weibliche Schönheitsideal in der ritterlichen Dichtung. Leipzig: H. Eichblatt 1930. (116 S.) gr. 8° = Form u. Geist. Bd 14. 5. 60 Greifswald, phil. Diss.

Eich blatts deutsche Seimatbücher. 39/40. 41. 42. 43/44. 47/48.

velle. Eingel. u. hrsg. von Prof. Dr. Karl Plenzat. (Zeichnungen [im Text] von Carl Streller.) Leipzig: H. Eichblatt [1930]. (23 S.) 8° = Eichblatts deutsche Heimatbücher. 41. —, 40; Hw. —, 90

Such, Ricarda: Menschenschicksale aus dem Großen Kriege. Eingel. u. hrsg. von Prof. Dr. Karl Plenzat. (Zeichnungen im Text von Friedrich Wilhelm Pfeiffer.) Leipzig: H. Eichblatt [1930]. (64 S.) 8° = Eichblatts deutsche Heimatblicher. 39/40. —, 80; Hw. 1, 50

Mus: Such : Der große Rrieg in Deutschland.

Jeder Buchhandler sende das erste Exemplar je de s, auch bes kleinsten Drudwerles (Buch, Kunstdruck, Karte, Plan, Zeitschrift usw.) sofort an die Deutsche Bücherei des Börsenvereins der Deutschen Buchhandler (Leipzig, Deutscher Plat) zur Aufnahme in die Bibliographie.

hermann Gidblatt Berlag in Leipzig ferner:

Eichblatts beutiche Beimatbucher ferner:

Miegel, Agnes: Kinderland. Heimat= und Jugenderinnerungen. Eingel. u. hrsg. von Prof. Dr. Karl Plenzat. (Mit 2 Bildztaf. nach Photogr.) Leipzig: H. Cichblatt [1930]. (68 S.) fl. 8° = Eichblatts deutsche Heimatbilcher. 47/48.

—. 80; Hw. 1. 50

Sohle, Karl: Geschichten von Karl Berkebusch, dem Musikanten. Eingel. u. hrsg. von Prof. Dr. Karl Plenzat. Leipzig: H. Eichblatt [1930]. (53 S. mit Abb.) kl. 8° = Eichblatts deutsche Heimatbücher. 43/44. —. 80; Hw. 1. 50

Wolff, Johanna: Die Grabe-Dore. Erzählung. Eingel. u. hrsg. von Prof. Dr. Karl Plenzat. Leipzig: H. Sichblatt [1930]. (38 S.) kl. 8° = Eichblatts deutsche Heimatbücher. 42.

—. 40; Hw. —. 90

Bilhelm Engelmann in Leipzig.

Die natürlichen Pflanzenfamilien nebst ihren Gattungen und wichtigeren Arten, insbesondere den Nutzpflanzen. Unter Mitw. zahlr. hervorrag. Fachgelehrten begr. von A[dolf] Engler u. K[arl] Prantl. 2. stark verm. u. verb. Aufl., hrsg. von A. Engler. Bd 18 a. Leipzig: Wilh. Engelmann 1930. gr. 8°

[Ruckent.:] Engler - Prantl: Natürliche Pflanzen-Familien.

18 a. Angiospermae: Reihe Podostemonales. — Reihe Rosales Unterreihe Saxifragineae, red. von H. Harms. A. Engler, Podostemonaceae. — L. Diels, Cephalotaceae. A Engler, Satifragaceae, Brunelliaceae, Cunoniaceae. Fr. Niedenzu u. A. Engler, Myrothamnaceae, E. Pritzel, Pittosporaccae: L. Diels, Byblidaceae; Fr. Niedenzu u. H. Harms, Bruniaceae; H. Harms, Hamamelidaceae; L. Diels, Rooridulaceae; H. Harms, Eucommiaceae; A. Berger, Crassulaceae. (Allg. Tl von A. Berger u. H. Harms, spezieller Tl von A. Berger) u. Nachträge. Mit 212 Fig. im Text sowie d. Reg. zu Bd 18 a. (III, 492 S.)

Berbinand Ente in Stuttgart.

Arx, Max von, Dr.: Neue Untersuchungen über die Mechanik des Stehens und Gehens nach der Ballontheorie. Mit 12 Abb. Stuttgart: F. Enke 1930. (III, 24 S.) gr. 8° 2. 50 Aus: Zeitschrift f. orthopädische Chirurgie. Bd 53.

Böhm, Max, Dr., Reg.-Med.-R.: Leitfaden der Massage. 4. Aufl. Mit 97 Textabb. Stuttgart: F. Enke 1930. (VIII, 74 S.) gr. 8°

Festschrift zur Einweihung der neuen orthopädischen Universitätsklinik Leipzig am 29. April 1930. Hrsg. von Prof. Dr. Franz Schede. Stuttgart: F. Enke 1930. (52 S. mit Abb., z. Tl auf eingedr. Taf., 1 Titelb.) gr. 8°

Handbuch der praktischen Chirurgie. Begr. von E[rnst] von Bergmann, P[aul] von Bruns u. J[ohannes] von Mikulicz. In Verb. mit... bearb. u. hrsg. von Geh.R. Prof. Dr. C[arl] Garrè, Geh.R. Prof. Dr. H[ermann] Küttner u. Geh.R. Prof. Dr. E[rich] Lexer. 6 Bde. Bd 2, Halbbd 1. Stuttgart: F. Enke 1930. gr. 8°

 Chirurgie des Halses und der Brust. Bearb. von weil. P. v. Bruns. A[nton] Frh. v. Eiselsberg, P[aul] Frangenheim [u. a]. 6., umgearb. Aufl. Halbbd 1. Mit 198 teils farb. Textabb. (VIII, 811 S.)

Levy-Suhl, Max, Dr., Facharzt: Die seelischen Heilmethoden des Arztes. Eine Lehre vom neurotischen Menschen. Mit Beisp. aus d. Praxis. Mit e. farb. Taf. Stuttgart: F. Enke 1930. (XXI, 280 S.) gr. 8° 15. —; Lw. 17. —

Offergeld, Heinrich, Dr., Frauenarzt: Der Einfluss des Geschlechtsverkehrs auf das Befinden der Frau. 2. Aufl. (3.-6. Tsd.) Stuttgart: F. Enke 1930. (76 S.) 8° 3. -

Mar Galle in Berlin.

Beichäfts-Anweisung für die Bollziehungsbeamten. de. . . . vom . . . Berlin: M. Galle 1930. (48 G.) gr. 8° p 2. 50

Balter be Grunter & Co. in Berlin.

Lietzmann, Hans: Zwei Notizen zu Paulus. Berlin: Verlag d. Akademie d. Wissenschaften; W. de Gruyter & Co. in Komm. 1930. (8 S.) 4°

Aus: Sitzungsberichte d. Preuss. Akad. d. Wiss. Philos.-hist. Kl. Jg. 95.

Rarl 29. Sierfemann in Leipzig.

Singer, Hans Wolfgang: Allgemeiner Bildniskatalog. Bd 1. Leipzig: K. W. Hiersemann 1930. 4°

1. Aack-Bode. Personen 1-3000, Bildnisse 1-8186. (XII, 324 S.)
Subskr.Pr. bis 31, 12, 1930: 45.—; ab 1, 1, 1931: 50.—
Der Bezug d. 1. Bdes verpflichtet zur Abnahme d. ganzen Werkes.

G. Birgel in Leipzig.

Planck, Max, Dr.: Einführung in die theoretische Physik. Bd 5.

Planck, Max, Dr., Univ.Prof.: Einführung in die Theorie d.

Wärme. Zum Gebr. bei Vorträgen, sowie zum Selbstunterricht. Mit 7 Fig. Leipzig: S. Hirzel 1930. (VII, 251 S.)

gr. 8° = Planck: Einführung in d. theoret. Physik. Bd 5.

8. —; Lw. 10. —

Reimar Sobbing in Berlin.

Organisations-Lexikon. Kurzgefasstes Auskunftswerk f. d. gesamte Betriebsorganisation. Hrsg. von Dr. Walter le Coutre, Prof. u. Handelshochsch.Dir. Bearb. von Dr. Walter Thoms, Dipl.Kfm., Dipl.Volksw. Berlin: Reimar Hobbing (1930), (587, 48 S. mit Fig.) 4° Lw. 25. —

Pachnicke, Hermann: Führende Männer im alten und im neuen Reich. Mit 1 [Titel-]Bildn. Berlin: Reimar Hobbing (1930). (243 S.) gr. 8° 6. —; Lw. 8. —

M. Soffmann's Berlag G. m. b. S. in Berlin.

Siedersleben, Frang: Gendarm Schlunt in der Klemme! Schwant in 1 Aft. Bearb. von J. F. A. Boltmann [b. i. Abolf Hann of Finann]. 6. Aufl. Berlin: A. Hoffmanns Berl. 1930. (28 S.) 80 1. —; 9 Rollenbücher 5. 80

Infel-Berlag in Beipgig.

Honge, Albous: Kontrapunkt des Lebens. Roman. Ubertr. von Herberth E. Herlitich ta. Leipzig: Infel-Berlag 1930. (646 S.)

Baggerl, Karl Beinrich: Brot. Roman. Leipzig: Infel-Berlag 1930. (407 S.) 8° Rw. 7. —

Jugend-Berlag Charlottenburg Inh. Paul Oppermann in Berlin-Charlottenburg.

Sixtus, Albert: Feuerburg-Erzählungen. [1.] Charlottenburg: Jugend-Verlag [Charlottenburg 1930]. 8°

Sixtus, Alb[ert[: Die wilden Jungen von der Feuerburg. Eine Abenteuergeschichte, mit 12 Bildern [im Text u. auf 1 Taf.] von A. v. Riesen. 11.—15. Tsd. Charlottenburg: Jugend-Verlag [Charlottenburg 1930]. (152 S.) 8° = Sixtus: Feuerburg-Erzählungen. [1.] Hlw. 3.—

29. Rohlhammer in Stuttgart.

Rapp, E[ugen], Notar Dr., u. Rechtsanw. Dr. Walter] Kapp: Kurzer Grundriß des Rechts des Bürgerlichen Gesethuchs. In 5 Eln. El 4. Stuttgart: W. Kohlhammer 1930. 8° 4. Famisienrecht. (88 S.)

Bilh. Gottl. Rorn in Breslau.

Schlesisches Güter-Abrehbuch. Berzeichnis sämtl. Rittergüter, sowie d. größeren Landgüter d. Prov. Nieder- u. Oberschlesien. 14. Ausg. [Rebst] Nachtr. Sachreg. Breslau: B. G. Korn 1930. (XVIII, 960, 32 S., VII Doppels., 1 farb. Rt.; 1 Bl.; 31 S.) 8° Lw. 27. 50

Jof. Rojel'iche Buchhandlung in Rempten.

Nochland. Monatsschrift f. alle Gebiete d. Wiffens, d. Literatur u. Kunft. Hrsg. von Karl Muth. Generalregister. Ig. 1 mit 25. Oft. 1903 mit Sept. 1928, vers. unter Mitw. von Dr. Psaul Maria Baumgarten u. Reinhold Lindemann u. red. von Karl Schaezler, Kempten: Kösel'sche Bucht. [1930]. gr. 8° Pp. 17. —; Substr. Pr. 12. 50

S. Lühr & Dirds in Garbing.

Plattbitfche Boltsboter. D. 33.

Mener, Johann: Gröndunnersdag bi Edernför'. Umflagteeknung vun Elfe Dirds. Garding: H. Lühr & Dirds [1930]. (60 S.) fl. 8° = Plattbütfche Bolksböker. H. 33. —. 40

Maetig & Co. G. m. b. H. vormals Carl Pataty in Berlin.

Maetzigs Handbuch für Installation und Blechbearbeitung. Bearb. von Dipl.Ing. Julius Rössler. Tl 2. Berlin: Maetzig & Co. 1930. kl. 8°

 Festigkeitslehre, Wärme, Dampf, Chemie, Maschinenlehre, Dampfkessel, Elektromotoren. Preisberechnung. Baupolizeil. Vorschriften f. Be- u. Entwässerung. Technische Vorschriften. Berechnung von Druck- u. Stanzteilen. Entlüftungs- u. Absaugungsanlagen. Elektrotechnik. Warmwasserheizung. Mit 164 Abb. (XI, 320 S.)

3. B. Megleriche Berlagsbuchhandlung u. Buchdruderei in Stuttgart.

Mezger, Martin, Sochich. Prof., Karl Alichele, Reallehrer: Deutsiche Lieder. Singbuch f. d. höh. Schulen Württembergs. Hrsg. Bd 1. Stuttgart: J. B. Mepler [1930]. gr. 8°

1. Für Al. 1-3 (5.-7. Schulf.). Bollft. Renausg. d. Biederluft 2. (Buchfchm. [Abb.] von A. Bollmar.) (VIII, 208 S.)

Paul Michligt in Berlin-Konradshöhe. [Komm.: 2. A. Rittler in Leipzig.]

Michligk, Paul, DWK: Handbuch der Bürotechnik für Verlagsbetriebe. Tl 1. 2. Berlin-Konradshöhe: [Paul] Michligk [Komm.: L. A. Kittler, Leipzig, 1930]. 8°

1. Bürotechnik der Werbeabteilung. (78 S.) 6.— 2. Technik des Auftrags-, Rechnungs- u. Mahnwesens. (55 S.) 4.50

Miffionshaus in Sittarb, Boft Behr, Beg. Machen.

haus (1930). (48 G. z. El in Rotor.) fl. 80 —. 90

Beimanns, Heinr[ich], P., S. C. J.: Das Gebet der Kirche. Sittard, [Post] Wehr, Bz. Aachen: Missionshaus [1930]. (53 S., z. Ti in Rotdr.) fl. 8°

Reuer Buchverlag in Dresden.

329-Bücher. Dr 64.

flimidlage .:] Bum Bodenenb.

Ablersfeld-Ballestrem, Esufemia] von: Die chinesische Teeblichse. Dresden: Neuer Buch-Verlag (1930). (57 S. mit Abb.) fl. 8° = 3B-Bücher. Nr 64.

Paul Baren in Berlin.

Bücherei für Landarbeitslehre. S. 7.

Die Arbeitsschulung in der Landwirtschaft. Unter Mitw. von . . . hrsg. von Dr. [Joh.] W[ilhelm] Seed or f, Prof., Dir. Mit 7 Textabb. Berlin: P. Paren 1930. (61 S.) 8° = Bücherei für Landarbeitslehre. D. 7. p 3. —

M. Riechmann & Co. in Salle (Gaale).

Bahrfeldt, M[ax] v., Dr., Univ.Prof.: Die Notmünzen der Provinzen Ost- und Westpreussen 1916—1921. Mit 4 Taf. Abb. Halle (Saale): A. Riechmann & Co. 1930. (40 S.) gr. 8° n.n. 2. —

Bornemann, V[iktor]: Die Kippermünzen der Herzöge von Sachsen-Koburg und Sachsen-Eisenach. Mit 4 Taf. Halle (Saale): A. Riechmann & Co. 1930. (19 S.) gr. 8° n.n. 2. —

Bornemann, V[iktor]: Die Kippermünzen der Herzöge von Sachsen-Weimar. Mit 3 Taf. Halle (Saale): A. Riechmann & Co. 1930. (21 S.) gr. 8° n.n. 2.—

Eisermann, Emil: Die Münze in Altpreussen. Vortrag, geh. in d. Hauptversammlg d. Gesamtver. d. deutschen Geschichts- u. Altertumsvereine in Verbindg mit d. 20. Deutschen Archivtag u. d. Konferenz d. deutschen landesgeschichtl. Publikationsinstitute in Danzig zu Oliva am 31. Aug. 1928. Halle (Saale): A. Riechmann & Co. 1930. (15 S. mit Abb., 2 Taf.) gr. 8° [Umschlagt.]

Fr. Bilh. Ruhfus in Dortmund.

Sammlung von Lehrmitteln für taufmannische und gewerbliche

Bewer, Fohannes], Dir.: Handelskunde mit Schriftverkehr für den Unterricht in Berkäuserinnenklassen. Für d. Hand d. Schüslerinnen in 2 Elen bearb. El 1. Dortmund: Fr. Wilh. Ruhfus [1930]. 8° = Sammlung von Lehrmitteln f. kaufm. u. geswerbl. Schulen.

1. 6., erw. Aufl. (192 S.) b n.n. 1. 60

3oh. Eng. Cammer in Münden (Reuslinftr. 3/II).

Sämmer. Joh[ann] Evang[elist], gerichtl. vereid. Bücherrevisor, kfm. Sachverst. u. Treuhänder: Die Mechanik der Bilanz und Gewinn- und Verlust-Rechnung, mit Musterbeispielen u. Erl. bearb. »aus d. Praxis f. d. Praxis«. München, Keuslinstr. 3/II: J. E. Sämmer 1930.) (24 S., 1 Taf. in Blau-, Rot- u. Schwarzdr., 6 S. in Blau-, Rotdr.) 4°
Mit Schnellhefter 5. 80; f. Lehrer u. Schulen 33½% Ermässigung.

Shweizerifdes Bauernfefretariat in Brugg.

Mitteilungen bes ichweigerifchen Bauernfefretariates. Dr 96.

Fr. 2. — Bahresbericht bes leitenden Ausschusses des schweizerischen Bauernsperbandes und bes schweizerischen Bauernsekretariates. 32. 1929. Brugg: Schweizer. Bauernsekretariat 1930. (147 S.) gr. 8° = Mitteilungen d. schweizer. Bauernsekretariates. Nr 96.

Georg Thieme in Leipzig.

Ergebnisse der medizinischen Strahlenforschung (Röntgendiagnostik, Röntgen-, Radium- und Lichttherapie). Hrsg. von H[ans] Holfelder, H[ermann] Holthusen, O[tto] Jüngling [u. a.]. Bd 4. Leipzig: G. Thieme 1930. 4°
4. Mit 395 Abb. im Text. (III, 694 8.) 71.—; Hldr 74.—

Handbuch der Kindertuberkulose. Unter Mitw. von Fachgenossen hrsg. von Prof. Dr. St[efan] Engel u. Prof. Dr. Cl[emens v.] Pirquet †. [2 Bde.] Bd 2. Leipzig: G. Thieme 1930. 4° 2. Mit 170 z. Tl farb. Abb. (X S., S. 887-1591.) Subskr.Pr. 110. -; Hldr 117. -

Eugen UImer in Stuttgart.

Pfäfflin, Fr(iedrich): Der Bienenhaushalt. 5., vollst. neu bearb. Aufl. von Hans Rentschler. Mit 61 Abb. Stuttgart: E. Ulmer [1930]. (144 S.) 8° Rart. 2. 50

Borfenblatt f. d. Deutschen Buchhandel. 97. Jahrgang.

Eugen Ulmer in Stuttgart ferner:

Banber, Enoch, Prof. Dr., Dir.: Sandbuch ber Bienenkunde in Gingelbarftellungen. 2.

Bander, Enoch, Prof. Dr., Dir.: Krankheiten und Schädlinge der erwachsenen Bienen. Mit 16 Taf. u. 24 Text-Abb., größtenteils nach eigenen Aufn. d. Berf. 3. vollst. neu bearb. Aufl. Stuttgart: E. Ulmer 1930. (VI, 137 S.) 8° = Bander: Handbuch der Bienenkunde in Einzeldarft. 2.

Universitätsverlag von Robert Roste in Leipzig.

Frankfurter Abhandlungen zum modernen Völkerrecht. H. 18.

Bardeleben, Herbert v., Dr.: Die zwangsweise Durchsetzung im Völkerrecht. Leipzig: Universitätsverlag von R. Noske 1930. (XIV, 90 S.) 8° = Frankfurter Abhandlungen zum modernen Völkerrecht. H. 18.

Der Arzt in Recht und Gesellschaft. Beitr. 3.

Herz, Heinz, Dr. jur.: Bekämpfung der Geschlechtskrankheiten und Aufgaben des Arztes nach dem Reichsgesetz vom 18. Februar 1927. Leipzig: Universitätsverlag von R. Noske 1930. (X, 203 S.) 8° = Der Arzt in Recht u. Gesellschaft. Beitr. 3. 10. —

Rarl Bafters Berlagsbuchhandlung in Duffeldorf-Berresheim.

Boehler, Karl, Bücherrevisor: Bilanzsicher durch Selbstunterricht.

8 Unterrichtsbriefe mit zahlr. Beisp., Aufg. u. Formularen.
Düsseldorf-Gerresheim: K. Vasters [1930]. (12 Bl. Text, 1 Lage,
8 Bog. liniiertes Schreibpapier in versch. Format.) 4° [Umschlagt.]

In Umschl. 4. 50

Boehler, Karl, Bücherrevisor: Wie belange ich faule Schuldner?
Anweisungen u. Ratschläge, die jedem Geschäftsmann auch die Beitreibung d. faulsten Forderung ermöglichen. Düsseldorf-Gerresheim: K. Vasters [1930]. (4 S., 10 Bl. Formulare in Schreibmaschinenschr.; 4 S., 25 z. Tl doppelseitig bedr. Formulare; 8 S., 6 Bl. Formulare; 6 S., 3 Formulare; 4 S., 3 Formulare.) 4° [Umschlagt.]

Bereinsbuchhandlung G. 3hloff & Co. in Reumunfter.

Schlenker, Ernft: Bom Berhalten der Geschlechter zueinander vor und nach der Berlobung. (2., durchges. u. verb. Aufl. 8.—14. Tfd.) Reumünster: Bereinsbuchh. G. Ihloss & Co. (1930). (32 S.) 8°

1.-7. Ifd. u. d. T.: Golen fer: Der Berfehr der Gefchlechter untereinander vor und nach der Berfobung.

Berlag bes Borromausvereins in Bonn. [Komm.: Carl Gr. Fleifder in Leipsig.]

Berken von Feberer, Stehr, Timmermans, Undfet u. a. Bonn: Berlag d. Borromäusvereins [Komm.: Carl Fr. Fleischer, Leipzigl 1930. (22 S.) 4°

Berlag Ludwig Simon in Berlin.

Die beutiden Bücher.

Connentage im grünen Harz. ([Einleitg:] Hermann von Frantenberg.) Berlin: Berlag L. Simon [1930]. (96 S. mit Abb.) 4° = Die beutschen Bücher. 3. 25; Lw. 5. —

Berlagsgefellichaft R. Müller m. b. S. in Gberswalde.

Bücherei für Berufs- und Jachschulen. Hrsg.: Dipl. Sol. Hermann] Rogwurm. Eberswalde: Berlagsgesellschaft R. Müller 1930.

Brammerk, Maria, Dipl.Hol., u. Dipl.Hol. Dr. Friedrich Schlies per: Betriebskunde des Einzelhandels. Leitf. in 2 Eln zum Unterricht an kaufm. Berufsschulen u. Einzelhandelssachschulen. Il. Eberswalde: Berlagsgesellschoft R. Müller 1930. 8° = Bücherei s. Berufss und Fachschulen.

1. Der Ladenbetrieb. (91 S.)

Das Oberbruch. Unter Mitw. von . . . hrsg. von Peter Fris Menegel, Deichhptm. Bb 1. Eberswalde: Berlagsgesellschaft R. Millster 1930. 4°

1. Mit 1 [farb.] überfichtett., 2 Farbenbeib. [Taf.], [Abb. u. eingebr. Sprachtt., bavon 1 farb.] u. 72 Abbildgstaf. (VII, 314 S.) Hobr 24. —

Boltstonfervative Bereinigung in Berlin (NW 7, Dorotheenftr. 34).

Bolkstonservative Flugichriften. Nr 1. Berlin NW 7, Dorotheenftr. 34: Bolkstonservative Bereinigung (1930). 8°

Aufruf und Gründung. Berlin NW 7, Dorotheenstr. 34: Bolkskonservative Bereinigung (1930). (16 S.) 8° = Bolkskonservative Flugschriften. Nr 1. × —. 10

Beidmanniche Buchh. in Berlin.

Delmer, F[rederic] Sefton, Prof.: A Key to spoken English. For the use of schools and private students. 5. ed. Berlin: Weidmannsche Buchh. 1930. (IV, 98 S.) 8° Kart, n.n. 2. —

482

Beibmanniche Buchh. in Berlin ferner:

Monumenta Germaniae paedagogica. Bd 59.

Richter, Julius, Dr., Min.R. i. R., Geh. Schulr., Dresden: Geschichte der sächsischen Volksschule. Berlin: Weidmannsche Buchh. 1930. (XXVII, 725 S.) 4° = Monumenta Germaniae paedagogica. Bd 59.

Beidmannich e Taichenausgaben von Berfügungen der Preußiichen Unterrichtsverwaltung. S. 61 g.

Die Statuten der preußischen Universitäten und Technischen Sochsschulen. Hrsg. von Prof. D. Dr. Werner Richter, Min. Dir., Dr. Hand Peters, Prof. El 7. Berlin: Weidmannsche Buchh. 1930. fl. 8° — Weidmannsche Taschenausgaben von Verfügungen d. Preuß. Unterrichtsverwaltg. H. 61 g.
7. Die Sahung d. Univ. Göttingen. (60 S.)

Vollert, Ernst: Die Weidmannsche Buchhandlung in Berlin 1680 bis 1930. Berlin: Weidmannsche Buchh. 1930. (VII, 142 S. mit Abb.) 8° 7. —; Lw. 8. —

Wieland [, Christoph Martin]: Gesammelte Schriften. Hrsg. von d. Deutschen Kommission d. Preuß. Akademie d. Wissenschaften. Abt. 1: Werke. Bd 15. Berlin: Weidmannsche Buchh. 1930. gr. 8°
1, 15. Prosaische Schristen. 2. 1783—1794. Hrsg. von Wisseim Kurrelmen en er. (VII, 817, 247 S.)
1. 16. Prosaische Schristen. 3. Wielands Werken. Bd 15 u. Reg. zu Bd 14 u. 15. Prosaische Schristen. 2.

Georg Beftermann in Braunichweig.

Gansberg, Frit: Unfere Muttersprache. Ein heimatl. Abungs- u. Aufsatbuch f. plattdeutsche Landkinder. Unter Mitw. d. Bez.= Lehrervereins Stade. El 1. Braunschweig: G. Bestermann [1930].

1. 3. u. 4. Schulh. 2. Huft. (79 S.)

Stort. 1. -

Goffeld, Johannes, u. Gustav Metelmann: Heini und Lene. Erstes Lesebuch f. Medlenburger Kinder. Auf Grund d. Hansa Fibel von Otto Zimmermann bearb. u. hrsg. Mit über 100 seins gedr.] z. El farb. Bildern von Eugen Oßwald. Umschlagbild von Ernst Kuber. Ausg. K mit Sütterlin-Anh. (Antiqua-Ausg.) 7. Ausl. Braunschweig: G. Westermann 1930. (VIII, 104, 10 S.) gr. 8°

Hennigs, Gustav: Lese- und Setzübungen für die Hand des Schülers. In engster Anlehnung an d. Hansafibel von Otto Zimmermann u. ihre Heimatausg. zsgest. 14.—19. Tsd. Braunschweig: G. Westermann 1930. (16 S.) gr. 8° [Umschlagt.] —. 40

Rinderwelt. Leseb. f. d. Grundschulen des Braunschweigischen Landes. Auf Grund von Otto Zimmermanns Hansasibel bearb. u. hrsg. vom amtl. Lesebuchausschuß in Braunschweig. Mit über 100 [eingedr.] z. El farb. Bildern von Eugen Oßwald u. Ernst Kuter. Ausg. in 2 Bdn. Bb 1. Braunschweig: G. Westermann 1930. gr. 80

1. 4. Muff. (207 ©.)

Lange [, Henry] — [Carl] Diercke: Schulatlas für das rheinischwestfälische Industriegebiet. Ausg. f. Düsseldorf u. Umgebung. Bearb. u. hrsg. unter Mitw. von W. Projahn, Rektor. Braunschweig: G. Westermann [1930]. (II S., 44 farb. Kt.S., davon 2 auf d. Umschl., 1 Deckbl., VII S. mit Abb.) 4" Hlw. 2. 75

Lange [, Henry] - [Carl] Diercke: Schulatlas für das rheinischwestfälische Industriegebiet. Ausg. f. d. Jülicher Land. (Gladbach-Rheydt u. Viersen). Bearb. u. hrsg. unter Mitw. von G. Vorell, Rektor. Braunschweig: G. Westermann [1930]. (II S., 44 farb. Kt.S., davon 2 auf d. Umschl., 1 Deckbl., VII S. mit Abb.) 4° Hlw. 2. 75

Lange [, Henry] - [Carl] Diercke: Schulatlas für das rheinischwestfälische Industriegebiet. Ausg. f. Solingen, Remscheid u. Umgebung. Bearb. u. hrsg. unter Mitw. von W. Projahn, Rektor. Braunschweig: G. Westermann [1930]. (II S., 44 farb. Kt.S., davon 2 auf d. Umschl., 1 Deckbl., VIII S. mit Abb.) 4°

Hlw. 2. 75

Lange [, Henry] - [Carl] Diercke: Schulatlas für das rheinischwestfälische Industriegebiet. Ausg. f. d. Unterruhrgebiet. Bearb. u. hrsg. unter Mitw. von W. Projahn, Rektor. Braunschweig: G. Westermann [1930]. (II S., 44 farb. Kt.S., davon 2 auf d. Umschl., 1 Deckbl., XII S. mit Abb.) 4° Hlw. 2. 75

Lerch, Eugen, a. ö. Univ.Prof.: Hauptprobleme der französischen Sprache. (1.) Braunschweig: G. Westermann 1930. 8°
(1.) Allgemeineres. (350 S.) 7. 50; Lw. 9. —

Mit Lust und Liebe. Erstes Leseb. f. d. Kinder im Reg. Bez. Stade. Auf Grund d. Hansa-Fibel von Otto Zimmermann bearb. u. hrsg. vom Bez. Lehrerverein d. Reg. Bez. Stade. Mit über 100 seingedr., z. El farb.] Bildern von Eugen Oßwald. Ausg. A. 6. Aufl. Braunschweig: G. Westermann [1930]. (VIII, 88, 8 S.) gr. 8°

Charrelmann, Beinrich: Berni-Bücher. 3.

Scharrelmann, Heinrich: Berni im Seebade. Bolks- u. Schulausg. Tl 1. Braunschweig: G. Bestermann [1930]. kl. 8° = Scharrelsmann: Berni[=Bücher]. 3. 1. 43.—62. Ts. (64 S.) Georg Beftermann in Braunfdweig ferner:

Westermann-Texte, Franz. Reihe, Nr 83, 86.

Garin le Loherain, Chanson de geste composée au 12° siècle. ([Vermutl. Verf.:] Jean de Flagy.) Mise en nouveau langage par A. Paulin Paris. Extraits. Bearb. von Dr. Ernst Runschke, Stud.R. [Nebst] Börterbuch. Braunschweig: G. Westermann [1930]. (69; 8 S.) kl. 8° = Westermann-Texte. Französ. Reihe. Nr 83.

Molière: Le Médecin malgré lui. Hrsg. von Dr. Friedrich Weyel, Oberstud.Dir. [Nebst] Börterbuch. Braunschweig: G. Westermann [1930]. (53; 12 S.) kl. 8° = Westermann-Texte. Französ. Reihe, Nr 86.

Fortsetzungen

von Lieferungswerken und Zeitschriften.

Julius Belg in Langenfalga.

Die Berliner Berufsschule. Mitteilungsblatt d. Landesvereins d. Preuß. Gewerbe= u. Handelslehrerschaft: Zweigverein Berlin. Schriftl.: Otto Schulz (; i. B. D. Sielaff). Ig. 5. 1930. [2. Biertelj.] H. 4. (April.) (S. 31—42.) Langenfalza: Julius Belt (1930). gr. 8° Biertelj. 1. 50; Einzelh. —. 50

Die ländliche Fortbildungsschule. Schriftl.: Schulr. Grafen in Berb. mit . . . [Ig. 6.] 1930[/1931. 12 Nrn.] Nr 1. April. (24 S.) Langensalza: Julius Belt (1930). gr. 8° Biertelj. 1. 50

Amtliches Mitteilungsblatt für das gewerdliche Unterrichtswesen in den Reg. Bezirken Aachen, Düsseldorf, Köln, Koblenz, Trier, Wiesbaden. (Hrsg. von d. Regiergn in Aachen . . ., in deren Auftrag bearb. von d. gewerbeschultechn. Referenten in Düsseldorf.) Ig. 3. [1929/]1930. [3. Viertelj.] Nr 7. April. (S. 103—120.) (Langensfalza: Julius Bely 1930.) 4° Ausg. A Viertelj. 1. 80; Ausg. B einseitig bedruckt, viertelj. 3. 60

Der Schulfunk. Hrsg. vom Zentralinstitut f. Erziehg u. Unterricht, Berlin. (Schriftl.: Karl Friebel, Kurt Stapelfeldt, Hans Behle.) Jg. 4. 1930. H. 7. April. (S. 99-114 mit Abb.) Langensalza: Julius Beltz (1930). 4°

Viertelj. 1. 50; Einzelh. —. 25

Der Volkslehrer. Hrsg. von d. Allg. Freien Lehrergewerkschaft Deutschlands, angeschlossen an d. Allg. Deutschen Beamtenbund . . . Hauptschriftl.: Dr. Helmut von Bracken. Jg. 12. 1930. [2. Viertelj.] Nr 8. April. (S. 93—104.) Langensalza (: Julius Beltz 1930.) 4°

Die Bolksschule. Halbmonatsschrift f. Wissenschaft u. Praxis d. Erziehg, Lehrerbildg u. Kulturpolitik. Hrsg.: Julius Frankensberger, Max Reiniger. Jg. 26. 1930[/1931]. (24 Hefte.) H. 1. Upril. (56 S.) Langensalza: Julius Belh (1930). gr. 8° Biertelj. 2. 50; Einzelh. —. 75

Viertelj. 1. 50; Einzelnr —. 30; f. Mitgl. unberechnet.

Der **Begweiser** für Schulverwaltung und Schulaufsicht. Organ d. Landesverbandes d. Schulräte Preußens. Orsg. von Schulr. Krudenberg u. Dr. Gottfried Schmidt. Jg. [11.] 1930. [2. Viertelj.] D. 4. (April.) (S. 61—76.) Langensalza: Julius Belt (1930). gr. 8° Jährlich 6. —; Einzelh. —, 50

Beitschrift für Berufs- und Fachschulwesen. Halbmonatsschrift d. Deutschen Berbandes d. Reichsvereine hauptamtl. Lehrkräfte an Berufs- u. Fachschulen. Schriftl.: E(wald) Baar, E(rnst) Dehning, A(dolf) Heinrich. Ig. 45. 1930. [2. Biertelj.] H. 7. April. (S. 145—168 mit Abb.) Langensalza: Julius Belts (1930). 4° Biertelj. 3. —; Einzelh. —. 75

Zeitschrift für Handelsschulpädagogik. Monatsschrift f. alle Fragen d. kaufm.-wirtschaftl. Bildg u. Erziehg in Schule, Beruf u. Leben. Hrsg. von Karl von der Aa, Handelshochsch.Prof., Dr. Friedrich Feld, Doz., J(ohannes) Schult, Oberschulr. (Hauptschriftl.: Prof. Karl von der Aa.) Jg. 2. 1930. (12 Hefte.) H. 1. (42 S.) Langensalza: Julius Beltz (1930). 4°

Jährl. 12. —

Beitschrift für gemeindliche Schulverwaltung. Unter Mitw. führender Persönlichkeiten d. kommunalen Selbstverwaltg im Austr. d. Schulvereinigung deutscher Städte. Hrsg. von Stadts u. Schulr. Dr. Anders. Jg. [8.] 1930. [2. Viertelj.] H. 4. (S. 85—106.) Langensalza: Julius Belt (1930). gr. 8°

Biertelj. 3.—; Probent 1.—

Buchhandlung u. Druderei vorm. E. J. Brill in Leiben. — Otto Harraffowig in Leipzig.

Enzyklopädie des Isläm. Geographisches, ethnograph. u. biograph. Wörterb. d. muhammedan. Völker. Im Verein mit hervorrag. Orientalisten hrsg. von M. Th. Houtsma, A. J. Wensinck, W. Heffening [u. a.]. Lfg 41. Mänd—al-Markab. ([Bd] 3. S. 257—320 mit Fig.) Leiden: Verlagsbuchh. [Buchh. u. Druckerei] vorm. E. J. Brill; Leipzig: O. Harrassowitz 1929. 4° n.n. 5.—

Deutsche Landbuchhandlung G. m. b. S. in Berlin.

Begr. auf Anregung d. Preuß. Ministeriums f. Landwirtschaft, Domänen u. Forsten. Orsg. in Gemeinschaft mit bewährten Fachmännern von Pros. Heinrich Sohnrey, Dr. phil. Dr. rer. pol. h. c. unter Förderg u. Mitarb. von . . . (Berantw.: Kurt Herbsch.) [Nebst] Die Landsugen d = Freizeit. Fg. 21. 1930. [2. Biertelj.] H. 4. April. (S. 167—222 mit 1 Fig.) Berlin: Deutsche Landbuchb. (1930). gr. 8° Biertelj. 2. 50

Buftav Gifder in Jena.

Archiv für Protistenkunde. Begr. von Fritz Schaudinn. Hrsg. von Max Hartmann u. Adolf Pascher. Bd 70, H. 2. Mit 42 Abb. im Text u. 9 Taf. (S. 223-496.) Jena: G. Fischer 1930. gr. 8° 28. —

Frandh'iche Berlagsbuchhandlung B. Reller & Co. in Stuttgart.

Das Episkop. Bildgemeinschaft d. Episkopfreunde. Die Kartei d. Wissens in Bildern. (Verantw.: Kurt Salzer. Jährlich etwa 150-200 Einzelbilder u. 2 Bildbeigaben.) Jg. 3. 1930. [2. Viertelj.] H. 2. (Mit d. 1. Halbjahrsgabe.) Stuttgart: Franckh'sche Verlh. (1930). 4° Viertelj. 4. 80 [Hauptw.] (14 S. mit Abb., 51 Bl. u. S. auf stärkerem Papier: 40 Bildkt. in 10,5×15 cm Halbjahrsgabe 1. Grenzland 1. 20 Orig.Photos aus Strassburg, Elsass-Lothringen, Saargebiet. (20 Bildkt. in 9×14 cm)

Grafe und Unger Berlag G. m. b. S. in Ronigsberg.

Diftor. Kommission für oft- u. westpreußische Landessorschg. Altpreußische Forschungen. (Red. Ausschuß: Staatsarchivdir. Dr. Max Hein, Museums-Dir. Dr. Erich Kenser, Stadt-Biblioth. Dr. William Mener, Königsberg i. Pr. Jg. 7. 1930, H. (176 S.) Königsberg i. Pr.: Gräfe und Unzer in Komm. (1930). 8° H. 1. 5. —

Balter be Grunter & Co. in Berlin.

Ungarische Jahrbücher. Begr. von Robert Gragger. Unter Mitw. von . . . hrsg. von Julius von Farkas, Dir. d. Ungar. Inst. an d. Univ. Berlin. Bd 10. (4 Hefte.) H. 1/2. (191 S., mehr. Taf.) Berlin: W. de Gruyter & Co. 1930. 4°

Der Bd 24. —; Lw. 26. —

Being & Comp., Buchdr. u. Berlagsanftalt in Troppau (Baladngaffes).

Der Zuschauer. Hrsg.: Hans Niedermener. Jahr 1. [1929/] 1930. Nr 2/3. April. (68 S.) Troppau: Berlag »Der Zuschauer« ([; It Mitteilg: Troppau, Paladygasse 8: Heinz & Comp.] 1930). gr. 8° n.n. 1. 50 Erscheint in zwangloser Folge.

Rudolf Aralinger, Gubregens im Priefterseminar in Breffanone.

Priester-Konserenzblatt. Zeitschrift f. d. Seelsorgs-Alerus. Red.: Kons. Dr. Josef Steger. Ig. 42. 1930. 10 Nrn. Nr 2. März. (S. 33—67.) (Bressanne,) Priesterseminar: Kons. N. Kralinger (1930). gr. 8° Jährl. Öst. Sch. 6. —

3. F. Lehmanns Berlag in München.

Archiv für Rassen- u. Gesellschafts-Biologie einschliesslich Rassenu. Gesellschafts-Hygiene. Hrsg. von Dr. med. A. Ploetz in Verb.
mit . . . Schriftl.: Dr. Alfred Ploetz u. Prof. Dr. Fritz Lenz.
Bd 23, H. 1. (128 S.) München: J. F. Lehmanns Verl. 1930. 4°
b n.n. 6. —

3. Reumann in Reubamm.

Beitschrift für Schweinezucht, Schweinemast u. Schweinehaltg. Mitteilungen d. Bereinigung deutscher Schweinezüchter u. -Mäster . . . Nachrichtenblatt d. Bereins deutscher Schweinemeister. Hößer . . . Witw. hervorrag. Fachmänner d. Praxis u. Theorie durch Dr. O. But, Landesöton. R. Reg. R. u. Doz., Dr. Glustav] Frölich, Univ. Pros. (Schriftl.: Dr. Walter Wowra.) Fr. 37. 1930. [2. Biertelj.] Nr 14. April. (S. 217—234.) Neudamm: J. Neumann (1930). gr. 8° Biertelj. n.n. 3. —

Paul Paren in Berlin.

Forstlexikon. In Verb. mit zahlr. Mitarbeitern hrsg. von J[ulius] Busse. Mit vielen hundert Textabb. 3., neubearb. Aufl. Etwa 12 Lfgn. Lfg 10. (Bd 2, S. 289—384.) Berlin: P. Parey 1929. 4° Subskr.Pr. 4. 80

E. Schweizerbart'iche Berlagsbuchh. (Erwin Rägele) in Stuttgart.

Neues Jahrbuch für Mineralogie, Geologie und Paläontologie. Unter Mitw. e. Anzahl von Fachgenossen hrsg. von R. Brauns, F. Broili, E. Hennig, E. Kaiser. Abhandlungen. Abt. A. Mineralogie u. Petrographie. Beilage-Bd 61, H. 1. Mit 33 Abb. u. Taf. 1—16. (164 S., 1 Bl. Erkl.) Stuttgart: E. Schweizerbart 1930. gr. 8° 20. 80

Gebalbus-Berlag G. m. b. S. in Rurnberg.

Buchheit, Gert: Das Papsttum von seiner Einsetzung bis zur Wiederherstellung seiner Souveränität. Ill. Geschichte d. christl. Zeitalters. (16 Lfgn.) Lfg 8. (S. 225—256 mit Abb., 2 farb. Taf.) Nürnberg: Sebaldus-Verlag (1930). 4° Die Lfg 2. 50

Georg Giemens in Berlin.

Die Feuerung. Zeitschrift f. wirtschaftl. Wärme-Erzeugung, Feuerungsbau u. -betrieb in Industrie, Kraftbetrieb u. Gewerbe. Mit Sondertl: Der Industrie ofen, seine Berechng, s. Bau u. Betrieb. Schriftl.: Reg.R. Pradel, Dipl.Ing. Jg. 6. 1930. [2. Viertelj] H. 4. April. (S 51-66 mit Abb.) Berlin: G. Siemens (1930). 4° Viertelj. 4. —; Einzelh. 1. 50

Bulius Springer in Berlin.

Virchow's Archiv für pathologische Anatomie und Physiologie und für klinische Medizin. Hrsg. von Otto Lubarsch. Bd 277, H. 1. Mit 160 [z. Tl farb.] Abb. im Text. (310 S.) Berlin: Julius Springer 1930. gr. 8° n.n. 43. —

Zeitschrift für wissenschaftliche Biologie. Hrsg. von F. Baltzer-Bern [u. a.]. Abt. A. Zeitschrift für Morphologie und Ökologie der Tiere. Red. von P. Buchner u. P. Schulze, Rostock. Bd 17, H. 4 (Schluss). Mit 93 Textabb. (S. 649-794, VI S.) Berlin: Julius Springer 1930. gr. 8° n.n. 25. 60; Vorzugspr. n.n. 23. —

Zeitschrift für wissenschaftliche Biologie. Hrsg. von . . . Abt. E. Planta. Archiv f. wissenschaftl. Botanik. Unter Mitw. von . . . hrsg. von Wilhelm Ruhlandu. Hans Winkler. Bd 10, H. 3. Mit 113 Textabb. (S. 381—596.) Berlin: Julius Springer 1930. gr. 8° n.n. 32. 60; Vorzugspr. n.n. 29. 30

Berbandsbuchbruderei A .- G. in Bern.

Mitteilungen des Beterinäramtes und der Abteilung für Landwirtsschaft des eidgenössischen Bollswirtschafts-Departements. Beilage. Landwirtschaftliches Jahrbuch der Schweiz. Hrsg. vom eidg. Boltswirtschafts-Departement. Jg. 44. 1930, H. 1. (124 S. mit Abb., 1 eingedr. Kt.) Bern: Berbandsdruckerei 1930. gr. 8° — Mitteilungen d. Beterinäramtes u. d. Abt. f. Landwirtschaft d. eidg. Boltswirtschafts-Dep. Beilage. b 2. 40

Berlag »Deutiches Leben« in Bien VI (Mariahilferftr. 85/87).

Rachrichten-Blatt des Reichsverbandes der Elternvereinigungen an den Mittelschulen und gleichgestellten Lehranstalten Osterreichs. (Verantw.: Fabriksdir. Robert Berg,) Ig. 1. 1930. 10 Hefte. H. 8. Upril. (16 S.) Wien VI, Mariahilserstr. 85/87: Verlag »Deutsches Leben« (1930). 8° Jährl. Öst. Sch. 1. 50

Berlag Der prattifche Schulmann in Stuttgart (Pfizerftr. 7).

Der praktische Schulmann. Mehr Beranschaulichg. Prakt. Hilfswerk f. d. moderne Schule. Gegr. von Hermann Pfeilschifter. (Verantw.: Kurt Salzer.) Jg. [6.] 1930. 8 Lign mit je 2 großen, meist mehrsarb. Anschauungsbildern. Lig 3. [Rebst] Tas. 105. 106. (S. 33—48, 2 S. mit Abb., 1 eingedr. Kt.) Stuttgart, Psizerstr. 7: Berlag Der prakt. Schulmann (1930). 4° u. versch. Format. Bei Abnahme d. Jg. n.n. 2. 50; Einzellsg n.n. 4. —; Einzelbild n.n. 3. —; Ausg. B, Tas. auf Kartonpap. b. Abnahme d. Jg. n.n. 3. —; Einzellsg n.n. 5. —; Einzelbild n.n. 4. —

Berlagsgefellichaft R. Müller m. b. S. in Ebersmalbe.

Die deutsche Bau-Innung. Organ d. Innungsverbandes deutscher Baugewerksmeister. (Berantw.: Dr. Fröhlich.) Ig. 2. 1930. (26 Nrn.) Nr 9. April. (4 S.) Eberswalde ([It Mitteilg: Berlagsgesellschaft R. Müller] 1930). 48×31,5 cm Postbezug viertelj. 2. —

Brandenburg. Beitschrift f. Heimatkunde u. Heimatpflege, f. Wandern u. Reisen. (Hrsg.: Rudolf Schmidt, Eberswalde.) Ig. 8. 1930. [2. Viertelj.] H. 7. (April.) (S. 105—120 mit Abb.) Eberswalde: Berlagsgesellschaft R. Müller (1930). 4° Biertelj. 3. —; Einzelh. —. 50

Julius G. G. Begner in Stuttgart.

Klingelhöffer, W[ilhelm], Dr.: Terrarienkunde. [Etwa 15 Lign.] Lig. 13/14. (S. 385—448 mit Abb., 2 Taf.) Stuttgart: J. E. G. Begner [1930]. 4° Je b 1. 20

Verzeichnis von Neuigkeiten die in dieser Nummer zum erstenmal augekündigt sind.

(Bufammengeftellt von ber Rebattion bes Borfenblatta.)

* = fünftig ericheinend. U = Umichlag. I = Illuftriecter Teil.

C. S. Bed'iche Berlagsbuchhandlung in Munchen.

*Haff, K., u. B. Schoop: Preußisches Privatrecht. Sammlung ber einschläg. Gesetze u. Berordnungen. Lwbd. 9.—.

Schmidt, Arth. B.: Privatrechtliche Reichsgesetze u. Berordnungen außerhalb des Bürgerlichen Gesethuches. 5. Aufl. Lwbb. 8.—.

Boß, Berner: Preußisches Begerecht. Sammlung ber einschläg. Gesethe u. Berordnungen. Lwbb. 7.50.

Abolf Bong & Comp. in Ctuttgart.

3566. 67

Arbeiten, Tübinger, gur Geschichte ber Pabagogik. Hrsg. v. Oswald Kroh.

II. Dirr, Otto: Die Einführung des Neuhumanismus in Birttemberg. 3.50.

Ganghofers, Ludw., gesammelte Schriften. 1. Serie. 134.—136. Taus. In 5 Lw.-Doppelbon. 45.—; in 10 Lwbon. 50.—. Mosapp, Herm.: Friedrich Schiller. Zur 125. Wiederkehr seines

Todestages, 9. Mai 1930. Reue Bearb. 131.—140. Tauf. 60.—. Spude, M., u. P. M. Crétin: Reue französische Handels-Korre-

spondenz. 4.50; geb. 6.—. Boß, Rich.: Bergasyl. Eine Berchtesgadener Erzählung. 23.— 27. Taus. Lwbd. 2.85.

Buchbruderei u. Berlagsanftalt Ernft Maufifch in Freiburg i. B.

3554

Beilenkothen, A., u. S. Gippert: Berkauferinnenfculung. 2. El.

1.10. Löffler, B., u. B. Bulich: Gesetes-Sammlung f. die fächsische kommunalpolitische Praxis mit Anmerkungen u. Schlagwort-

verzeichnis. Lwbb. 4.20. Remptens, Joh.: Arbeitsbuch zur Bürgerkunde als Gemeinfcaftskunde. (Der kleine Kempkens.) Hwbb. 2.40.

— Handbuch der Bürgerkunde als Gemeinschaftskunde. (Der große Kempkens.) 3. Aufl. Lwbd. 6.—; Schulausg., Hwbd. 4.20.

Maudifchs Deutschlundliche Lefehefte f. taufmannische Berufsu. Fachichulen. Orsg.: Walth. Leny.

1. Beft. Ut, Frz.: Der Kaufmann in Bergangenheit u. Gegenswart. —.80.

Müller, Kurt, u. Herb. Nehm: Deutsches Arbeitsbuch f. Wirtschaftsschulen. 1. El. Grammatik, Rechtschreibung u. Zeichensehung. 3. Aufl. 1.60.

Pfeifer, Bruno: Petit Manuel de Correspondance commerciale.

4. Aufl. Hlwbd. 3.—.

Rößler, S.: Das fächsische Auswertungs-(Mietzins-)Steuergeset. Slwbb. 3.60.

Spanien u. Lateinamerita. Lefehefte gur Birtichaftstultur. Dreg.: D. Fint u. F. Janfon. Jedes Deft -. 70.

1. En la huerta valenciana, bearb. v. D. Fink. — 2. Problemas actuales de la politica española, bearb. v. F. Janson. — 3. La España moderna al espejo de la prensa, bearb. v. F. Simon. — 4. Pasatiempos (Leichte Ansangerlektüre), bearb. v. D. Fink.

Urbichat, Frit: Praktische Sandelskunde mit Schriftverkehr. 1. El. Rauf u. Berkauf. 2. Aufl. 1.20.

Sans Buste in Leipzig.

3546

*Knies, Karl: Geld u. Credit. 3 Bde.

*— Die politische Ökonomie vom geschichtlichen Standpunkte. Neudr. der 2. Aufl. v. 1883. 24.—; geb. 26.—.

3. G. Cotta'iche Buchhandlungen Rachfolger in Stuttgart

u. Berlin. 3547. 84

Heer, Jakob Christoph: Laubgewind. Roman. 266.—275. Taus. Lwbd. 6.50; Horbd. 10.—.

Hense, Paul: Kolberg. Historisches Schauspiel. 411.—420. Taus. 1.20; Lwbb. 2.20.

Miegel, Agnes: Gedichte. 16. u. 17. Tauf. Lwbb. 4.—. Pietsch, Otto: Das Gewissen der Belt. Roman. 21.—23. Taus.

Lwbd. 6.50. Sudermann, Herm.: Romane u. Rovellen. Erste Reihe in 6 Bon. 34.—36. Taus. Ewbd. 38.—; Horbd. 60.—.

R. Gifenichmidt in Berlin. 3577

Büro- u. Markierungskarte v. Deutschland. 1:1000000. Hergestellt vom Reichsamt für Landesaufnahme. 11. Aufl. 3.—; als Wandkarte aufgez. m. Stäben 12.—.

Gerdinand Ente in Stuttgart. 3570. 71
Arx, Max v.: Neue Untersuchungen über die Mechanik des

Stehens u. Gehens nach der Ballontheorie. 2.50. Böhm, Max: Leitfaden der Massage. 4. Aufl. Kart. 3.90. Festschrift zur Einweihung der neuen Orthopädischen Univer-

Festschrift zur Einweihung der neuen Orthopädischen Universitätsklinik Leipzig am 29. April 1930. Hrsg. v. Franz Schede. 4.—.

Handbuch der praktischen Chirurgie. Bearb. u. hrsg. v. C. Garrè, H. Küttner u. E. Leaer.

2. Bd. Chirurgie des Halses u. der Brust. 1. Halbbd. 6. Aufl. 63.—; Lwbd. 68.—.

*Handwörterbuch der Soziologie. Red. v. Alfr. Vierkandt. In 4 Lfgn.

Levy-Suhl, Max: Die seelischen Heilmethoden des Arztes. 15.—; Lwbd. 17.—.

Offergeld, Heinr.: Der Einfluss des Geschlechtsverkehrs auf das Befinden der Frau. 2. Aufl. Kart. 3.—.

Gornitta & Thilo in Berlin. 3550 Revue, Reue. Orsg.: Gert v. Gontard. Maiheft. -. 60.

Herder & Co. in Freiburg i. B. 3550 Fahrtenbücher. Jeder Bd. 2.—. Cam: Das Auto ohne Rücklicht.

Delfuc: Die ichwere Racht v. Kerviszell.

Carl Henmanns Berlag in Berlin. 3574 Handausgaben, Amtliche, des Reichsfinanzministeriums. Branntwein-Zählordnung. —.50.

Ginfuhrscheinordnung. —.90. Reimar Hobbing in Berlin. 3564

*Raab, Frdr.: Der Neue Plan. 3. Bd. Etwa 7.—; Lwbd. etwa 8.—.

Th. Anaur Nachf. Berlag in Berlin.

Nomane der Welt.

*99. Bd. Fox, Ralph: Simmelsstürmer. Roman, Lwud. 2.85.

Orell Gugli Berlag in Zürich. 3553

Druckschriften der Schweizerischen Vereinigung f. inter-

nationales Recht.
Nr. 23. Wieland, K.: Das Wechselrecht im schweizerischen
Entwurfe e. revidierten Obligationenrechts u. die Wechselrechts-Vereinheitlichung. —.80.

Nr. 24. Oederlin, H.: Les tentatives d'unification du droit de change. Rapport. —.80.

Nr. 25. Die sechste Session der Haager Konferenz f. internationales Privatrecht Januar 1928. Berichte der schweiz. Delegierten V. Merz, R. Guex, E. Alexander. 2.40. Zeitfragen, Schweizer.

67. Heft. Pictet, Paul: Die Freizonen Hochsavoyens u. der Landschaft Gex. Das wahre Gesicht der Affäre. Deutsch v. Otto Hasler. 4.—.

C. F. Peters in Leipzig. 3573

Jahrbuch der Musikbibliothek Peters f. 1929. Hrsg. v. Kurt

Taut. 5.—.

Verzeichnis der in allen Kulturländern im Jahre 1929 erschienenen Bücher u. Schriften über Musik mit Einschluss der Neuauflagen u. Übersetzungen sowie der Dissertationen Deutschlands, Österreichs u. der Schweiz. 1.80.

Philipp Reclam jun, in Leipzig.

3552

Literatur, Deutsche. Sammlung literar. Kunst: u. Kulturdent: mäler in Entwicklungsreihen. Hrsg. v. Heinz Kindermann. Selbstzeugnisse, Deutsche. In 9 Bdn. hrsg. v. M. Bener-Fröhlich. 1. Bd. Die Entwicklung der deutschen Selbstzeugnisse. 7.—; Lwbd. 8.50; Horbd. 15.—.

Safari-Berlag in Berlin.

Rüppers-Sonnenberg, G. A.: Sonnenkinder. 3.30; Lwbd. 5.—.

Mutter- u. Kinderland. Ein monatl. Ratgeber f. Mütter u. Kinderfreunde. Hrsg. v. Abele Schreiber. 2. Jahrg. Jährl. 9.—.

August Scherl G. m. b. S. in Berlin. 3578 Scherls 2 Mart-Romane. Jeder Bb., Lwbb. 2.-.

27. Kloerf, Sophie: Das Siebengefttrn. 28. Krad, Otto: Kampf ums Alter.

29. Schwerin, Otto: Sieben - acht - neun - aus . . .

Georg Stilke in Berlin.
Igahrbuch des Treuhandrechts. 1. Jahrg. 1929. Hrsg. v. Johs. Hein. 9.—; Lwbd. 10.—.

Der Strom Berlag in Wien.
3568, 69
Beder sein eigener Detektiv. 17 Kriminalfälle aus ber Wirklichkeit u. ihre Lösung. Kart. 3.—.

Franz Bahlen in Berlin.

*Rosenthal, Alfr.: Wettbewerbsgesetz nebst den materiellen Borsschriften des Warenzeichengesetzes. 8. Aufl. 30.—; Hrzbd.

BD3-Berlag G. m. b. S. in Berlin.

3560 Berichtfolgen des Kohlenstaubausschusses des Reichskohlen-

20. Heitmann: Theorie u. Technik der Flugaschenabscheidung mit besonderer Berücks. d. Kohlenstaubanlagen im europäischen Ausland. 3.-.

21. Kuhn: Versuche über Temperaturverteilung, Wärmeabgabe u. Verbrennungsverlauf in e. neuzeitlichen Kohlen-

staubkessel. 2.50.

3564

Berlag Otto Bener in Leipzig. Frauenkultur u. Frauenkleidung, Deutsche. (Ausg. B Deutsche Frauenkultur.) Maiheft. 1 .-.

Berlag Die Rommenden in Glardheim i. Thur.

3577

Rommenden, Die. Conderheft.

Stahlhelm. Bund der Frontfoldaten. Gine Gelbftbarftellung.

Bintler, heinr. Alex.: Rapoleon v. Cofpeda. Das Rätfel bes 20. Jahrh. 2. Aufl. 1 .-.

Berlag Parcus & Co. in München.

3572

Graf, Rurt: Das lachende Geficht. Gefürzte Musg. 1.50.

Erschienene Neuigkeiten des deutschen Musikalienhandels

(Mitgeteilt von Friedrich Hofmeister in Leipzig.) (Vorhergehende Liste s. Bbl. Nr. 96 vom 26. April.)

Verzeichnis der gebräuchlichsten Abkürzungen.

Band. = Bandoneon. Frch. = Frauenchor. gCh. = gemischter Chor Mdlnqu. = Mandolinenquartett. Mch. = Männerchor. S = Sopran. SO = Salonorchester.

Ges. = Gesang. Mdlne. = Mandoline. Mdlnch. = Mandolinenchor.

St. = Stimme. Z. = Zither.

Johann André in Offenbach.

Jung, W., Huhn und Karpfen, für 4stgn. Mch. Part. № 1.-, St. je ℳ —.25.

Riede, E., op. 6, 3. Erkenntnis, für Ges. mit Pfte. (h.) M 1.20. 4. Singe mein Blut den Rhythmus des Lebens, für Ges. mit Pfte. (h.) M 1.-.

Würz, H., op. 20, 1. Trauungschor, für Mch. Part. M 1.-, St. je

Zupancsics, W., op. 11. Drei Vortragsstücke für V.cello mit Begl. des Pfte. 1. Albumblatt. M 1.20. 2. Tarantelle. M 1.80.

E. Arnolds Musikverlag in Nürnberg.

Renzelli, Fr. de, u. E. Gröschel, Seit wann geht denn die schicke Lo jetzt mit dem kleinen Pikkolo? Foxtr. für SO. mit Jazz-St. bearb. von F. Ralph. M 1.80.

Anton Aubitsch in Köln, Gabelsbergerstr. 47.

Dahm, W., op. 19. Zwei Pange lingua u. Tantum ergo, für Mch. Part. M 1.80, St. je M — .30.

Sattler, K., op. 13. Fest-Offert. zu Pfingsten, für Mch. Part. M 1.50, St. je M —.25.

Bärenreiter-Verlag in Kassel.

Bach, J. S., Orgelchoräle manualiter. II. Bd. Der Neuausg. Bachscher Choralvorspiele. Choralvorspiele, Fughetten, Partiten, auch für Klavier u. Harm. verwendbar, mit Texten, Choralsätzen, biograph. u. kritischen Anmerkungen erstmals gesammelt u. hrsg. von H. Keller. Bemerkungen zu Weisen u. Texten von W. Thomas. qu.-8° M 4.80.

Halm, A., Drei altfranzös. Chansons für einstgn. u. gCh. Mit Begl. durch das Streichorch. (od. Streichquart.). Part. u. St.

- Kammermusik. V. Heft: Drei Sonaten (Ddur, Fdur, Cdur) für 2 Viol. u. Pfte. M 6.-.

- Werke für Klavier. 1. Bd. Neue erw. u. verb. Aufl., hrsg. von

W. Apel. # 6.50. Zur Violinübung. Melodien u. Themen im Lagenwechsel, zugl. erste Ubungen im Zusammenspiel, I.—III. Lage. Bearb. M 3.—.

J. Bauer in Braunschweig.

Anonymer Verfasser, Beim Kronenwirt. Schwäb. Tanzlied, für Mch. bearb. Part. M 1.—, St. je M —.25.

Brandt, E., op. 13. Kleine Suite. Sechs Stücke für Pfte., 2hdg. M 2.-.

Jürgens, E., Schäferlied, für Mch. Part. M 1.-, St. je M -. 25. Petersen, E., Weihnachtslied, für 3stgn. Chor mit oder ohne Begl. einer Viol. Blatt-Part. # -.30, für Ges. mit Pfte. (Org.) u. Viol. ad lib. M 1.-.

Borfenblatt f. b. Deutschen Buchbandel. 97. Jahrgang.

Rich. Birnbach in Berlin.

Becker, A., op. 39. Es wollt ein Mädchen früh aufstehn. Marsch über das gleichnamige Lied. Für SO. M 2 .--.

Fučik, J., op. 217. Stimmungsbilder. Cyklus. Daraus: Sérénade mélancolique, für Orch. M 3.-, für SO. M 2.-.

Kark, Fr., Auf Skiern. Charakterstück, für Orch. M 3.-, für SO.

Krentzlin, R., Kinderball. 19 beliebte Tänze für die Kinderwelt, für Pfte. bearb. M 2.50.

Renée, J., Arioso, für Orch. M 3.—, für SO. M 2.—.

Reznicek, E. N. von, Orgel-Fantasie. M 3.-Strauss (Sohn), Joh., Strauss für die Jugend. Die schönsten Walzer für Pfte. leicht bearb. von R. Krentzlin. 2 Hefte, je M 2.-.

Josef Blaha in Wien.

Recktenwald, F., Alles singt mit. Schlagerpotp. f. Elegie-

Stuhlmüller, M., Sehnsucht. Salonstück für Pfte. M 1.25.

H. Bohne in Konstanz.

Bohne, H., Hermannus Contractus. Festspiel. Daraus: Vorsp. des II. Aktes, für Blechmus. M 2.50, für Harmoniemus. M 3.-. Silcher, Fr., Festhymnus, für Blechmus. bearb. von H. Bohne, M 2.50, für Harmoniemus. M 3.-.

Breitkopf & Härtel in Leipzig.

Schütz. H., Deutsche Konzerte. Daraus: Komm, heiliger Geist, für gCh. mit Orch. bearb. von F. Sporn, M 4.50, 4 Chorst. je \mathcal{M} —.40, 3 Instr.-St. je \mathcal{M} —.80.

Strauss (Sohn), Joh., op. 314. An der schönen blauen Donau. Walzer, für Orch. Part. ℳ 3.—, 5 Str.-St. je ℳ —.40, 16 Harm.-St. je \mathcal{M} —.30.

- op. 325. Geschichten aus dem Wienerwald. Walzer für Orch. Part. M 3.—, 5 Str.-St. je M —.40, 21 Harm.-St. je M —.30.

— op. 333. Wein, Weib u. Gesang. Walzer für Orch. Part. M 3.-, 5 Str.-St. je ℳ —.40, 17 Harm.-St. je ℳ —.30.

 op. 354. Wiener Blut. Walzer f
ür Orch. Part. ℳ 3.—, 5 Str.-St. je ℳ -.40, 17 Harm.-St. je ℳ -.30.

op. 367. Du und Du. Walzer aus d. Optte »Die Fledermaus«,

für Orch. Part. M 3.-, 5 Str.-St. je M -. 40, 17 Harm.-St. je - op. 388. Rosen aus dem Süden. Walzer für Orch. Part. M 4 .- ,

5 Str.-St. je ℳ —.40, 18 Harm.-St. je ℳ —.30.

- op. 410. Frühlingsstimmen. Walzer für Orch. Part. M 3 .- , 5 Str.-St. je ℳ —.40, 20 Harm.-St. je ℳ —.30.

- op. 437. Kaiser-Walzer. Für Orch. Part. M 4.50, 5 Str.-St. je M —.40, 20 Harm.-St. je M —.30.

Max Brockhaus in Leipzig.

Wagner, S., Das Flüchlein, das Jeder mitbekam. Vorsp, für Orch. Part. M 12 .-.

C. C. Buchners Verlag in Bamberg.

Mecke, H., u. H. Hildebrandt, Sang und Klang im Kinderleben. 6. verm. u. verb. Aufl. 8º Kart. M 4 .-.

Aug. Cranz G. m. b. H. in Leipzig.

Lanner, J., op. 143. Marien-Walzer, für Mdlnorch. bearb. von F.

Kollmaneck. Part. M 1.-, St. M 2.-. Schubert, Fr., op. 26. Rosamunde. Daraus: Balletmusik Nr. 3, für Mdlnorch. bearb. von F. Kollmaneck. Part. M -.60, St.

Strauss (Sohn), Joh., op. 234. Accelerationen. Walzer, für Orch. bearb. von R. Atzler. M 2.50, für SO. bearb. von R. Atz-

 op. 247. Grillenbanner. Walzer im Ländlerstil für Orch., nach der Originalpart, bearb, von R. Atzler M 2.50, für SO, bearb, von R. Atzler M 2.-.

Drei Masken Verlag in Berlin.

Hirsch, H., Max Schmeling-Marsch, für SO. mit Jazz-St. bearb. von R. Etlinger, M 2 .- , für Ges. mit Pfte. M 1.80.

Kollo, Walter, Der doppelte Bräutigam. Daraus: Frage nicht, wenn du mich küsst. Slow-Fox, für SO. mit Jazz-St. bearb. von R. Etlinger. M 2.-, für Ges. mit Pfte. M 1.80. - Ich hab 'ne Braut. Tango, für SO, mit Jazz-St. bearb. von N. Dostal, M 2 .- , für Ges. mit Pfte M 1.80. - Ich weiss ein Kino. Tango, für SO. mit Jazz-St. bearb. von N. Dostal, M 2.—, für Ges. mit Pfte. M 1.80.

Pepöck, A., Mädel ade Singspiel. Daraus: Vollst. Klavier-Ausz. M 12.-

Profes, A., Der Soldat hat einen Säbel. Lied und Marsch, für SO. mit Jazz-St. bearb. von N. Dostal. M 2 .- , für Ges. mit Pfte. M 1.80.

Rosen, W., Mein Mädel hat den Weltrekord im Küssen aufgestellt. Foxtr. Für SO. mit Jazz-St. bearb. von F. Ralph. M 2.-, für Ges. mit Pfte. M 1.80.

Edition Accord in Prag.

Margulies, S., Penas. Tango für SO. mit Jazz, St. bearb. von Grzyd. M 2:-.

Edition Otto Kuhl in Köln.

Don Carlos. El Tango de mis amores, für SO. mit Jazz-St. bearb. von A. Lang. M 2.-.

Gray, A., Liane. Tango u. Lied für SO. mit Jazz-St. bearb. von B. Nari. M 2.-.

Miller, B., Beim letzten Abschiedskuss. Tango für SO. mit Jazz-St. № 2.—.

Edition Meisel & Co. in Berlin.

Krauss-Elka, u. K. Schwabach, Mein Hund beisst jede hübsche Frau ins Bein. Foxtr., für SO. mit Jazz-St. bearb. von H. v. Platen, M 2.—, für Ges. mit Pfte. M 1.80.

May, H., Mein Liebster muss Trompeter sein. Marsch, für SO. bearb. von H. v. Platen, M 2.-, für Ges. mit Pfte. M 1.80.

May, K. M., Würdest du mich lieben, wenn ich ein armer Teufel wär. Tango u. Lied, für SO. mit Jazz-St. bearb. von H. v. Platen. M 2.—, für Ges. mit Pfte. M 1.80.

Dr. Benno Filser G. m. b. H. in Augsburg.

Jochum, O., op. 23. Schwäbische Liedchen. Nach Ged. von A. M. Miller in Töne gesetzt für eine Singst. und Pfte. 1. Folge £ 3.—, 2. Folge £ 3.—.

Julius Hainauer in Breslau.

Marbot, R., u. H. von Platen, O Madonna. Ital. Serenade. Für Pfte. mit Text # 1.80.

Heima-Verlag in Berlin-Schöneberg, Salzburgerstr. 8. Mannfred, H., op. 138. Kopf hoch! Marsch für Pfte., M 1.50.

F. H. Helm in Dresden.

Helm, Fr. H., Die Lampion-Parade. Charakterstück, für Band. ℳ—.60.

Max Hieber in München.

Freundorfer, G., op. 22. Zugspitz-Landler für Zither (Viol.-Schl.). M 1.-.

Schl.). M 1.—.

op. 23. Die Veilchen vom Kochelsee. Walzer für Zither (Viol.-Schl.). M 1.—.

F. Jost in Leipzig.

Nagel, R., Cello-Album, für V.cello-Solo, mit deutsch-engl. Text. M.4.—.

Georg Kallmeyer in Wolfenbüttel.

Praetorius, M., Gesamtausgabe der musikalischen Werke. Lfg. 25: Terpsichore. M.6.—.

W. Karczag und Edition Bristol in Wien.

Granichstaedten, B., Reklame. Operette. Daraus: For you. Lied u. Foxtr., für SO. \mathcal{M} 2.—, Erg.-St. \mathcal{M} —.80, Viol. I \mathcal{M} —.20, für Jazz-Orch. bearb. von H. Schneider, \mathcal{M} 2.—, für Ges. mit Pfte. \mathcal{M} 1.80; Frag nicht ob es Sünde. Lied u. Blues, für Ges. mit Pfte. \mathcal{M} 1.80; Klavier-Ausz. zu 2 Händen mit unterl. Text \mathcal{M} 6.—; Schenk mir ein bisschen Sonnenschein. Lied u. Foxtr. für SO. \mathcal{M} 2.—, Erg.-St. \mathcal{M} —.80, für Jazz-Orch. bearb. von H. Schneider \mathcal{M} 2.—, für Ges. mit Pfte. \mathcal{M} 1.80; Sprich nicht von ewiger Liebe. Lied u. Tango für SO. mit Jazz-St. \mathcal{M} 2.—. Erg.-St. \mathcal{M} —.80, Viol. I \mathcal{M} —.20, für Ges. mit Pfte. \mathcal{M} 1.80.

J. Kauffmann in Frankfurt a. M.

Schire Simroh. Synagogale Kompos. zeitgenöss. Autoren. Sammelband aus dem Wettbewerb des Allgem. Dtschn. Kantoren-Verbandes E. V. im Jahre 1926. Hrsg. vom Allgemeinen Deutschen Kantoren-Verband E. V. Brosch. M 20.—.

M. Kaever in Düsseldorf, Derendorferstr. 12.

Kaever, M., op. 57. Der Zecher an den Moselwein, für Mch. Part. ℳ 1.—, St. je ℳ —.25.

Fr. Kistner & C. F. W. Siegel in Leipzig.

Mozart, W. A., Mozart-Fantasie über die schönsten Arien aus seinen Opern für B-Klar. u. Pfte., leicht bearb. v. Th. Müngersdorf. M 2.80.

Palestrina, G. P. da, Quocunque pergis virgines. Originalwerk für 4stgn. Mch. Neuausg. von H. Werlé. Part. M 1.—, St. je M —.20.

Fr. Müller in Hamburg 23, Eilbeckerweg 194.

Benatzky, R., Wenn du treulos bist. Lied u. Tango für Ges. mit Band. bearb. von F. Müller. M -. 80.

Sanders, Adios muchachos (Zwei rote Lippen u. ein roter Tarragona) für Ges. mit Band. bearb. von F. Müller. # 1.—.

Musikverlag Astra in Berlin S 59, Kottbuserdamm 69.

Strauss (Sohn). J., op. 279. Morgenblätter. Walzer für SO. bearb. von F. Schmidt-Hagen. # 1.20.

op. 314. An der schönen blauen Donau. Walzer für SO. bearb.
 von F. Schmidt-Hagen. ℳ 1.20.

 op. 316. Künstlerleben. Walzer für SO, bearb, von F. Schmidt-Hagen. M 1.20.

H. Oppenheimer in Hameln.

Daubitz, P., op. 85. Weihnachtslied, für gCh. Part. ℳ -.80, St. je ℳ -.20.

Gerling, Fr. A., Jauchzeit ihr Himmel, für gCh. Part. № -.80, St. je № -.20.

C. F. Peters in Leipzig.

Reger, M., op. 131 B. Drei Duos für 2 Viol. Neuausg. von J. Barmas. 1. emoll. 2. dmoll. 3. Adur. Je M 1.50.

Ries & Erler in Berlin.

Fiedler, M., op. 12. Sonate für Pfte. u. V.cello. M 9 .-.

op. 13. Acht Lieder für Ges. mit Pfte. 1. Auf meines Kindes Tod. M 1.50. 2. Es ist Nacht und mein Herz. M 1.50. 3. Durch. M 1.—. 5. Wiegenlied. M 1.50. 6. Weihnachtslied. M 1.50. 7. Hütet euch. M 1.—. 8. Lebensweg. M 1.—.

Grétry, A. E. M., Kleine Ballett-Musik, für Orch. zusammengest. u. bearb. von Sam Franko. Part. M 8.—, St. M 12.—.

Jaeger, W., Der Rattenfänger von Hameln, für Ges. mit Pfte. M.1.-.

- Der Totenkopfhusar, für Ges. mit Pfte. M 1 .-.

Neubeck, L., op. 17. Ringelreihen. Ein Kinderlieder-Zyklus f. Ges. mit Pfte. M 2.50.

Schramm, P., Purzels Rendezvous. Serenade f. Orch., bearb. von H. Büchel. M 3.-, für SO. M 2.-.

Werner, H., Jumbo im Porzellanladen. Charakterstück f. Orch. & 3.—, für SO. & 2.—.

Rochr A .- G. in Berlin.

Myers, S., Babys erste Uhr. Charakterstück für Pfte. M 1.80. Rubens, E., u. F. Grothe, Du bist in letzter Zeit so schrecklich blond geworden. Foxtr. für Pfte., 2 Viol., V.cello, K.bass. M 1.—.

E. Ruh in Adliswil-Zürich,

Weybrecht, J., Genf. Marsch für schweiz. Blechmus. qu.-8° M 3.90, für schweizer. Harmoniemus. qu.-8° M 4.50.

F. Schuberth jr. in Leipzig.

Reger, M., In der Nacht. Klavierstück. M 2 .--.

Schulenburg & Co. in Berlin W 50, Rankestr. 31-32.

Macu. George, Alles was man in Frühlingsnächten verspricht, für SO. mit Jazz-St. bearb. von G. Haentzschel. ℳ 2.—.

Schweers & Haake in Bremen.

Prümers, A., op. 46. Hans im Glück, für Mch. Part. № 1.-, St. je № -.25.

Oskar Seifert in Eppendorf (Sa.).

Fries, P., Waldeslust. Walzer für 3 Band. M -. 80.

Gay, B., Mondnacht auf der Donau. Lied u. Walzer, für Band. bearb. von P. Fries. # 1.—.
May, K. M., Ich hab eine kleine braune Mandoline. Ein Wander-

lied, für Band, bearb, von P. Fries. M 1.-.

Stolz, R., op. 538. Schlaf ein, mein süsses Sonnenkind. Tango und Serenade, für Ges. mit Band. bearb. von P. Fries. M 1.—.

Albert Stahl in Berlin.

Presburg, J., Nur mir gehörst du ganz allein. Lied u. Tango für SO. mit Jazz-St. M 1.80, für Ges. mit Pfte. M 1.80.

Stock, H., Frida hat 'nen neuen Hut. Foxtr., für SO. mit Jazz-St. bearb. von H. v. Platen. M 1.80, für Ges. mit Pfte. M 1.80.

Arwed Strauch in Leipzig.

Ernst, H., Schulze Neunmalklug. Ein lustiges Märchenspiel mit Ges. u. Tanz. Part. 8° M3.—, Stimmh. je M—.25, Textb. 8° M2.—.

P. J. Tonger in Köln.

Eschbach, F., op. 32. Sonnengesang, für Mch. Part. # 1.-, St. je # -.25.

M. Linus Weissbach in Burgstädt (Sa.).

Minkwitz, B., op. 226. Die Walzerschwärmer. Humorist. Mch. mit Pfte.-Begl. Part. M 4.-, St. je M -. 75.

B. Anzeigen-Teil.

Seschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

Hierdurch gebe ich bekannt, dass meine Firma dem Gesamtbuchhandel angeschlossen ist.

Ich habe der Fa. F. Volckmar, Kommissionsgeschäft in Leipzig, meine Kommission und vollständige Auslieferung übertragen und bitte zu verlangen:

Albachary-Plakathandbuch "Was wissen Sie v. Plakatanschlag u. von der Aussenreklame" Ausgabe 1930 Ladenpreis M. 9.50 und

Albachary, Marktzahlen für Reklameverbraucher, 2 Bde. Ladenpreis Bd. 1 M. 10.50 Bd. 2 M. 10.50

Hochachtungsvoll

Jacques Albachary G.m.b.H.

Berlin W 35

Potsdamer Str. 122

25. 4. 30



Im Einverständnis mit dem bisherigen Kommissionär übernahm ich die Vertretung und Auslieferung für die Firma:

Otto Dreyer, Verlag "Die Deutsche Elite" Berlin SW 61, Eylauer Str. 3

Leipzig

Carl Fr. Fleischer

Auslieferung für das gesamte Reich nur in Leipzig

Am 5. Mai 1930 wird die Firma Robert Hoffmann, Leipzig, unsere gesamten Lieferungen ausführen. Nach Berlin gerichtete Bestellungen erleiden Verzögerung.

Junker und Dünnhaupt Verlag Berlin Unter ber Firma

Verlag Deutsches Leben Josef Fleißig Wien 6

Mariahilferstraße 85

habe ich eine Berlags- und Bersandbuchhandlung eröffnet und bin mit heutigem Tage mit dem Gesamtbuchhandel in Berbindung getreten. Weine Bertretung in Leipzig übernahm die Firma H. Haesseller Comm.-Gesch.*)

Wien, am 28. IV. 1930.

Josef Fleißig.

*) Wird bestätigt: S. Haeffel Comm.-Gesch.

3m eigenen Intereffe

find allen Einsendungen für die Neutgkeiteverzeichnisse Angaben über

Preis und Erscheinungsjahr beigufügen

Deutsche Bucherei, Leipzig

Infolge freundschaftlichen Übereinkommens zwischen den unterzeichneten Verlagen und dem Autor sind die nachverzeichneten, in der Hauptsache evangelisch gerichteten Werke von

EMANUEL STICKELBERGER

Reformation, Große Ausgabe und Volksausgabe Zwingli Ferrantes Gast Der Kampf mit dem Toten

an den Verlag J. F. Steinkopf, Stuttgart, übergegangen, wovon wir Kenntnis zu nehmen bitten. Die Auslieferung der Stickelberger'schen Werke für die Schweiz verbleibt vorläufig bei

Leipzig und Stuttgart, den 25. April 1930

GRETHLEIN & CO. G. M. B. H.

der Firma Grethlein & Co., Zürich.

Gedichte

J. F. STEINKOPF

Addung! Gefamtauslieferung

ab 1. Mai nur noch burch

F. Boldmar, Leipzig,

hospitalstraße 10.

Beftellungen nach Hannover verzögern sich.

Brune Wilfens Berlag in Kannover Lift.

(Bitte ausschneiden und ins Abregbuch fleben!)

Verkaufs Antrage Rauf Beluche Teilhaber-Seluche und Antrage

Bertaufsantrage.

Rurort im Schwarzwald.

Gutes, altangesehenes Sortiment mit Rebenbranchen ju bertaufen. Geordnete Berhältniffe, befte Ausfichten.

Austunft erteilen

Rod, Reff & Detinger, Stuttgart.

Raufgefuche.

Eine Reise- und Versandbudhandlung

in bescheidenem Umfange, die über einen guten Vertreterstab verfügt u. einen grösseren Kundenkreis aufweisen kann, wird zu kaufen gesucht. In Leipzig erwünscht. Angeb. erb. unt. # 963 an die Geschäftsstelle des B.-V.

Raufgesuch

Chepaar, die Frau im Buch- und Musikalienhandel erfahren, ber Mann aus ber Buro- u. Schreibmaterialienbranche, fucht einschläg. Geschäft mit austommlichem Ertrag gu taufen. Mitteldeutschland bevorzugt. Bur Berfügung fteben MM 30 000 .-- .

Angebote unter # 967 an bie Geschäftsftelle b. B.-B. erbeten.

Teilhabergesuche.

Zwecks Ausbau und Umsatzsteigerung meines Verlages suche sofort stillen oder tätigen

mit 3000 Mk. Einlage. Es handelt sich um nachweislich gut absetzbare Objekte (Humoristika). Selbstreflektanten, die den angegebenen Betrag bar zur Ver-fügung haben, wollen sich mel-den unter # 961 an die Geschäftsstelle d. B.-V.

Beteiligung mit 50-100 000 .-RM an einem aussichtsreichen Romanzeitungsverlag wird ermöglicht. Der Besiter sucht Ent-

Carl Schulz, Breslau 10, Enberftr. 3.

Gelten

gunftige Gelegenheit

gur Gelbständigmachung bietet sich einem Gortimenter burch

Beteiligung

an einer alteingeführten pabagos gifden Jachbuchhandlung u. Lehrmittelanftalt, bie fpater auf eigene Rechnung fortgeführt werben tann. Der jebige Besiber will sich altershalber entlasten, er fucht einen Nachfolger, ber fich unter seiner Leitung einarbeitet. Das Geichäft hat einen bedeutenben Umfat, es befindet fich im eigenen Grundftud.

Einlage vorerft 30 000 .- RM. Näheres burch

> Carl Schulz, Breslau 10, Enderstraße 3.

Fertige Bücher

Ritterburgen u. Schlösser über deutschen Strömen

Saale

4.80 ord.

4.80 ord.

4.80 ord.

eckar

6.50 ord.

Jetzt ins Fenster

Einmaliges Vorzugsangebot für Bedingt- und Festbezug im Verlangzettel

Z

Ch. Graeger Verlag,

Halle/S., Mauerstr. 2.

Die

Bibliothet o. Börfenvereins

in Leipzig, Buchhandlerhaus, bittet um regelmäßige Buiendung aller neuen Untiquariates und Berlagetataloge Anfang Mai erscheint:

KARL KNIES

Die politische Okonomie vom geschichtlichen Standpunkte

Neudruck der 2. Auflage von 1883

Rm 24.-, gebunden RM 26.-

Prospekte in angemessener Anzahl kostenlos

In Vorbereitung befindet sich:

KARL KNIES, Geld und Credit 3 Bände

Hans Buske / Leipzig

Rundfunk und Reclam

Woche vom 4. bis 11. Mai 1930		
Basel, Bern Causanne	5./5. Die weiße Dame (Aus d. Stadttheater Luzern)	UB. Nr. 2892
Deutsche Welle	8. 5. Der Freischütz (Aus der Kroll-Oper, Berlin)	2530
Kölner Gleich= welle Langenberg	8./5. Schiller: Maria Stuart	64
Königsberg i. Pr. Danzig	9./5. Schiller: Lied von der Glocke. (Einrichtung von Dr. Wilh. Pfeiffer.)	4949
	11. 5. Der Troubadour (A. d. Opernh. Königsberg)	4323
Leipzig Dresden	11./5. Der Troubadour (A. d. Neuen Theater, Leipzig)	4323
München, Nürn- berg, Augsburg Kaiserslautern	8./5.With.v.Scholz:Der Kopf im Fenster	6341
Wien, Graz Innsbruck Klagenfurt, Linz	4. 5. Nestroy: Frühere Verhältnisse	4718



ZUM FREIHEITSKAMPF GANDHIS IN INDIEN

Willi Kobe:

MAHATMA GANDHI's Welt- und Lebensanschauung

167 Seiten. Tadellose Ausstattung.

Kartoniert 1.40 M Vorzugs-Rabatt Halbleinen 2.— M s. Verlangzettel

AGENTUR DES RAUHEN HAUSES / HAMBURG 26



Goeben ericbien

Das 34 .- 36. Taufend:

Komann Sudermann Romane u. Novellen

Erste Reihe in sechs Bänden In Sanzleinen Rm. 38.-, in Halbleder Rm. 60.-

Inhalt:

Band 1: Frau Sorge. Geschwister. Band 2: Der Rabensteg, Jolanthes Hochzeit. Band 3: Es war. Band 4: Im Zwielicht. Die indische Lilie. Band 5: Das Hohe Lied. Band 6: Litauische Geschichten.

2 Wir bitten ju bestellen (2

Wirkungsvolle Profpekte unberechnet

J. G. Cotta'sche Buchhandlung Nachs.
Stuttgart und Berlin

In Kürze erscheint



ZUM MUTTERTAG

am 11. Mai

die Anthologie



MUTTER

EIN SCRIPTORDRUCK

In karolingischer Minuskel mit der Hand geschrieben von E. R. Vogenauer

Broschiert RM. 2.50, Flexibelpergament RM. 20.—, Ganzpergament RM. 25.—

DIE MÜNCHENER SCRIPTOR - DRUCKE

HANDGESCHRIEBENE BÜCHER ERSTER SCHRIFTKÜNSTLER

Band 1—12 broschiert je RM. 2.50 Band 13 und 14 broschiert je RM. 3.—

Vorzugsausgaben:

Band 1—9 Flexibel Pergament je RM. 20.— Band 7—9 Echt Japan je RM. 7.50 Band 2—5 Ganzpergament je RM. 25.—

Band 2—5 Ganzpergament je RM. 25.— Band 5—9 Saffian-Leder je RM. 25.—

- 1 Das Rosenband, Gedichte aus dem Rokoko, Geschrieben von Anna Simons
- 2 Liebes gedichte. Geschrieb, von Jenny von Schnellenbühel

3 Mutter. S. oben

4 Trostbüchlein. In gotischem Duktus geschrieben von Heinrich Jost

5 Die Seele des Weines. Trinklieder. Geschrieben von E. Heigenmooser

6 Dante Alighieri. Sonetti - Ballate - Sestine. Im Urtext geschrieben von Anna Simons

- 7 Altdeutsche Minnelieder. Geschr. von Anna Simons 8 Deutsche Marienlieder. Geschrieben von Hans Pape 9 Gottfried Keller, Alte Weisen, Geschieben
- 9 Gottfried Keller, Alte Weisen. Geschrieben von Hertha v. Gumppenberg 10 Wanderlieder. Geschrieben von Heinrich Jost
- 11 Weihnachtslieder. Geschrieben von Hans Pape 12 Wiegenlieder. Geschrieben von Anna Simons
- 13 Pilgerlieder. Geschrieben von Hans Pape 14 Jägerlieder. Geschrieben von Hertha v. Gumppenberg

DREI MASKEN VERLAG A.-G.

Z MÜNCHEN

 \mathbf{z}

Im Auftrage der Erben des Dichters übernahmen wir Vertrieb und Auslieferung der bisher vom Verlag Ernst Heimeran-München ausgelieferten Werke

HENRY VON HEISELERS

Die drei Engel

Gedichte

Ganzln. M. 3.— (bisher 5.—) (Früher Ernst Heimeran, München)

Grischa

Ein Trauerspiel

Brosch. M. 2.— (Früher Musarion Verlag, München)

Die magische Laterne

Ein märchenhaftes Lustspiel

Mit farb. Umschlagzeichnung v. R. v. Hoerschelmann Brosch. M. 3.—, in Pappband M. 4.—

Wir verweisen bei dieser Gelegenheit auf das Kunstwart-Aprilheft, das in seinem Hauptteil das dichterische Gesamtwerk Heiselers würdigte und auf die grosse künstlerische Bedeutung des leider viel zu wenig bekannten Dichters als Lyrikers, Dramatikers und genialen Übersetzers hinwies.

Z

VERLAG GEORG D.W. CALLWEY-MÜNCHEN

Inv Auslieferung kam soeben die 1. Lieferung

por

Wald und Holz

Ein Nachschlagebuch für die Pragis der Forstwirte, Holzhändler und Holzindustriellen

herausgegeben von

Dr. Dr.-Ing. e. h. Wappes, Erster Borsitzender des Deutschen Forstvereins.

Preis jeder Lieferung 3.30 RM.

Das Gesamtwerk wird etwa 80 Druckbogen in voraussichtlich 16 monatlich erscheinenden Lieferungen zu je 5 Druckbogen umfassen. (April 1930 bis Juli 1931.)

Prospekte und & cond.=Exemplare der Lieserung 1 zur Probe stehen zur Berfügung!

 \mathbf{z}

Verlag von I. Neumann, Neudamm und Berlin.

H. S. MILDE Die Liebe der Zehnjährigen

ROMAN

Die zweite Kritik:

"Dies Buch verdient eine Sensation genannt zu werden, denn es ist das Meisterhafteste an psychologischer Darstellung Jugendlicher, das erschienen ist. Spontan, urwüchsig, voll unbewußten Drängens, schmerzlicher Qual, die in fröhlich Kindhaftes zerflackert - wirklich Frühlingserwachen. Das alles ist echt dargestellt, ohne Reflexionen, ohne psychoanalytische Konstruktion mit einer Einfühlungskraft und Selbstverständlichkeit, die phantastisch ist. Abgesehen von seiner hohen künstlerischen Kultur ist dieser Roman wesentlichere Literatur zu dem betreffenden Gebiete, als die dicksten Lehrbücher und Psychologien. Es sollte weder in der Hand des Literaturfreundes noch in der der Eltern oder Erzieher fehlen."

Die Frankfurter Zeitung brachte einen Teil dieses ungewöhnlichen und erregenden Buches zum Vorabdruck.

235 S. Brosch. M. 4.40 Z Ganzleinenband M. 6.—

Dr. Ulbrich im Dortmunder General-Anzeiger v. 17. IV. 30

F.G.Speidel'sche Verlagsbchh., Wien u. Leipzig

484*

Wie viele Jungen gehen vorbei!

In Ihre Auslage gehören

FAHRTENBÜCHER

Richtige, spannende Abenteuer

und Jungenerlebnisse

Viel Inhalt - viele Bilder Broschiert und billig

Jeder Band zwei Mark

Bisher erschienen:

Die schwere Nacht von

von Delsuc Kerviszell 202 Seiten

Das Auto ohne Rücklicht

von Cam

158 Seiten

Weitere Bande in Vorbereitung I

Beachten Sie unser Rundschreiben!

Bei besonderer Verwendung Sonderbedingungen

Herder & Co. / Freiburg im Breisgau



Das Maiheft erscheint Anfang Mai und enthält Beiträge von:

Franz Blei Jack London Hans Reimann Upton Sinclair Ottomar Starke u. a.

Auslieferung:

Groß-Berlin: Gornitzka & Thilo, Buchhandlung,

Berlin - Wilmersdorf, Motzstr. 49

Reich: Carl Fr. Fleischer, Leipzig

Der Arzi'

Zeitschrift für wissenschaftliche Naturheillehre und Naturheilkunst

Herausgeber: Dr. med. G. Riedlin, Prof. Dr. med. F. Schönenberger, Dr. med. W. Winsch. Schriftleiter: Dr. med. E. Silber.

> Die Krise in der Medizin steigert das Interesse für die Naturheilkunde.

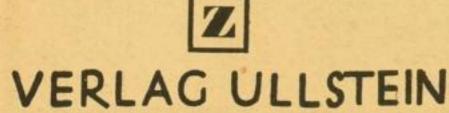
Bedeutungsvoll für jeden fortschrittlichen Arzt!

"Der Arzt" erscheint jeden Monat 32 Seiten stark. Bezugspreis vierteljährlich M. 4 .-Probehefte und Prospekte stehen zur Verfügung. Z

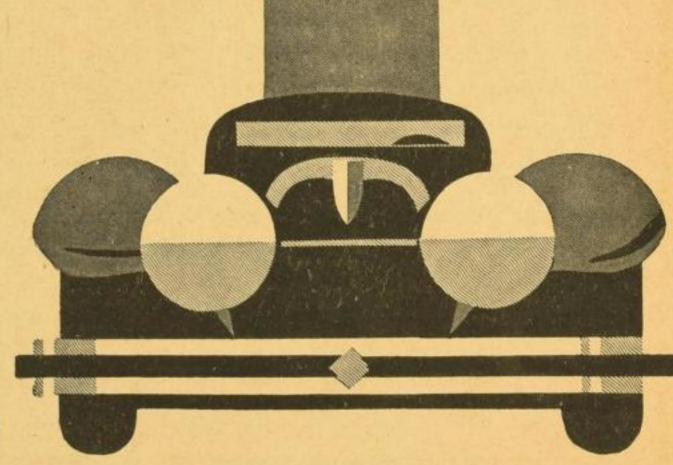
/ERLAG LEBENSKUNST - HEILKUNST / BERLIN SW 61

Soeben erschien Ihr Anschien

der grosse, allumfassende Reise-Führer, wie ihn sich alle Automobilisten und Motorrad-Fahrer schon lange gewünscht haben!



Borfenblatt f. b. Deutschen Buchhandel. 97. Jahrgang.



485

deutsche Siteratur in 250 bänden

Sammlung literarischer Runst und Rulturdenkmaler in Entwicklungsreiben. Unter Mitwirkung von Prof. Dr. Walther Brecht und Prof. Dr. Kralik herausgegeben von Prof. Dr. Zeinz Rindermann

Bur Ausgabe gelangt der April-Band:

Deutsche Selbstzeugnisse

In 9 Bänden herausgegeben von Dr. M. Bener-Fröhlich

Band 1: Die Entwicklung der deutschen Selbstzeugnisse

Preis: Geheftet 7.— Mark Gangleinen 8.50 Mark, Halbleder 15.— Mark

Zum ersten Male wird hier in durchlaufender Entwicklung das geistige Wachstum der Nation, die seelische Entfaltung und Differenzierung des deutschen Menschen durch das unmittelbarste lebendigste Zeugnis der Selbstdarstellung illustriert. Von den Visionen der Mystiker, von den Stadt= und Hauschroniken, den primitiven Aben= teuer= und Neiseberichten bis zu der subtilen Seelenanalyse des späten 18. Jahr= hunderts führt der Weg dieser Neihe, deren vorliegender erster Vand die großangelegte, wissenschaftliche Einleitung und Übersicht zu den folgenden 8 Quellenbänden darstellt.

Das Erscheinen des 1. Bandes dieser hochbedeutsamen Reihe bietet die beste Gelegenheit zur Werbung neuer Substribenten auf das Gesamtwert. Verlangen Sie aussührliche Prospekte, Substriptionsscheine, Sonderprospekte für die Reihe "Selbstzeugnisse". Besondere Interessenten für den Band: Philosophische, psychologische, germanistische und historische Seminare, psychologische Institute, Gelehrte, Bibliotheken, Lehrer, Psychologen, psychologisch und literarhistorisch interessierte Leser.

Verlag Philipp Reclam jun. Leipzig



SCHWEIZERISCHE VEREINIGUNG FÜR INTERNATIONALES RECHT

DRUCKSCHRIFT No. 23

Wechselrecht
im schweizerischen
Entwurfe eines revidierten Obligationenrechts und die
WechselrechtsVereinheitlichung

von

Prof. K. WIELAND

20 Seiten, 8° Format Preis geheftet M. — .80

(2)

DRUCKSCHRIFT No. 24

Les tentatives d'unification du droit de change

Rapport présenté

par

ME H. OEDERLIN

avocat à Genève

à l'assemblée de la Société Suisse de Droit International du 16 juin 1929 à Neuchâtel

> 25 Seiten, 8° Format Preis geheftet M.—.80

> > **(Z)**

DRUCKSCHRIFT No. 25

Die sechste Session der Haager Konferenz für internationales Privatrecht

Januar 1928

Berichte der schweiz. Delegierten Bundesrichter V. MERZ Prof. R. GUEX Adjunkt E. ALEXANDER

> 109 Seiten, 8° Format Preis geheftet M. 2.40

> > (Z

SOCIÉTÉ SUISSE DE DROIT INTERNATIONAL

(Z)

SCHWEIZER ZEITFRAGEN, HEFT 67

PAUL PICTET

Die Freizonen fochsavoyens und der Landschaft Gex

Das wahre Gesicht der Affäre

Eine ausgezeichnete Orientierung über den ganzen Zonenkonflikt und die Bedeutung der Zonen für die Schweiz

Deutsch von Dr. OTTO HASLER. 204 Seiten, 8° Format. Geh. M. 4.-

ORELL FÜSSLI VERLAG ZÜRICH U. LEIPZIG OF

LEIPZIG: CARL CNOBLOCH

WIEN: A. HARTLEBEN

BUDAPEST: GEORG HOFFMANN



485*

Die

Berlagsanstalt Ernst Mandisch, Freiberg i. Ca.

gibt nachstehend ihre wichtigsten Erscheinungen und Neuerscheinungen an Lehrbüchern für tauf. mannische Berufe: und Jachschulen und anderer Berte befannt.

Neuerscheinungen find mit * bezeichnet

Betriebswirtschaftliche Lehrbücher:

Braktifche Sanbelskunde mit Schriftverkehr bon Sanbele. u. Berufeschuldir. Dipl.-Sol. Dr. Frig Urbichat

*Teil 1: "Rauf und Bertauf", 2. Aufl., 76 Geiten, fteif geheftet RM 1.20

*Teil 2: "Der Zahlungsverkehr des Kaufmanns", 2. Aufl., 96 Seiten, steif geh. RM 1.20 Teil 3: "Die Personen des Handels und die Formen der Unter-

nehmung", 120 Geiten, fteif geb. RM 1.50

Raufmännische Werbekunde

Leitfaben für taufmannifche Unterrichteanftalten und gur Gelbftfculung von Dipl . Soll. Seing Leber, Bollewirt R. D. B. 112 Geiten, 16 Abbilbungen, fteif geheftet RD 2 .-

Berkäuferinnenschulung

Lehrbuch für ben vertaufstundlichen Unterricht in Bertauferund Bertauferinnentlaffen und jum Gelbftgebrauch von Dipl. Soll. 21. Geilenkothen u. Dipl . Soll. S. Gippert

Teil 1, 68 Geiten, fteif geheftet RM 1.10 *Teil 2, 78 Geiten, fteif geheftet RM 1.10

Bürgerkunde:

*Arbeitsbuch gur Bürgerkunde als Gemeinschaftskunde

(Der fleine Rempfens)

von Dipl. Soll. Johann Rempkens Eine Darftellung mit 45 Schaubilbern und Rarten, 158 Seiten, in Salbleinen RM 2.40

*Handbuch ber Burgerkunde als Gemeinschaftskunde

(Der große Rempfens) von Dipl. Soll. Johann Rempkens

Gine Darftellung mit 55 Schaubilbern und Rarten, 3. Aufl., 285 Geiten in Ganzleinen RM 6-. Schulausgabe, in Salb-leinen RM 4.20

Deutschkundliche Unterrichtswerke:

Deutsches Arbeitsbuch für Wirtschaftsschulen von Dipl.-Soll Rurt Miller und Dipl.-Sol Serbert Rehm

*Teil 1: "Grammatit, Rechtschreibung u. Zeichensehung", 3. Aufl., 96 Geiten, steif geheftet RM 1.60 Teil 2: "Bort- und Gtilfunde", 80 Geiten, freif geb. RM 1.50

Mauchischs Deutschkundliche Lesehefte für kaufmännische Berufs- und Jachichulen

Berausgeber: Dipl.-Stl. Balther Leng

Bebes Seft 48 Geiten, mit 2 Bollbilbern, fteif geheftet 80 Pfg. *Seft 1: "Der Raufmann in Bergangenheit und Gegenwart" bearbeitet von Dipl. Soll. Dr. Frang Uh. - Soft 2: "Birticaft und Staat im Urteil beuticher Rlaffifer", bearbeitet von Prof. Dr. R. Rößger. — Seft 3: "Mensch und Maschine", bearbeitet von Dipl. Sol. Balther Leng. — Seft 4: "Die Frau im Erwerbeleben", bearbeitet von Dipl.-Soll Dr. Erna Baricat. -Seft 5: "Deutsche Birtichafteführer", bearbeitet von Dr. Alfred Schirmer. - Seft 6: "Beitung und Rachrichtenvertebr", bearbeitet von Dipl. Sol. Richard Bagner. - neft 7: "Die Berfauferin", bearbeitet von Dipl . Sol. Balther Leng. - Bert 8: "Bon Stätten deutscher Arbeit", beard. von Dipl. Soll. Berbert Rebm.

Fremdsprachliche Unterrichtswerke:

Rurggefaßter Lehrgang ber englischen Sprache für Wirtichaftsichulen

von M. Müller

24. Auflage, 90 .- 92. Taufend, in Salbleinen RM 3 .-

Leitfaben für ben Unterricht im Frangofischen an Sandelsichulen

von Dipl . Sol. Prof. Dr. Bruno Bfeifer Musg. A, 22. Auflage, in Salbleinen RM 3 .-Musg. B, 2. Aluflage, in Salbleinen RM 2.40

*Peili Manuel de Correspondance commerciale

von Dipl.-Sol. Prof. Dr. Bruno Bfeifer 4. Auflage, 208 Geiten, in Balbleinen RM 3 .-

*Spanien und Lateinamerika Lefehefte gur Birtichaftskultur

Berausg.: Dipl.-Soll Dr. D. Fink u. Gtub .- Rat Dr. F. Janfon Bebes Beft 32-36 Geiten, teilweife mit Bilbern, geh. 70 Pfg. Beft 1: "En la huerta valenclana", bearbeitet von Dipl-Soll. Dr. D. Fint. - Seft 2: "Problemas actuales de la política española", bearbeitet von Stud.-Rat Dr. J. Janson. - Seft 3: "La España moderna al espejo de la prensa", bearbeitet von Dipl -Sol. Dr. J. Gimon. Seft 4: "Pasatlempos" (Leichte Unfängerletture), bearbeitet von Dipl -Sol. Dr. D. Fint.

*Das fächs. Aufwertungs- (Mietzins-) Steuergefeh

nebft Erläuterung feiner mefentlichften Beftimmungen und mit ausführlichem Schlagwortverzeichnis bon Dr. S. Rögler, Oberregierungerat

172 Geiten. Oftav In Salbleinen gebunden RM 3.60

*Gefeges=Sammlung für bie fächfische kommunalpolitische Pragis mit Unmerkungen und Schlagwortverzeichnis

Berausgegeben von Dr. jur. Dr. rer. pol. 28. Löffler, Bürgermeifter ber Stadt Ehrenfriederedorf und Dr. jur. 28. 2Bulich, Direttor ber Gadfifchen Bemeindelehranftalt Dresben

360 Geiten, Dunnbrudpapier. Cafchenformat. In biegfamen Leinenband gebunden RM 4.20

Sachfens Bolks. und Berufsichulmefen

Bandbuch für Gemeinde und Schulverwaltungen, Lebrer, Studierende des Lehramtes an der Bolte. und Berufsichule, Eltern und für alle, die mit der Soule in irgendeiner Beziehung fteben

von Bezirteichulrat Dr. Schröbler, 3midau i. G., und Regierungerat Dr. Schmibt-Breitung, Marienberg i. G. 224 Geiten Cafchenformat. In Salbleinen gebunden RM 3.50

Geologischer Guhrer burch bas Erzgebirge

Bon Dr. R. Schreiter, Privatbog. a. b. Bergatab. Freiberg, Sonorarprofeffor an ber Forftl Sochicule Charanbt 336 Geiten und 15 Profile ale Unbang

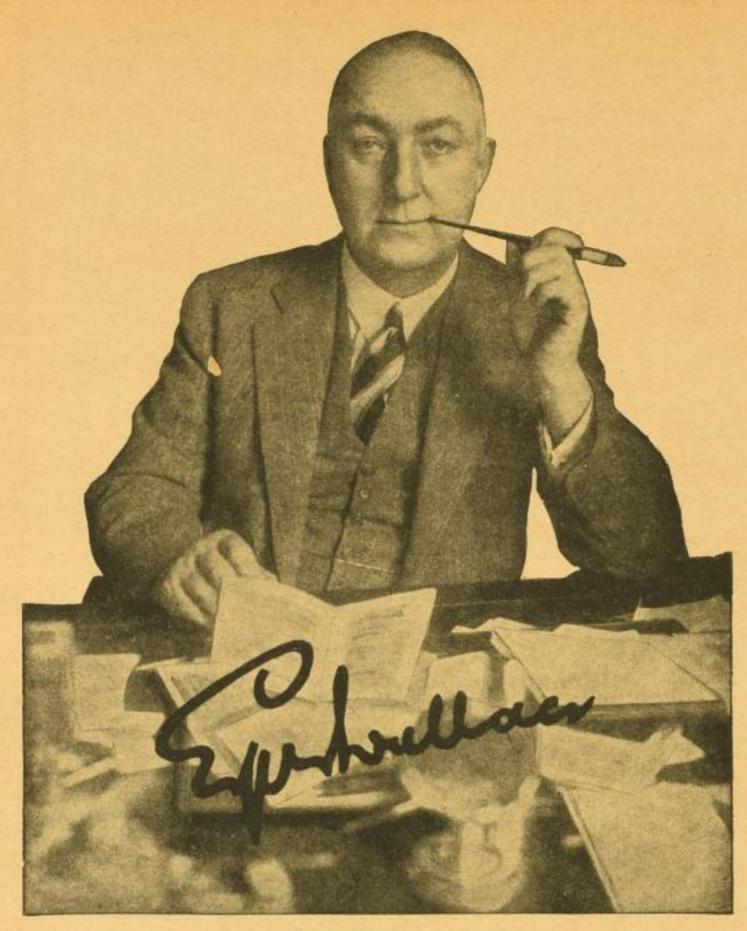
Tafchenformat. In biegfamen Leinenband gebunden RM 6.80

Ortsnamenkunde des öftlichen Erzgebirges Von Dr. Paul Anauth

170 Geiten und 1 Rarte. Bebeftet RM 5 .-

Vollständiges Verlagsverzeichnis fteht gern zur Verfügung

(Auslieferung in Leipzig bei J. Boldmar, Romm. Gefch.)



Dem Deutschen Buchhandel teile ich mit, daß mein Verleger Wilhelm Goldmann jetzt für ein Jahr lang mit einer großen Propaganda für das von mir herausgegebene Kriminal-Magazin beginnt.

EDGAR WALLACE

DAS KRIMINAL-MAGAZIN

hat sich als eine der interessantesten Zeitschriften Deutschlands durchgesetzt. Mindestens während der Reisezeit ist es notwendig, daß es auch alle Buchhandlungen zum Verkauf haben. Die Herren Kollegen vom Sortiment sollen kein Risiko haben – deshalb volles Remissions-Recht.



WILHELM GOLDMANN VERLAG LEIPZIG

Borfenblatt f. b. Deutschen Buchbandel. 97. Jahrgang.

486

Das nebenstehende Inserat

erscheint Anfang Mai in der

Münchner Illustrierten Presse Frankfurter Illustrierten Hamburger Illustrierten und in den illustrierten Beilagen von über 50 Tageszeitungen.

12 Monate lang wird die jetzt begonnene Inseratserie fortgesetzt.

Es ist deshalb empfehlenswert, wenn auch Sie das Kriminal-Magazin immer vorrätig haben. Für das Sortiment volles Remissionsrecht. Farbige Plakate werden immer kostenlos mitgeliefert.

Allen Angestellten des Buchhandels liefern wir das Kriminal-Magazin im Abonnement zu einem besonderen Vorzugspreis (siehe Bestellzettel).

WILHELM GOLDMANN VERLAG LEIPZIG

2

(Z)

Dieses Inserat



erscheint Anfang Mai in über

50 Zeitschriften

und 12 Monate lang jeden Monat ein anderes WILHELM GOLDMANN VERLAG LEIPZIG

4864

3558 N. 101, 3. Mai 1930.

Am 5. Mai erscheint:

HIMMELSSTÜRMER

Roman

von

RALPH FOX

Ein amerikanischer Waisenknabe, der Pflegesohn eines russischen Anarchisten, wird durch frühes Leid zum Vagabunden. In China wird er Mitglied eines Wandertheaters, in Sowjetrussland gerät er in die Wirren und Kämpfe der Nachkriegsjahre. Als eine Frau, die dasselbe Leben führt wie er, sich von ihm abwendet, wird er aus Eifersucht zum Mörder. Erst im Gefängnis erkennt er, daß nur Selbstbeherrschung und innere Gebundenheit wahre Freiheit bedeuten.

Zur jetzt beginnenden Reisezeit bietet dieser neue Band der

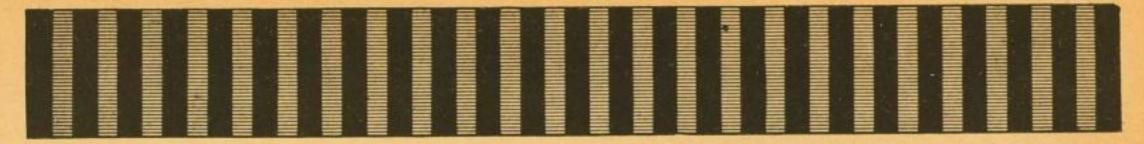
ROMANE DER WELT

jedem Sortiment ein gutes Verkaufsobjekt!

In Ganzleinen 285 M Mit Bildumschlag

TH. KNAUR NACHF. VERLAG / BERLIN W 50

VORZUGSANGEBOT ②



JOHN COWPER POWYS: WOLF SOLENT / ROMAN 1068 SEITEN / DREI BÄNDE UND DÜNNDRUCKAUSGABE IN EINEM BAND

Ser Roman " Holf Solent"

vom Powys, hu sin nhu ndint

from, if grandios!!! If from

frit langum rifls po Eformat,

Afrangliffmant galafun win drefun

nufliffan Haensinn. If fram ming,

Vi if und din Hälfte vor min fahr,

dri if ganingbriff langlam lange.

Max Brod

Z

PAUL ZSOLNAY VERLAG / BERLIN · WIEN · LEIPZIG



Borfenblatt f. b. Deutichen Buchbandel. 97. Jahrgang.

487

Für den Muttertag wirbt

Mutter=und Kinderland

Ein monatlicher Ratgeber für Mütter und Kinderfreunde

Herausgegeben von

ADELE SCHREIBER

Diese jetzt im 2. Jahrgang vorliegende, in vielen tausend Exemplaren verbreitete Spezialzeitschrift für alle das Kleinkind betreffenden Fragen der Pflege und Erziehung will den Weg weisen zu froher Mutterschaft, zu gesunder, glücklicher Jugend. Reich illustrierte Aufsätze erster Sachkenner über die vielfältigen Probleme der Kinderpflege und Kindererziehung, über Wohnwesen, moderne Hauswirtschaft und Ernährung, Kleidung, Körperpflege u. a. m., Erzählungen bester Autoren unterstützen diese Aufgabe.

Jede junge Mutter, die Wert auf eine gediegene Zeitschrift legt, ist leicht als Abonnentin zu gewinnen! Einzelne Sortimente haben bereits Kontinuationen von über hundert Exemplaren erzielt.

Unterstützen auch Sie unsere Werbearbeit.

Probenummern, Prospekte und Rundschreiben stehen Ihnen zur Verfügung. Der Bezugspreis für das Jahresabonnement einschl. Jahresabreißkalender beträgt M. 9.-. Günstige Bezugsbedingungen.



SAFARI-VERLAG BERLIN W 57

Zum Muttertag erscheint

Bonnenkinder

von

G.A. KÜPPERS-SONNENBERG

In der Buchausstattung von Elsa Eisgruber mit 36 Kinderphotos des Verfassers auf Kunstdrucktafeln

Kartoniert M. 3.30 Ganzleinen M. 5.—

Der Verfasser, im deutschen Schrifttum längst kein Unbekannter mehr, ist aus der Jugendbewegung hervorgegangen; als Vorkämpfer der modernen Siedlungsbewegung hat er bereits eine Reihe interessanter Arbeiten, die auf seinen Erlebnissen als Siedler in der Lüneburger Heide basieren, veröffentlicht. Und aus dieser Umwelt, aus dem beglückenden Zusammensein mit seinen Kindern heraus, entwickelte sich sein neues Buch, das uns einführt ins sonnige Kinderland. In impulsiv aufgezeichneten Skizzen und Tagebuchnotizen, die köstliche Kleinmalereien enthalten, erleben wir des Kindes reinste Wesensart, sehen es bei Spiel und Arbeit, in seinem vertrauten Umgang mit Eltern und Natur, lernen seine Eigenart in der Unbewußtheit seiner selbst, in all seiner Sorglosigkeit und Anmut kennen. Mit behutsamen und doch sicheren Strichen enthüllt der Verfasser vor uns die leisesten Regungen der Kinderseele, zeigt, wie die kleinen Menschenknospen sich langsam entfalten und jedes für sich ein Individuum mit besonderen einmaligen Anlagen und Eigenschaften wird. In ungezwungener, liebenswürdig humorvoller Weise und doch so abgerundeter Form weiß der Verfasser seine erlebnisreichen Schilderungen zu geben, die er ergänzt durch eine Fülle glücklich erlauschter, nie gestellter, nie gekünstelter Kinderaufnahmen, die den ganz besonderen Wert des Buches ausmachen.

Bringen Sie das Werk ins Schaufenster, auf die Auslage – Sie werden sich bald von der leichten Absatzmöglichkeit überzeugen können. Schaufenstermaterial steht zur Verfügung. Rabatt siehe Verlangzettel



SAFARI-VERLAG BERLIN W 57

487

AUFRUF

Gipfel und Summe der bisherigen Kriegsliteratur ist Beumelburg:

Sperrseuer um deutschland

Mit fieberhafter Spannung folgt man seinem beschreibenden Wort. Niemand kann dieses Buch ohne Bewunderung und Ergriffenheit lesen. Ein gewaltiges Standbild deutscher Leistung, sichtbar für alle.

Dabei ist das Buch bei aller Leidenschaft, mit der es geschrieben ist, frei von jeder Tendenz; keine Partei und keine Richtung wird es für sich beanspruchen können.

In unserer Zeit der unglückseligen Parteizersplitterung und der manchmal hoffnungslos aus-

unseres Vaterlandes wird dieses Buch allen ein Beispiel sein können für das, was der zusammengefaßte Wille unseres Volkes vermag. Jede Buchhandlung vollzieht mit dem Einsatz für dieses Buch einen Dienst am Vaterland.

Ernst Adermann, Ronstanz.

Amelang'sche Buch: und Kunsthandlung,
Eggers & Benede, Berlin: Charlottenburg.

Baededer'sche Buch: u. Kunsthandlung, Elberseld.

A. Bender's Buchhandlung, Inh. W. Effelberger,
Mannheim
S. Delbanco, Buchhandlung, Lüneburg.

R. Dreist G. m. b. S., Bücherstube, Dortmund.
Sans Edart, Buchhandlung,

vorm. G. Scriba, Mürnberg.
N. G. Elwert'sche Univ.= und Verlagsbuchhand= lung, Marburg a. d. I.
Oskar Eulitz, Stolp (Pom.).
Otto Sischer, Bielefeld.
Gräfe & Unzer, Königsberg i. Pr.
Otto Hammerschmidt, Hagen i. W.
I. Harder, Buch= und Kunsthandlung, Altona.
R. Hieronymus, Buch= und Kunsthandlung,
Hans Helmuth Clement, Neumünster.

J. C. Sinrichs'sche Buchbandlung, Leipzig C 1. Gebr. Gofer A.G., Saarbruden. Mar Jaedel, Gosbuchbandlung und Antiquariat Ernst Noetzel, Potsdam. Robert Jodusch, Wilhelmsbapen.

Robert Jodusch, Wilhelmshaven. 21. Kell's Buchhandlung, Plauen. Serd. Kessler'sche Buchhandlung, Kassel. Keyser'sche Buchhandlung, Erfurt. Alexander Köhler, Dresden 21 1. Friedrich Kronbauer, Buchhandlung für Universistätswissenschaften und schöne Literatur, Inb. Richard Joseph, Göttingen.

E. Rundt, Rarlsrube. Otto Lindner, Magdeburg. Müller & Rüble, Gof: Buch: und Kunsthandlung, Darmstadt.

Albert Neubert, Salle (Saale). E. Riemann'sche Sosbuchhandlung, Coburg. Kurt Saude & Co., Samburg 1. Karl Scheller, Frankfurt a. M. Gerh. Schetelig Nachs. Friedrich Kutscher, Ratzeburg (Lbg.).

3. 21. Schloffer'sche Buch: und Aunsthandlung (S. Schott), Augeburg. Schrobedorff'sche Sofbuchbandlung, Duffeldorf. Ostar Stange, Braunschweig.

Sans Steinhart, Deffau. C. Strauß's Buch: u. Runfthandlung, Chemnitz. J. J. Tafchers Sortiment, Raiferslautern. Louis Teuffel, Schneidemühl.

Waldow'sche Buchs und Kunsthandlung, Frankfurt (Oder). Gustav Weiland Machs., Lübeck. Julius Weise's Kgl. Hosbuchbandlung, Stuttgart. Gustav Winter's Buchbandlung Franz Quelle Machs., Bremen.

Rudolf Wust & Sobn, Görlig.



Deutsche Frauenkultur und Frauenkleidung

(Ausgabe B Dentsche Franenkultur)

Maiheft (1.- RM.) neu!

"Tanz als Weg zu neuer Volksgemeinschaft" Fr. Böhme / "Totenmal" Dr. Lenore Rühn / "Dichtung ber jungen Generation" Lisa Schulze-Kunstmann / "Werbende Form im Gebiete ber Frau" Ursula Schulte-Kersmede / Prinzepfleiber (Kleider für reisere Frauen) und einfache, feine Sommerfleiber mit vielen neuen, hübschen Modellen.

Berlag Dtto Bener/Leipzig



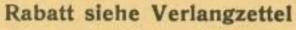
Die neusien Berichtfolgen des Kohlenstaubausschusses des Reichskohlenrates!

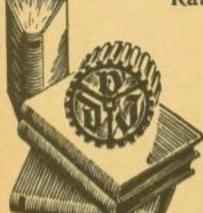
20) Heitmann, Theorie und Technik der Flugaschenabscheidung mit besonderer Berücksichtigung der Kohlenstaubanlagen im europäischen Ausland.

DIN A 4, 45 Seiten mit 88 Abbildungen und Kurventafeln und 31 Zahlentafeln. Brosch. M. 3.—

21) Kuhn, Versuche über Temperaturverteilung, Wärmeabgabe u. Verbrennungsverlauf in einem neuzeitlichen Kohlenstaubkessel.

> DIN A 4, 56 Seiten mit 32 Abbildungen. Broschiert RM. 2.50





Fordern Sie Prospekte über die bisher vorliegenden Berichtfolgen an!

2

VDI-VERLAG GMBH BERLIN NW 7

Hochaktuell!!

Der bekannte Reparationspolitiker

Prof. Dr. Friedrich Raab

hat es unternommen, den "Neuen Plan" in seiner Entwicklung übersichtlich und systematisch darzustellen und zu erläutern, sowie kritisch zu beleuchten. Der amtliche Wortlaut des Young-Planes und der Haager Verhandlungen ist beigefügt.

Soeben erscheint als 3., aber selbständiger Band:

Der Neue Plan

Systematische Darstellung und kritische Würdigung der nach "Ingangsetzung" des Neuen Planes geltenden Regelung der deutschen Reparationsverpflichtungen.

Unter Beifügung des amtlichen deutschen Wortlautes der Haager Vereinbarungen vom Januar 1930, einschließlich aller Anlagen, des finanziellen Abkommens mit Belgien, des Abkommens über die Räumungsamnestie, des deutsch-amerikanischen Schuldenabkommens und der Liquidationsabkommen.

ca. 360 Seiten Din A 5, geheftet ca. 7 RM., Ganzleinenband ca. 8 RM.

Früher sind von Prof. Dr. Raab erschienen:

Young-Plan oder Dawes-Plan?

Eine kritische Darstellung der Ergebnisse der Pariser Sachverständigenkonferenz.

248 Seiten Din A 5, geheftet 5.60 RM., Ganzleinenband 6,50 RM.

Ergebnisse der Haager Konferenz

Kritische Darstellung der im Haag getroffenen politischen u. finanziellen Vereinbarungen v. Aug. 1929 118 Seiten Din A 5, geheftet 5 RM., Ganzleinenband 4 RM.



Die drei Bücher von Prof. Dr. Raab bieten das vollständige Material, auf das auch in Zukunft ständig zurückgegriffen werden wird.

VERLAG VON REIMAR HOBBING BERLIN SW 61 Den vorstehenden Aufruf Ihrer Herren Kollegen haben Sie soeben gelesen. Kein Buch eignet sich für das Sommergeschäft besser als Beumelburg:

Sperrkeuer um deutschland

Immer wieder treffen bei uns begeisterte Urteile wie das nachstehende ein:

"Wir sind der Meinung, daß selbst die deutsche Sprache und Ausdrucksweise für dieses Buch nicht über die richtigen Worte verfügt, da das Lesen des Buches ein Erlebnis bedeutet, das nicht mit Worten wiedergegeben werden kann. So wahr alle Worte, wie tendenzlos, spannend, Bewunderung sind, können sie doch nicht das zum Ausdruck bringen, was den Unterzeichneten, als einen der ersten Leser des Buches bewegte."

16. April 1930

Waldowsche Buch- u. Kunsthandlung, Frankfurt a.d.O.

Gerhard Stalling Verlag / Oldenburg i. O.

Welhagen & Klasings Monatshefte

Die freudige und freiwillige Anerfennung der Leiftungen durch die Lefer das ift die befte, dem Sortiment nutliche Reflame fur eine Zeitschrift.

Unsere Leser haben weiter das Wort:

10. 13., Göttingen: . . . Das, was im Lauf all der Jahre intensivsten Belhagenstudiums, bzw. - Genusses in mir wuchs, ift nicht nur hochachtung, das heißt Liebe. Freilich find zunächst die Monatshefte das Objekt meiner Hingebung, aber — man liebt im Bild ja auch den Maler. Und Velhagen fennen, heißt ihn lieben. — Es war übrigens bei den Monatsheften Schlechterdings tein anderes Preisausschreiben zu erwarten — wenn sie sich schon einmal der Zeitstromung in der Sache hingeben — als eines aus dem Ideenfreis der hefte. Schließlich ift es auch feinem Samann gu berbenten, daß er fich um den Erfolg feiner Saat fummert. Es follte darum eigentlich Ehrenpflicht der Belhagengemeinde fein, diefen Erntetag glanzend zu gestalten . . .

Das gebildete Deutschland liest Welhagen & Klasings Monatshefte



Neuauflagen folgender Volksausgaben:

Ludwig Ganghofers Gesammelte Schriften

Erfte Gerie

Schloß Hubertus, 2 Bande. Der Herrgottschniher von Ammergau. Hochwürden herr Pfarrer. Der Zäger von Fall. Edelweißtönig. Der Unfried. Der laufende Berg. Die Martinstlause, 2 Bande. Das Gotteslehen. Der Klosterjäger.

134. - 136. Zaufend

In 5 Doppelbanden Ganzleinen RM. 45.—, oder in 10 Ganzleinenbanden RM. 50.— Einzelne Bande können nicht abgegeben werden.

Richard Voß Wergasyl

Gine Berchtesgabener Erzählung

23. – 27. Zaufend

Holzfrei / Ganzleinen RM. 2.85

Der Dichter hat jubelnde Freude und tiefsten Schmerz zum Liebeslied geeint, das er mit wunder Seele singt. Liebe, große verzehrende Liebe treibt seine Menschen zu einander, entzweit sie und läßt sie sich abermals suchen, um schließlich gemeinsam unterzugehen. In die elementare Wucht der Leidenschaft mischt sich der sanch unendlicher, tiefer Mutterliebe, und sie gebietet den Stürmen, in denen die Handlung schließlich vorüberbraust, Halt, die der Konflitt unvereindar zum Abgrund treibt.

"Damburgifcher Rorrefpondent".

Erstaunlich billig!

Die ersten 10000 Stud waren in wenigen Monaten vergriffen.

(Z)

(Z)

ADOLF BONZ & COMP.



Derlagsbüchhandlung Stüttgart



Chilbücher

Lehowiffen schaft

Neuerscheinungen:

Reue französische Kandels : Korrespondenz

bon

M. Spude und Dr. P. M. Crétin

Geh. M. 4.50, geb. M. 6 .-

Zübinger Arbeiten zur Geschichte der Pädagegif

Berausgegeben von Professor Dr. Dewald Rroh

II.

Die Einführung des Reuhumanismus in Württemberg

bon

Dr. Otto Dürr

Geh. M. 3.50

Friedrich Schiller

Zur 125. Wiederkehr seines Todestages, 9. Mai 1930 für Deutschlands Jugend und Bolk dargestellt

bon

Dr. Hermann Mojapp

Oberschulrat in Stuttgart

Mit 16 Bildern

Berausgegeben vom Bürttembergischen Lehrer . Unterftütungsverein

Reue Bearbeitung

131 .- 140. Laufend / Steif geh. M. -. 60

(Z)

(Z)

KEIN BRIDGE MEHR

KEIN RUMMY

KEIN FRAGMICHWAS

KEINE NEGERTÄNZE

KEIN FLIRT

KEINE KREUZWORTRÄTSEL -

DER MODERNSTE SPORT IST:

JEDER SEIN EIGENER DETEKTIV

17 Kriminalfälle aus der Wirklichkeit – alle Anhaltspunkte, die der Polizei vorlagen, sind angegeben – authentische Skizzen sind zur Erläuterung beigefügt – und nun sollen Sie selbst die Lösung finden! (Die richtigen Lösungen bringt ein eigener Anhang.)

AUS DEM INHALT:

Der Eheskandal der Baronin B. – Der Todessturz aus dem Auto – Die Kamera als Detektiv – Das geheimnisvolle Verschwinden Sergei Volkoffs – Das Seil am Fenster – Sieben Fingerabdrücke – Das Geheimnis des Mont - Joy - Diamanten – Der seltsame Tod des Mr. Worthington Hunt.

DER STROM VERLAG · WIEN · IV

ARGENTINIERSTRASSE 29

VON DIESEM BUCH
KÖNNEN SIE
ZAHLREICHE PARTIEN
VERKAUFEN
DENN ES IST EIN BUCH
DER SPANNUNG UND DER MODE -

DER SCHLAGER FÜR DIE SOMMERSAISON:



Probleme, in Form spannender Kriminal-Novellen - die Lösungen zu finden, ist in Amerika der neueste Fimmel - jede Weekend-Gesellschaft nimmt so ein Buch mit - in New York wurde ein Klub gegründet, der sich nur mit diesem scharfsinnigen Spiel befaßt!

Originell kartoniert

PREIS:

3.- MARK

BESTELLZETTEL



DER STROM VERLAG · WIEN · IV

ARGENTINIERSTRASSE 29

Im Herbst erscheint in 4 Lieferungen:

Handwörterbuch der Soziologie

Unter Mitwirkung zahlreicher Fachgenossen herausgegeben von

Prof. Dr. Götz Briefs-Berlin Prof. Dr. Fr. Eulenburg-Berlin Geh.-Rat Prof. Dr. W. Sombart-Berlin Prof. Dr. Frz. Oppenheimer-Frankfurt a.M.

Umfang ca. 45 Bogen. 4°.

Geh.-Rat Prof. Dr. F. Tönnies-Kiel Prof. Dr. Leopold von Wiese-Köln Geh.-Rat Prof. Dr. Alfr. Weber-Heidelberg

Redigiert von Prof. Dr. Alfred Vierkandt-Berlin

Das Handwörterbuch gibt die erste zusammenfassende Darstellung des gesamten soziologischen Wissens unserer Zeit in Gestalt einer Reihe von umfassenden Überblicken, die alphabetisch geordnet sind. Neben der Gesellschaftssoziologie ist den heutigen Tendenzen entsprechend auch die Kultursoziologie eingehend berücksichtigt (d. h. die Lehre von der Stileinheit, die in jeder einzelnen Kultur herrscht, und die Lehre vom Zusammenhang der geistigen Welt mit den wirtschaftlich-gesellschaftlichen Realitäten). Behandelt ist nicht nur die reine Theorie der Gesellschaft und der Kultur, sondern es wird auch gezeigt, wie weit das gesamte Gebiet der geisteswissenschaftlichen Frkenntnis heute bereits soziologisch durchgearbeitet ist. So ist z. B. die Soziologie der Religion und die Soziologie des Wissens ebenso behandelt, wie die Kultur der Aufklärung unter kulturphysiognomischen Gesichtspunkten als eine Einheit dargestellt ist oder das Wesen der Nation und des Imperialismus soziologisch untersucht wird. Rund vierzig hervorragende Fachmänner, teils Vertreter der reinen Soziologie, teils solche der verschiedenen Geisteswissenschaften, behandeln den Stoff in 65 Artikeln.

Inhaltsübersicht:

Kultur der Aufklärung.

Betriebssoziologie. Von Prof. Dr. Götz Briefs

Bevölkerungsbewegung. Von Geh.-Rat Prof. Dr. Julius

Bevölkerungspolitik. Von Geh.-Rat Prof. Dr. Julius Wolf Beziehungssoziologie. Von Prof. Dr. Leopold v. Wiese Soziologie des Bolschewismus. Von Dr. Adolf Grabowski-

Soziologie des Bürgertums. Von Prof. Dr. Franz Oppenheimer

Ehe und Famile. Von Prof. Dr. Wilh. Koppers-Wien Soziologie des Eigentums. Von Geh.-Rat Prof. Dr. Tönnies Soziologie der Erziehung. Von Prof. Dr. Al. Fischer-München

Moderne Familie. Von Geh.-Rat Prof. Dr. Tönnies Soziologie des Faschismus. Von Prof. Dr. E. v. Becke-

Führertum. Von Prof. Dr. Theodor Geiger-Braunschweig Kultur der Gegenwart. Von Prof. Dr. A. Vierkandt Sozialform und Sozialgeist der Gegenwart. Von Prof. Dr. Götz Briefs

Gemeinschaft. Von Prof. Dr. Theodor Geiger

Gemeinschaft und Gesellschaft. Von Geh.-Rat Prof. Dr. F. Tönnies

Genossenschaftl. Gesellschaftsordnung der Primitiven.
Von Prof. Dr. A. Vierkandt
Historiache und seziele Gesetze Von Priz Dez Dr.

Historische und soziale Gesetze. Von Priv.-Doz. Dr. Dobretsberger-Wien

Gruppe. Von Prof. Dr. A. Vierkandt

Soziologie des Heilwesens. Von Prof. Dr. med. W. Mayer-Groß-Heidelberg

Soziologie des Imperialismus. Von Priv.-Dozent Dr. W. Sulzbach-Frankfurt a. M.

Kampfverhältnis. Von Prof. Dr. A. Vierkandt Soziologie des Kanitalismus Von Geb - Rat Prof.

Soziologie des Kapitalismus. Von Geh.-Rat Prof. Dr. W. Sombart.

Soziologie des Krieges. Von Prof. Dr. R. Steinmetz-Amsterdam Soziologie der Kirche. Von Prof. D. Dr. Otto Baum-

garten-Kiel Kultur der Gegenwart. Von Prof. Dr. A. Vierkandt

Gliederung der Kultur. Von Geh.-Rat Prof. Dr. Alfred Weber Stileinheit der Kultur. Von Prof. Dr. Hans Freyer-

Leipzig Typen und Stufen der Kultur. Von Prof. Dr. Hans

Freyer-Leipzig Soziologie der Kunst. Von Dr. Werner Ziegenfuß

Soziologie der Kunst. Von Dr. Werner Ziegenfuß Soziologie der Literatur. Von Prof. Dr. Lewin Ludwig Schücking-Leipzig Machtverhältnis. Von Prof. Dr. Franz Oppenheimer Männerbünde. Von Prof. Dr. Wilh. Koppers

Masse. Von Prof. Dr. Kolm-Kiel

Kultur des Mittelalters. Von Prof. Dr. A. v. Martin-Heidelberg

Mode. Von Prof. Dr. R. Steinmetz-Amsterdam

Soziologie der Musik. Von Prof. Dr. Arnold Schering-Berlin

Volk und Nation. Von Prof. Dr. W. Mitscherlich-Göttingen

Pädagogische Soziologie. Von Prof. Dr. Al. Fischer Soziologie der politischen Parteien. Von Priv.-Doz. Dr. W. Sulzbach

Soziologie des Patriotismus. Von Prof. Dr. Rob. Michels Soziologie des Proletariats. Von Prof. Dr. A. Meusel-Aachen

Soziologie des Rechtes. Von Geh.-Rat Prof. Dr. Th. Niemeyer-Kiel

Soziologie der Religion. Von Prof. Dr. Joachim Wach-Leipzig

Kultur der Renaissance. Von Prof. Dr. A. v. Martin-Heidelberg

Revolution. Von Prof. Dr. Theodor Geiger Selbsthilfe. Von Prof. Dr. R. Steinmetz-Amsterdam

Städtische Siedelungen. Von Geh.-Rat Prof. Dr. W. Sombart

Ländliche Siedelungsformen. Von Prof. Dr. L. v. Wiese Sippe und Lokalgruppe. Von Prof. Dr. Rich. Chr. Thurnwald-Berlin

Soziologie der Sitte und Moral. Von Prof. Dr. A. Vierkandt

Sozialpsychologie. Von Prof. Dr. A. Vierkandt

Soziologie, Aufgaben, Methoden, Richtungen. Von Prof. Dr. Theodor Geiger

Geschichte der Soziologie. Von Priv.-Doz. Dr. H. L. Stoltenberg-Frankfurt a. M.

Soziographie. Von Priv.-Doz. Dr. Heberle-Kiel Soziologie der Sprache. Von Prof. Dr. Leo Weißgerber-Rostock

Soziologie des Staates

Soziologie der Stadt. Von Geh.-Rat Prof. Dr. W. Sombart Stände und Klassen. Von Geh.-Rat Prof. Dr. F. Tönnies Soziologie der Technik. Von Prof. Dr. Leopold v. Wiese Historismus und Wertrelativität. Von Prof. Dr. Erich Rothacker-Bonn

Soziologie der Wirtschaft. Von Geh.-Rat Prof. Dr. W. Sombart

Soziologie des Wissens. Von Priv.-Doz. Dr. Karl Mannheim-Heidelberg

Soziologie des Zeitungswesens. Von Prof. Dr. Hans v. Eckardt-Heidelberg

FERDINAND ENKE/STUTTGART

NEUERSCHEINUNGEN

Neue Untersuchungen über die Mechanik des Stehens und Gehens nach der Ballontheorie. Von Dr. med. Max von Arx. Mit 12 Abb. 1930. 24 S. Lex.-8°

(Sonderdruck aus "Zeitschrift für orthopädische Chirurgie", Bd. 53). Geh. RM 2.50

Käufergruppen: Orthopäden, Militärärzte, Sportärzte, Sportlehrer, Schuhindustrie, insbesondere Schuhfabriken für orthopädische und Reform-Schuhe.

Leitfaden der Massage. Von Reg.-Med.-Rat Dr. Max Böhm. 4. Auflage. Mit 97 Abb. 1930. VIII u. 74 S. Kart. RM 3.90.

Käufergruppen: Praktische Ärzte, Chirurgen, Orthopäden, Sportärzte, Neurologen, Krankenhäuser, Kliniken und Sanatorien, orthopädische und mediko-mechan. Institute, Anstalten für Heilgymnastik und Massage, Krüppelheime, Masseure und Masseusen, Heilgehilfen und Krankenschwestern, Vereine für Sport und Leibesübungen, Gymnastikschulen.

Festschrift zur Einweihung der neuen Orthopädischen Universitätsklinik Leipzig am 29. April 1930. Herausgeg. von Prof. Franz Schede. Mit 22 Abb. und 10 Tafeln. 1930. IV und 52 S. Lex.-8°. Geh. RM 4.—.

Käufergruppen: Orthopäden, orthopädische Kliniken und Institute, Spezialfirmen für Krankenhausbau und -einrichtungen. Werbemittel: Prospekte in beschränkter Anzahl.

Handbuch der praktischen Chirurgie. Bearbeitet und herausgegeben von Geh. Rat Prof. Dr. C. Garrè, Geh. Rat Prof. Dr. H. Küttner und Geh. Rat Prof. Dr. E. Lexer. Sechs Bände. Band II: Chirurgie des Halses und der Brust. Bearbeitet von weil. P. v. Bruns-Tübingen, A. Freiherrn v. Eiselsberg-Wien, P. Frangenheim-Köln, weil. F. v. Hofmeister-Stuttgart, H. Klose-Danzig, A. Läwen-Königsberg, G. Lotheißen-Wien, F. Voelcker-Halle. 1. Halbband. 6., umgearbeitete Auflage. Mit 198 teils farbigen Abbildungen. 1930. VIII und 811 S. Lex.-8°. Geh. RM 63.—, Lwd. RM 68.—.

Inhalt: I. Mißbildungen, Verletzungen, Entzündungen und Geschwülste am Hals. Von Prof. Dr. F. Voelcker. — II. Die Chirurgie des Kehlkopfes und der Luftröhre. Von weil. Prof. Dr. P. v. Bruns, weil Prof. Dr. F. v. Hofmeister und Prof. Dr. A. Läwen. — III. Die Chirurgie der Schilddrüse. Von Prof. Dr. A. Freiherrn v. Eiselsberg. — IV. Die Chirurgie der Thymusdrüse. Von Prof. Dr. H. Klose. — V. Die Chirurgie der Speiseröhre. Von Prof. Dr. G. Lotheißen. — VI. Die Chirurgie der Brustdrüsen. Von Prof. Dr. P. Frangenheim. — Sachregister.

Käufergruppen: Chirurgen, Halsspezialisten, Gynäkologen.

Fortsetzungslisten! Werbemittel: Buchkarte.

Die seelischen Heilmethoden des Arztes. Eine Lehre vom neurotischen Menschen. Mit Beispielen aus der Praxis. Von Dr. med. Max Levy-Suhl. Mit einer farbigen Tafel. 1930. XXI und 280 S.

Lex.-8°. Geh. RM 15.—, Lwd. RM 17.—.

Der Verfasser ist Facharzt für Seelenleiden in Berlin-Wilmersdorf.

Käufergruppen: Alle Ärzte, insbesondere Psychiater, Psychotherapeuten, Psychoanalytiker, Fachärzte für Nerven- und Gemütsleiden.

Werbemittel: Prospekt.

Der Einfluß des Geschlechtsverkehrs auf das Befinden der Frau.

Von Dr. med. Heinrich Offergeld. 2. Auflage. 1930. 76 S. Gr.-8°. Kart. RM 3 .--.

Interessenten in allen Kreisen.

Werbemittel: Prospekt.



FERDINAND ENKE / STUTTGART

Meinholds Karte vom Harz Jetzt erschienen! Blatt 2: Brockengebiet Die Karte umfasst das Gebiet von Bad Harzburg, Ilsenburg, Brocken,

Die Karte umfasst das Gebiet von Bad Harzburg, lisenburg, Brocken, Braunlage, Blankenburg, Hasselfelde, Bad Sachsa, lifeld, Stolberg Masstab 1:60 000 Preis 2.50 RM. Rabatt siehe (Z)

C. C. Meinhold & Söhne G. m. b. H., Dresden

VERLAG PARCUS & CO. MUNCHEN

10 Jahre Kurt Graf, Das lachende Gesicht

Das einzige Humorbuch, das sich durchgesetst hat und immer wieder gekauft wird.

Bisheriger Absat 160000 Exemplare

Vollständige Ausgabe / 500 G. steif brosch. M.3.— ord. Rabattangebot siehe Bestellzettel

Gleichzeitig bringen wir eine gekürzte Ausgabe von

Kurt Graf, Das lachende Gesicht

heraus.

Diese Alusgabe ist für die Sommerfrische, für die Reisetasche, für den Rucksack bestimmt, und ist besonders für Bahnhofsbuchhandlungen geeignet.

ca. 280 Seiten. **Preis steif brosch. M. 1.50 ord.** Der billige Preis ers möglicht es jedem, sich dieses köstliche, herzerfrischende Buch zu kaufen. Bestellen Sie so sort, und stellen Sie die beiden Bücher reihenweise in's Schausenster! Der Erfolg bleibt nicht aus!

Unser günstiges Einführungsangebot im Bestellzettel bitten wir besonders zu beachten!

Wir bitten gn berlangen!

 $\mathbb{Z}\mathbb{Z}$

VERLAG PARCUS & CO. MUNCHEN

EDITION PETERS

Soeben erschien:

Jahrbuch

Musikbibliothek Peters für 1929

Herausgegeben von

Kurt Taut

Jahresbericht

Inhalt:

Arnold Schering: Musikalische Analyse und Wertidee Rudolf Ficker: Primäre Klangformen

Peter Epstein: Zur Geschichte der deutschen Choralpassion Friedrich Blume: Fortspinnung und Entwicklung. Ein Beitrag zur musikalischen Begriffsbildung

Rudolf Schwartz: Zur Charakteristik Zelters Kurt Taut: Totenschau für das Jahr 1929

Kurt Taut: Verzeichnis der im Jahre 1929 in allen Kulturländern erschienenen Bücher über Musik

Preis M. 5. -

Als Sonderdruck aus dem Jahrbuch der Musikbibiothek Peters erschien gleichzeitig:

Verzeichnis

der

in allen Kulturländern im Jahre 1929 erschienenen Bücher und Schriften über Musik

mit Einschluß der Neuauflagen u. Übersetzungen sowie der Dissertationen Deutschlands, Österreichs u. d. Schweiz

Einteilung:

a) Lexika und Verzeichnisse

b) Periodische Schriften (Neuerscheinungen v. Zeitschrift. u. a.)

c) Geschichte der Musik (Allgemeine und Besondere)

d) Biographien und Monographien

e) Biographien und Monographien (Einzelne Meister)

f) Allgemeine Musiklehre

g) Besondere Musiklehre: Gesang h) Besondere Musiklehre: Instrumente

i) Ästhetik, Psychologisches, Pädagogik, Kritik, Urheberrecht, Belletristik

k) Dissertationen (Deutschland, Österreich, Schweiz)

Dieses für Musiker, Musikwissenschaftler, Konservatorien, Bibliotheken, Verlage und Sortimenter unentbehrliche Nachschlagewerk bietet ein international einzig dastehendes Quellenmaterial.

Preis M. 1.80

C. F. PETERS / LEIPZIG



DIETRICH REIMER'S LANDKARTEN

FOR HANDEL * INDUSTRIE * WIRTSCHAFT

WELTKARTE FOR HANDEL UND INDUSTRIE

Maßstab 1:35000000

1 Blatt in 13 farbigem Steindruck * Größe
86×120 cm * Preis in Umschlag gefalzt
Mark 6.—

auf Kartenleinen mit Stäben Mark 15.-

WERBE- UND VERKEHRSKARTE DES
DEUTSCHEN REICHES
FÜR HANDEL UND INDUSTRIE

Maßstab 1:750000 In 15 farbigem Steindruck * Größe der 4 Blatt großen Karte 150 × 195 cm * Mit Kilometerzonen und vollständigem Eisenbahnnetz * Preis 4 Blätter roh Mark 20.—

Auf Leinwand mit Stäben oder in Mappe mit Ösen zum Aufhängen Mark 30.—

DIETRICH REIMER'S
OBERSICHTSKARTE
DAS NEUE EUROPA

Maßstab 1:4000000

1 Blatt in vielfarbigem Steindruck *
Größe 95×123 cm * Preis in Umschlag
gefalzt Mark 2.50
auf Leinwand mit Stäben Mark 12.—

HANDKARTE

DAS NEUE DEUTSCHLAND

Maßstab 1:1000000

1 Blatt in vielfarbigem Steindruck *
Größe 95 × 123 cm * In Umschlag gefalzt Mark 2.50

auf Leinwand mit Stäben Mark 12.—

PROSPEKTE JEDERZEIT KOSTENLOS

DIETRICH REIMER * ERNST VOHSEN

Z VERLAG IN BERLIN SW 48 Z

Paul Pflüger

EINFÜHRUNG IN DIE VOLKSWIRTSCHAFTSLEHRE

Dieses handliche Buch vermittelt dem gebildeten Laien wie vor allem dem Mittelschüler in klar gegliederter, leichtfaßlicher Form das ganze Gebiet der Volkswirtschaft. Da ein Mann der Praxis es schrieb, der jahrelang mitten im wirtschaftlichen und politischen Leben stand, ist ein ungemein brauchbares und nützliches Buch daraus geworden.

229 Seiten und 16 Abbildungen. Preis gebunden M. 4.80

 \mathbf{z}

ORELL FÜSSLI VERLAG ZÜRICH U. LEIPZIG OF

LEIPZIG: CARL CNOBLOCH

WIEN: A. HARTLEBEN

BUDAPEST: GEORG HOFFMANN



Umtliche Handausgaben des Reichsfinanzministeriums

Soeben wurden neu ausgegeben:

Einfuhrschein= ordnung

68 Geiten Preis 90 Rpf

Branntwein= Zählordnung

28 Geiten Dreis 50 Rpf

Außerbem find lieferbar:

	om a	
Brennereiordnung	em o	,90
Doppelbefteuerung, Abkommeng. Bermeibung ber, 9	SMP 1	60
Einkommenfteuergefet mit Dechblättern	T NUE	,
- Ausführungsbeftimmungen bagu		
Effigiaureordnung	DIN O	,90
Grunderwerbfteuergefet nebft Musführungsbeft. 9		
Rapitalverkehrsteuergeset	D SUE	,70
- Musführungs. u. Durchführungsbeftimmungen R		
Rohlenfteuergeset nebft Ausführungsbest	DING 1	,—
Rorperichaftsfteuergefes mit 1 Dedblatt		
- Ausführungsbestimmung bagu	PUK 1	,10
Rraftfahrzeugfteuergefet nebft Ausführungsbeft. \ 9		
Rachtrag bazu, 1930	em o	,20
Oberfinangkaffenordnung	900-1	50524
Theelinnusurlienorousuff	- A	

Ich empfehle die vorstehend angekündigten Handausgaben ständig am Lager zu halten. Sie zeichnen sich durch Zuverlässigkeit, durch übersichtliche Sachregister und gute Ausstattung vor anderen Ausgaben aus.

Carl Henmanns Berlag



in Berlin 28 8 ~

Wir wollen aber wissen und es wird nicht eher Ruhe sein: was war der Krieg, warum war er so und mußte so sein? Das ist der Sinn jener gesammelten Aufsätze.

Krieg und Krieger HERAUSGEGEBEN VON ERNST JUNGER

203 Seiten, broschiert RM. 5 .- , Leinen RM. 7 .-

INHALT:

Vorwort · Ernst Jünger, Die totale Mobilmachung · W. v. Schramm, Schöpferische Kritik des Krieges · Friedrich Georg Jünger Krieg und Krieger · Albrecht Erich Günther, Die Intelligenz und der Krieg · Ernst v. Salomon, Der verlorene Haufe · Friedrich Hielscher, Die große Verwandlung · W. Best, Der Krieg u. das Recht · G. Günther, Die Bändigung des Krieges durch den Staat

Das erste Urteil:

Mit der Fülle von anregenden, fruchtbaren und zukünftigen Gedanken sich auseinanderzuseten, ist im Rahmen dieses Hinweises nicht möglich. Jeder einzelne der acht Aufsätze bedürfte der besonderen Behandlung: insbesondere die Aufsätze »Die totale Mobilmachung« von E. Jünger, »Schöpferische Kritik des Krieges« von W. v. Schramm und »Der verlorene Haufe« von E. v. Salomon sind von einer solchen Wesentlichkeit, so klug und doch so magisch durchleuchtet, daß der geistige Kampf um das neue Deutschland, um Sinn und Wert eines Volkes und seiner Schicksale, um alles Männliche, Klare und Tüchtige ihrer wird kaum entraten können. Es ist heute ebenso müßig geworden, den Krieg zu verdammen, wie seinen Verlust zu beklagen oder an seinen Daten sich zu berauschen. Wir bedürfen der Sentimentalität nicht, sondern der Härte. Den, so oder so, Gerührtseinwollenden ist das Buch nicht zu empfehlen. Den Kämpfern und Ringenden wird es willkommen sein. FRITZ BUCHNER, HAUPTSCHRIFTLEITER DER »MÜNCHNER NEUESTEN NACHRICHTEN«

Der Maiausgabe einer Anzahl kultureller Zeitschriften wird ein Prospekt beigefügt. Für Berlin: Wir plakatieren in der 2. Maihälfte in der Untergrundbahn.

 \mathbf{z}

Junker und Dünnhaupt Verlag Berlin

DIE ERSTEN PRESSESTIMMEN!

Theodor Heinrich Mayer Tod űbet det Welt

Roman / Leinen M. 6.50, broschiert M. 4.50

"Hier haben wir ein Buch, dem das viel mißbrauchte Wort "hinreißend" tatsächlich gebührt. Hier vereint sich äußerster Spannungsreiz mit einem gedanklich hohem Inhalt. Die Schilderung erhebt sich ins prachtvoll Poetische. Eine Synthese des Technischen mit dem Irrationalen, wie man es sich nicht besser gelungen denken kann."

("Dresdner Nachrichten".)

"Wissenschaftliche begründete Phantasie hält den Leser in diesem grandiosen Roman bis zur letzten Zeile in Bann."

("Mitteldeutscher Rundfunk.")

"Es ist eine ungeheure Reportage über den Begriff "Willenskraft" – hier durch einen Führer der Menschheit gesammelt und auf einen Riesensender in den Weltenraum hinausgestrahlt, von wo aus die Summe letzter Lebensenergien den leibhaftig gewordenen Erdentod bezwingt und zum unschädlichen Mythos macht."

("Leipziger Neueste Nachrichten".)

Prospekte kostenlos!

L. STAACKMANN VERLAG / LEIPZIG

Z

EIN GROSSER ERFOLG!

Z

Büround Markierungskarte

11. Auflage, völlig neubearbeitet

Deutschland

1:1000000

Hergestellt vom Reichsamt für Landesaufnahme

Größe 127×102 cm. Maßstab 1:1000000
Preis in Taschenformat gefalzt RM 3.— ord.,
als Wandkarte mit Stäben aufgezogen
RM 12.— ordinär

*

Diese ideale Bürokarte
ist so gehalten, daß ihr Dreifarbendruck alle
besonderen Eintragungen
mit Hilfe einer weiteren Farbe
ohne Störung des Gesamtbildes gestattet.

Die Karte ist völlig neubearbeitet und steht mit allen getätigten Berichtigungen auf der Höhe der Zeit, ihre unbedingte Zuverlässigkeit verbürgt der Ruf der Firma.

Siebringt Eisenbahnen, Chausseen (schwarz), Flußläufe (blau), Grenzen des Reichs, der Länder, Provinzen und Regierungsbezirke (rot) sowie eine Fülle von Namen bei vortrefflicher Übersichtlichkeit peinlichster Genauigkeit gediegenster Ausführung.

In den abgetretenen Ostgebieten sind polnische und deutsche Ortsnamen gegenübergestellt.

> Lieferung auf Wunsch auch als aufgezogene Markierungskarte

mit Filzunterlage zum Aufhängen eingerichtet nach Tagespreis.

Bezugsbedingungen im beiliegenden Verlangzettel!

(Z)

R. Eisenschmidt Verlagsbuchhdlg., Berlin NW 7

Stahlhelm

Bund der Frontsoldaten

Line Selbstdarftellung

Sonderheft der überbündischen Wochenschrift der deutschen Jugend Die Rommenden
— 40 Pfennig —

Jeder Stablhelmer ist Interessent — denn die Darstellung der Geschichte des "Stablhelm" und "Jungstablhelm", seiner Stellung zu Politik, Parsteien, Wehrgedanken, Außenpolitik, Wirtschaftssund Sozialpolitik ist bundesamtlich! Aber auch jeder Nationalist ist Käufer:

Ernst Jünger

ift Berausgeber! Der Mame ift Programm.



Verlag die Rommenden, Slarchbeim i. Thur.

3weite, erweiterte Auflage!

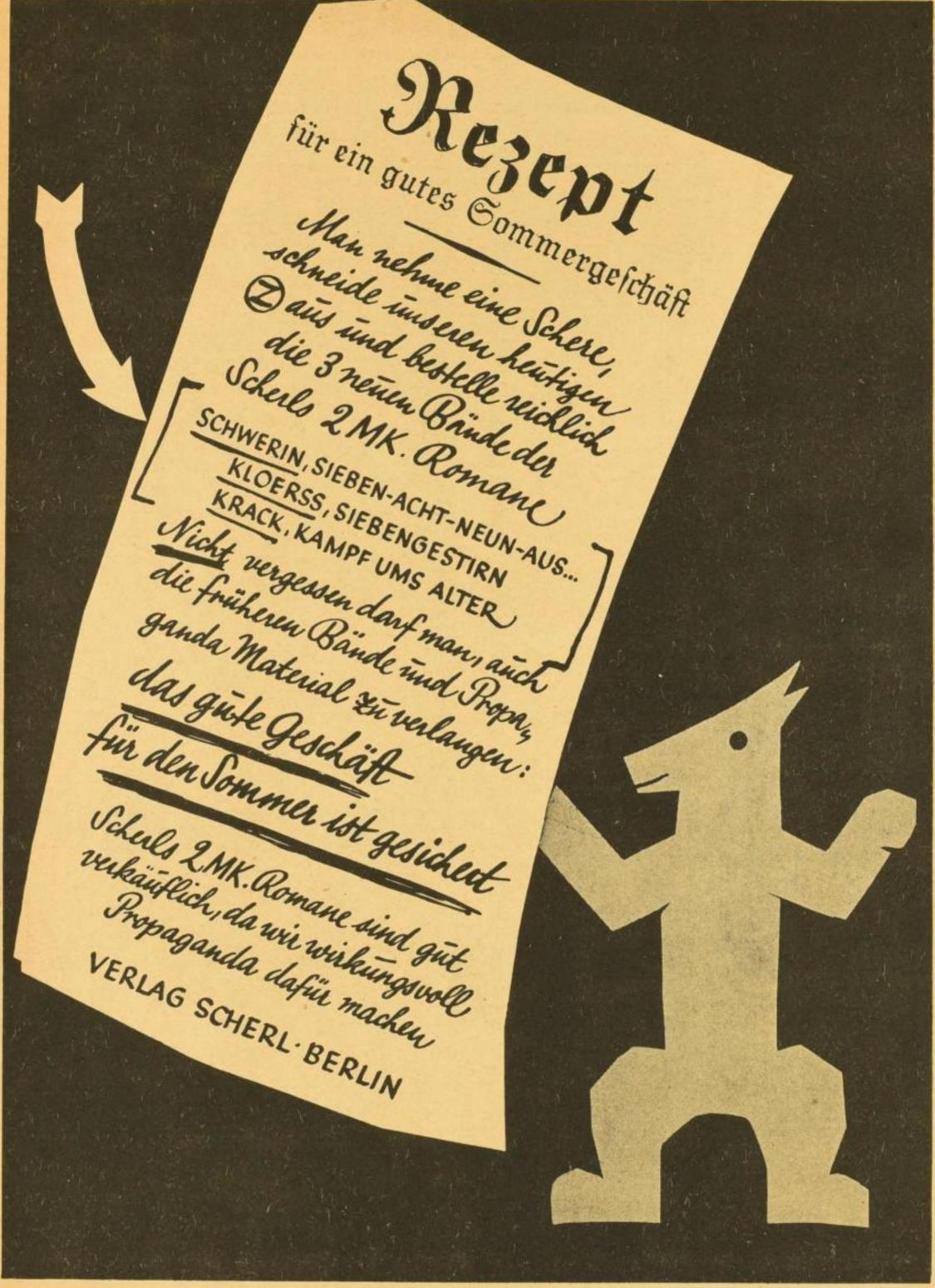
Mapoleon von Cospeda

Das Rätsel des 20. Jahrhunderts von Dr. Zeinrich Allerander Winkler

(Z)

— Mit zugkräftiger Bauchbinde — Sieben Bildtafeln und eine Tertabbildung g Mark

Verlag der Thüringer Monatshefte Flarchheim in Thüringen



AUSLIEFERUNG IN WIEN BEI ROBERT MOHR, IN BASEL BEI ALFRED TSCHOEPE; ALLEIN-AUSLIEFERUNG FUR POLEN: CONCORDIA A.G., POSEN

Die gangbaren Büch

euaufnahmen der Barsortimente Koehler & Volckmar A.-G. & Co. Koch, Neff & Oetinger G. m. b. H. & Co.

Leipzig

Mai. 1930 Stuttgart

Die Barsortimente in Leipzig und Stuttgart liefern zu den allgemein gültigen Einzel-Barpreisen der Verleger

(Nach Erscheinen des Haupt-Nachtrags zum Lager-Katalog sind die Selten 1-44 ungültig)

Verlag		55	Lader
Dr. M. Jänecke, L.	S L	Product at at at at at product at	
J. A. Barth, L.	L	dierenden an techn. Hochschulen usw. Hrsg. v. Laudien. 2. A. 30 etwa Br Baumgarten, Franziska, Wunderkinder. Psycholog. Untersuchungen.	2.50
C. E. Poeschel, St.		M. 80 Abb. u. 1 farb. Taf. 30 StBr	12.60
O. 15. 1 0080H01, 15t.	SL		1.75
	SL	Teil 2. Vom Verkaufen zur Verkaufskunst OK	2.10
J. Springer, B.	SL		2.25
	SL	Industrie. M. 31 Taf. 4°. In Mappe	12.—
Dieck & Co., St.	lo r	*Berodt, H., u. Ed. Pfeiffer, Maschinen-Reparatur. Prakt. Winke f. Maschinenwärter, Monteure, Maschinenbaupraktikanten usw.	
TI Cal valant D	lo v	M. 196 Abb. 30 OL	8.50
F. Schöningh, P. F. E. Bilz, Dr.	SL	The state of the s	3.—
J. Springer, B.	L	Tat. d. vicien Abb. 30 Of	22.—
o. opingor, D.		30 etwa Br	4.80
	SL	Brand, A., u. J. Baur, Die Zwangsversteigerungs- u. Zwangsverwal-	A SAME
G. Stilke, B.	L	Bredt, J. V., Der Geist der deutschen Reichsverfassung OHLd	33.—
J. Beltz, Lgs.	SL	Brehmer, Carl, Volkswirtschaftslehre f. d. Schulgebrauch u. d. Selbst-	
Ensslin & L., R.		unterricht	2.25
231001111 0 23, 24.	SL		20
J. C. Huber, D.	SL	*202. Franck, H., Zu Fuß nach Siam.	
J. C. Huber, D.	1	*Daisenberger, Das Passions Spiel in Oberammergau. Ein geistl. Festspiel	1.—
A. Langen, M.	SL	*Dauthendey, M., Aus meinem Leben. Die autobiograph. Schriften.	
	SL	*— Gesammelte Gedichte. Dünndruckausg. in 1 Bd OL	8.50 8.50
	SL	- Gesammelte Novellen u. Romane. Dünndruckausg. in 1 Bd. OL	8.50
J. Beltz, Lgs.	SL	Eckhardt, K., u. Veltmann, Unser Staatsleben.	-
	SL	Heft 1. Wie der dtsch. Volksstaat errichtet wurde Br Heft 2. Das Werk von Weimar. Teil I Br	60 1.60
	SL	Heft 3. — Teil II Br	90
J. Baum, Pf.	SLL	Etzold, Rich., u. Gerh. Staak, Übungsbilder aus d. Körperschule Br	1.90
Verl. Jos. Müller, M.	SL	*Eyberg, Joh., Die Freimaurerei im Geisteskampf d. Gegenwart. 30. Br *Fascie, D. B., Wie Don Bosco seine Buben erzog. M. 11 Bild. 12° OHl	1.80 3.60
J. Beltz, Lgs.	SL	Feld, Fr., Grundfragen d. Berufsschul- u. Wirtschaftspädagogik O	6.50
Vrl. d. Arztl. Rundschau, M.	L	*Flatzeck, Alfr., Kritik der Sozialhygiene. 30 Br	3.50
J. Beltz, Lgs.	SL	Flötgen, C., Der deutsche Staatsbürger.	0.04
	SL	Teil 1. Der jugendliche Einzelmensch Br Teil 2. Wirtschaft, Gesellschaft, Gemeinde Br	2.25
	S L S L	Teil 3. Staat, Reich, Volk Br	2.75
C. E. Poeschel, St.	SL	- Teil 1-3 in 1 Bd	6.—
T D-14- T		gestellte Vermögensübersicht Br	7.50
J. Beltz, Lgs. P. Zsolnay, W.	SL	*Galsworthy, J., Weltbrüder. Roman OHI	5.50
Vrl. d. Arztl. Rundschau, M.	L	*Gemund, W., Wesen u. Entstehung d. Krebsdisposition. 30 . OL	6.—
Vrl. Ullstein, B.	SL	*Gerson, M., Meine Diät. Ein Ratgeber f. Kranke u. Gesunde. Mit	0.50
	SL	*	3.50 5.50
R. Hobbing, B.	L	*Gesetze u. Wortlaut des "Neuen Plans" (Young-Plan). 30 iU	8.—
Gleumes & Co., K.	0.1	Gleumes Rad- u. Automobilkarten.	
	SL	*Mittelrhein. (Eifel, Mosel, Lahn, Westerwald, Sieg u. Bergisches Land). 1:200000 Unaufgezogen	2.50
	SL	*Mosel-Saar und Oberrhein nebst angrenzenden Gebieten von	2.00
THE PERSON		Hunsrück, Taunus, Odenwald, Rheinhessen, Pfalz u. Saar-	0.50
	SL	*Niederrhein u. RheinWestf. Industriegebiet. (RegBez. Düssel-	2.50
W Kahile Co	0.7	dorf, Arnsberg u. Münster). 1:200000 Unaufgezogen	2.50
w. Koninammer, St.	SL	*Groß, Friedr., Handbuch des Ortsvorstehers u. Ratschreibers f. d. Geschäfte d. freiwilligen Gerichtsbarkeit. 30 OL	19
J. Springer, B.		Handbuch d. inneren Medizin. 2. A.	12.—
	L	Bd. II. 2. Erkrankungen der Trachea, der Bronchien, der	
The State of the S		Lungen u. der Pleura. M. etwa 140 teils farb. Abb. 30. etwa O Einzelne Bde., aber nicht Teile derselben lieferbar.	65.—
		Fortsetzungsliste anlegen!	

017

Haben Sie an Hand der Ihnen kürzlich gesandten Liste "Die wichtigsten Reiseführer und Karten" Ihr Lager ergänzt? Auf Wunsch steht ein weiterer Abzug zu Diensten.

Hendschel, Lloyd, Mitropa, Storm und Amtliches Kursbuch für Mitteldeutschland und Ostdeutschland.

Sie rechtzeitig die neuen Kursbücher

Bestellen

Wir führen:

Wir führen Wissen.

SLUB

Einzel-Barpreisen der Verleger

Wanderkarten Auto-

Wir bitten zu beachten, daß wir jetzt auch die im Ullstein-Verlag erschienenen

B-Z-Karten

sämtlich vorrätig halten. Daneben führen wir in Auswahl Flemmings Generalkarten / Freytag & Berndts Auto-, Reise-und Touristenkarten / Iro-Straßenkarten / Mittelbachs und Ravensteins Karten usw. Sonderliste "Reiseführer und Karten" steht auf Wunsch zu Diensten.

Verlag		
J. C. B. Mohr, T.	L	Ha
Schwabach. Vbh., B.	SL	*B
J. Beltz, Lgs.	SL	Н
Dr. M. Jänecke, L. J. Springer, B.	SL	*H
Grethlein & Co., L.	SL	H
P. Mähler, St. J. Springer, B. Iro-Verl., M.	SL	Jä *J Ir
210 (011, 211	SL	
	SL	To the
	SL	
	S L	
	SL	1
	SL	-
Enßlin & L., R.	SL	Ju
Vrl. d. Schulbrüder, KV. Fr. Deuticke, W.	SLL	*H
Duncker & H., M.	L	*1
Brunnen-Verl., G. J. Springer, B.	SL	*I
J. Beltz, Lgs.	L	M
F. G. Speidel, W. P. Mähler, St.	SL	*1
Dr. M. Jänecke, L. M. & H. Marcus, Br.	SL	*1
W. Goldmann, L.	SL	*(
W.de Gruyter&Co.,B	SL	P.
	L	
P. Hanstein, B.	SL	•1
Dtsch.VerlAnst.,St. L. Staackmann, L. Dr. Selle-Eysler, B.	SL	P *]
C. E. Poeschel, St. H. Schaffstein, K.	S L S L S L	* 8
	ST	_

SL

SL

O. Salle, B.

J. Beltz, Lgs.

Verlag

56	Laden- Preis	
Handbuch zum Neuen Testament.		
Bd. 15. Windisch, H., Die katholischen Briefe. Erklärt.	# 00	
2. A. 30 OHl *Handelsgesetzbuch für das Deutsche Reich nebst handelsrechtl.	7.80	D
Nebengesetzen bis März 1930. Hrsg. v. Helm. Lehmann. 30.		ie
(Deutsches Recht. Bd. II)	2.85	
Handwerkerbuch, Praktisches. Ein Wegweiser f. Gesellen- u. Meister- prüfungen. Hrsg. v. Heinr. Mohrenstecher Br	3.50	Barsortimente
*Heinrich. Theorie der Wechselstrommaschinen. 30 etwa O	20.—	OS.
Heinsheimer, K., Handelsrecht mit Wechsel- u. Scheckrecht. 3. A. 30. (Enzyklopädie d. Rechts- u. Staatswissenschaft 12). etwa Br	8.50	ĭ
Hoefer, Edm., Erzählungen eines alten Tambours	1.50	=
- Der Volksmund. Eine Sammlung sprichwörtl. Redensarten . O Jäckle, J., Der gewandte Turnwart. M. über 200 Abb. 3. A O	3,50 3.80	ē
*Janssen, Friedr., Eisenguß i. Dauerformen. M. 63 Abb. 30 etwa StBr	11.—	=
Iro-Organisations-, Reise- u. Verkehrskarte.	2.50	1000
Aufgezogen	6.—	3
Mittel- u. Süddeutschland. 1:500000 Unaufgezogen Aufgezogen	3.— 7.—	
Nord- u. Mitteldeutschland. 1:500000 Unaufgezogen	3.—	œ.
Aufgezogen	7.— 3.—	Leipzig
Nordost-Deutschland. 1:500 000 Unaufgezogen Aufgezogen	7.—	80
Nordwest-Deutschland. 1:500000 Unaufgezogen	3.—	_
Süddeutschland. 1:500000 Unaufgezogen	3.—	und Stu
Aufgezogen	7.—	9
- Straßenkarten. Unaufgezogen	4.—	Si
Mittel- u. Süddeutschland. 1:500 000 Unaufgezogen Aufgezogen	8.—	
Nord- u. Mitteldeutschland. 1:500000 Unaufgezogen Aufgezogen	4.— 8.—	ttgart
Nordost-Deutschland. 1:500000 Unaufgezogen	4	13
Aufgezogen	8.—	
Nordwest-Deutschland. 1:500000 Unaufgezogen Aufgezogen	8.—	ē
Schleswig-Holstein. 1:250000 Unaufgezogen	2.80	liefern
Aufgezogen	6.— 3.—	13
Aufgezogen	7.—	12
Thüringen. 1:250 000 Unaufgezogen	2.80 6.—	nz
Blatt Nürnberg. 1:250000 Unaufgezogen	2.80	0
Aufgezogen	6	den
Blatt Straßburg. 1:250 000 Unaufgezogen Aufgezogen	2.50 5.50	
Jugendbücher, Bunte. Je Heft Br	20	E
*145. Schwerdt, H., Das Waltharilied. *Karg, Cass., Priester u. Volk	2.—	aligemein
*Kaufmann, Fel., Das Unendliche in der Mathematik u. seine Aus-	32/1/1987	IB
*Kraus, J. B., Scholastik, Puritanismus u. Kapita ismus. Eine ver-	14.40	12
gleichende Doymengeschichte. Ubergangsstudie. 30 . OL	17.—	
Kroeker, Jak., Verhüllte Segenswege d. Glaubens OL	3.20	guitigen
*Leitfaden der deutschen Sozialversicherung. Bearb. v. Mitgliedern d. Reichsversicherungsamts. Neubearb. 30 StBr	1.20	IE
Mädel. H., u. K. Groch, Beiträge z. Volkswirtschaftslehre auf histor.	7.50	000
*Milde, H. S., Die Liebe der Zehnjährigen. Roman OL	7.50 6.—	Ë
Müller. Wilh., Der junge Vorturner, Turn- u. Sportwart. Ein neuer	1	lo
Weg zu ihrer Ausbildung. M. 67 Abb O *Nauck, Alfr., Die Reparaturwerkstatt. M. 146 Abb etwa O	2.80 6.—	IÈ
*Olbrich, K., Die Freimaurer im deutschen Volksglauben. 30 (Wort	1000000	15
u. Brauch. H. 20) OL *Oppenheim, E. Ph., Seine fixe Idee. Detektivroman. (Die blauen	7.50	CINZEI-
Goldmann-Bücher)	3.—	
*	4.50	12
Pestalozzi, J. H., Sämtliche Werke. Hrsg. v. A. Buchenau, E. Spranger u. H. Stettbacher. Etwa 20 · 24 Bde.		E
*Bd. 9. Schriften von 1782-86. 30 OL	27.50	12
Einzelbände lieferbar. Fortsetzungsliste anlegen! Peters, Frz. Jos., Im Reiche Christi. Kathol. Religionslehre f. ge-	1	100
bildete Katholiken. M. 9 Taf. 3 Teile in 1 Bd. 30 . OL	10	
Ponten. Jos., Der Gletscher. (Der Falke, Bd. 11) OK	The second second	18
*Renker, Gust., Feuer im Osten. Roman OL Romane, Wahre. Wahre Geschichten von Leben und Liebe.	0.00	Ë
*Bd. 9 StBr		1
*Sandig, C., Finanzierung mit Fremdkapital. (Die Organisation Bd. XI) Br Schaffsteins Blaue Bändehen. Jede Nr	6	E
*194. Meyer, C. F., Das Amulett.		C
- Grüne Bändchen. Jede Nr Br *97 Nachtigal, G., Reise durch Bagirmi.	50	barpreisen der Verleger
*Schmid. Bast., Aus der Welt des Tieres. Ein Buch von der Seele	1.0	
des Anderen. M. 78 Abb. 30 OL Schulte, Hans, Die Bewegungssprache in der Volksschule O	12.—	
Bolluite, Halls, Die Bewegungseprache in der volksschute	2010.15	

Die Barsortimente in Leipzig und Stuttgart liefern zu den allgemein gültigen Einzel-Barpreisen der Verleger

er bleibt ständig auf der Höhe

wenn Sie diese Neuaufnahme-Liste unseres Barsortiments genau beachten und an Hand derselben Ihren Bedarf an Neuigkeiten bei uns bestellen. Wir liefern Neuerscheinungen am offiziellen Ausgabetag des Verlegers. Bitt

1	
0	
0	
N.	
2	
20.	
auf	
1000	
100	
-	
O)	
0	
=	
- 100	
- 0	
- 5	
-	
- do	
-	
-	
101/2000	
-	
•	
-	
· ·	
-	
-	
LO.	
- 21	
· · ·	
-	
-	
1 120	
_	
do	
w	
di	
_	
_	
-	
th.	
200	
11.1	
-	
_	
mnz	
N	
The same	
- 40	
bis	
-	
_	
11000	
1000	
-	
=	
en	
ten	
sten	
isten	
Listen	
Listen	
-	
-	
-	
-	
die Listen	
die L	
-	
die L	
Sie die L	
Sie die L	
Sie die L	
en Sie die L	
en Sie die L	
en Sie die L	
en Sie die L	
en Sie die L	
en Sie die L	
en Sie die L	
en Sie die L	
en Sie die L	
Sie die L	
en Sie die L	
bewahren Sie die L	
bewahren Sie die L	
en Sie die L	

Verlag		57	Laden Přeis
J. Beltz, L.	SL	The state of the s	
J. Springer, B.	SL	technik. 28 OK	3.—
J. Beltz, L. P. Parey, B.	SL	Schwarz, K., Die Leitung d. Preuß. Volksschulen	7.50
J. Beltz, L.	L	The state of the s	4.—
Dr. Madaus & Co., R.	SL	sie uns kunden. Hrsg. v. W. Schoenichen. M. 129 Abb. OL.	12.—
Fr. Deuticke, W.	SL	I decided the second of the se	10.—
		salzireien Diat nach Gerson u. Herrmannsdorfer Sauerbruch	Manager of
Verl.d.Dtsch.Kanuverb.,St		m. zahlr. Rohkostrezepten	2.80
	L	*Bd. 7. Gewässer des europäischen Auslands m. Kartenskizzen	
	SL	*Bd. 8. Der Rhein von Stein a. Rh. bis Kehl-Straßburg. Bearb.	4
	SL	V. B. Goldschagg, 30	3.—
	L	*Bd. 9. Der Rhein von Kehl bis Mainz. Bearb. v. F. Emig. 30. Br Bd. Saale v. Eichicht b. Mündung. Bearb. v. L. Steckner. 29. Br	2.— 3.—
	L	Bd. Werra. Meiningen bis Mündung. Bearb. v. K. Kräußlich	
C. Heymann, B.	1	u. W. Diestel. 29 · · · · · · · · · · · · · · · · · ·	3.—
	L	Jugendwohlfahrtsgesetz. Ergänzungsbd.: Landesrechte. Aus-	-
		führungsbestimmungen zum Reichsjugendwohlfahrtsgesetz. Zusammengestellt von W. Polligkeit. 30 O	8.—
J. Springer, B.	L	Technologie der Textillasern.	
	-	*Bd. V. 3. Nonnenmacher, E., Die Jute. Abt. I: Pflanze u. Fasergewinnung. Handel u. Wirtschaft. Spinnerei. M. etwa	
		400 Abb. 30	65.—
	SL		The same
		Konstruktion f. Maschinenbau u. f. d. Praxis mittlerer Techniker. M. 480 Abb. u. 50 Taf. 5. A. 30 etwa O	01 50
J. F. Schreiber, E.	SL	Troll, W., Taschenbuch d. Alpenpflanzen. M. 51 (25 farb.) Taf. 2. A.	21.50
		28. (Schreibers Taschenbücher) OL Unterrichtsbeispiele aus d. Arbeitsschule. Hrsg. v. Th. Göhl.	4.80
	SL	Heit I. Am Sandkasten. Von Th. Göhl. M. 15 teils farb. Taf. Br	1.50
	SL	Heft 2. Wie wir Lesen und Schreiben lernen ohne Fibel. Von Th. Göhl. M. 29 teils farb. Taf Br	1.50
	SL	Heit 3. Handbetätigung. Malendes Zeichnen u. Ausschneiden.	1.50
	SL	Von Th. Göhl. M. 24 teils farb. Taf Br Heft 4. Handbetätigung: Falten, Formen, Bauen u. Garten-	1.80
	SL	arbeit, Von Th. Göhl. M. 20 teils farb. Taf Br	2.50
		*Heft 5. Neue Wege im Sprachunterricht. Verwendung symbol. Farben. Von L. Ulshöfer. M 38 farb. Taf. u. Legescheiben. Br	3.20
	SL	Heit 6. Ubungsstoff f. d. ersten Lese- u. Schreibübungen in	
	SL	Blockschrift. Von Th. Göhl. M. 14 teils farb. Taf Br *Heft 7. Erdkundl. Werkarbeit. Teil I: Deutschland u. allgem.	1.20
		Grundbegriffe. Von E. Silber u. K. Hils. M. 18 teils farb.	0.00
J. Beltz, L.	SL	Volbehr, Th., Vom Betrachten der Bauwerke	2.70 2.50
B. Behrs V., B. O. Enslin, B.	L	Washtel C.	1.75
W. Goldmann, L.	SL	"Wallace, Edg., Das geheimnisvolle Haus. Detektivroman OL I	3.60 4.50
C. Heymann, B. Fr. Vahlen, B.	SL	Waters, Miriam v., Jugend in Not. 29 OL *Wehberg, Hans, Die Aechtung des Krieges. Eine Vorlesung. 30. OL	7.—
J. F. Schreiber, E.	SL	Weickmann, B., Taschenbuch d. handwerkl. Selbsthilfe f. alle Arbeiten	8.—
Askan. Verl., B.	SL	*Weirauch, Anna Elisabet, Der Skorpion. Roman OL	5.40 6.50
Vrl. d. Arzti.Rundschau, M.	L	Weitzel, W., Das El, seine Chemie, s. Bedeutung als Nahrungsmittel.	0.00
P. Zsolnays Bibl., B.	SL	wells, H. G., Der Traum	2.— 3.60
J. Beltz, L.	SL	Weitkrieg, Der, Urkunden, zeitgenöss. Berichte, Geschichte d. Krieges	
J. Springer, B.	SL	*Werkmeister, P., Topographie. Leitfaden f. d. topograph. Aufnehmen.	6.50
J. Beltz, L.	SL	M. 130 ADD. 30	13.50
F. Theißing, M.	SL	Wewezer, W., Der Meister. Ratgeber f. Gewerbetreibende . Br *Widmann, Simon, Weltgeschichte d. neuesten Zeit. 30 OL	3.— 8.50
Verl. Ullstein, B.	SL	Wiegier, raul, Geschichte der deutschen Literatur. 2 Bde.	0.00
		*Bd. I. Von der Gotik bis zu Goethes Tod. M. 24 Taf. u. 189 Abb. 30	22.—
Dorn-Verl. G. Ullmann, M.	SL	*Wilhelm, Rich., Das Geheimnis der goldenen Blüte OL	
R. Schröder, B.	L	Wilke, Ad. V., Alt-Berliner Erinnerungen. Ein Kultur- u. Sittenbild.	12.—
J. Springer, B. u. W.	L	*Winter, Fred, Haarfarben u. Haarfärbung. Prakt. Methodik d. Her-	8.—
Scholle-Vrl., W.	SL	stellg u. Anwendg. d. Haarfärbemittel. M. 11 Abb. 30 Br	5.70
		*Wochenend- und Ferienhäuser. 60 Entwürfe namhafter Architekten. Hrsg. v. H. G. Zedtwitz. 160 Bilder u. Grundrisse. 30. OL	5.50
Woerls RV., L. Weidmann, B.	SL	World Reisenandoucher. Sudbavern. 30	2.—
		Wüllenweber, Walth., Ratgeber f. Reisende nach England, Frankreich, Spanien u. der Schweiz. 5. A. 30	2.40
	SL	Zech, Faul, Rainer Maria Rilke atwa OK	3.50
C. L. Hirschfeld, L.		*Zeckendorf, Friedr., Zeche Gnadenfeld. Roman OL Zeiler, A., Aufwertungsfälle vom Reichsgericht.	4.50
Part State Line	SL	*Bd 9. 208 neue Fälle. 30	12.—
		Tortsetzungsnste anlegen!	



In Rurge erfcheint:

Reuerscheinung

Preußisches Privatrecht

Cammlung der einschlägigen Gefebe und Berordnungen

Tertausgabe mit Verweisungen und Sachverzeichnis, berausgegeben

Dr. jur. R. Daff

Dr. jur. 28. Schoop

Universitätsprofeffor in Samburg

und

Affeffor in Sarburg-Wilhelmsburg

Etwa 830 Seiten Il. 80. Leinenband M. g .-

Die in letter Zeit ftart angewachsene Gesettgebung auf dem Gebiete des Privatrechts in Preugen, por allem des sozial abgewandelten, fo des Miets und Pachtrechte, des Siedlungerechte, des Jugendwohlfabrterechte u. a. m. macht das Auffuchen der gablreichen gerftreuten Gefette immer Schwieriger. Diefe foeben erfcheinende, das moderne preugische Privatrecht erfchliegende Quellenfammlung fullt daber eine empfindliche Lude aus. Eine fo zuverläffige, überfichtliche Jufammenstellung der wichtigften Gefete und Verordnungen erspart dem Benützer viel zeitraubendes Machschlagen und gibt ibm zugleich die Gewähr, daß ibm der Gesetzert in der beute geltenden Saffung vorliegt. Das Buch wird fich sowohl in der Bes richtes und Anwaltsprarie, als auch in den Vorlesungen und llebungen jum burgerlichen Recht, Sandelerecht, deutschen und preugischen Privats recht bald als unentbebrlich erweifen.

Reuerscheinung

Dreußisches Wegerecht

Gammlung der einschlägigen Gefete und Berordnungen Tertausgabe mit Einleitung, Erlauterungen und Sachverzeichnis

Dr. Werner Bog

Derwaltungerechterat und Regierungerat

Etwa 420 Seiten fl. 80. Leinenband M. 7.50

Eine zuverläffige Jusammenstellung der gablreichen gerftreuten Bestimmungen auf dem wichtigen Gebiete des Preugischen Wegerechts in knapper Sorm ift fur Praris und Studium in letter Jeit immer mehr gefordert worden. Eine folche bandliche Ausgabe gum taglichen Gebrauch, von einem dazu befonders berufenen Bearbeiter mit allen notigen Verweisungen sowie turgen, doch grundlichen Erlauterungen verfeben, wird bier innerhalb unserer betannten roten Sammlung - jum erften Mal geboten. Sie enthalt alle irgendwie wichtigen Befete und fonftigen Beftims mungen des in preugifden Gebieten gurgeit geltenden Wegerechts, das gum Teil in mubfamer Arbeit aus weit gurudliegenden Verordnungen beraus= gufchalen war, nebst einer aufschluftreichen Einführung. Die gablreichen Anmertungen geben über alle Tweifelofragen Austunft. Diefe tonturrenglofe billige Ausgabe durfte in allen intereffierten Kreisen dantbare Aufnahme finden und den mit der Materie befagten Derwaltungsbeamten, Landrats= amtern, Amtevorstebern, Stadten und Gemeinden fowie auch Eifenbahnbeborden bald unentbebrlich fein.

Reuauflage

Privatrechtliche Reichsgesetze und Verordnungen

außerhalb des Bürgerlichen Gefetbuches

Tertausgabe mit Unmertungen und Sachverzeichnis

Dr. Arthur B. Schmidt

Universitätsprofeffor in Tubingen

5., neubearbeitete und vermehrte Auflage

Etwa 770 Seiten Hl. 8º. Leinenband M. s .-

Unter einem etwas veranderten Titel erscheint jest die bewährte Schmidt'iche Sammlung in b., vollig erneuerter Auflage. Sie umfaßt nunmehr nicht weniger als 125 Befete und Derordnungen und bietet damit eine zuverläffige und vollständige Jusammenstellung des neben dem BBB. geltenden Befetesmaterials privatrechtlichen Inhalts nach dem Stande vom 1. Mai 1930. Diefe vollständige Sammlung fo vieler gerftreuter Bestimmungen wird allen intereffierten Breifen ein bochft willtommenes, weil arbeitfparendes Silfsmittel fein. Die Sinweife und Sugnoten erhoben noch die Brauchbarteit des bandlichen Bandes. Sur den atademifchen Gebrauch und fur die juriftifche Praris, ebenfo fur die Leitung jedes größeren Bes triebes, ift die Schmidt'fche Sammlung unentbebrlich.



C. H. Bed'sche Verlagsbuchhandlung München

In Rurze erscheint die Achte Auflage von

Rosenthals Wettbewerbsgesets

nebst den materiellen Vorschriften des Warenzeichengesetzes

systematisch erläutert

bon

Dr. Alfred Rosenthal

Rechtsanwalt am Kammergericht

XIX u. 644 S. Geheftet 30 RM, gebunden Halbfranz 34 RM

Bon dem bekannten Kommentar erscheint bereits die 8. Auflage, welche die Literatur und Judikatur dis zum März 1930 berücksichtigt. Empsehlender Worte bedarf der Kommentar nicht. Sowohl durch den wissenschaftlichen Wert der Erläuterungen als auch durch die seiselnde Art der Darstellung ist der Rosenthalsche Kommentar, ohne den die Prazis nicht mehr ausstommen kann, in die erste Reihe der juristischen Meisterwerke gerückt worden.

Interessenten sind die Gerichtsbehörben, Richter, Rechtsanwälte, die Industrie- u. Sandelskammern, die industriellen Rorporationen, die Großsirmen der Industrie, die Aktiengesellschaften, Großkaufleute usw.

Anfündigungen für bas Bublifum fteben auf Bunich unberechnet jur Berfügung.

Beelin W 9, Linkstraße 16.

(Z)

Franz Dablen.

Goeben erfcbien:

Jahrbuch des Treuhandrechts

1. Jahrgang 1929

Berausgegeben bon

Condiens Dr. jur. Johannes Bein

Rechtsanwalt a. D., Dozent und Steuersachverftanbiger

297 Seiten / geheftet RM. 9 .- / Gangleinenbb. RM. 10 .-

Vorstehendes Wert ist der erste Bersuch einer erschöpfenden Zusammenstellung des gesamten Materials aus Schrifttum und Rechtsprechung zum Treubandrecht. Es will erstmalig für das Jahr 1929, sodann alljährlich allen am Treuhandwesen und Treuhandrecht Beteiligten, also den Treuhandsgesellschaften, Einzeltreuhandern und Treuhandverbanden, den Banten, den Wirtschaftsjuristen und Steuerberatern, endlich auch der Wirtschaft und den Hochschulen die wesentlichsten Ergebnisse und Neuerscheinungen des Berichtsahres 1929 auf dem Gebiet der Rechtsprechung, des Schrifttums und der Prazis der Berwaltungsbehörden in spstematisch geordneter Form übermitteln. Die Erreichung dieses Zieles ist durch eine übermitteln und gemeinverständliche, gleichzeitig aber gedrängte Darstellung angestrebt.

Bom gleichen Berfaffer erfcbien fruber:

Grundriß des Treuhandrechts

Eine fpstematische Darftellung mit Einleitung und ausführlichem Sachregister

311 Seiten / geheftet RM. 9 .- / Ganzleinenbb. RM. 10 .-

Der burch seine Schrift "Steuerrecht und Handelsrecht" bereits bestenst betannt gewordene Berfasser bietet mit vorstehendem Wert die erste tritische spste matische und nach grundlegenden Gesichtspuntten geordnete Zusammenstellung aller berjenigen gesehlichen Bestimmungen, höchstinstanzlichen Entschwingen, Beiträge usw. auf dem Gebiet des Treuhandrechts, wie sie bisher nur verstreut in den einzelnen Quellen vorzusinden waren.

 $\mathbf{Z}(\mathbf{Z})$

Ausführlicher Profpett toftenlos!

 \mathbb{Z}

Berlag von Georg



Gilfe / Berlin NW 7

Neudrucke:



Jakob Christoph Heer Laubgewind

Roman. 266.—270. Taufend Rm. 6.50, Salblederband Rm. 10.—

Otto Pietsch Das Gewissen der Welt

Roman 21.—23. Taufenb Reinenband Rm. 6.50

Agnes Miegel Bedichte

16. und 17. Taufend. Leinenband Rm. 4 .-

Paul Heyse Rolberg

Bistorisches Schauspiel. 411.—420. Taufend Leinenband Rm. 2.20, Geheftet Rm. 1.20

(Z)

I. G. Cotta'sche Buchhandlung Nachs.
Stuttgart und Berlin

Auslieferung in Leipzig: bei Carl Fr. Fleischer für Österreich: bei Robert Mohr, Wien I für Ungarn: bei Béla Somló, Budapest

Wo finden Sie die Werke? über Zölle u. Verbrauchssteuern

In den Sammlungen

"Zoll- und Steuer-Juristische Bücherei" 16 Bände "Edlefsen-Leitbücher" für Zölle u. Verbrauchsabgaben 30 Bände "Zoll- und Steuer-Technische Bücherei" 6 Bände

Richard Hermes Verlag Hamburg — Berlin — Leipzig



Goethes Leben

Neue Preise:

- I. **Lehrjahre.** Pappband RM. 3.—, Ganzleinen RM. 4.—
- II. **Der erste Ruhm.** Pappband RM. 5.—, Ganzleinen RM. 6.—
- III. **Geniezeit.** Pappband RM. 3.—, Ganzleinen RM. 4.—
- IV. **Ban der Phramide.** Pappband RDL 9.— Ganzleinen RDL 10.—
- V. **Pegajus im Joche.** Pappband RM. 6.—, Ganzleinen RM. 7.—
- VI. Flucht nach dem Süden. Pappband RM. 6.—, Ganzleinen RM. 7.—
- VII. **Nom und Weimar.** Pappband RM. 5.—, Ganzleinen RM. 6.—
- VIII. Vereinsamung. Pappband RM. 6.—, Gangleinen RM. 7.—
- IX. **Bund mit Schiller.** Pappband RM. 8.—, Ganzleinen RM. 9.—

1. Mai 1930.

E. S. Mittler & Sohn in Berlin 698 68

Ist der Mann begabter als die Frau?

Dr. W. Schweisheimer

behandelt in feiner feffelnden Art die Frage der geiftigen Sahigkeiten der beiden Gefchlechter im Maiheft von

Westermanns Monatshesten.

Ein Beitrag der allgemein intereffiert. Das Maiheft reiche lich in Kommiffion bestellen, der Einzelverlauf ift leicht.

Georg Westermann / Braunschweig

Für Spreewald Fahrten

Durch den Spreewald

Ein Führer f. Wanderungen und Wasserfahrten im Spreewald / Enthält viele Bilder, eine Karte mit Angabe der Fußpfade und der Wasserwege, Fährmannstaxen und Jugendherbergen . . 1,50 RM

Cottbus, die Pforte zum Spreewald

Ein kleiner Führer durch die Stadt und Umgegend, mit Verkehrsskizzen, doppelseitigem Stadtplan, je einer Karte von Branitz und Muskau, viele Bilder . . 0.50 RM

\mathbf{z} ALBERT HEINE

Buchdruckerei und Verlagsanstalt COTTBUS

Berlufte für den Berlag

entftehen, wenn feine Neuerscheinungen u. Neuauflagen nicht im Wochentlichen Derzeichnis aufgenommen find. Daher frets das erfte Eremplar jeder Neuerfcheinung und Neuauflage mit 2Ingabe der Preife u. des Erfcheinungsjahres an die Deutsche Bucherei, Leipzig, Deutscher Plat

Gtellenangebote

Mittlerer Berlag Reipzig

fucht jum balbigen Untritt

eine erite Araft

jur felbftanbigen Leitung.

Es tommen nur Serren in Frage mit nachweisbaren Erfolgen, eigenen 3been und guten Begiehungen. Reiche buchbandlerische und taufmännische Erfahrungen, sowie eine ausgezeichnete Allgemeinbildung unerläßlich.

Neben Fixum wird eine hohe Bewinnbeteiligung gewährt. Bewerbungen mit Zeugnisabschriften, Lichtbild unter # 959 burch die Beschäftsftelle bes Börfenvereins.

München

Cortiment

Für fofort fuche ich für mein fconwiffenschaftliches Gortiment, bas als Spezialität "Mobernes Untiquariat" führt, einen tüchtigen

ersten Gehilfen

im Alter von 25-35 Jahren. In Frage tommen nur abfolut vertrauenswürdige, gebilbete Berren, die über gute Umgangsformen, Literaturtenntniffe, möglichft englische und frangöfische Sprachkenntniffe verfügen und fehr ordnungeliebend find. Befonberen Wert lege ich auf ausgesprochenes

Verkaufstalent.

Berren, die mit Freude, wirklichem Beschäfteintereffe, Bewiffenhaftigkeit und Fleiß arbeiten und überall mit anpaden, bietet fich eine gute Dauerftellung.

Befl. ausführliche Ungebote mit Zeugnisabschriften, Lichtbild, bas jurudgefandt wird, Ungabe der Gehaltsansprüche und des früheften Eintrittstermines erbeten an

Frit Rock, Buchhandlung, München, Genblingerftr.24

Stellengesuche

Beschwerden

über mißbrauchliche Benutung unferer Offeribrief - Einrichtung zwingen uns darauf hinzuweifen, daß Angebote auf Chiffre-Angeigen, die fich nicht auf den Inhalt beziehen, von der Weiterbeförderung ausgeschlofen werden.

Borfenblatt-Expedition.

Saisonstellung.

Tücht. Verkäufer, geschickter Schaufenster - Dekorateur, der schon in Badebuchh, tätig war, sucht für sofort oder später Stellung in erstem Sortiment eines Kurortes. Angeb. unter Nr. 971 d. d. Geschäftsstelle des B.-V. erbeten.

Bolontär.

Junger banischer Buchhandlungs. gehilfe fucht zweds weiterer Musbilbung Stellung ale Bolontar in einem beutschen ober schweizerifchen Gortiment. Gute beutsche und englische Sprachkenntniffe borhanden. Gefl. Angebote u. # 965 an die Geschäftsftelle b. B .- B. erb.

Mehr Umsatz!

sichern Ihnen die Erfahrungen eines jungen nachweisbar erfolgreichen

Propagandisten

Fordern Sie mein Angebot unter Nr. 305 durch C. Mascut & Co., Berlin S 42, Gitschiner Straße 36 (Telefon Moritzplatz 566)

Jüng. lediger Propagandist

der im Grosshandel wie in der Industrie, sowie in Tages- und Fachzeitungen erfolgreich tätig war,

sucht bald oder später

aussichtsreiche Verlagsstellung. Suchender ist erfahrener Kaufmann, Korrespondent, Organisator und Personal-Leiter. Durch längern Aufenthalt in England und Amerika gute

Auslands-u.Sprachkenntnisse

Gefl. Angebote unter # 968 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins bald erbeten.

KEIN SPEZIALIST,

sondern ein Verlagsfachmann mit vielseit. Kenntnissen (Typ. Betrieb, Sortiment, Export), Akadem., 28 jährig, seit 6½ Jahren leitend tätig, jetzt ungek. Verlagsleiter in bekanntem

VERLAG

mit Druckerei u. Buchbinderei, wünscht zum 1. Juli verantwortl. Posten in mittlerem Verlag, von dem aus der Gesamtbetrieb zu übersehen ist. :: Gewandter Stilist, engl., franz. u. span. Kenntn.; Ideen, Initiative. Alles weitere sagen Lebenslauf und Zeugnisse. Bitte einfordern unter Nr. 951 d. d. Geschäftsst. des B.-V. Vielseitiger jüng.

Verlagsübersetzer und Lektor sucht

ab 1. V. neuen Wirkungskreis in

Belletr. Verlag oder Liter. Büro

Erfolgreich, ausgez. Pressekritik, beste Refer., engl. und franz., Buch u. Zeitschr. Durchgebild. Stilist, guter Beurteiler. Akad. (Lit. u. Linguist). Umfass. lit. u. allg. Bildung. Befähigung als Herausgeber und Aut., korresp. (fremdspr.) gut spanisch, geistig sehr beweglich. Verl. Sie Stilpr., Belege u. ausf. Bewerb. u. # 960 d. d. Geschäftsstelle d. B.-V.

Für 22jähr. arbeitsfreudigen Buchhandler mit Gymn .- Bildg., ber Ottober 1929 feine Lehre beendete, fuche ich für balb ober fpater Behilfenpoften. 3ch fann ben j. Mann empfehlen, weitere Musfunft bereitwilligft.

Friedrich Lometich i/Fa. Ernft Röttgers Buch- unb Runfthandlung, Raffel.

Reisevertreter

eines bedeutenden

Bilderbuch-Verlages,

welcher durch eine Reihe von Jahren die Bilderbuch vertreibende Kundschaft sehr genau kennt und infolge seiner freundschaftlichen Beziehungen zu derselben mit nachweislich großen Erfolgen tätig ist, muß sich aus Gründen sehr maßgeblicher Art verändern.

Leistungsfähige Bilderbuch- u.

Jugendschriften-Verleger,
die auf eine wirklich allererste repräsentable

Verkaufskraft. welche Außerge-

Verkaufskraft, welche Außergewöhnliches leisten kann, reflektieren, werden um gefl. Zuschriften unter Nr. 969 durch die Geschäftsstelle des B.-V. gebeten.

Gehilfe

in ungekündigt. Stellung,
22 Jahre alt, Buch=
händlerssohn, sehr belesen,
firm in sämtl. buchhdlr.
Arbeiten, unermüdlich
tätig, sucht zum 1. Juli
verantwortungsreichen
Posten im Sortiment
(event. auch mit Neben=
branchen). Erste Zeug=
nisse und Reserenzen).

Angebote unter # 962 an die Geschäftsst. d. B.=B.

Bermischte Anzeigen

Jagbliteratur!

in breifacher Anzahl in Kommission erbeten zur hiesigen Bersammlung am 16.—18. Mai "Ausstellung bes allgemeinen beutschen Jagdsschutzereins".

Schwerin (Medl.). Carl Singhol.

Zagdromane,

jagbliche Humoresken ober kurze Romane und Erzählungen m. sischereisportlichem Einschlag, auch Übersetzungen som Sagberpeditionen werden jederzeit als Original- oder Zweitdrud erworben. Gest. Zuschriften an Berlag "Der Deutsche Jäger", München, Briennerstr. 9.



Werke, Zeitschriften, Kataloge

Eigene Großbuchbinderei verarbeitet Werke jeden Umfangs

Buchdruckerei Konrad Triltsch, Würzburg





Wer kann

grosser Druckerei in der Provinz

umfangreichen

Werk- und Zeitschriftendruck

nachweisen?

Als Gegenleistungen könnten grosse Posten Werkdruckpapier in Auftrag gegeben werden.

Gefl. Angebote unter Nr. 932 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Wir fuchen einige herren, welche bereits eine Reifetätigkeit ausüben, als

Dertreter

gur Mitnahme unferer bekannten kleinen Romanferie und gahlen hierfür hohe Provifion. Norddeutsche Berl.: Gesellichaft, Münster (Westf.), Bostfach 159

REISENDE

(mit Kolonne), die Privatkundschaften in Deutschland, Österreich und in der Schweiz besuchen und ein allseits absatzfähiges, illustriertes Gesundheitsbuch mitnehmen wollen,

gesucht.

Hohe Provision. Zuschriften unter Nr. 22 an Herrn Franz Wagner, Kommissionsgeschäft, Leipzig, Königstrasse 9-11.

WelcherVerlag od. welche Druckerei

fauft ungefahr 2650 Rilo gut brudfabige Schrift, Antiqua und Fraktur gemischt. Angebote erbeten unter Rr. 916 b. b. Geschäftsft. bes B.-B.

Fr. Foerster

Kommissionsbuchhandlung Gegr. 1863

Max Busch Julius Kossling

Grossobuchhandlung Leipzig, Querstr. 26-28 Gegr. 1889

Trockene Auslieferungsläger. Zeitgemässe, für Sortimenter kombinierte Provisionssätze Kulante und prompte Bedienung. Günstiger Zeltschriftenbezug. Anfänger finden tatkräftige Unterstützung,

Referenzen zu

Berlagerefte fauft bar G. Bartele, Berlin . Beigenfee, Generalftr.

Inhaltsverzeichnis

Bibliographischer Teil: Erschienene Reuigfeiten bes deutschen Buchbandels. S. 3537. — Berzeichnis von Reuigfeiten, die in diefer Rummer jum erstenmal angefündigt find. S. 3541. — Erschienene Reuigfeiten des deutschen Mufitalien handels. S. 3543. — Anzeigen-Teil: S. 3545-3588. — Angebotene und Gesuchte Biider, Bifte Rr. 85.

Adermann in Ronftana Agentur bes Rauben Daufes 3547. Alfad. Buchh. in Le. L 342. Albachary G. m. b. S. 3445. Mide L 344. Amende & S. L 347. Andre in Brag L 343. Appelhans & Comp. Яррип'я Вb. L 341-Arndt in Galle L 347. Baedefer in Duisburg L 346. Baedefer in Sag, L 344. Bartels in Weiß. 3587. Bechhold L 347. Bed'iche Berlag in Du Beder in Auffig L 348. Bielefelds Sofbb. L 347. Bierbaum L 345. Binder L 346. Blod L 344. Bolhe L 344. Bong & Comp. 3566. 67. Bonjen & M. L 342.

Brodeffer L 347. Brunneriche Bb. L 843 Bücherborn L 343. Bücherft. Bobenbeimer L 348. Buchh. Carinthia L 345. Buchh. Tyrolia L 345. Buchh. am Zoo. in Brln.-Charl. L 342. Buchholz in Brln. L 344 Buchladen Baner. Plat L 344, 349, Buchlaben Rurfürftendamm L 348. Bumpus, John & Ed., L 343. Burmeister's Bh. L 347. Bufch in Le. 3587.

Büjá-Buáh. L 348.

Buste 3548.

Callwen 3548. Calvary & Cv. L 344. Enlve L 344. Cammermener's Bb. L 346. Cecilienbuchb. L 349. Coburg'fche Bh. L 340. Cotta'fche Buchh. Nachf. 3547. 3584. Deiters Bh. L 346. Dt. Bücheret in Be. L 348. Dt. Buchh. in Kaunas Dt. Berl. Anft. in Stu. Etu. L 948. Drei Masten Berl, 3548 Dupont in Dmft. L 345. Ebel & Co. L 347. Ehlers L 346. Eifenschmidt 3577 Engewald L 342. Enfe 3570. 71. Euler L 348. Fich L 343, 347 Bleifcher, Carl Fr., in Le. 3545. L 346. Fleifig 3545. Fluhrer L 343, Goerfter, Gr., in Be. Frang & Co. L 347. Gefellschaft f. chriftliche Runft in Mit. L 346. Girsberger & Co. L 348. Goldmann 3555. 58. 57. Goerlich & Coch L 342. Gornipla & Th. 3550. L 346. Grabner L 346. Graeger 3546. Graferiche Bb. L 346. Graubner L 346. Greif L 343. Grethfein & Co. 3545. Griff L 347. Großnid L 345. Gidihan L 346.

Danfa-Buchh, in Reuft. L 347. Därtel L 348. Daslinger L 347. Deine 3585. 86. Benfer L 348. Derder & Co. in Greib 3550. Berberiche Bb. in Dit. L 346. Berber & Co. in Wien L 341. Hermes 3584. Deß, Gebr. J. & F., L 345. Ben'sche Bh. L 347. Denmanns Berl. 3574. Otrael L 344. Dobbing, R., 3564. Höfels L 341. hoffmann in Beimar L 344. Döfling L 344. 347. Jacobsobn & Co. L 346 3. B. U. E. Buch. L 342. Jeß L 343. Infel-Bert, L 342. Folowica L 344. Junkelmanns Bh. L 314 Junter & D. 3545. 75. Katfer in Mü. L 342. Ranit'iche Bh. L 342, L 347 Rarftadt A. . B. L 316. Raften Nchf. L 342. Raufmann in Stu. L 341 Remint & B. Boeth. L 340. Renfer in Erfurt L 346. Rleiter L 347. Angur Rchf. 3558. Roch in Spener L 347. Roch, R., in Mil. 3585. Roch, Reff & Oct. 3540. 3579. 80. 81. Roehler, B., in Le. L 344

Rochlers Ant. in Le. L 345. Roehler & B. A.B. & Co. 3579. 80. 81. Rrifthe 11.-B. L 345. Arug, C. C., L 343. Langenhagen L 344. Lauterborn L 342. Leendert L 344. 347. Lehmfuhl L 344. Lengfeld L 343. Levi L 347. Lichte L 343. Lindemann in Sannov. L 347. Lometich 3585. Malota L 347. Marowsty's Bh. L 343. Martin in Bien L 348. Mascut & Co. 3585. Maper, S., in Stu. L 347 (2). Meinhold & S. 3571. Melher's Bh. L 342. Mitichte L 347. Mittler & S. 3584. Momber & G. L 341. 345 Morchel'sche Bb. L 342. Moriffe L 346. Naumann, L., in Le. L 348. Menbert L 343. 344. Reufeld & S. L 314. Reumann in Reudamm Ritidmann L 347. Rordot. Berl.-Gef. 3587. Obertüfchen's Bh. L 345. Drell Bugli Berl. 3550. Ofiandersche Bh. L 346. Peters in Le. 3573, Pfantuch L 343. Pfeifer in Bubapeft L 347. 349. Philo-Berl. L 343. Pietich L 344. Pirngruber L 348. Plaefchte L 311. Pollat L 347.

Prefting & G. L 343. Rafcher & Cie. 21. 3. L 346. Ratebuchh. in Greifem. L 342, 347. Reclam jun. U 1. 3546. 3552 Megel 3586. Rebfeld'iche Bh. L 346. Reichmann L 342, 349. Reimer, D., 3573. Rieder's Bh. L 341, 343. Rieger L 344. Rothbarth U 2. Rothe, A., L 345. Rother in Brin. L 347. Safari-Bert. 3560. 61. Sauermann L 346. Schapler L 347. Schert 3578 Schimmelpfengs Bh. L 346 Schlieffen-Berl. L 346. Schmidt in Will. L 346. Schmitt L 342. Schmorl & v. S. Nchi. L 346. Schneider in Friedl. L 343. Schober L 346. Schoch's Bh. L 346. Schöler in Salle L 347. Schreitmüller L 346. Schulz in Brst. 3546 (2). Schulge in Stend. L 346. Schufter L 348 Schwarzwald-Bh. L 345. Sein L 346. Cenbold's Cortbb. L 344 Senfarth L 347. Siebert L 348. Singer Berl. L 341. Singhol 3586. Soldiner 3tg. L 346. Speidel'iche Bribb, 3549. Staadmann Berl, 3576, Stalling Berl. 3562. 63. 3565. Stargardt L 343. Steffen, Gebr., L 316. Steintopf in Gtu. 8545.

Stern-Berl. L 346. Stiftungebuchh. L 345. Stilfe 3589, L 346. Stolberg L 346 Storm L 344. Der Strom-Berl. 3568. Thalta-Buchh. L 348. Triliff 3588. Trittler L 341. Trojanöfi L 344. Tuchner L 346. Ullifrein 3551. Helar's Sofbh. L 347. litted L 342. Bahlen 3583. BD3-Berl. 3564. Belhagen & R. M.B. Berein d. Buchh. ju Be. Berl. D. Bener 3564. Berl. D. Dt. Jägere 3586. Berl. Die Kommenden Berl. Lebenstunft -Beilfunft 3550. Berl, Parcus & Co. 3572 Blg. b. Thur. Monats= hefte 3577 Berlagsanft, Maudifc Bogelsberger L 342. Bolfodienft-Berl. L 343. Wagner in Le. 3587. Baldow'fthe Bh. L 345. Berbeftelle d. Borfenv. 3588. U 3. Weftermann, (3., 3584. Wiegel L 343. Wildt, D., L 346. Wilfens in Dannover-Lift 3546. Winfelmann, R., L 346. Bittmer L 345. Bidert L 341. Bimmermann in Beilbr. L 344. Ifolian 3569 Budidwerdt L 347.

Bezugs- und Anzeigenbedingungen

Das Borfenblatt ericheint werltaglich. / Bezugspreis monatlich: Mitglieber: Ein Stud toften. Richtmitgl. 0.20 .K. Bestellzettel: Für Mitgl. und Richtmitgl. Beile 0.38 .K. Minbestgroße los, weitere Stude jum eig. Bebarf über Leipzig ober Boftüberweif. 2.50 K. / Richtmitgl. 10.- K. x . Bb. . Bezieher tragen bie Bortotoften u. Berfanbgebühren. / Einzel-Rr. Mitgl. 0.20 K, Richtmitgl. 0.60 K. / Beilagen: Hauplausg. (ohne besondere Bezeichnung): Bestellzettelbogen, II. Teil, Suchliste. Ausg. A: II. Teil und Suchliste. Ausg. B: III. Teil, Bestellzettelbogen. Sonstige Beilagen werden nicht angenommen. Ausnahmen nur in gang besonderen Gallen. / Angeigenpreife und Angeigenbedingungen: Umichlag: Erste Seite (nur ungeteilt) 400.— K, 2., 3. und 4. Seite: 1/1, Seite 152.— K, ½ Seite 80.— K, ¼ Seite 42.— K. Rur ¼, ½ und 1/1 Seiten zulässig. Die 1. Umsichlagseite wird stets am 1. Oktober für das solgende Jahr nach Maßgabe der vorliegenden Anmelbungen vergeben. Jur Berechnung kommt der am Tage der jeweiligen Absteht. nahme gültige Breis. Preiserhöhungen berechtigen nur bann zum Rückritt, wenn sie um mehr als 30 % über allgem. Breissteig. hinausgehen. Innenteil: Umfang der ganzen Seite 360 viergesp. Betitzeilen. Die Beile 0.54 K. (Berechnung erfolgt stets nach Betit. Raum nicht nach Druckeilen.) 1/1 S. 152.— K. 1/2 S. 80.— K. 1/2 S. 42.— K. Illustrierter Zeil: Erste Seite (nur ungeteilt) 290.— K. Abrige Seiten 1/2 S. 250.— K. 1/2 S. 140.— K. 1/2 S. 76.— K. Nur 1/2, 1/2 S. 140.— K. 1/2 S. 76.— K. Nur 1/2, 1/2 S. 140.— K. 1/2 S. 76.— K. Nur 1/2, 1/2 S. 140.— K. 1/2 S. 76.— K. Nur 1/2 S. 140.— K. 1/2 S. 76.— K. Nur 1/2 S. 140.— K. 1/2 S. 76.— K. Nur 1/2 S. 140.— K. 1/2 S. 140. preifen Die Balfte. Suchlifte (Angebotene u. Bejuchte Buder) Drudgeile Betit Mitgl. 0.15 .K., Richtmitgl. 0.20 K, bei Unwendung größerer Schriften ber Raum von 4 × 45 mm Mitgl. 0.15 K,

v. Halem L 349.

20 Betit - Raumzeilen; Erweiterungen nur in Stufen bon je 10 Beilen. / Bundfteg (mittelfe Seiten durchgehend) 25.— K Aussichtag (Mitgl. u. Nichtmitgl. einheitlich) / Stellengesuche O.15 K die Zeile. / Chiffre Gebühr 0.75 K. / Mehrsarbendruck nach Bereindarung. / Für besondere Sahausführung: Schräge, Tabellene, Bogensah, fleinere Grade als Betit, entsprechender Aussichen Anzeigenteil Aussichlag für Illustrations-Zurichtung. / Bhotomechanische Abertragung von Zeichnungen usw. gegen Erstattung der Auslagen. / Bei Vorausbestellung von Anzeigenseiten für ein Jahr (Abertragung von Anzeigenseiten gestattet) nahme auch in 1/4 und 1/2 Geiten ju ben für Seitenteile geltenben Breifen gestattet) Breisermäßigung laut Tarif. Ale Bruttopreis gilt ber am Tage ber jeweiligen Abnahme gultige Geitenpreis. Berben bei ben vorausbestellten Ungeigenseiten weitergebenbe Anforderungen gestellt als die jum Tarifpreis vorgesehenen, jo werben die baburch ent-ftebenben Dehrkoften besonders berechnet. / Blapvorschriften unverbindlich. / Buteilung bes Borfenblattraumes, fowie Breisfteigerungen u. Anrechnung ber Mehrtoften f. Anforberungen, bie über bas jum Tarifpreis Borgefebene binausgeben, auch ohne befond. Mitteil. im Gingelfall jebergeit vorbehalten. / Abmeisung ungeeigneter Angeigenterte bleibt ebenfalls vorbehalten. / Aufnahme von Anzeigen nichtangeichloffener Firmen von Fall zu Fall. / Belegausichnitte nur auf Berlangen. / Erfüllungsort u. Gerichtsftand für beibe Teile Leipzig. / Bant: ADCA, Leipzig. / Boftiched-Ronto: 13463 / Fernipr.: Sammel-Ar. 70856 / Draht-Anichrift: Buchborfe

MITTEILUNGEN DER WERBESTELLE

Buchfenster

Im Mai

Sommerfport, Korperpflege. Reifeführer, Wander= und Autofarten. Bucher zum Semesterbeginn.

Sonderfenfter:

7. Mat 1880.)

Arbeiterdichtung und Romane der Arbeit. Hygiene. (Bur Eröffnung der Internationalen Hygiene=Ausstellung, 12. Mai bis 6. Ottober 1930 in Dresden f. Bbl. vom 10. April, Nr. 85, dazu auch "Soziale Einrichtungen des Auslandes".) Die großen Naturalisten. (Zum Todestage Gustave Flauberts —

Gedenktage

Im Mai

7. Buftave Flaubert

9. Friedrich von Schiller 20. Georg Gottfried Gervinus

25. Julius Benter

30. Bermann Stegemann

50. Tobestag

125. Tobestag

125. Beburtetag

100. Todestag

60. Beburtetag

Werbekalender für den Runsthandel

1. Gebenktage:

2. 5. 1519 Leonardo da Binci in Clos Lucé gestorben.
5. 5. 1818 Der Sozialist Karl Mark in Erier geboren.
6. 5. 1904 Der Maler Franz von Lenbach in München gestorben.

6. 5. 1904 Der Maler Franz von Lendach in Munchen gestorben.
6. 5. 1859 Der Naturforscher Alexander von Humboldt in Berlingestorben.

7. 5. 1833 Der Komponist Johannes Brahms in hamburg geboren. 9. 5. 1805 Friedrich von Schiller in Weimar gestorben.

11. 5. 1916 Der Komponist Mar Reger in Leipzig gestorben. 15. 5. 1816 Der Maler Alfred Rethel in Saus Diepenbend bei Aachen geboren.

19. 5. 1860 Der Maler Hans von Bolfmann in Halle a. d. S. geboren.
21. 5. 1471 Albrecht Durer in Nurnberg geboren.

21. 5. 1471 Albrecht Durer in Nurnberg geboren. 21. 5. 1506 Christoph Kolumbus in Valladolid gestorben.

22. 5. 1813 Richard Wagner in Leipzig geboren.

22. 5. 1848 Der Maler Frit von Uhde in Wolfenburg i. S. geboren. 25. 5. 1855 Der Maler Graf Leopold von Kaldreuth in Duffel-

30. 5. 1265 Der italienische Dichter Dante Alighieri in Florenz

geboren.

30. 5. 1205 Der Maler Roter Roul Rubens in Untwerpen gestorben.

30. 5. 1640 Der Maler Peter Baul Rubens in Antwerpen gestorben. 30. 5. 1853 Der Maler Bincent van Gogh in Groot Zundert in

Brabant geboren.
31. 5. 1916 Deutsch senglische Seeschlacht vor dem Stagerrat.

2. Russtellungsfenster:

Bur die 1. Mathälfte: Alte deutsche Städtebilder. Bur die 2. Mathälfte: Bilder aus deutschen Museen. Rur die 1. Junibalfte: Rasens und Pferdesport.

Rur die 1. Junibalfte: Rafens und Pferdefport. Rur die 2. Junibalfte: Bilder aus den Bergen.

Das Schaufenster des Buch= und Musikalienhändlers

von Friedrich Reinecke Broschiert 7.50 M. Gebunden 9.— M.

ju beziehen vom Berlag.

Voranzeige!

Nach einer Mitteilung der Vereinigung Deutscher Vilderbücher Verleger und Fabrikanten e. V., Nürnberg, wird die Spielwaren-Arbeitsgemeinschaft (Verbände der Spielwaren-Industrie und des Spielwarenhandels) für die Zeit vom 16.—24. Juni 1930 in Deutschland eine

Spielwarenverkaufswoche

organisieren, die am Johannistage (24. Juni) mit einem

Rindertage

beschlossen werden soll. Die Vereinigung Deutscher Vilderbücher Verleger und Fabrikanten hat sich einstimmig für finanzielle Unterstützung des Unternehmens entschieden und angeregt, während der Spielwarenwoche Sonderschaufenster mit Vilderbüchern und Jugendschriften zu veranstalten sowie das Publikum auf die Spielwarenwoche hinzuweisen.

ganisationen bearbeitet werden, so Rechtse, insbesondere Steuers beratung und Kreditaustünste. Offen war dagegen noch die Beratung seitens der Organisation bei Fusionen, Liquidationen und Kontursen. Der in unserer Befanntmachung vom I. März d. J. (Bbl. 1930, Nr. 51) eingeschlagene Weg ist ein Versuch, den wir nach reislicher Prüfung der verschiedenen Möglichkeiten für den

aussichtsreichsten halten.

Die Bestimmungen über die Berwaltung des Börs senblattes sind in Abereinstimmung mit dem Ausschuß sür das Börsenblatt neu redigiert und in Kraft gesetzt worden. Hinsweisen möchten wir nochmals ausdrücklich auf unsere im 197. Registrandenauszug (Bbl. Ar. 275 vom 28. November 1929) niedergelegte Aufsassung über die Grundsätze, welche sür Inserate gelten, die gröblich gegen guten Geschmack und Takt verstoßen. Die Such liste, deren niedriger Bezugssund Insertionspreis beibehalten werden konnte, kann als Ausgabe C des Börsenblattes bei der Post abonniert werden. Ihr Umsang hat sich ersreulicherweise im Berichtsjahr vergrößert.

Die Borarbeiten für die 7. Auflage vom Lehrbuch des Deutschen Buchhandels sind so weit fortgeschritten, daß mit dem Erscheinen bis Ende 1930 sicher gerechnet werden kann.

Das Berlagsrecht einiger von Herrn Robert Boigtländer verfaßter Schriften wurde dem Börsenverein übertragen. Es hans delt sich vor allem um das in 2. Auflage vorliegende Wert »Die Gesetze betr. das Urheberrecht und das Berlagsrecht«, dessen Reusbearbeitung bis zur Durchführung der Urheberrechtsresorm zurückgestellt wird.

Bom Archiv für Geschichte des Deutschen Buch handels befindet sich Band 21 mit einem umfangreichen Beitrag von Dr. Franke über »Zensur und Presaussicht in Leipzig 1830—1848« und einem weiteren Beitrag von Dr. Wilshelm Ruprecht: »Göttinger Gelehrtenbuchhandlungen« bereitst im Druck.

Der Jahrgang 1930 des Adres buchs des Deutschen Buch and els weist gegenüber dem Jahrgang 1925 mit der Höchsteiffer der Nachtriegszeit von 13 706 nur noch 11 763 Firmen auf. Bon 827 im Berichtsjahr gestellten Aufnahmegesuchen (333 Berlagssirmen, 494 Firmen des verbreitenden Buchhandels) sind nur 269 aufgenommen, die übrigen abgelehnt oder zurückgestellt worden.

Der Jahrgang 1929 des Wöchentlichen Berzeichen isses schließt mit einem um etwa 150 Seiten geringeren Umfang ab als sein Borgänger. Es sind 27 930 Werke verzeichenet gegen 28 644 im Borjahr. Dieser Rückgang ist jedoch mehr auf die schärfere Sichtung der Schulbüchere, Kalendere und Zeitsschriften-Aufnahmen zurückzuführen, als auf den Rückgang der Produktion, der nach Feststellung unserer statistischen Abteilung etwa 5 v. H. beträgt.

Durch Aussparungen bei den Titelwiedergaben konnte auch der Umfang des Halb jahrsverzeich nisses wesentlich verringert werden. Während der Band 1928/1 noch 105 Bogen umsakte, beträgt die Bogenzahl bei dem entsprechenden Band

1929/1 mar 91.

Die vom Jahre 1931 ab geplante Bereinigung der Kataloge von amtlichen und halbamtlichen Titelaufnahmen, die für den Buchhandel ohne Bedeutung sind, zusammen mit einer einfacheren Behandlung der Serientitel, dürste weitere bedeutende Raumersparnisse ergeben.

über die Produktions-Statistik ist fortlaufend im Börsenblatt berichtet worden. Wir beschränken uns auf einen hinweis, heben aber als beachtenswert hervor, daß auch für

1929 ein weiterer Rudgang zu verzeichnen ift.

In der Bibliothet des Börsen vereins wurden von 6411 Benutzern insgesamt 31 464 Bücher entliehen. Die Anzahl der Zugänge beträgt 650, davon sind 346 gestistet worden. An Berlagskatalogen sind etwa 350, an Antiquariatstatalogen rund 1200 hinzugekommen. Die Bibliothet hat nunmehr einen Bestand von rund 48 000 Büchern und Zeitschriften. Laufend gehalten werden 311 Zeitschriften, davon 233 deutsche und 78 ausländische. Firmengeschichten wurden in 149 Fällen,

bibliographische Auskunfte über fremdsprachliche Literatur in 1759 Fällen und sonstige Stoffzusammenstellungen (für Referate, Dissertationen usw.) in 169 Fällen bearbeitet.

Mitgliederftand und Mitgliederbeitrage.

Der Börsenverein hatte am 1. Mai 1930 einen Bestand von 4891 Mitgliedern. Im Berichtsjahre traten 269 neue Mitglieder bei, während durch Tod, Austritt, Streichung oder Ausschluß 368 Mitglieder ausschieden.

Im hinblid auf die Schwierigkeit der wirtschaftlichen Lage ist von der halbjährlichen Beitragseinziehung abgegangen worsden. Die Geschäftsstelle wird bis auf weiteres den Mitgliedsbeitrag, soweit er nicht direkt überwiesen wird, vierteljährlich ansfordern. Wir sprechen auch hier die Bitte aus, die Mitgliedsbeiträge pünktlich zu zahlen und auf diese Weise zur Abkürzung des Inkassoversahrens beizutragen.

Unter Hinweis auf § 5 Ziffer 2 der Satzung bitten wir die Mitglieder, jede Anderung der Firma sowie der Inhaber, Teilhaber oder verantwortlichen Leiter der Geschäftsstelle sofort anszuzeigen, damit eine genaue Listenführung möglich ist.

Bei der Behandlung der Mitgliedsaufnahmeanträge ergeben sich oft Schwierigkeiten dadurch, daß der Aufnahmesuchende einem Fachverein beitritt, der nicht als Vertretung der besonderen fachlichen Interessen seines Betriebs oder des wesentlichen Teiles seines Unternehmens angesehen werden kann. Wir müssen in solchen Fällen den Aufnahmeantrag ablehnen und an der Forderung sesthalten, daß der Aufnahmesuchende dem für seinen Betrieb in Frage kommenden anerkannten Fachverein angehört. Im 193. Auszug aus der Registrande des Vorstandes (Börsenblatt Kr. 242 vom 16. Oktober 1928) ist ausdrücklich darauf hinsgewiesen, daß die Bestimmung des § 3 Zisser 3 der Sahung, welche die Zugehörigkeit des Aufnahmesuchenden zu einem anerskannten Fachverein fordert, nur in dieser Weise auszulegen ist.

Ehrenzeichen bes Buchhanbels.

Das tragbare Ehrenzeichen des Buchhandels ist im verflossenen Jahre an 123 Angestellte von Mitgliedsfirmen verliehen worden.

Das goldene Ehrenzeichen erhielt auf Beschluß des Ehrens ausschusses im Mai 1929 Herr Verlagsbuchhändler Carl Linnes mann-Leipzig für seine hervorragenden Verdienste um den deuts schen Buchs und Musikalienhandel.

Deutiche Bücherei.

Die Deutsche Bücherei hat sich im Berichtsjahr in günstiger Weise entwicklt. über das Rechnungsjahr vom 1. April 1928 bis zum 31. März 1929 ist in dem letten, im Februar dieses Jahres im Börsenblatt erschienenen 16. Jahresbericht der Anstalt das Nähere mitgeteilt worden. Für den sich anschließens den Zeitraum wird auf den 17. Jahresbericht verwiesen, der zur gegebenen Zeit wieder im Börsenblatt veröffentlicht werden wird. Dier sollen einige den Buchhandel besonders interessierende wichstige Tatsachen aus dem Jahre 1929 vorweg genommen werden.

Dant den vom Reich, dem Sächsischen Staat und der Stadt Leipzig zur Versügung gestellten Etatmitteln konnte die Anstalt ihre hauptsächlichen Aufgaben in ruhiger Arbeit durchführen. Das Wachstum ihrer Bestände und ihres Aufgabenkreises ging indes so rasch vor sich, daß das auf Grund der gewährten Mittel zur Verfügung gestellte Personal nur in den ersten Monaten des Etatsahres ausreichte. Es trat bald Personalmangel ein, dem, obwohl er sich im Lause des Jahres immer sühlbarer machte, leider nicht abgeholsen werden konnte. Hinsichtlich des sächlichen Etats wurden Nachsorderungen notwendig, die in Würdigung der vorliegenden besonderen Verhältnisse von den geldgebenden Stellen in dankenswerter Weise bewilligt wurden.

Die Gesamtzahl der Bestände belief sich Ende des Jahres auf 833 000 Bände. Die Zahl der periodischen Schriften, die laufend bei der Deutschen Bücherei eingehen, beträgt nach einer neuen Zählung jest 31 000, von denen 24 300 reine Zeitschriften und 6 700 Serienwerke sind. Die Kartensammlung ist auf 24 500 Karten, die Bibliographische Handbibliothek auf 7 500 Nachsschlagewerke und die Handbibliothek des Großen Lesesaals auf 18 500 Bände angewachsen. Im Zeitschriftenlesesaal liegen jest rund 4 000 Zeitschriften aus.

Die erste und größte Aufgabe der Deutschen Bücherei ift die Sammeltätigfeit. Die große Arbeit, die gur ludenlofen Ginholung des sammelpflichtigen Schrifttums zu leiften war, wird durch die Tatsache erläutert, daß 248 700 Posteingänge und 65 600 Postausgänge, also insgesamt 314 300 Postsendungen zu verzeichnen sind, gegenüber 285 779 im vergangenen Jahr. Das Ergebnis der umfassenden Korrespondenztätigkeit äußert sich in dem ftarten Zuwachs der Bestände, der für das Berichtsjahr 70 600 Einheiten betrug, gegenüber 60 045 im Vorjahr. hiervon waren 35 600 (1928: 36 045) Erscheinungen des Buchhandels und 35 000 (1928: 24 000) sonstige Schriften. An dem Mehr gegenüber dem Borjahr ift in besonderem Mage das auslanddeutsche Schrifttum beteiligt, das vollständiger als in früheren Jahren erfaßt werden konnte. Die bei der Deutschen Bucherei eingegangene Buchproduftion des Jahres ftellt einen Ladenpreis von 289 200 RM dar.

Die spstematische Durchsicht und Ergänzung der Zeitschriften und sonstigen periodischen Beröffentlichungen ist fortgeführt worden. Die Revision der Zeitschriften wurde zu Ende geführt, an der der Serienwerte wird noch gearbeitet. Das bisherige Ergebnis der mühevollen Revisionstätigkeit war im ganzen befriedigend. Die Fortsehung der Revision der Gesamtbestände mußte wegen Personalmangels leider unterbleiben. Die Arbeit an den aus der Inflationszeit noch vorhandenen ungebundenen Werten wurde sortgeführt, soweit die für diesen Zwed zur Berfügung gestellten Etatmittel es zuließen.

Die zweite Aufgabe der Deutschen Bücherei ist die bibliograsphische Berzeichnung und Auswertung der Bestände. Zu den acht lausenden Bibliographien, die die Deutsche Bücherei bisher besarbeitet, tritt mit Beginn des Jahres 1930 eine neunte, die die Deutsche Bücherei zusammen mit der Reichs-Rundsunt-Gesellsschaft unter dem Titel »Deutsches Rundsuntschrifttum« heraussgibt. Sie erscheint, wie das 1928 gegründete »Monatliche Berzeichnis der reichsdeutschen amtlichen Druckschriften«, monatlich, verzeichnet neben den selbständigen Werten auch die Zeitschriftensussichen und gibt, was die Bibliographie besonders wertvoll macht, in turzen Erläuterungen das Wesentliche des Inhaltswieder.

Die Bibliographische Auskunftsstelle wurde das ganze Jahr über start in Anspruch genommen. Die Zahl der schriftlich einsgeholten Auskünfte betrug 3 500 gegenüber 3 186 im Borjahr, die der telephonischen 3 600 gegenüber 2 949. Insgesamt wurden also 7 100 Auskünfte erteilt. Bon den schriftlichen Anfragen entfallen 44% auf Leipzig und Mitteldeutschland, 48% auf das übrige Deutschland und 8% auf das Ausland.

Ebenso hat die Benutung stark zugenommen. Die Zahl der Besucher stieg von 146 356 auf 190 000, die der Bücherbestellungen von 143 799 auf 160 000. Von fremden Bibliotheken wurde die Anstalt in 1 900 Fällen in Anspruch genommen, was nach den Bestimmungen nur geschieht, wenn es sich um Werke handelt, die nur in der Deutschen Bücherei vorhanden sind. Von den Bessuchern waren 53% Studierende und Professoren, 24% gehörten praktischen, 13% akademischen und freien Berusen an, 10% waren Behörden, Beamte und Militärpersonen. Die Deutsche Bücherei ist die am stärksten besuchte Benutungsbibliothek Mitteldeutschslands.

Im Juni beteiligte sich die Deutsche Bücherei gemeinsam mit dem Börsenverein an der Internationalen Ausstellung für Bis bliothekswesen, die aus Anlaß des I. Internationalen Kongresses für Bibliothekswesen und Bibliographie in Kom veranstaltet wurde. Das dargebotene Ausstellungsmaterial führte in die Organisation und die Aufgaben des Börsenvereins und der Deutschen Bücherei ein und begegnete bei den Kongresteilnehmern wie den sonstigen Besuchern der Ausstellung regem Interesse. Auf dem Kongreß selbst war der Börsenverein durch herrn Dr. Oldenbourg vertreten, dem Gelegenheit geboten war, die Teilnehmer in einem Vortrag mit dem Aufbau des deutschen Buchhandels bekanntzumachen.

Eine wertvolle Zuwendung ersuhr die Deutsche Bücherei durch die Gesellschaft der Freunde der Deutschen Bücherei, die aus dem Besitz des Herrn Dr. F. A. Hünich die fast lückenlose Sammlung der literarischen Werke Rainer Maria Rilkes einschließlich der Abersetzungen sowie der Schriften über ihn erwarb.

Deutsche Buchhändler-Lehranftalt zu Leipzig.

Unter der Obhut des Börsenvereins blickt die Anstalt auf ein Jahr stetiger, gedeihlicher und ersolgreicher Arbeit zurück. Die ihr nach dem Beschlusse des Schulvorstandes vom 16. April v. J. gegebene und vom Wirtschaftsministerium am 11. Juni genehmigte Schulordnung zur Regelung des gesamten Schulbetriebs hat sich durchaus bewährt.

Die Zahl der Schüler belief sich auf 211, die der Schülestinnen auf 85, insgesamt auf 296, von denen auf die Fachturse 104 und auf die Lehrlingsabteilung 192 entsielen. Der Unterricht wurde von 8 hauptamtlichen und 10 nebenamtlichen Lehrsträften erteilt.

Um 11. und 12. Februar wohnte herr Oberregierungsrat Calletich, der Referent für das Handelsschulwesen im Sachsischen Wirtschaftsministerium, dem Unterricht in einzelnen Klaffen bei. Außerdem erhielt die Anstalt im Laufe des Jahres mehrfach Besuche zu Besichtigungszweden; es seien daraus hervorgehoben der Sr. Erzelleng des Staatsministers Dr. Krug von Nidda am 14. Mai 1929 und der Gr. Erzelleng des Botichafters der Frangolischen Republit, Monsieur de Margerie, am 3. März 1930. Bom 5. bis 8. Mai sah die Anstalt die Hamburger Jungbuchhändler unter Führung des Studienrats heer als Gafte bei fich, während sie selbst mit einzelnen Rlaffen, Rursen und Abteilungen unter Führung des Oberftudiendirettors oder der betreffenden Studienräte mehrfach Lehrausflüge unternahm. Die Buchgewerbefunde und die Buchhandelsbetriebslehre gaben Beranlaffung, einzelne Klassen und Kurse zur vollen Beranschaulichung und zur Erganzung des Unterrichts in graphische Betriebe, Bis bliotheten und Museen zu führen. Den Berwaltungen der Bibliotheten und Mufeen und den Geschäftsleitungen der Firmen, die in entgegenkommender Beise den Besuch gestattet und durch Führungen besonders lehrreich gestaltet haben, sei dafür wärmster Dant ausgesprochen.

Außer dem lehrplanmäßigen Unterricht wurden auch im Berichtsjahre Abendfurse abgehalten, die sich auf folgende Gegensstände erstreckten: Englisch für Anfänger, Die Hauptvertreter der neuesten russischen Literatur, Literaturschaffen und Literatursmarkt. Daneben vereinigte Studienrat Friese eine Anzahl Damen und Herren aus dem Buchhandel und verwandten Berufen zu einer Arbeitsgemeinschaft mit praktischen übungen über die Ansforderungen des Berlegers an das Druckpapier.

Wie an anderen Anstalten, so sind auch in der Lehranstalt im Laufe des Jahres Schulseiern veranstaltet worden, insbesonsdere zum Tag des Buches und aus Anlaß des zehnjährigen Besstehens der Weimarer Versassung. Die seierliche Entlassung der abgehenden Schüler hat in herkömmlicher Weise am 16. März im großen Saale des Deutschen Buchhändlerhauses stattgefunden.

Die anerkannten Bereine und sonstige buchhändlerische Organisationen.

Der Kreisverein Medlenburgischer Buchhändler hat besichlossen, seine Selbständigkeit aufzugeben und sich dem besnachbarten Buchhändler-Verband »Kreis Norden« anzuschließen. Wir haben die sazungsgemäß dafür erforderliche Gesnehmigung erteilt. Mit dieser Vereinigung verringert sich die Zahl der anerkannten Kreisvereine auf 15. Zu ihnen kommen 14 anerkannte Fachvereine und, nachdem der Landesverein ungasrischer Verleger und Buchhändler und der Verein der baltischen Buchhändler zu Riga anerkannt worden sind, 6 Auslandvereine, sodaß die Gesamtzahl der im Börsenverein zusammengeschlossenen Verbände 35 beträgt. Das abgelausene Verichtsjahr hat mit

aller Deutlichkeit gezeigt, welcher große Wert dem neugewonnenen Aufbau des Börsenvereins in der Zusammenarbeit aller buchhändlerischen Verbände beizumessen ist.

Wir waren stets bemüht, zu den Hauptversammlungen der Kreisvereine Vertreter zu entsenden, um auf diese Weise deren Verhältnis zum Börsenverein zu beleben und zu stärten und durch persönliche Aussprache die gemeinschaftliche Arbeit zu försdern. Es trifft keineswegs zu, daß der Tätigkeitsbereich der Kreisvereine und ihre Auswirkungsmöglichkeiten durch die Sahungsresorm beeinträchtigt worden sind. Vorurteilsfreies Urteil wird sogar seststellen müssen, daß die Tätigkeit in diesen Vereinen im allgemeinen zugenommen hat.

Das verflossene Jahr brachte die Feier des fünfzigjährigen Bestehens beim Bayerischen und Münchener Buchhändler-Berein, Buchhändler-Berband »Kreis Norden«, Berband Sächsischer Buchhändler, Provinzialverein der Schlesischen Buchhändler, Württembergischen Buchhändlerverein und beim Landesverein ungarischer Berleger und Buchhändler. Der Berband der Deutsichen Musikalienhändler seierte sein Hundertjahrjubiläum. Der Börsenverein war bei allen diesen Beranskaltungen vertreten.

In Ergänzung der bereits erfolgten Anerkennung des Deutschen Musikalien-Verleger-Vereins und der Sortimenterkammer des Verbandes der Deutschen Musikalienhändler ist auch der Verband selbst in die Reihe der anerkannten Fachvereine aufgenommen worden.

Der von den beiden Auslandvereinen, dem Berband der Buchhändler in Polen und dem Berband der Deutschen Buch=, Kunst= und Musikalienhändler und Berleger in der tschecho= slowakischen Republik beantragte Schutz ihrer Berkaufsbestim= mungen ist mit der Maßgabe zugebilligt worden, daß an Stelle besonderer Umrechnungskurse bei Lieferungen aus dem Reichsgebiet in die betreffenden Länder gemäß § 5, Ziffer 6 der Berkaufs= ordnung das Porto berechnet werden muß.

In Alt- und Neurumänien sind Bünsche lebendig, die auf engeren Zusammenschluß in Fachvereinen und landschaftlich besgrenzten Bereinen gerichtet sind. In Bukarest haben die Berslage zur Bahrung ihrer Interessen eine Organisation nach dem Muster des Deutschen Berlegervereins gegründet. Siebenbürgen besitt bereits seit längerer Zeit einen Zusammenschluß in der Freien Bereinigung Siebenbürgisch-Deutscher Buchhändler, die sich im Juni 1929 in Klausenburg an der Gründung des Berseins der Siebenbürger und Banater Buch-, Papiers und Mussekalienhändler beteiligt hat, der ein übernationales Gebilde darstellt. Daneben besteht noch von früher der Ungarische Berband der Siebenbürger und Banater Buch- und Bapierhändler.

herbittagung in Starnberg.

Die Befürchtungen, daß in Anbetracht der Zeitumstände der Besuch der Herbsttagung nur schwach sein würde, haben sich nicht bewahrheitet. Die Teilnahme aus allen Teilen des Bereinsgebietes, auch den nichtreichsdeutschen, war rege. Zum Teil mochte dies auf die glückliche Bahl des Tagungsortes zurückzusühren sein, weit mehr aber sicher auf das Bedürfnis nach Aussprache über die Fragen und Sorgen des Berufslebens. Gerade in dem Umstande, daß sie diese Aussprachen ermöglichen, liegt von altersher die Bedeutung und der Wert der Herbstzusammenstünste des Gesantbuchhandels. Ihre Beibehaltung wird deshalb wohl auch dem Wunsche der buchhändlerischen Allgemeinheit entsprechen, wenn nicht der Zwang zu äußerster Sparsamfeit zu ihrer Einstellung nötigen sollte.

Nach den Sitzungen von Vereinsrechtse, Wahle, Auslande und Kreisausschuß, des geschäftsführenden und Gesamtsvorstands brachte die eigentliche Tagung in Starnberg im Anschluß an Referate des Herrn Reinhardt über Bedingtverstehr und des Herrn Dr. Heß über die Ergebnisse des ersten Tages des Buches und über die Auswirkungen der neuen Verkaufsordenung eine ausgedehnte Debatte, in der alse gegenwärtig den Buchhandel berührenden Fragen angeschnitten wurden. Natursgemäß spielten die §§ 11 und 12 der Verkaufsordnung dabei eine besondere Rolle. Beim Abendessen nach der Versammlung konnsten wir als Gäste Waldemar Bonsels und Albert Talhoff besgrüßen.

Während der Tagung hielten die Vorstände des Deutschen Berlegervereins, der Deutschen Buchhändlergilde, der Sortimenterkammer des Verbandes der Deutschen Musikalienhändler, des Vereinis Deutscher Bahnhofsbuchhändler und der Vereinigung des katholischen Buchhandels ebenfalls Situngen ab.

Sehr viele Teilnehmer folgten der Einladung des Bayerischen Buchhändlervereins zur Feier seines fünfzigjährigen Bestehens, die anschließend an die Starnberger Tagung in München festlich begangen wurde. Der würdevolle Festatt im wappen- und standartengeschmückten Museumssaal des Alten Rathauses, der mit echt bayerischem Humor gewürzte Borabend im Künstlerhaus und die dem Festatt folgende Tasel wird allen, die daran teilnehmen dursten, in dauernder Erinnerung bleiben.

Bertretung des Buchhandels in öffentlichen Rörperschaften und Berbanden.

Die Beziehungen des Buchhandels zu den öffentlichen Körperschaften und sonstigen Behörden zu pslegen und auf maßgebliche Bertretung des Buchhandels an diesen Stellen hinzuwirken,
halten wir für eine besonders wichtige Aufgabe. Erfreulicherweise ist festzustellen, daß auch im Kreise der Mitglieder die Anteilnahme an öffentlicher Betätigung wächst; die Gesamtheit
des Berufsstandes kann daraus nur Nußen ziehen. Mit
den Spißenverbänden von Handel und Industrie, deren Mitgliedschaft der Börsenverein erworben hat, stehen wir auf den verschiedensten Arbeitsgebieten in dauernder Fühlung. Dagegen
haben wir uns aus Ersparnisgründen genötigt gesehen, bei einer
größeren Zahl von Berbänden, deren Unterstützung wir uns ihrer
Ziele wegen bisher angelegen sein ließen, die Mitgliedschaft aufzugeben oder wenigstens den Beitrag erheblich heradzuseben.

Internationaler Berlegerfongreg.

Die durch den Krieg zerrissenen Fäden zwischen den verlegerischen Organisationen in den verschiedenen Ländern sind aufs neue geknüpft worden. Im Oktober sand in Bern eine Besprechung über die Wiederbelebung des Internationalen Berlegertongresse statt. Die Einladung hierzu ging vom Direktor des Berner Büros aus und war an die Bereine aller auf dem letzten Internationalen Berlegerkongress in Budapest 1913 vertretenen Länder gerichtet. Als Beauftragter des Börsenvereins nahm Herr Dr. Friedrich Oktenbourg an der Tagung teil; der Deutsche Berlegerverein war durch seinen ersten Borsteher, Herrn Brung Hauff, vertreten. Das Wiederaussehen des Kongresses wurde einsstimmig beschlossen.

Nächster Tagungsort ist, wie schon in Budapest 1913 sestgelegt worden war, Paris; dann wird wahrscheinlich Berlin folgen. Der Zeitpunkt dagegen, ob 1931 oder 1932, steht noch nicht genau fest. Herr Hauff gehört dem geschäftsführenden Ausschuß, Herr Dr. Oldenbourg der Internationalen Kommission an.

Firmen=Jubilaen.

Zahlreiche Geschäftsjubiläen von Mitgliedsfirmen wie auch persönliche Jubiläen von Inhabern gaben uns Gelegenheit, die Glückwünsche des Börsenvereins darzubringen. Die seltene Feier der fünfzigjährigen Zugehörigkeit zum Börsenverein konnten die Herren Hellmuth Wollermann, Braunschweig, Walter Meinhold, Dresden, Adolf Foerster, Leipzig, und E. M. Ebell, Zürich, begehen.

Stiftungen - Unterftügungen.

Die Erträgnisse der beim Börsenverein bestehenden oder von ihm verwalteten Stiftungen konnten in segensreichster Weise zur Unterstützung bedürftiger Berussangehöriger oder zur Förderung des buchhändlerischen Nachwuchses verwendet werden. Aus den Zinsen der Stiftung des Rates der Stadt Leipzig wurden sieben Angehörigen des Leipziger Buchhandels Beträge zugewiesen, durch die ihnen der Aufenthalt in einem Buchhändler-Erholungsheim ermöglicht werden soll. Die Erträgnisse der Karl W. Hiersemanne der Antisquariats und deren Hinterbliebenen zugute kommen, wurden unter vier Personen verteilt.

Die buchhändlerische Jugend wurde aus den Mitteln der Max Röder Stift ung bedacht, die unter sechzehn Schülern und Schülerinnen der Deutschen Buchhändler-Lehranstalt zur Berteilung kamen, sowie aus den Erträgnissen der Peter Urban=Stift ung, mit denen für sieben minderbemittelte, besähigte Buchhandlungslehrlinge und zehilsen die berufliche Aus- und Weiterbildung ermöglicht oder wesentlich erleichtert werden konnte.

Der Unterstützungsverein Deutscher Buchhändler und Buchhandlungsgehülfen in Berlin, der Allgemeine Deutsche Buchhandlungsgehilfen-Berband, der Deutsche Buchgewerbeverein sowie der Berein Erholungsheim für Deutsche Buchhändler erhielten die im Haushaltplan für 1929 vorgesehenen Summen.

Buchhändler-Erholungsheime.

Die dem Börsenverein gehörenden Erholungsheime in Lauenstein (Erzgeb.) und Oberstdorf (Allgäu), die der Berein Ersholungsheim für Deutsche Buchhändler E. B. zusammen mit seinem eigenen Ahlbeder Heim verwaltet, sind auch im versslossen Jahre für viele Berufsgenossen Stätten der Erholung gewesen.

Wir gedenken an dieser Stelle nochmals der hochherzigen Stiftung des Herrn Verlagsbuchhändler Otto Beyer, der auf dem Grundstüd des von ihm im Jahre 1925 dem Börsenverein gestifteten Lauensteiner Heims einen mehrere schön ausgestattete Zimmer enthaltenden Aussichtspavillon erbaut und ebenfalls dem Börsenverein übereignet hat.

Buchhändler-Sterbefaffe.

Der Börsenverein überwies der Buchhändler-Sterbekasse den Betrag von 10 000.— Mark. Obwohl die segensreiche Tätigkeit der Sterbekasse allgemeine Anerkennung sindet, läßt der Mitsgliederstand zu wünschen übrig. Bedauerlicherweise halten sich gerade die jungen Mitglieder des Börsenvereins vom Beitritt fern, obwohl jeder daran denken sollte, rechtzeitig für den Fall seines Ablebens vorzusorgen. Die Kasse wird erst dann voll leistungsfähig werden und insbesondere das Sterbegeld weiterhin erhöhen können, wenn alle Mitglieder des Börsenvereins ihr angehören. Wir fordern deshalb auch in diesem Jahre wieder zum Beitritt auf.

Tobesfälle.

3m Berichtsjahre verftarben:

- Am 7. April 1929 P. G. Capell, Inh. d. Firmen Nasse'sche Sort.=Buchh. (P. G. Capell) und Ritter'sche Buchh. (P. G. Capell) in Soest, im 70. Lebensjahre.
 - " 10. April 1929 Rudolf Worbs, Inh. d. Fa. Rudolf Worbs & Co. in Görlih, im 60. Lebensjahre.
- " 11. April 1929 Philipp Greiner, Inh. d. Fa. Ph. Greiner in Saarbrücken im 42. Lebensjahre.
- " 16. April 1929 Hermann Lang, Juh. d. Fa. G. L. Lang's Buchhandlung in Landau (Pfalz), im 54. Lebensjahre.
- " 22. April 1929 Arthur Hahn, Mitinh. d. Fa. Sahn & Seisfarth in Leipzig, im 41. Lebensjahre.
- "23. April 1929 Ernst Adermann, Inh. d. Fa. Ernst Adermann, Berlagskonto, in Konstanz im 67. Lebensjahre. "23. April 1929 Paul Wiese, Inh. d. Fa. Heege & Güngel
- in Reichenbach i. Schl. im 68. Lebensjahre. " 30. April 1929 Paul List, Inh. d. Firmen Paul List; Bücherlese-Verlag und Mitinh. d. Fa. List & von Bressens-
- dorf in Leipzig, im 60. Lebensjahre. 6. Mai 1929 Heinrich Süssenguth sen, Gründer und Mitinh. d. Fa. Heinrich Süssenguth in Berlin im 69. Lebensjahre.
- " 12. Mai 1929 Franz Schilling, Geschäftsf. d. Fa. Ernstsiche Verlagsbuchhandlung & Modern-Medizinischer Verlag F. W. Gloechner & Co. G. m. b. H. teipzig im 67. Lesbensjahre.
- " 13. Mai 1929 Laurit Schmiegelow) in Kopenhagen, im 39. Lebensjahre.

- Am 26. Mai 1929 Frau Elsbeth Nahmmacher, Inh. d. Firmen Otto Nahmmacher und Rehtwisch & Langewort in Berlin im 56. Lebensjahre.
- " 31. Mai 1929 Richard Fritische, Inh. d. Fa. W. Fritsiche in Swinemunde im 77. Lebensjahre.
- " 1. Juni 1929 Benno Konegen, Inh. d. Fa. Benno Konegen in Leipzig im Alter von 68 Jahren.
- " 1. Juni 1929 Gustav A. Rietsschel, Inh. d. Fa. Gustav A. Rietsschel in Leipzig, im 57. Lebensjahre.
- " 4. Juni 1929 Johannes Rühlmann, Juh. d. Fa. Johs.
- Rühlmann in Heidelberg im Alter von 53 Jahren. " 8. Juni 1929 Bernhard Naumann, Mitinh. d. Fa. Herm.
- Braams in Norden u. Norderney, im Alter von 62 Jahren. " 12. Juni 1929 Paul Neldner, Inh. d. Fa. P. Neldner
- in Riga, im 78. Lebensjahre.

 17. Juni 1929 Hans Baumgärtner in Burghausen i. Oberbahern im Alter von
- 53 Jahren.
 20. Juni 1929 Adriaan Michiel van den Broede, Inh.
 d. Fa. Adriaan M. van den Broede Verlag in Meißen, im
 61. Lebensjahre.
- " 20. Juni 1929 Albert Weisch et, Inh. d. Fa. Carl Rinau in Salzwedel im 50. Lebensjahre.
- "23. Juni 1929 Kommerzienrat Baul Schelosty, Borftand der Firmen Verlagsanstalt vormals G. J. Manz, Buch- u. Kunstdruckerei Att.-Ges. in München und Regensburg; Literarisches Institut Dr. M. Huttler in München im Alter von 69 Jahren.
- " 27. Juni 1929 Richard Koch, Inh. d. Fa. Hermann Roch in Rostod (Medlbg.) im 60. Lebensjahre.
- " 1. Juli 1929 August Hamburger, Geschäftsf. d. Fa. Deutscher Bolksverlag G. m. b. H. in Stuttgart, im 37. Lebensjahre.
- " 3. Juli 1929 Dr. Curt Otto, Juh. d. Fa. Bernhard Tauchnit in Leipzig im 55. Lebensjahre.
- " 16. Juli 1929 Paul Räth, Inh. d. Fa. Paul Räth in Leipzig, im 48. Lebensjahre.
- " 20. Juli 1929 Johannes Neumener, Inh. d. Fa. Johs. Neumener in Braunschweig, im 71. Lebensjahre.
- " 22. Juli 1929 Otto C. Th. J. Meißner, Mitinh. d. Firsmen Otto Meißner; Otto Meißner, Afademischer Berlag; Otto Meißner Berlag in Hamburg, im 80. Lebensjahre.
- " 22. Juli 1929 Stadtrat a. D. Julius Mener, Mitinh. d. Fa. H. Meher's Buchdruckerei in Halberstadt im 74. Les bensjahre.
- " 28. Juli 1929 Frau Anna verw. Entelhuber, Inh. d. Fa. Bictor Entelhuber in Wien im 29. Lebensjahre.
- " 7. August 1929 Louis Crüwell, Mitinh. u. Seniorchef d. Fa. W. Crüwell, Buchdruckerei und Verlagsbuchhandlung in Dortmund, im 81. Lebensjahre.
- " 11. August 1929 Dr. Fris Fitentscher, Inh. d. Fa. Dr. Fris Fifentscher Berlag in Leipzig, im 48. Lebensjahre.
- " 14. August 1929 Adolf Dähnert, pers. haft. u. geschäftsf. Gesellschafter d. Fa. F. E. Fischer in Leipzig, im 71. Les bensjahre.
- " 5. September 1929 Georg Schröd, Juh. d. Fa. C. Haade in Nordhausen a. Harz, im 54. Lebensjahre.
- " 24. September 1929 Döcar Crand, Inh. d. Firmen A. Crand, Brüssel; Crand & Co., London, und Geschäftöf. d. Fa. Aug. Crand G. m. b. H. in Leipzig, im 67. Lebensjahre
- " 29. September 1929 Walter Opel, Mitinh. d. Fa. Georgi & Co., Deutsche »Degi«-Gemälde-Kalendersabrikation in Leipzig, im 42. Lebensjahre.
- " 5. Oftober 1929 Ignaz Radzie owsti, Inh. d. Fa. Ignaz Radzieowsti in Glat, im 68. Lebensjahre.
- " 22. Ottober 1929 Ernst Kundt, Inh. d. Ja. Ernst Kundt in Karlsruhe (Baden), im 77. Lebensjahre.
- " 11. November 1929 Franz Thoms, Inh. d. Fa. Franz Thoms in Weipert i. Böhmen, im 67. Lebensjahre.

Am 17. November 1929 Gustav Schleines, Inh. d. Fa. Feller & Geds in Wiesbaden, im 57. Lebensjahre.

- , 19. November 1929 A. Cornelis Lebègue, Direktor d. Ja. Office de publicité in Brüffel, im Alter von 80 Jahren.
- " 3. Dezember 1929 Hermann Gumpel, Juh. d. Fa. Berliner Berlagsbuchhandlung Reinhold Klinger in Berlin, im 71. Lebensjahre.
- " 12. Dezember 1929 Eugen Strobel, Mitinh. d. Fa. F. Stoll jun. in Leipzig, im 70. Lebensjahre.
- " 15. Dezember 1929 Alfred Riedel, Inh. d. Fa. Ludwig Rüfler in Leoben, im 58. Lebensjahre.
- " 16. Dezember 1929 Karl Busch jr., Inh. d. Fa. Karl Busch Berlag und Kunstdruckerei in Wattenscheid, im 53. Lebensjahre.
- " 19. Dezember 1929 Peter Lehnen, Inh. d. Fa. P. Lehnen & Comp. in Trier, im 79. Lebensjahre.
- " 26. Dezember 1929 Hermann v. Fischer, Inh. d Fa. Döninghaus & Co. in Stuttgart, im 68. Lebensjahre.
- "4. Januar 1930 Otto Gustav Zehrfeld, Vorstandsmitglied d. Fa. Otto Gustav Zehrseld Aktien-Gesellschaft in Leipzig, im 48. Lebensjahre.
- " 5. Januar 1930 Richard Thomas, Geschäftsführer d. Fa. J. Thomas in Mödling, im 70. Lebensjahre.
- " 5. Januar 1930 Alfred Ehrat, Inh. d. Fa. Alfred Ehrat (vorm. Meier & Ehrat) in Zürich, im 63. Lebensjahre.
- " 18. Januar 1930 Carl Bürch I, Inh. d. Fa. Carl Bürchl in Worms im 79. Lebensjahre.
- " 22. Januar 1930 Dr. Karl Urban, Mitinh. d. Fa. Urban & Schwarzenberg, Wien und Berlin, im 55. Lebensjahre.
- " 30. Januar 1930 Paul Müller, Inh. d. Fa. Paul Müller in Neidenburg (Oftpr.), im 67. Lebensjahre.

Am 11. Februar 1930 Ludwig Emanuel, Inh. d. Fa. Rosensbaum & Hart in Berlin, im 62. Lebensjahre.

- " 11. Februar 1930 Hofrat Mag Schreiber in Eglingen, im 80. Lebensjahre.
- " 12. Februar 1930 Wilhelm Teutsch, Inh. d. Fa. W. Teutsch, Wielkopolski Centralny Stlad Nut in Bromberg, im Alter von 46 Jahren.
- " 22. Februar 1930 Albert Görres, Juh. d. Fa. Görres-Berlag in Tauberbischofsheim, im 62. Lebensjahre.
- " 23. Februar 1930 Paul Scholz, Im 62. Lebensjahre. Bwe. in Wollstein i. Polen, im 62. Lebensjahre.
- " 26. Februar 1930 Carl Mathias Esch, Mitinh. d. Fa. Bereinigte Hamburger Zeitungs-Kiosten Hermann Ritinger in Hamburg, im 70. Lebensjahre.
- " 4. März 1930 Otto Radte, Inh. d. Fa. A. Haad, Berlagsbuchhandlung in Berlin, im Alter von 62 Jahren.
- " 14. März 1930 Martin Sander, Juh. d. Firmen F. E. C. Leudart; F. E. C. Leudart's Sortiment (Martin Sander) in Leipzig, im 71. Lebensjahre.
- " 14. März 1930 Gustav Adolf Springer, Inh. d. Fa. Louis Mosche in Meißen, im 63. Lebensjahre.
- " 25. März 1930 Abolph Barasch, Inh. d. Fa. Schlesisches Antiquariat Adolph Barasch in Breslau, im Alter von 70 Jahren.
- " 25. März 1930 Wilhelm Schneiber, Inh. d. Fa. W. Schneider in Querfurt, im 58. Lebensjahre.
- " 5. April 1930 Heinrich van den Whenbergh, Inh. d. Fa. M. van den Whenbergh in Kevelaer, im Alter von 73 Jahren.
- " 18. April 1930 Adolf Foer ster, Verlagsbuchhändler i. R. in Leipzig, im 79. Lebensjahre.

Leipzig, ben 15. April 1930.

Der Gesamtvorftand des Börsenvereine der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

Max Röder Beinrich Bonsen Dr. Hellmuth v. Hase Ernst Reinhardt Dr. Friedrich Oldenbourg Rudolf Bayer Dr. Gustav Kilpper Albert Diederich

Bekanntmachung ber Geschäftsftelle.

Betr. Internationale Sygiene-Musftellung.

Die auf Grund unserer Bekanntmachungen vom 6. März und 10. April angemeldeten Bücher bitten wir bis zum 7. Mai an den Berein der Dresdner Buchhändler zu Händen von Herrn Em il Rudolph, Dresden = A. 16, Striesener Plat 16, zu schicken. Eine Rechnung ist der Sendung beizusügen, zwei andere erbitten wir an die Geschäftsstelle. Für die Bersicherung sind die Nettopreise anzugeben.

Nach dem von der Ausstellungsleitung herausgegebenen und in dieser Nummer abgedruckten Verzeichnis werden vom Mai bis Oktober 1930 175 Kongresse und Versammlungen der Wissenschaft, von sozialen Vereinen, Versicherungsträgern, Berufse und Standesorganisationen der Industries und Sandelsvertretungen in Dresden selbst oder in der Kongreshalle der Ausstellung stattsinden. Die Beschickung der Ausstellung kann daher nur dringend empsohlen werden.

Leipzig, ben 2. Mai 1930.

Dr. De g.

Unkoftenermäßigung beim Berkehr über Leipzig.

Wir können unseren Geschäftsfreunden die erfreuliche Mitteilung machen, daß die Reichsbahn die Tarise für Entsernungen über 400 bis 600 km ermäßigt hat. Damit verbilligen sich die Frachten zwischen Leipzig und den nachstehend genannten Orten wie folgt:

The second second				
Ort	magens in Seinia	Bisheriger Frachtjaş für 100 kg	Neuer Sah für 100 kg	Eríparnis pro 100 kg
Barmen	Dienstag u. Freitag	6.50*)	6.—	50
Elberfelb	Dienstag u. Freitag	6.60*)	6	60
Dortmund	Dienstag u. Freitag	6.50*)	6.—	50
Düffelborf	Dienstag u. Freitag	6.90*)	6.40	50
Effen	Dienstag	7*)	6.70	30
Röln	Dienstag u. Freitag	7.10*)	6.60	50
Mannheim	Dienstag	7.20*)	6.70	50
München	Montag u. Freitag	7.30*)	6.70	60
Stuttgart	Dienstag u. Donnerstag	7.55*) bis	1000 kg 6.50)
	eptl. Connabend		-2000 kg-6.40	1.05
		2001-	-4000 kg 6.30	bis (
,			5000 kg 6.10	1.45
Mugsburg		7.58	7.—	58
Bonn		8.15	7.60	55
heibelberg		7.70	7.20	50
Rarlsruhe		8.14	7.70	44
*) Für Büc	hermagen.			
0	No. of the last of			

Wir hoffen, daß diese im Laufe der Zeit sür unsere Geschäftsfreunde nicht unwesentlichen Ersparnisse an Fracht Beranlassung für eine noch lebhaftere Ausnutzung der Leipziger Berkehrseinrichtungen geben werden.

Leipzig, im April 1930.

Berein Leipziger Rommiffionare.

Die Rongreffe

auf ber Internationalen Ongiene-Ausstellung in Dresben vom Mai bis Oftober 1930.

(Stand am 1. April 1930)

Befondere Rongreffe:

Rommiffion für Sygiene-Unterricht und arztliche Fortbildung der Sygienefeltion des Bolferbundes, Benf (14. Juni).

Deutscher Städtetag (25 .- 27. September). Preugifcher Städtetag (25 .- 27. September).

Deutsches Ausstellungs- und Meffeamt (24.-25. Mai).

Dentich-fpanifch-latein-ameritanifche Tage (veranftaltet vom Berband »Deutschland=Spanien») (1 .- 3. Juli).

I. Biffenichaftliche Rongreife:

Reichsausichuß für bogienische Boltsbelehrung (3. Juni).

Deutscher Berein für öffentliche Gefundheitspflege (1 .- 2. Geptember). Deutscher Berband für pinchische Sygiene.

Deutsche Gesellichaft für Kreislaufforschung (10 .- 12. Juni).

Deutsche Gefellichaft für Lichtforschung (5 .- 6. Ceptember). Deutiche Gefellichaft für Boltsbader (26 .- 29. Mai).

Bentralfomitee gur Erforichung und Befampfung ber Arebstrantheiten (11.-13. Juni).

Berein abstinenter Argte bes beutschen Sprachgebietes. Butachterausichuß für das öffentliche Krantenhauswefen.

Gefellichaft Deutscher Rervenärzte (18 .- 20. Geptember).

Pharmazeutifder Areisverein (Bororisverein).

Deutsche Weltwirtschaftliche Gefellschaft e. B. (24.-26. Mai).

Deutscher Esperanto-Bund e. B. (7 .- 9. Juni).

Reichsverband der Deutschen Schullandheime (12 .- 16. Juni).

Berband Deutscher Privat-Bandelsichulen (7. Juni).

Deutscher Berein für Schulgefundheitspflege e. B. (2 .- 4. Ceptember).

Arbeitsgemeinschaft für Paradentofe-Forfchung (3 .- 5. Juli). Berein für Baffers, Bodens und Lufthngiene (3.-4. Juni).

Deutscher Berein für Bolfshygiene (30 .- 31. Auguft).

Mitteldeutsche Gesellschaft für Geburtshilfe und Gynakologie (31. Mai und 1. Juni).

Südoftdeutsche Gynätologische Gefellschaft (31, Mai und 1. Juni).

Berliner Gynakologische Gefellschaft (31. Mai und 1. Juni).

Leipziger Gynätologifche Gefellschaft (31. Mai und 1. Juni).

Prager Gnnatologische Gesellschaft (31. Mai und 1. Juni).

Biener Gnnatologifche Gefellichaft (31. Mai und 1. Juni). Fortbildungslehrgang fiber foziale Zahnheilfunde mit besonderer Be-

rudfichtigung ber Schul-Bahnpflege (30. Juni bis 5. Juli).

Arbeitsphnfiologifcher Lehrgang in Gemeinschaft mit ber Deutschen Gefellichaft für Gewerbehugiene (16 .- 19. Juni).

Lehrgang über Schule und Körpererziehung (4.-6. Geptember). Mitteldeutscher und südoftdeutscher Chirurgentag (21.-22. Juni).

Mitteldeutsche Dermatologen-Tagung vereinigt mit der Gudoftdeutichen Dermatologentagung (28 .- 29. Juni).

Fortbildungs-Lehrgang für Sportarate, veranftaltet von: Atademie für arztliche Fortbildung und Ongiene-Afademie (22 .- 24. Mai).

II. Rongresse von a) Berficherungsträgern und b) fozialen Bereinen:

a) Sauptverband Deutscher Arantentaffen (17 .- 19. August).

Reichsverband Deutscher Landesversicherungsanftalten.

Berband privater- Arankenversicherungsunternehmungen Deutschlands.

Berband ber Deutschen Berufsgenoffenschaften (2,-3. Juni).

Berband der Deutschen Landwirtschaftlichen Berufsgenoffenschaften (18 .- 19. September).

Dentider Berband für die berufliche Kranken- und Bohlfahrtspflege (17.—18. Suli).

Berband Raufmännnifder Berufstrankenkaffen.

Rrantentaffe der Boft- und Telegraphenbeamten (24. Dai). Berband der Deutschen Bangemerksberufsgenoffenichaften.

Berband der Berficherungsanftalten für felbftändige Sandwerter und Bewerbetreibende Deutschlands e. B. (26 .- 28. Juni).

Reichsverband ber privaten gemeinnutigen Rranten- und Pflegeanftalten Deutschlands e. B.

Birifchaftsbund gemeinnütiger Bohlfahrtseinrichtungen Deutschlands (17. Ceptember).

Internationale Bentralftelle ber Krankenkaffenverbande (14 .-17. Geptember).

Landesichunverband der Gachfifden Betriebstrantentaffen e. B. (30.—31. Mai).

b) Deutsche Gesellichaft gur Betampjung ber Geschlechtstrantheiten (30.—31. Mai).

Cadfifche Tubertulofetagung mit dem Deutschen Bentralfomitee gur Betampfung der Tubertulofe (2. Juni).

Deutsche Bereinigung für Cauglings- und Kleinkinderschut (4. Juni). Bunfter Wohlfahrtsverband (14 .- 16. Geptember).

Reichsverband der Bohnungsfürforge-Gefellichaften (30. Juni).

Bund für Frauen- und Jugenbichut (30 .- 31. Mai).

Berband »Bollsgefundheit« (21.—23. Juni).

Landesverband Gadfifder Frauenvereine (10.-15. Juni).

Albert-Berein, Landesfrauenverein vom Roten Kreug (26 .- 27. Mug.). Deutsche Reichshauptstelle gegen den Altoholismus (23 .- 25. Juni). Deutscher Frauenbund für altoholfreie Rultur e. B. (20.-23. Juni).

Deutsche Bortus=Befellichaft e. B.

Internationale Anti-Taballiga (14.—16. September).

Bentrale für Jugendfürforge gu Dresben.

Stadtverein der Inneren Miffion gu Dresden (24. Juni).

Deutscher Berband ber Sauspflege (13. Geptember).

Sudetendeutscher heimatbund Git Bien (6 .- 7. Geptember). Berband ber Gadfifden gemeinnütigen Bauvereinigungen e. B. 30 .-31. August).

Deutsches Archiv für Städtebau, Siedlungsmefen und Wohnwesen (30.—31. Mai).

Reichswohnungskonferenz (1. Juli).

Landesverband für driftlichen Frauendienft in Sachfen (26,-27. Mai). Reichsbund ber Rinderreichen Deutschlands jum Schute ber Familie c. B. (12 .- 14. September).

Oberinnen-Ronfereng (20 .- 22. September).

Fortbildungslehrgang für Oberinnen und leitende Schweftern (26.-31. Mai).

Deutsche Bereinigung für den Fürsorgedienst im Krantenhaus (21.—22. Juni).

Ratholifch-Deutscher Frauenbund, Begirkstonfereng für Freiftaat Sachfen (24.—26. Mai).

5. Evangelifcher Arbeitertag (21.-22. Juni).

Bugicharen«, Arbeitstreis für Jugendhilfe E. B.

Commertagung ber Deutschen Bergwacht (31, Mai bis 1. Juni).

Deutscher Bund evangelisch-kirchlicher Blaufrenzverbande (21. bis 22. Juli).

Deutscher Berein gur Fürforge für jugendliche Pfuchopathen E. B. (6. Juni).

Deutsche Bereinigung für Jugendgerichte und Jugendgerichtshilfen (7. Juni).

Reichssettion Gefundheitswefen (30 .- 31. Muguft).

III. Mongreffe von Berufs- und Standesorganisationen (fiehe auch IV)

a) medizinifce:

Deutscher Mediginalbeamtenverein.

Bund Deutscher Arztinnen (4 .- 7. Geptember).

Reichsverein ausländischer Zahnärzte (1.—6. Juli).

Berein Preußischer Stadt-Tierarte.

Bereinigung Sächfifch-Thuringifder Kinderarate (21 .- 22. Juni).

Bereinigung Gadfifder Schulargte (14.-15. Juni).

Reichsverband ber Deutschen Gemeindetierargte (22 .- 23. Auguft).

Deutscher Apotheter-Berein - Areis Dresden.

Deutscher Apotheter-Berein - Bau Cachfen.

Berein der Krankenhausärzte Deutschlands e. B. (20. Juni).

Reichsverband angeftellter Argte e. B. (13 .- 14. Geptember).

Bereinigung Deutscher Kommunal=, Schul= und Fürforgearzte.

b) anderweitige:

Bund Cadfifder Staatsbeamter.

Reveta (vorm. Botawi) Reichsverband technischer Affistentinnen (14.—15. Juni).

Bentralverband der Arbeitnehmer öffentlicher Betriebe und Berwaltungen.

Bentralverband driftlicher Textilarbeiter Deutschlands (3 .- 7. Mug.). Arbeitgeberverband Cachfifcher Gemeinden.

Berufsorganisation der Kindergartnerinnen, hortnerinnen und Jugendleiterinnen (10,-14. Juni).

Arbeitgeberverband ber deutschen Solginduftrie und des Solggewerbes. Bund ber Berficherungsvertreter Deutschlands.

Landesverein für Lehrer an den höheren Schulen Sachfens (6. bis 7. September).

Berein Gächfifder Anftalislehrer.

Reichsverband Deutscher Dentiften e. B. (1. Geptember).

Landesverein ftaatlich gepriifter Desinfektoren für Sachfen (5. bie 7. Juli).

Dentiche Bauwoche (4 .- 6. Ceptember).

Berband Deutscher Architeften- und Ingenieurvereine e. B. Bund Deutscher Architetten B.D.A.

Bereinigung der technischen Oberbeamten Deutscher Stadte. Freie Deutsche Atademie bes Städtebaues.

Bereinigung der höheren technischen Baupolizeibeamten. Bund Deutscher Buchbinder-Innungen.

Reichsverband Deutscher Tonfünftler und Mufiflehrer (2 .- 10. Oft.). Denticher Philologinnen-Berband (10.-14. Juni).

Begirfsgruppe Dresden des Bundes der Infpettoren und Amtmanner ber Deutschen Reichspoft (9 .- 12. Ceptember).

Reichsverband ber Aleingartenvereine Deutschlands (Borftande-Ronferenz) (28.—29. Juni).

Landesverband Cachien ber Schreber- und Garten-Bereine G. B. (Gefamtvorftandsfigungen).

Arbeitsgemeinschaft Gachf. Lehrer für Leibesübungen (29.-31, Mai). Landesverband der Gachfifden Breffe.

Berein Gadfifder Solginduftrieller (28. Mai).

Reichsverband der Deutschen Bilafterftein- und Schotter-Induftrie (18.—19. Juni).

Gutenbergbund (Chriftl. Gewertichaft Deutscher Buchdruder) (19 .-21. Juli).

Areisverband Dresden der Garten- und Schrebervereine e. B. (23. August).

Mafdinenfegerverband Gan Dresden.

Allgemeiner Deutscher Bebammenverband (22 .- 24. Geptember). Landesverband Gachf. Privat-Molfereien, gufammen mit dem Reichs-

verband Deutscher Molfereis und Rafereibesiter u. Pachter e. B. Bereinigung Cachf. Kleinhandelsverbande G. B. (29. Mai). VI. Internationaler Dentisten-Kongreß (17. Geptember). Berband ber Rahrungsmittel- und Getrantearbeiter. Cadil. Efperanto-Landes-Berband (9. Juni). Berband Beratender Patentingenieure.

IV. Rongreffevon Induftrie- und Sandels vertretungen:

Berband Gadfifder Gleftrigitätswerte (4.-5. Geptember).

Berband der deutschen Zigaretteninduftrie.

Bund Deutscher Mietervereine (26 .- 31. August).

Berband Deutscher Stuhlfabrifanten e. B.

Berband ber Feuerbestattungsvereine beuticher Sprache 21. Juni).

Reichsverband der Deutschen Farbereien und chem. Baichanftalten e. B. (15. Juni).

Bentralverband ber Seifenhandler Deutschlands (18 .- 20. Dai).

Reichsverband der Chirurgie-Mechanit e. B. (22 .- 25. Juni). Berband der Inftrumenten- und Canitatsgeschäfte E. B. im R. d. C. (22.—25. Juni).

Berband Deutscher Glasfabriten für Medizinglas, chem. pharm. Glafer und Flakons

Reichsverband deutscher Sandelsvertreter für Beine und Spirituofen.

Sächfifder Landesverband bes Dachdederhandwerts.

Berband Gachfifder Bahnhofswirte (20. Auguft). Reichsverband Deutscher Juweliere, Gold- und Gilberichmiebe.

Berband reifender Raufleute Deutschlands - Bau Gadfen -. Berband ber Orthopadie-Mechanif. (22 .- 25. Juni).

Berein Deutscher Rupferfdmiedereien (14.-15. Juni).

Bund Deutscher Malgfabriten e. B. (20 .- 21. Muguft). Berband felbitandiger Böttcher Gachfens (17 .- 19. Mai).

Reichsverband ber Deutschen Fruchtgroßhandler (12 .- 14. Juli). Bereinigung ber freien Deutschen Margarine- und Runftfpeifefett-

fabrifen E. B. Der Deutsche Bauernbund E. B. (12,-14. Juli).

V. Berichiedenes:

Berband Deutscher Berfehrsverwaltungen (23 .- 25. Ceptember). Berband Deutsche Bohnungsfunft e. B. Bereinigung der fleinen Gachfischen Landgemeinden. Garbereiter-Sag (14.-15. Juni). Landesverband ebem. Schüten (5 .- 6. Juli). Landesverband beutscher Pioniere (2 .- 3. August). Modefommiffion ber haarformer (20 .- 28. Ceptember). Rarabinier-Tag (31. Mai u. 1. Juni). Berband Deutscher Begetariervereine (27 .- 29. Juni). Deutscher Berkehrstruppen-Tag (2 .- 3. August). Arbeiter Turn- und Sportbund (Borftandefigung (6 .- 7. Juni). Deutscher Bugball-Bund e. B. (27 .- 28. Ceptember). Kraftverfehr Deutschland G. m. b. S. Sadfifder Militarverein Grenadiere. Schwimmflub »Bofeidon« (20. Juli).

Deutscher Bund der Bereine für naturgemäße Lebens- und Beilweise (Raturheilfunde) G. B.

Deutscher Rugby-Bugball-Berband (17. Dai). Eurn- und Sportamt der beutschen Studenten.

Tagung ber Gefamtausichuffe und Kreisamter für Leibesübungen. Militärverein 139er (10. August).

Berband Gachfifder Billardfpieler (21 .- - 22. Juni).

Wöchentliche Uberficht

geschäftl. Einrichtungen u. Beränderungen.

Bufammengestellt von der Redattion des Abregbuches tes Deutschen Buchhandels.

Abffirgungen: * = Mitglied des B.-B. - 6 = Mitglied des Berbandes ber Deutschen Musikalienhandler. - x = Die Firma ift nach eigener Angabe handelsgerichtlich eingetragen. - 🖚 = Fernfprecher. — Ell. = Telegrammadreffe. — V = Banktonto. — V = Poftschedtonto. - 4 = Mitglied ber BAG (Abrechnungs-Genoffenschaft Deutscher Buchhandler, e. G. m. b. S., Leipzig.) - † = In bas Abrefibuch neu aufgenommene Firma. — B. = Börfenblatt. — D. = Sandelsgerichtliche Gintragung (mit Angabe des Ericheinungstages ber gur Befanntmachung benutten Beitung.) - Dir. = Dirette Mitteilung.

21.—26. April 1930.

Borhergehende Lifte 1930, Nr. 94.

+¥Nder=Berlag, Berlin R 31, Aderftr. 139. Buch= u. Beit= fchriftenverlag. Gegr. 1/IV. 1930. (Muslieferung: D 2, Beibenbamm 0217, Gefchäftsleitung: C 8, Tegel 2735. - 9-5. -W Commerge u. Privat-Bant, Dep.-Raffe F, Berlin.) 3nh .: Deutsche Evangelische Buch- u. Traftat-Gesellschaft, Berlin. Geichaftsf.: Soans Leffer. Leipziger Romm.: a. Ballmann.

#MIpenland = Buchhandlung Giidmart (Berein Giid. mark & Gef.), Grag (Steiermart). Der Deutsche Schulverein Siidmart trat als weiterer Gesellschafter ein. Dem Dr. F. Bir-

ringer murbe Profura erteilt. [Dir.]

»Babenia« A.= G. für Berlag und Druderei, Karls: ruhe (Baben). Erich Bollmar wurde jum weiteren Borftands mitglied bestellt. Dem Friedrich Schiemer wurde Gef. Profura erteilt. [Dir.]

Baldele, Albin, Spittal a. Drau (Rarnten), hat den Ber-

tehr liber Leipzig aufgegeben. [Dir.]

Bonfad, Sugo, Sofbuchhandlung, Rachf. Beter Buchgraber, Coburg. Der Frau Maria Buchgraber wurde Profura erteilt. [5. 17/IV. 1930.]

Deutsche Buchhandlung J. Caron, Ronftantinopel-× Bera (Türkei), Tunnelplat 523. Cortimentsbuchhandlung. Gegr. 1/X. 1923. (Dera 2768. - W Difche Bant u. Disc. Bef., Konftantinopel u. Leipzig.) Inh.: Ifidor Caron. Leipziger Romm.: w. Roehler & Boldmar A.- G. & Co., Abtl. Ausland.

Deutiche Evangelische Buch = u. Traftat = Bejell = fcaft, Berlin R. 31. Die Berlagsabteilung murbe abgezweigt u. wird unter der Firma Ader-Berlag, Berlin, weitergeführt. [Dir.]

*Devrient, M. G., Berlag, G. m. b. D., Berlin &B 48. Abreffe jest Berlin-Tempelhof, Biefenerftr. 12. [Dir.]

+Dorbon = Mine, Baris, 19 Boulevard Saufmann. Buchhandlung u. Berlag. Gegr. 1900. (Provence 8968. - @ Banque Nationale de Credit, Succurfale Opera, Baris; Midland Bank Lid. Londres. - 1803.) Inh.: Louis F. Dorbon. Leipziger Romm.: at. Boldmar.

*Diirerhaus Paul Galt, Marienwerder (Beftpr.), Die Filiale in Marienburg (Beftpr.) wurde 1/IV. 1930 abgetrennt u. als felbständige Firma unter der Bezeichnung Durer-

haus Falt & Co. weitergeführt. [B. 92.]

†#Direrhaus Fall & Co., Marienburg (Beftpr.), Rranhammer 10. (2762.) Inh .: * Paul Galt u. Wilhelm Schreiter.

Chrat, Alfred, (vorm. Meier & Chrat), Buchhandlung u. Antiquariat, Bürich (Schweiz), ging 1/IV. 1930 fäuflich an Couard Boit u. Gottfried Riifli fiber, die Boit & Riifli (vorm Alfred Chrat) Buchhandlung und Antiquariat, Burich (Schweig) firmieren. [Dir.]

Chrat, Alfred, (vorm. Meier & Cie.), Geographifches Inftitut, Burich (Comeiz), ging 1/IV. 1930 fauflich an Couard Boit u. Gottfried Rugli über, die Boit & Rugli (vorm. Alfred Chrat) Geographifches Inftitut, Burich (Schweis) firmicren. Dir.

tenbler, Rarl, Buchhandlung (vormals Buchhandlung Rrangbubler & Co.), 3 meibrüden, Sauptftr. 18. Buch- u. Schreibmholg., Leihbibl. Gegr. 1/VII. 1926. (716. -Dtiche Bant u. Disc .- Bef., Gil. Zweibriiden; Stadtfpartaffe, 3meibriiden. - D Ludwigshafen 16993.) Unverlangte Genbungen geben unter Spefennachnahme gurud. Romm .: Stuttgart, Roch, Reff & Detinger. Leipziger Romm.: w. Staadmann.

Evangelische Buchhandlung (Inh. Berein für Evang. Boltsbildung München e. B.), München 2 NB. Die Filiale

Mathildenftr. 6 murde 1/V. aufgelöft. [Dir.]

†#Find, Deinrich, Kairo (Negypten), Bostbog 95. Cortimentsbuchhandlung. Gegr. 23/III. 1930. (@ Deutsche Orientbank, Kairo; Dtiche Bank u. Disc.=Ges., Dep.=Kasse H, Berlin.
— Berlin 136415.) Antiquariatskataloge in Sjacher Anzahl
direkt erbeten. Angebote aus den Gebieten Orientalia sind direkt
erwünscht. Leipziger Komm.: w. Koehler.

Serman American Boot Diftributors, Rew Yort,

wurde im Adregbuch geftrichen.

*Sallensleben, Balter, Buchhandlung vorm. E. Bofendahljun., Rinteln, ging 1/IV. 1930 an Frit Linde iber. [Dir.]

Staudt murbe Gingel-Profura erteilt. [Dir.]

Sugendubel, S., München & 1, eröffnete dafelbit, Refi-

bengftr. 15 ein Zweiggeschäft. [B. 91.]

*Rarl = May = Berlag, Tehfenfeld & Co., Radebeul. Der Frau Gabriele Katharina Schmid geb. Barthel wurde Profura erteilt. [Dir.]

Rlimich's Druderei, J. Maubach & Co., G. m. b. D., Grantfurt (Main), wurde im Adregbuch gelöscht.

†Arafftzig, C., Berleburg (Bests.). Buch= u. Schreibwholg., Buchb. Gegr. 1900. (@ Stadtsparkasse; Kreissparkasse, Berleburg. — O Dortmund 19462.) Inh.: Carl Krafftzig. Leipziger Komm.: w. Maier.

*Rrangbühler & Co., 3 weibrüden, ging 1/IV. 1930 ohne Aft. u. Paff. an Karl Endler über, der Karl Endler, Buchhandslung Granzbühler & Co.), Zweibrüden,

firmiert. [B. 77.]

Beipziger Pianoforte: u. Phonolafabriten Supfeld: Gebr. Zimmermann A.-G., Leipzig & 1. Dem Direktor Otto Karl Werner Matthies wurde Ges.=Prokura erteilt. [S. 17/IV. 1930.]

Libreria Universitaria E. Spoerri, Bifa, ging an

Michele Nona fiber. [Dir.]

- †Magazin der Birtschaft Berlagsgesellschaft m. * b. S., Berlin B 62, Kurfürstenstr. 131. Buch- u. Zeitschriftenverlag. Gegr. 10/XII. 1929. (Lütow 3693. — Parmstädter u. Nationalbank, Dep.-Kasse Nollendorsplatz 8; Otsche Bank u. Disc.-Ges., Dep.-Kasse W, Friedrichstr. 209. — 149296.) Geschäftss.: Dr. Fritz Steiner. Leipziger Komm.: Fleischer.
- Mentor= Buchhandlung, Budapeft VI, ging 17/XII. 1929 fäuflich mit Aft. u. Paff. an Defiderius Gunsberger über, der fie als Filiale seines Hauptgeschäftes weiterführt. [Dir.]

De gner, Abam, Bamberg, hat den Gefchaftszweig Buchhandel aufgegeben. [Dir.]

N. B. van Ditmar's Boekenimport, Amfterdam. Friedrich August Wilhelm Meyer trat als weiterer Direktor ein. [Dir.]

Die Reue Buchhandlung Alfons Adolf Riedel, Berlin B 62. Adresse jest B 57, Kurfürstenstr. 166. [Dir.]

#Büttmann, Julius Stuttgart. Das & Beichen ift gu

ftreichen. [B. 93.] Raben = Berlag Joh. Potthoff, Dresden = A., verlegte den Sit der Firma nach Berlin-Neufölln, Berliner Str. 8.

[Dir.] *Reichl & Co. Verlag, G. m. b. S., Berlin B 9. *301.

Molling ist nicht mehr Geschäftsf., an seine Stelle trat Kurt Hosberod. Das Wift zu streichen. [h. 10/IV 1930.]

*& pannaus, Carl, Northeim (Sannover), ging an Bilhelm Spannaus über. [S. 16/IV. 1930.]

*Stollberg, Friedrich, Merfeburg, ging 1/IV. 1930 täuflich ohne Att. u. Paff. an helmut Schoepte über. Adreffe Domftr. 3. [Dir.]

Tabor, Lina, Buchhandlung, Dillingen (Donau), er- lofchen. [Dir.]

Bahl, B., Friedeberg (Neumark), ging käuflich mit Akt. u. Paff. an Ernft Fiith über. [B. 50.]

†Boit & Nügli (vorm. Alfred Chrat), Buch handlung u. X Antiquariat, Zürich (Schweiz), Bahnhofftr. 94. Inh.: Eduard Boit u. Gottfried Rüßli, f. 1/IV. 1930. Komm.: Stuttgart, Koch, Reff & Detinger. Leipziger Komm.: & w. Kummer.

†Bott & Nüglt (vorm. Alfred Chrat), Geographisches × Institut, Zürich (Schweiz), Bahnhofftr. 94. Inh.: Eduard Boit u. Gottsried Nüßli, f. 1/IV. 1930. Komm.: Stuttgart, Koch, Neff & Detinger. Leipziger Komm.: & Kummer. #Biffenichaftliche Buchhandlung 2. Set Rom. = Bej., Agram [Bagreb] (Jugoflav.), erloschen. [Dir.]

†Bolf Nachfolger, S., Straßburg (Elf.), Meisengasse 24.

* Filialen: Mülhausen (Elf.), Bildemannstr. 1 u. Nancy, rue St. Georges 7. Musik.=, Piano= u. Instrumb., Konzertagentur. Gegr. 1825. (** 4877. — ** 1138.) Inh.: Roger Bolf u. Gustave Bolf. Leipziger Komm.: w. R. Forberg.

Bolfram = Berlag, G. m. b. S., Gladbach = Rhendt, er=

loichen. [Dir.]

Rleine Mitteilungen

Achtung. — Die Buch druderei Juchli = Bed, Zürich, die nicht im Adresbuch des Deutschen Buchhandels steht, versucht mit der Bezeichnung »Abteilung Berlag« von den Berlegern einen Wiederverkäuserrabatt zu erlangen. Die Firma hat einen unbedeutens den Fachzeitschriftenverlag und kann keinesfalls als Wiederverkäuser betrachtet werden. Wir möchten daher bitten, das Ansuchen um Rasbatt stets abzuweisen.

Der Borftand des Schweiz. Buchhandlervereins.

vember 1929 hatten wir auf die von der Firma Wexfilm, Leipzig 3, Kantstraße 59, herausgebrachten Film-Borsishrungs-Automaten hingewiesen. Da der Preis (200 m Fassung: MM 1500.—, 350 m: MM 2100.—, 600 m: MM 2800.—) nicht für jede Firma tragbar ist, wird von der gleichen Firma jeht noch ein kleinerer Apparat angeboten, der bei einer Fassung von 120 m nur MM 485.— kostet. Die Firma siberläßt auf Bunsch gern Prospekte. Bei dieser Gelegenheit weisen wir auf das Berzeichnis der Berbesilme hin, die von der Werbestelle ausgeliehen werden oder durch ihre Vermittlung anzusordern sind (Bbl. Nr. 263, 1929).

Tralow-Abend in der Heinrich Heine Buchhandlung, Hamburg.

— Joh. Tralow, der Oberregisseur am Deutschen Schauspielhaus in Hamburg, las aus zwei historischen Romanen, aus seinem »König Neuhoff« (Paul Lift Berlag), dem phantastischen Abenteurerleben, und weiter aus dem Manustript eines neuen Romans, der sich mit der Figur des englischen Revolutionärs »Oliver Cromwell« beschäftigt. Mit sichtlicher Anteilnahme folgten die zahlreichen Anwesenden, unter denen man bekannte Hamburger Schriftsteller sah, dem Bortragenden. Die literarischen Abende der Heinrich Heine Buchhandlung werden im Herbst sortgeseht.

Hagen, die Stadt der Buchhandlungen. — Gemäß einer vor der Umgemeindung durchgeführten Gewerbezählung entfällt in Hagen auf 3439 Einwohner je eine Buchhandlung. Hagen steht damit in der ersten Meihe der rheinisch-westfälischen Großstädte. Der Buchhandelsteht in Hagen unter den Einzelhandelsgeschäften an siebenter Stelle. Borher rangieren Lebensmittel-, Eisen-, Drogerie-, Webwaren- und andere Geschäfte. Keine andere Stadt im Industriebezirk weist eine größere Häusigkeit von Buchhandlungen auf als Hagen. Die Erscheinung wird sür Hagen u. a. auch damit erklärt, daß die eisenverarbeitende Industrie besonders qualifizierte Arbeitskräfte habe, die sowohl materiell als auch kulturell höhere Ansprüche stellen. Leider dürsten sich durch die schwere Wirtschaftskrise, die besonders seit der Umgemeindung eingesetzt hat, die Verhältnisse gerade auch in Hagen doch zuungunsten des Buchhandels entwickelt haben.

(Bergisch-Märkische Zeitung.)

Bibliotheksankäuse. — Das Antiquariat Ludwig Röhrscheid in Bonn hat neuerdings nachfolgende Bibliotheken erworben: Pfarrer Dr. Saedler, Rezensent der Kölnischen Bolks-Zeitung; die Bibliothek des bekannten Aachener Gelehrten Prosessor Faymonville; die umsjangreiche Bibliothek des Breslauer historikers G. Kaufmann (etwa 6000 Bände) und die wertvolle Sammlung des bekannten Astronomen Bohren, Bonn, mit alten Druden u. a.

»Sauff« Berein jüngerer Buchhändler, E. B., Stuttgart. — Einige Stunden tiefen schönen Erlebens brachte den Mitgliedern und Freunden des »Hauff der Rainer Maria Rille = Abend, dessen Durchführung in den Händen des Herrn Dr. Ledig lag. Zu Beginn der Darbietungen gab Herr Dr. Ledig eine kurze Einsichtung in das Wesen Milkescher Dichtkunst, die, unendlich sein und von herbstlicher Glut und Schwere beschattet, weit erschlossener ehrsürchtiger Sinne bedarf, um ganz und innig erfaßt zu werden. Ein Kapitel aus den »Aufzeichnungen des Malte Laurids Brigge« und einige ausgewählte Gedichte brachte der Vortragende zu Gehör und rundete so das eingangs gegebene Bild des Dichters. Im Anschluß hieran

trug herr Carl Rappl ein Lied nach einem Gedicht von Rilte vor, das der fo vielseitig ichaffende herr A. Rettelbusch komponiert hatte. Die Romposition bezeugte ein tiefes Ginfühlen in die Rilfesche Bebantenwelt und mar ein von den Buforern bantbar aufgenommener mufitalifder Genug. Nach einer furgen Baufe brachte Berr Dr. Ledig bas lyrifche Epos »Die Beife von Liebe und Tod bes Cornets Christoph Rille« zum Bortrag. Es mag nur wenige Freunde ber Literatur geben, die diese feine Dichtung nicht tennen. Bu einem neuen Erlebnis für viele murde jedoch die Darbietung durch die von Pafathory ftammende mufifalifche Untermalung, die eindrudsvoll und ergreifend bas gesprochene Wort interpretierte. Um Glügel faß Berr Curt Jangen, der dem »hauff« ichon des öfteren fein Konnen in liebenswürdiger Beife gur Berfügung gestellt hatte. Rach Schlug ber offiziellen Darbietungen erfreuten Berr Jangen und Berr Jahn die Anwesenden noch durch einige mufitalifche Bortrage. Es war ein reicher Abend, deffen ichones Gelingen eine Genugtnung bedeutete für die, welche fich fo felbitlos in den Dienft der Cache geftellt hatten. C. 23.

Die Bucherein- und -ausfuhr der Tichechoflowatei. - Die Buchereinfuhr nach der Tichechoflowafei hatte im Jahre 1929 einen Wert von 61,694 000 Kč. gegen 53,145 000 Kč. im Jahre 1928. Der Saupt= anteil davon entfällt nach einem Bericht im Buchhandler« auf Deutschland, das im Jahre 1929 Bucher, Beitschriften und fonftige Drudidriften im Berte von 44,655 000 Ke. nach der Tichechoflowafei einführte (1928: 37,940 000 Kc.). Bemerkenswert ift auch die Ginfuhr aus Ofterreich und aus Ungarn im Werte von 9,511 000 baw. 5,607 000 Kč. Auf die Einfuhr aus allen übrigen Ländern würden demnach knapp 2 Millionen Kronen entfallen. Die Ginfuhr von Mufikalien hatte im Jahre 1929 einen Wert von 3,355 000 Kč. (1928: 3,321 000), davon aus Deutschland 2,752 000 Kč. (1928: 2,693 000). Die Gefamt aus juhr ber Tichechoflowatei an Büchern, Beitichriften und sonstigen Drudschriften betrug im Jahre 1929 30,419 000 Kč. (1928: 30,876 000). Davon gingen nach Deutschland für 10,666 000 Kč (1928: 11,843 000), nach den Bereinigten Ctaaten von Rordamerifa für 4,334 000 (5,032 000), Cfterreich 4,575 000 (4,669 000), Ungarn 1,454 000 (1,419 000), Polen 2,280 000 Kč. (1,947 000).

Sperrholz für Ginbanddeden. - 3m Berlag D. Arann, Berlin, ift ein Bert: »Furniere und Sperrholz« betitelt, ericbienen, das als Einband zwei dreifach abgesperrte, etwa 1 mm ftarte Birtensperrholzplatten benutt, die mit normalem Leinwandruden verbunden find. Die Außenfeiten find nach dem Banela-Berfahren mit einer Edelholg-Imitation verfeben, und zwar Tuja-Mafer, mabrend die Innenseiten roh geblieben find, um den an der im Buch behandelten Materie intereffierten Lefern ju zeigen, daß es fich um Gperrholzbedel handelt. Gur andere Zwede fann die Innenfeite der Dedel entweder mit derfelben Edelholzimitation wie außen oder in irgend einer anderen Urt bededt werden. Die Abarbeitung der gebedten Geiten ift genau in berfelben Beife erfolgt wie die eines gut polierten Möbels. Da die dreifache Platte mafferfest verleimt ift und die Edelholzimitation im Gegenfat jum echten Furnier nicht auf der mafferfesten Auflage aufgeleimt, fondern unmittelbar auf diese aufgebracht ift, ift fie auch mafferbeständig. Das Druden auf biefen Platten macht feinerlei Schwierigkeiten. Gbenfogut wie man Edelholzimitation aufdrudt, tann man auch jede andere Zeichnung oder Farbengufammenftellung auf diefen Sperrholzdeden aufbringen. Die dreifach abgesperrten Sperrplatten find fehr miderftandsfähig gegen Drud, Stoff und Biegung; trobbem ift ein berartiger Ginband leichter als ein entsprechender Salbleinwandeinband. Es ift auch ber Berfuch gemacht worden, ein foldes Buch in einer leichten Berpadung nach einem Orte im Ausland bin- und gurudgufenden, um feftguftellen, ob Beichadigung ber Eden und Ranten eintritt; wie eigentlich nach der Ratur des Sperrholzes zu erwarten war, ift der Berfuch febr zufriedenstellend ausgefallen. Es icheint badurch die Doglichfeit gegeben gu fein, die recht unangenehmen und foftspieligen Musbefferungsarbeiten an Ginbanddeden vermeiden gu tonnen, die fich fonft häufig nötig machen. Freilich ftellt fich diefer Ginband etwas teurer als in Salbleinwand.

Bibliothekartag Lübed 1930. — Der Berein Deutscher Bibliothekares hat soeben die Einladungen zu seiner 26. Versammlung verschick, die — wie üblich in der Pfingstwoche — in der Hansestadt Lübed stattsinden soll. Das Programm der Vorträge und sonstigen Beranstaltungen ist wiederum sehr reichhaltig und auch die Einrichtungen der zum Teil neu erbauten Stadtbibliothek Lübed werden einen besonderen Anziehungspunkt bilden. Die Stadt gibt am 10. Juni einen Begrüßungsabend; der 11. Juni ist vor allem mit Besichtigungen der Bibliotheken des Ortes und der Sehenswürdigkeiten ausgestillt. Am 12. und 13. Juni sind solgende Vorträge vorgesehen: Ab, Berlin: Zum Entwurf einer neuen Leihverkehrsordnung;

Suchs, Berlin: Die Drudlegung des Preugifden Gefamttatalogs; Glauning, Leipzig: Differtationsfragen; Sanauer, Berlin: Bur Rationalifierung bes Drudwertes; Jefinger, Bien: Ofterreichische Ratalogfragen; Budhoff, Berlin: Bom Breußischen gum Deutschen Gesamtfatalog; Rindervater, Göttingen: Der gegenmartige Stand ber Schlagwortfatalogfrage; Bieth : Libed: Der fulturelle Birfungsfreis und die Bermaltungsform des Lübeder Bibliothetsmefens; Reismüller, Minchen: Bon oftafiatifchen und ameritanifden Bibliotheten; Schellenberg, Göttingen: Die technische Berftellung von Titelgetteln; Goneider - Liibed: Emanuel Beibels Briefnachlaß in der Liibeder Stadtbibliothet als Quelle jur beutiden Literaturgeichichte; Beber, Riel: Die Realtataloge ber Preußifden Universitätsbibliotheten. fleinerer Mitteilungen aus und über Bibliothefen ift ferner vorgefeben. Dagu tommen ein Abend bei der Befellichaft von Freunden ber Liibeder Stadtbibliothet und ein gemeinfames Gffen im Ratsfeller; ein Ausflug nach Travemiinde am 14. Juni foll die Tagung beichließen. Richtmitglieder des »Bereins Deutscher Bibliothetare« erhalten eine Teilnehmerkarte gegen Entrichtung einer Gebühr von 6 Mart von der Geichaftsitelle des Bibliothetartages, Stadtbibliothet Liibed. Bu ben gefelligen Beranftaltungen find die Damen ber Teilnehmer fehr milltommen. Das »Borfenblatt« wird wie bisher einen Bericht über die Ergebniffe des Bibliothefartages bringen.

Preußische Diplomprüsung. — In der Zeit vom 12. März bis 4. April fand in den Räumen der Preußischen Staatsbibliothek die 51. und 52. Diplomprüsung für den mittleren Bibliotheksdienst statt. Zugelassen waren 18 männliche und 75 weibliche Anwärter. 10 Prüslinge traten während des Examens zurück, 5 weitere bestanden nicht. 78 Anwärter haben die Prüsung bestanden, davon 27 mit der Gessamtnote gut.

Berkehrenachrichten.

Abjenderangaben in Messedrudsachen. — Als zulässige handschriftliche usw. Ergänzung der üblichen Absenderangaben in Drudssachen, die kurz vor Eröffnung von Messen, Ausstellungen und ähnzlichen Beranstaltungen — gleichviel an welchem Ort — zur Postsbesörderung ausgegeben werden, gilt außer der Angabe »z. 3. Leipzig, Weßpalast Speck Hos, II. Etage, Koje 84« auch ein Jusab in solgens der Fassung: »zur Messe in Leipzig, Hotel Königshos«. Solche Nachstragungen werden bei der Wortzählung nicht berücksichtigt.

Rostenfreie Nachlieserung von Zeitungsnummern. — Nach einem Bescheid des Reichspostministeriums ist es zulässig, daß die Verleger zu den im Laufe eines Monats angemeldeten Berlagsstücken an Stelle der in der rückliegenden Zeit des Monats erschienenen vollsständigen Zeitungsnummern nur Sonderabdrucke der in diesen Rumsmern enthaltenen Anfänge von Romanen usw. zur kostenfreien Besörderung nachliesern. Gegebenenfalls haben die Verleger in den Anmeldeverzeichnissen und Lieserkarten die Zeitungsnummer zu bezeichnen, in der der Abdruck begonnen hat.

Postanweisungs, Rachnahme= und Postaustragsverkehr mit der Tschechoslowakei. — Bom 1. Mai an werden die Höchsteträge im Postanweisungs, Nachnahme= und Postaustragsverkehr mit der Tschechoslowakei wie folgt sestgesett: 1. Postanweisungen aus Deutschland 5000 tschechoslowaksische Kronen, aus der Tschechoslowakei 600 RM; 2. Nach nah men aus Deutschland 600 RM, — wenn Gutschrift auf Postschecksonto in der Tschechoslowakei verlangt wird — 5000 tschechoslowaksische Kronen, aus der Tschechoslowakei 5000 tschechoslowaksische Kronen, aus der Tschechoslowaksische Kronen, wenn Gutschrift auf Postschecksonto in Deutschland verlangt wird — 600 RM; 3. Postausträge aus Deutschland 5000 tschechoslowaksische Kronen, aus der Tschechosslowakei 600 RM.

Aufnahme des Postanweisungsverkehrs mit Paraguan. — Bom 1. Mai an werden im Berkehr zwischen Deutschland und Paras guan gewöhnliche Postanweisungen zugelassen. Die Postanweisungen sind in beiden Richtungen auf argentinische Goldpesos auszustellen. Höchstbetrag 200 argentinische Goldpesos.

Personalnachrichten.

Sachverständigenkammer für Berke der Literatur in Sachfen.

— In der Busammensehung der Sachverständigenkammer für Berke der Literatur find folgende Anderungen eingetreten: das ordentliche Mitglied Rechtsanwalt am Reichsgericht Dr. Johannes Mittel =

ft a e d t in Leipzig ift jum ftellvertretenden Borfigenden, das ftellvertretende Mitglied Dr. phil. Sans Gifder in Leipzig jum ordentlichen Mitglied und der Profeffor Dr. Levin Schuding in Leipzig jum ftellvertretenden Mitglied ber Rammer ernannt morden. .

Bubilaum. - Am 5. Mai ift ein Bierteljahrhundert verfloffen, feit Berr Muguft Lax, der heutige Inhaber der Firma August Lax, Berlages, Sortimentsbuch- und Runfthandlung in Sildes: heim als Mitinhaber in die väterliche Firma eintrat. Der Jubilar tann diefen Zag in der Bollfraft feines Schaffens mit feiner Gattin begeben. Er entftammt einem alten Riederfachfengeschlecht, bas mit eifernem Gleiß und tren den Grundfagen feiner Uhnen an ber Fortentwidlung des Familienerbes weitergearbeitet hat. In ehrwürdigen, stattlichen Räumen gründete der Großvater 1852 das Geschäft am Rreugbrint, wo noch heute der Gip der Firma ift. Gine zielbewußte Schulung des Bubilars bei namhaften Firmen in Dresden, Bien, Braunichweig, in England und an ber Universität Beidelberg gaben die Grundlagen für erfolgreiches Beiterarbeiten. Die Firma murde durch die bekannten Gumpfichen Phyfitlehrbücher, eine vielfeitige niederfächfifche Forichungs- und Beimatliteratur und anderes weit fiber die Grengen der Beimat befannt. - Dem Jubilar wird bald der einzige Gohn, herr Dr. phil. Auguft Lag, jur Geite fteben, um für ein weiteres Gedeihen der Firma Auguft Lag feine Rraft eingufeten.

50jähriges Berufsjubilaum. - Um 3. Dat fann Berr Qudwig Dergler ben fünfzigften Jahrestag feines Gintritts bei der Firma 3. Diemer, Berlag in Daing feiern und auf eine ununterbrochene Tätigkeit bei berfelben gurudbliden. Berr Mergler, 1867 in Maing geboren, murde nach Abichluß feiner Lehrzeit als Gehilfe in der Sortimentsabteilung angestellt. Rach Bertauf berfelben im Jahre 1891 wurde er von der Berlagsabteilung übernommen, in der er querft die Buchhaltung und fpater nach dem Tode des Griinders der Firma, des herrn Jatob Diemer im Jahre 1901, die Raffe bis heute führt. Mit unermiidlichem Bleiß und nie ermiidendem Schaffenseifer hat herr Mergler es verftanden, feinen verantwortungevollen Boften gu führen und fich die Bufriedenheit und bas vollfte Bertrauen auch der jetigen Inhaber, der Gohne des Griinbers, der herren Carl Anton und Dr. jur. Eduard Diemer, gu erhalten. Das tragbare Chrenzeichen bes Buchhandels in Gilber murbe ihm für feine treuen Dienfte bereits 1925 verlieben, ebenfo ging ihm ein Sandidreiben bes Reichsprafidenten v. Sindenburg gu. Bu feinem Bubilaum-wurde ihm feitens der Inhaber, von Mitarbeitern und Freunden bei einer Familienfeier in marmfter Beife Dant und Anerkennung für feine verdienftvolle Zatigfeit ausgesprochen unter überreichung gahlreicher, wertvoller Gefchente. Allfeits murbe der Bunich laut, daß es dem Jubilar noch viele Jahre vergonnt fein möge, feine geschätte Rraft in gleicher Ruftigfeit dem Unternehmen widmen gu tonnen.

Todesnachrichten aus Biffenschaft, Literatur und Runft. - In Bajel ftarb im 59. Lebensjahre Oberarchivrat Prof. Dr. Otto Cartellieri vom Generallandesardiv in Rarlerube; in Berlin im Alter von 69 Jahren Prof. Dr. h. c. Max Fleifcher, früher Borfigender des Reichsverbandes bildender Rünftler; in Greiberg im Alter von 70 Jahren Prof. Dr. Rarl Friedrich Foehr, bekannter Mineraloge und ebem. Direttor der Gewerbe-Sochichule Cothen; in Beimar im 75. Lebensjahre der Anglift Prof. Dr. Otto Frande; in Torgan im Alter von 84 Jahren der Mythologe und Belandforicher Brof. Dr. Paul Berrmann; in Berlin im Alter von 69 Jahren Prof. Dr. Albert von Le Coq, befannter Archaologe und Turfankenner; in Regensburg am 22. April Prof. Dr.=Bug. Beinrich Leit von der Tedn. Dochichule Grad; in Meran am 20. April, 41jährig, Dr. Berner Mahrhol3, Literarhistorifer und Kulturpolitifer; in München im Alter von 30 Jahren ber Foricher Dr. Baul Martthaler, Raplan am beutichen Campo Canto und Mitglied ber Bapftl. Archaol. Rommiffion; in Behlendorf im Alter von 68 Jahren Prof. Dr. F. B. R. Miller, früher Direttor der Adriat. Abteilung des Berliner Mufeums für Bolterfunde; am 26. April in Münfter i. 28. im Alter von 76 Jahren Beh. Archivrat Brof. Dr. Friedrich Philippi, bedeutender Siftorifer; am 23. April in München im 77. Lebensjahre Brof. Dr. Bermann 28ill, ebem. Direktor ber Biffenich. Station für Brauerei.

Sprechsaal

(Ohne Berantwortung der Schriftlettung; jedoch unterliegen alle Einsendungen ben Bestimmungen über die Berwaltung bes Borfenblatts.)

Das neue Salbjahrsverzeichnis.

Bum Sprechfaal-Artifel in Rr. 91.

Der Anficht des herrn R. Dimpfel, daß die Salbjahrstataloge abwechselnd in verschiedenfarbige Ginbande gebunden werben follten, werden wohl fehr wenige Sortimenter fein. Bedem Gortimenter ift die Garbe und der Ginband fo ftart ins Gedachtnis eingeprägt, daß eine Bermechflung ausgeschloffen ericheint und ein berartiger Band fofort entdedt wird. Außerdem ift bie bemangelte Bahl, mas bie Schriftgattung anbelangt, ausgezeichnet gemahlt und fehr deutlich; auch die Große der Bahlen (11 Millimeter) ift gewiß ausreichend.

Jebe Anderung im Einband und Aufdrud des Textes mare meiner Anficht nach unzwedmäßig und überflüffig. Sat ein Gortimenter feine Salbjahrstataloge befonders lieb, fo ichlägt er fie in befonders gabes Papier ein und ichreibt feine Rudentitel nach eigenem Bunich.

36 bitte fomit um feine Anderung.

görrach.

Carl Poltier : Beeber.

Arbeitsgemeinschaft rheinisch = westfälischer Jungbuchhandler.

Einladung ju dem Treffen am Conntag, bem 11. Mai, in Machen, Berliner Sof, Bahnhofftrage 4-8, morgens 111/2 Uhr. Dr. Will herrmanns, Leiter des Internationalen Zeitungsmufeums,

Machen: »Beitung und Bucha;

3 Uhr nachmittags: Sans Rofter, Ronigftein, leitet: » Befchafts = vorgange zwifden Berlag und Gortimente. Den Reft bes Rachmittags foll ein Rundgang burch Machens Umgebung beichließen.

Bugverbindungen : ab Roln P. 9.28 Uhr, an Machen 11.21 Uhr;

ab Röln D. 9.45 Uhr, an Nachen 10.48 Uhr;

ab Diiffelborf E 8.27 Uhr, an Machen 11.07 Uhr;

ab Duffelborf P 8.41 Uhr, an Nachen 11.21 Uhr;

ab Duisburg E 7.50 Uhr, an Nachen 10.43 Uhr.

Reisetoften werden teilweife guriiderftattet. Günftige Riidverbindungen. Connabends Eintreffenden wird preismerte Unterfunft (etwa MM 2.50) beforgt. Unmelbung bis 7. Mai bringend erwünfcht. Rarl Schmet, Machen, Benediftinerftr. 5.

Inhaltsverzeichnis.

Beidäftsbericht des Borftandes des B.=B. fiber das

Bereinsjahr 1929. G. 401.

Befanntmachungen: Gefchäftsftelle bes B.=B. betr. Sygiene= Ausstellung. G. 415 / Berein Leipziger Rommiffionare betr. Untoftenermäßigung beim Berfehr über Leipzig. G. 415.

Artifel: Die Kongreffe auf ber Internationalen Sygiene-Ausstellung in Dresden 1930. G. 416.

Böchentliche Aberficht über geschäftliche Ginrichtungen und Beränderungen. G. 417.

Rleine Mitteilungen G. 418-419; Achtung / Filme ins Schaufenfter / Tralow-Abend / Sagen / Bibliotheffantaufe / Sauff, Stuttgart / Die Bucherein= und -ausfuhr in ber Tichechoflowatei / Sperrholg für Ginbanddeden / Bibliothefartag Lübed 1930 / Preußische Diplompriifung.

Bertehrenachrichten G. 419: Abfenderangaben in Deffedrudfachen / Roftenfreie Rachlieferung von Zeitungenummern / Poftanweifungs-, Rachnahme- und Poftauftragsvertehr mit ber Tichechoflowatei / Aufnahme des Poftanweifungsvertehrs mit

Paraguan.

Perfonalnachrichten G. 419: Cachverständigenkammer jur Berte ber Literatur in Gachfen / Jubilaen: August Lar, Silbesheim; Ludwig Mergler, Maing / Todesnachrichten aus Biffenicaft Literatur u. Runft.

Sprechfaal G. 420: Das neue Balbjahrsverzeichnis / Arbeitsgemeinichaft rhein.-weitf. Jungbuchhandler.

Berantwortl. Schriftleiter: Frang Bagner. - Berlag: Der Borfen verein der Deutschen Buchbandler gu Leipzig, Deutsches Buchbandlerhaus. Drud: E. Ded rich Rach f. Gamtl. in Leipzig. - Anfchrift d. Schriftleitung u. Erpedition: Leipzig & 1, Gerichtsweg 26 (Buchbandlerhaus), Poftschließiach 274/76. 420

MITTEILUNGEN DER WERBESTELLE

Die Bücherftunde im Rundfunt.

Berlin.

Direktion ber Funkstunde A.G., Berlin W 9, Potsbamer Str. 4
oStunde mit Bucherne

Dienstag, ben 6. Mai, 18.10 Uhr

*Exotische Romane und Abenteuer« (Dr. Erich Franzen) B. Traven »Die weiße Rose«; »Die Baumwollpslücker« (Bücher-gilde, Berlin). — M. Constantin-Weyer ». . ein Blick zurück und bann . . » (Prophläen-Berlag, Berlin). — Josef Conrad »Der Freibeuter» (S. Fischer, Berlin). — Jack London »Die glücklichen Inseln»; »Rur Fleisch» (Universitas, Berlin). — Zane Gren »Der verlorene Fluß«; »Revada«; »Unter dem Licht der westlichen Sonne«; Max Brandt »Der 7. Mann«; »Die Drei in der Nacht»; »Die Unbezähmbaren« (Th. Knaur Rs., Berlin).

Breslan.

Schlesische Funtstunde A.-G., Breslau, Schweidniger Chaussee

Stunde mit Musitbucherne (Joseph Rindler)

Mittwoch, den 7. Mai, 18.05 Uhr

Dr. Karl Blessinger »Die musikalischen Probleme der Gegenwart und ihre Lösung«; »Die Aberwindung der musikalischen Impotenz«; Dr. Gustav Beding »Der musikalische Rhythmus als Erkenntnisquelle«; Hermann Abert »Mozart-Jahrbuch» 3. Jahrgang (Dr. Benno Filser, Augsburg).

»Stunde mit Bucherne (Richard Salzburg)

Donnerstag, ben 8. Mai, 16 Uhr

Balter Bloem »Der helb seines Landes» (K. F. Koehler, Leipzig.). — Georg Ebers »Uarda«; »Eine ägyptische Königs-tochter» (Ph. Reclam jun., Leipzig). — Theodor Mügge »Florian Gener» (P. Müller, München). — F. Red-Malleczewen »Jean Paul Marat» (Drei-Masten-Berlag, München). — Karl Hans Strobl »Die Facel des Hus» (L. Staadmann, Leipzig).

»Deutsche Geschichtes (Erich Landsberg) Sonnabend, ben 10. Mai, 16 Uhr

Hermann Pinnow »Deutsche Geschichtes (Franksurter Berlagsanstalt, Berlin). — Franz Schnabel »Deutsche Geschichte im 19. Jahrhunderts (Herder & Co., Freiburg/B.)

hamburg.

Nordische Rundfunt A.-G., Hamburg 37, Rothenbaumchaussee 132

Connabend, ben 10. Mai, 15.30 Uhr

Charles Hünerberg »Der Bater der Kathederblüten» (H. Köhler, Hamburg). — J. M. Wehner »Sieden vor Verdun» (G. Müller, München). — Joseph Conrad »Der Freibeuter» (S. Fischer, Berlin). — Paul Ostar Höder »Der Preisgefrönte» (Ullstein, Berlin). — Jad London »Die glüdlichen Inseln» (Universitäs, Berlin). — Lester Cohen »Die Pardways» (Deutsche Berslags» Anstalt, Stuttgart). — Hansjürgen Wille »Harald Kreußberg — Pvonne Georgi» (E. Weidezahl, Leipzig). — Julius Langbehn »Der Geist des Ganzen» (Herder & Co., Freisburg i. Br.). — »Meyers Keiseführer: Mittelmeer» (Bibliosgraphisches Institut, Leipzig). — C. Z. Klößel "Indien im Schmelztiegel» (F. A. Brodhaws, Leipzig). — André Gide "Kongo und Tschad» (Deutsche Berlags» Anstalt, Stuttsgart). — Friedel Spada "Mit Flinte und Lippenstift» (Knorr & Hirt, München).

Röln.

Westbeutscher Aundfunk A.-G., Köln/Rh., Dagobertstr. 38 Die Welt im Buche

Dienstag, den 6. Mai, 16 Uhr Dabnrinth der Gegenwarts (Walter Gizewsti)

hermann Bahr Dabnrinth ber Gegenwarte (F. Borgmener, hilbesheim). — hans Kohn Martin Bubere (J. hegner,

Helferau). — J. Langbehn «Geist des Ganzen» (Herder & Co., Freiburg/B.) — D. S. Mereschkowski »Das Geheimnis des Westens» (Grethlein & Co., Leipzig).

Freitag, ben 9. Mai, 16.05 Uhr *Stendhale (Dr. Bernhard Rang)

Rubolf Ranser »Stendhal ober das Leben eines Egotisten (S. Fischer, Berlin). — Paul Balérn »Stendhal« (Berlag der Neuen Schweizer Rundschau, Zürich), — Stendhal »Lucien Leuwen« (Inselverlag, Leipzig).

Ronigeberg i. Br.

Oftmarten-Rundfunt A.-G., Königsberg i. Br., Oftmeghaus

Dienstag, den 6. Mai, 17.30 Uhr Biterarische Besprechunge (Dr. Ulrich Balger)

Felix Wittmer »Krieg«; »Ein Untergang im Hause Habsburg» (Dom-Berlag, Augsburg). — Heinrich Feberer »Unter süblichen Sonnen und Menschen« (G. Grote'sche Berlagsbucht., Berlin). — Magda Trott »Schach dem Tode» (H. Fischer, Niedersedlitz/Sa.). — Ilse von Stach »Die Frauen von Korinth» (Bergstadtverlag, Breslau). — Marta Karlweiß »Ein österreichischer Don Juan» (Grethlein & Co., Leipzig). — Albrecht Schaesser »Kaiser Konstantin» (Insel-Berlag, Leipzig). — Maria Kahle »Deutsches Bolkstum in der Welt» (Weimarischer Berlag, Weimar).

Leipzig.

Mittelbeutsche Rundfunt A.-G., Leipzig & 1, Martt 8

Das neue Buche

Montag, ben 5. Mai

»Neue Frauen-Komane» (Dr. Jrmgard Liebster)
Birginia Boolf »Frau von 50 Jahren«; »Orlando« (Insel-Berlag, Leipzig). — Susan Glaspell »Narzissa« (E. P. Tal & Co., Wien). Jo v. Ummerd-Küller »Madsterade (Grethlein & Co., Leipzig). Grete Auer »Bonvouloir» (Deutsche Berlagd-Anstalt, Stuttgart). — Herbert Eulenberg »Glüdliche Frauen» (Avalun-Berlag, Hellerau/D.). — Hibur Direliuß »Sara Alelia» (C. H. Bed'sche Berlagsbuchh., München). — Diotima »Die Schule der Liebe» (E. Diederichs, Jena). — Ina Seidel »Nené und Rainer» (Deutsche Berlags-Anstalt, Stuttgart).

Freitag, ben 9. Mai

»Literaturen in Asien" (Dr. Kurt von Kampt) Richard Wilhelm »Chinesische Literaturgeschichte»; W. Gundert »Japanische Literature; Helmut v. Glasenapp »Indische Literaturen» (Akademische Berlagsgesellschaft Athenaion, Potsbam).

Montag, ben 12. Mai

»Reclam: Deutsche Literatur in Entwicklungsreihen« (Dr. Arno Schirokauer)

Heinz Kindermann »Bolfsbücher vom sterbenden Rittertum»; Willi Flemming »Das schlesische Kunstdrama»; Paul Kluckhohn »Märchen der Romantik»; F. Brüggemann »Aus der Frühzeit der deutschen Auftlärung«; R. F. Arnold »Politische Dichtung«; Beher-Fröhlich »Deutsche Selbstzeugnisse (Ph. Reclam jun., Leipzig).

Donnerstag, ben 15. Mai »Neue Musit-Literatur« (Erich Liebermann)

Balter Seibl »Angsthase u. d. Untier Rich. Wagners (Amalthea-Berlag, Wien). — Siegfried Kallenberg »Mar Regers (Ph. Reclam jun., Leipzig). — Daniela Thode v. Bülow »Franz List als Erziehers (P. Folnan, Wien). — Karl Nef »Einführung in die Musikgeschichtes (Kober'sche Berlagsbuchh., Basel). — Anton Naver »Die Opers (Deutsche Buchgemeinschaft, Berlin). — Hans J. Moser »Geschichte der beutschen Musiks (J. G. Cotta'sche Buch. Nachs., Stuttgart.) — Hugo Herold »Grundlagen allgemeiner Musikslidungs (Gebr. Hug & Co., Leipzig). Georg R. Kruse »Reclams Opernsührers (Ph. Reclam jun., Leipzig). — Theodor Beidl »Der musikalische Humor bei Beethovens (Breitkops & Hartel, Leipzig).

Verteilung von Rundschreiben

Täglich ergänztes Adressenmaterial

Der Verein der Buchhändler zu Leipzig hat in seiner Adressen - Abteilung der Bestell - Anstalt

Adressen mit der Adrema herstellen lassen, sodass ununterbrochen die Berichtigung der Adressenplatten stattfinden kann.

Auf folgende Vorzüge wird besonders hingewiesen: I. Jede neu gemeldete Firma wird sofort geprägt und in die Liste eingeordnet. II. Ebenso werden die Firmen, die erloschen sind, täglich ausgeschieden. III. Die Wohnungsveränderungen können ständig berücksichtigt werden. IV. Beim Kommissionswechsel erfolgt in der Belieferung keine Verzögerung.

So bieten wir ein brauchbares Adressenmaterial, das jeder Verleger für seine Prospekte und Rundschreiben beim direkten Postversand und Versand über Leipzig gern verwendet. Die Adressen sind auf gummierten und geschnittenen

Streifen zu haben.

Zur Versendung von Prospekten über Leipzig sowie durch Post empfehlen wir:

1. Eine ausgewählte Buchsortiment-Adresse, enthaltend 2800 Sortimenter-Firmen, davon verkehren über Leipzig 2463 und direkt 337. Preis der Adresse M, 10.50 Auf Briefumschläge gedruckt Preis M. 15 .-2. Sämtl. Budisortimenter, 7805 Firmen, davon verkehren

über Leipzig 5985 Firmen u. direkt 1820 Firmen, Preis M. 25.-Auf Briefumschläge gedruckt Preis M. 40,50 Sämtliche Musiksortimenter, 3024 Firmen, davon ver-

kehren über Leipzig 2496 u. direkt 528 Firmen. Preis M. 18.50 4. Reine Musikalienhändler (Sortiment und Verlag), 1176 Firmen. Dieselbe enthält 780 Musikaliensortimenter und 396 Musikalienverleger. Davon verkehren über Leipzig 625 Musiksortimenter und 328 Musikverleger, direkt 155 Musiksortimenter und 68 Musikverleger. Preis M. 6 .-

Auf Briefumschläge gedruckt Preis M. 7.— 5. **Katholische Adressen**, 865 Firmen, die für katholische Literatur Interesse haben. Davon verkehren über Leipzig 723 und direkt 142 Firmen. Preis M. 10.-

 Bahnhofsbudhandlungen, 200 Firmen, davon verkehren über Leipzig 99 Firmen und direkt 76 Firmen, sowie 25 italienische Bahnhofsbuchhandlungen. Preis M. 3.-

7. Verleger-Adressen, 3127 Verleger-Firmen, davon verkehren über Leipzig 2446 und 681 direkt. Preis M. 12.-Auf Briefumschläge gedruckt Preis M. 17.—

8. Reise-u. Versandbuchhandlungen, 660 Firmen, davon verkehren über Leipzig 425 u. direkt 235 Firmen, Preis M.10.— 9. Evang. Budhandlungen 1156, davon verkehren über

Leipzig 1024 und direkt 132. Preis M. 10.-10. Reine Antiquare 309, davon über Leipzig 158 und direkt 151. Preis M. 3.-

11. Sämtliche Antiquare 1605, davon über Leipzig 1161 und direkt 444. Preis M. 15 .-

12. Bade- u. Kurorfbudhandlungen, 640 Firmen, davon verkehren über Leipzig 492 u. direkt 148. Preis M. 10.-13. Reine Kunsthandlungen, 173 Firmen, davon ver-

Preis M. 3 .kehren über Leipzig 78 und direkt 95. 14. Sämtliche Kunsthandlungen, 2307 Firmen, davon verkehren über Leipzig 1832 u. direkt 475. Preis M. 15 .-

Kunstverleger, 162 Firmen, davon verkehren über Leipzig 97 und direkt 65. Preis M. 3.— 16. Leihbibliotheken, 708 Firmen, davon verkehren über

Leipzig 564 und direkt 144. Preis M. 10 .-17. Journal-Lesezirkel, 187 Firmen, davon verkehren über Leipzig 148 und direkt 39. Preis M. 3.-

18. Universitäts-Buchhandlungen, 231 Firmen, davon verkehren direkt 26 Firmen. Preis M. 3,-19. Grosso-Budhandlungen, 144 Firmen, davon ver-Preis M. 2 .kehren direkt 44 Firmen.

20. Buchhandlungen für Rechts- und Staatswissenschaffen, 275 Firmen, davon verkehren direkt 36. Preis M.3.-

21. Deutsche u. ausl. Export- u. Importbuchhandlungen, welche das deutsche Buch vertreiben, 239 Firmen, davon verkehren direkt 55 Firmen . . Preis M. 3 .-

22. Lehrmiffelhandlungen, 384 Firmen, davon verkehren direkt 88 Firmen Preis M. 3.— 23. Landkarfenhandlungen, 111 Firmen, davon yerkehren

direkt 20 Firmen Preis M. 2.-24. Schulbuchhandlungen, 215 Firmen, davon verkehren

kehren über Leipzig 303 u. direkt 575 Firmen. Preis M. 10.-

26. Buchhandlungen für Medizin, 323 Firmen, davon verkehren direkt 41 Firmen Preis M. 3 .-

Firmen, davon verkehren direkt 27 Firmen. Preis M. 2.50 28. Buchhandlungen für Technik, 195 Firmen, davon verkehren direkt 24 Firmen Preis M. 2.— Sämfliche Adressen können direkt von uns bezogen werden. Die Kosten der Versendung betragen freibleibend: Für 1000 einmal falzen und adressieren M. 3.75 Für 1000 zweimal falzen und adressieren. . . . M. 5.25 mehrmal falzen entsprechend mehr.

27. Buchhandlungen für Naturwissenschaften, 220

Eine Beilage in Prospekt legen für 1000 M. 2.— Sollen die direkt verkehrenden Firmen Rund-

schreiben erhalten, werden Briefumschläge berechnet und Porto erhoben, Die Adresse umfasst einen Raum 9 × 5 cm — Wir

bitten, bei Herstellung der Prospekte darauf Rücksicht zu nehmen, damit nicht Text verklebt wird. Die Sammlung von neuen Adressen wird fortgesetzt. Die unter Nr. 2 aufgeführten Adressen werden nach Ländern und

Provinzen geordnet.			
Fertig liegt vor:			
Sachsen	617 F	irmen	M. 10.—
Thüringen	178	**	M. 3.—
	574		M. 7.—
Provinz Pommern	132		M. 3.—
	532	- 19	M. 6.—
	268	11	M. 3.50
	752		M. 8.50
	253	100	M. 3
Hansestädte Hamburg, Lübeck,	200	11	***
	203		М. 3.—
Bremen	44	11	M. 1.—
Braunschweig		1)	
	325	**	M. 5.—
	107	11	M. 2.—
Provinz Hannover	264	.99	М. 3.—
Mecklenburg-Schwerin-Strelitz	84	99	M. 2.—
Freistaat Oldenburg	45		M. 1.—
Provinz Schleswig-Holstein	123	11	M. 2.—
Provinz Hessen-Nassau	253	**	M. 3.—
Ostpr., Westpr., Danzig, Memel-			
gebiet	167	11	M. 2.—
Provinz Sachsen	299	**	M. 3.—
Provinz Westfalen u. Lippe-Detmold	402		M. 5.—
Saargebiet	51	"	M. 1.—
Luxemburg	24		M. 1.—
Österreich	404	"	M. 5.—
	114	11.	M. 2.—
Ungarn	431	"	M. 6.—
Tschech. Rep		**	
Dänemark	301	11	M. 4.—
Polen	230	11	M. 3.50
Afrika	49	11	M. 2.50
Asien, Australien	134	99	M. 3.50
Nordamerika	287	19	М. 6.—
Mittelamerika	55	11	M. 2.50
Südamerika	281	**	M. 6.—
Elsass-Lothringen	61	**	M. 2.50
Schweiz, Liechtenstein	205	33	M. 5.—
Schweden	112		M. 3.50
Norwegen	126		M. 3.50
Belgien	78	***	M. 2.50
England, Schottland, Irland	164	**	M. 3.50
	97	11.	M. 3.—
Frankreich	31	33	M. J.
Estland, Finnland, Lettland,	400		M o
Litauen	123	11.	M. 3.—
Italien	234	**	M. 5.—
Jugoslavien	115	**	М. 3.—
Niederlande	288	11	M. 5.—
Rumänien	164	**	M. 4.—
Russland	78	**	M. 2.50
Spanien, Portugal	116	**	M. 2.50
Bulgarien, Griechenland, Türkei	58	.,	M. 2.50
Rundschreiben bis zur Grösse	18 ×		
ungefalzt verteilt werden	Marie Co	CHARLE . SALE	to the state of the state of

ungefalzt verteilt werden.

Die Adressen sind sämtlich nach Kommissionären geordnet und müssen beim Aufkleben auch nach Kommissionären geordnet bleiben, damit eine nochmalige Sortierung vermieden wird, wenn die Rundschreiben den Weg durch die Bestellanstalt nehmen sollen.

Die Frankierung von Rundschreiben für den direkten Postversand wird ebenfalls gewissenhaft erledigt.

Einlieferungen von Prospekten nur von Mitgliedern. Auswärtige Firmen nur durch Vermittlung ihrer Kommissionäre.

Der Verein der Buchhändler zu Leipzig